

# Bachelor- und Masterstudiengänge Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Wintersemester 2019/20



**HOME**  
HOCHSCHULE  
MERSEBURG<sup>®</sup>  
University of  
Applied Sciences

FACHBEREICH  
SOZIALE ARBEIT,  
MEDIEEN, KULTUR

Liebe Studierende!

Zu allererst möchte ich den Studierenden, welche zum WS 2019/20 einen Studienplatz in den Studiengängen unseres Fachbereiches erhalten haben, recht herzlich gratulieren. Seien Sie herzlich willkommen! Gestalten Sie Ihren neuen Lebens- und Ausbildungsabschnitt, seien Sie neugierig und profitieren Sie von den vielfältigen und interessanten Angeboten, welche wir für Sie im ersten Semester vorgesehen haben.

Sicher wird die neue Situation auch viel Unbekanntes mit sich bringen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches und auch Ihre Fachschaft stehen Ihnen jedoch mit Rat und Tat zur Seite, so dass Sie schnell lernen werden, sich in dem neuen Umfeld Hochschule zurecht zu finden.

Alle, die sich bereits in höhere Fachsemester befinden: Auch Ihnen wünschen wir einen gelungenen Semesterstart. Das Wintersemester hält auch für Sie wieder viele interessante und spannende Lehrveranstaltungen bereit, die Ihre Professionalität stärken und Ihre kreative Vielfalt steigern sollen.

Darüber hinaus kann ich Ihnen die erfreuliche Nachricht mitteilen, dass vor wenigen Monaten unsere Studiengänge

„Bachelor Soziale Arbeit“

„Bachelor Kultur- und Medienpädagogik“

„Master Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft“

erfolgreich durch die „AHPGS Akkreditierungs gGmbH“ reakkreditiert worden sind. Unser Bemühen, Ihnen qualitativ hochwertige Studiengänge anzubieten ist damit auch durch ein externes Gremium nochmals bestätigt worden.

Zur Sicherung und ständigen Verbesserung dieser Qualitätsstandards sind wir allerdings auch auf Ihre Kritik angewiesen. Aus diesem Grunde haben wir das Instrumentarium der „Studiengangskonferenz“ entwickelt. Einmal jährlich wünschen wir uns Ihre rege Beteiligung an diesen Konferenzen, um unsere Studiengänge aus Ihrem Blickwinkel reflektiert zu sehen. Zur nächsten Studiengangskonferenz am Mittwoch, den 04.12.2019 darf ich Sie bereits heute in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr recht herzlich einladen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen in beruflicher und persönlicher Hinsicht ein erfolgreiches Wintersemester 2019/20.

Für das Dekanat:

Prof. Dr. Erich Menting  
Dekan

Prof. Dr. Gundula Barsch  
Prodekanin

Prof. Dr. Malte Thran  
Studiendekan

Liebe Studierende, lieber Studierender,

nun liegt es wieder vor Ihnen: das Lehrangebot Ihres Studienganges. Wie Sie wissen, nutze ich diese Gelegenheit gern, Sie im neuen Semester ganz herzlich zu begrüßen. In diesem Sinne: Herzlich willkommen! Und auch ein herzliches Willkommen Ihnen, die Sie Ihr erstes Semester an unserer schönen Hochschule studieren werden.

Ich will einmal eine rhetorische Frage an Sie richten: Wie gut oder wie schlecht erleben Sie Ihr Studium an der Hochschule Merseburg?

Hinter dieser Frage verbirgt sich zumindest zweierlei: Einerseits will ich heute einmal aus der Ihnen in aller Regel fremden Welt der Hochschulleitung berichten, dass die ständige, fortlaufende Entwicklung der Lehre ein, wenn nicht der wichtigste Teilaspekt der Hochschulsteuerung ist, also:

- der Studienangebote wie Sie Ihnen bspw. in diesem Heft vorliegen,
- der zeitlichen, organisatorischen, personellen, finanziellen, technischen und räumlichen Rahmenbedingungen,
- der digitalisierten und mediengestützten Lehre und der Bibliothek,
- der Regelungen rund ums Studium in Ordnungen etc. sowie der Services und Leistungen der Studierendenverwaltung,
- der medialen Darstellung unserer Angebote und Leistungen in allerlei Formaten und Veranstaltungen,
- der Entwicklung des außercurricularen akademischen Lebens, bspw. in Antritts- oder Ringvorlesungen

und so weiter und so fort und nicht zuletzt der Qualität der konkreten Lehrveranstaltungen, Lehrbereiche und Studiengänge selbst. Insbesondere letztgenannter Aspekt – die Fortentwicklung der Qualität der Lehre – liegt uns als Hochschulleitung ebenso wie der Leitung Ihres Fachbereiches besonders am Herzen.

Zum zweiten Aspekt, der sich hinter meiner Eingangsfrage verbirgt. Sie ahnen, worauf ich hinaus will? Nur mit Ihrer Mitwirkung kann die Qualität der Lehre weiterentwickelt werden. Wie diejenigen unter Ihnen wissen, die sich bereits mit Qualitätsmanagement beschäftigt haben, ist jede gezielte Verbesserung von Qualität – entschuldigen Sie den technischen Terminus – auf Nutzeranforderungen auszurichten, also auf Ihre Anforderungen. Zudem sind Sie diejenigen, die wesentlich mit über den Erfolg oder Misserfolg von Steuerungsmaßnahmen entscheiden: Wenn also bspw. die Lehrzeiten in einem bestimmten Modul verändert werden, sind Ihre Rückmeldungen und Ihr Einschreibeverhalten ein wesentlicher Erfolgsindikator. Ich wünsche mir allerdings noch mehr: Verraten Sie uns nicht nur Ihre Anforderungen für gute Lehre. Signalisieren Sie uns auch, wenn Sie zufrieden sind. Melden Sie nicht nur zurück, ob Veränderungen die Lehre besser oder schlechter machen. Sondern bringen Sie sich mit Ihren Ideen zur Verbesserung der Lehre ein. Dazu stehen Ihnen verschiedenste Möglichkeiten offen: als studentisches Mitglied in den Hochschulgremien, über Ihre Mitarbeit in der Fachschaft oder im StuRa, über die jährlich stattfindenden Studiengangskonferenzen oder aber auch im direkten Gespräch mit Ihren Lehrenden oder Ihrem Studiendekan.

In diesem Sinne freue ich mich darauf, Sie demnächst bei einem solchen Anlass zu sehen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Rektor

Prof. Dr. Jörg Kirbs

<b>1. Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>2. FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT.MEDIEN.KULTUR.....</b>	<b>5</b>
2.1 DEKANAT .....	5
2.2 MITGLIEDER DES FACHBEREICHS .....	5
2.3 GREMIEN .....	9
2.4 STUDIENFACHBERATUNG .....	9
2.5 LEHRBEAUFTRAGTE.....	10
2.6 INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER.....	12
2.7 ZENTRALE EINRICHTUNGEN.....	15
<b>3. HINWEISE ZUR ANMELDUNG IM HOME PORTAL.....</b>	<b>17</b>
<b>4. HINWEISE ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG .....</b>	<b>18</b>
<b>5. BACHELOR STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BASA).....</b>	<b>19</b>
5.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS .....	19
5.2 NEUES CURRICULUM BA SOZIALE ARBEIT (PO 2018) .....	20
5.3 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER .....	21
5.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. FACHSEMESTER .....	51
5.5 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER .....	62
5.6 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. SEMESTER .....	97
5.7 ALTES CURRICULUM BA SOZIALE ARBEIT (PO 2011).....	121
5.8 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 4. FACHSEMESTER .....	122
5.9 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. FACHSEMESTER .....	124
5.10 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. SEMESTER .....	161
<b>6. BACHELOR STUDIENGANG KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK (BA KMP) .....</b>	<b>165</b>
6.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS .....	165
6.2 NEUES CURRICULUM „KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK“ (PO 2018) .....	166
6.3 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER .....	167
6.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. SEMESTER .....	220
6.5 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER .....	224
6.6 ALTES CURRICULUM „KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK“ (PO 2011).....	256
6.7 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. FACHSEMESTER .....	257

<b>7. MASTER STUDIENGANG ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (MA AMKW)</b> .....	<b>259</b>
7.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS .....	259
7.2 NEUES CURRICULUM „ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT“ .....	260
7.3 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS, 1. SEMESTER .....	261
7.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS, 3. SEMESTER .....	274
<b>8. MASTER STUDIENGANG ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT (MA ASW) ...</b>	<b>290</b>
8.1 GESAMTMODULÜBERSICHT 1. – 4. SEMESTER.....	290
8.3 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS .....	291
8.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. SEMESTER .....	292
8.5 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. SEMESTER .....	302
8.6 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. SEMESTER .....	305
8.8 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 4. SEMESTER .....	317
8.9 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. SEMESTER .....	319
8.10 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. SEMESTER .....	325
<b>9. STUDIENÜBERGREIFENDE MEDIENPRAKTISCHE ANGBOTE .....</b>	<b>327</b>
9.1 MEDIENTECHNIK-AUSLEIHE RAUM: F/2/21 .....	329

## 2. Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur

### 2.1 Dekanat

<b>Dekan</b>			
Erich Menting, Prof. Dr.	46 2203	G/3/22	nach Vereinbarung
<b>Prodekanin</b>			
Gundula Barsch, Prof. Dr.	46 2254	E/3/05	nach Vereinbarung
<b>Studiendekan</b>			
Malte Thran, Prof. Dr.	46 2235	F/4/24	nach Vereinbarung
<b>Studiengangsmanagerin</b>			
Franziska, Kloth, Dr.	46 2213	E/3/04	nach Vereinbarung
<b>Dekanatsassistent</b>			
Martin Dinter	46 2232	F/3/02	nach Vereinbarung
<b>Sekretariat:</b>			
Antje Robitzsch	46 2203	G/3/23	täglich und
Roswitha Klünder	46 2204	G/3/24	nach Vereinbarung
Cordula Pagel	46 2229	G/3/25	

### 2.2 Mitglieder des Fachbereichs

<i>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i>	<i>Telefon</i>	<i>Raum</i>	<i>Sprechzeiten/ Öffnungszeiten</i>
<b>Professorinnen und Professoren</b>			
Gundula Barsch, Prof. Dr. Suchtproblematik und Soziale Arbeit	46 2254	E/3/05	nach Vereinbarung
Paul D. Bartsch, Prof. Dr. Erziehungswissenschaft: Kindheit und Medien	46 2207	E/2/03	nach Vereinbarung per Email
Jens Borchert, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft	46 2245	F/4/26	nach Vereinbarung
Maika Böhm, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und Familienplanung	46 2240	F/3/03.2	nach Vereinbarung
Nana Eger, Prof. Dr. Kulturelle Bildung	46 2216	E/3/03	nach Vereinbarung
Matthias Ehram, Prof. Dr. Psychologie	46 2215	F/4/21	nach Vereinbarung
Alfred Frei, Prof. Dr. Kulturgeschichte	46 2228	F/4/25	nach Vereinbarung
Hardy Geyer, Prof. Dr. Kultur- und Sozialmanagement	46 2243	F/4/22	Montag 13:30 – 15: 00 Uhr
Holger Hagen, Prof. Dr. Kultur- und Sozialphilosophie	46 2201	E/2/02	nach Vereinbarung
Sabrina Hancken, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft	46 2200	E/3/04	in Elternzeit
Karsten Hartmann, Prof. Dr. Informatik/Künstliche Intelligenz und multimediale Systeme	46 2457	G/0/16	Dienstag 13:00 – 15:00 Uhr
Johannes Herwig-Lempp, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft/ Systemische Sozialarbeit	46 2231	E/2/04	nach Vereinbarung per Email
Jörg Meier, Prof. Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft mit dem Schwerpunkt Recht	46 2209	C/4/08	Donnerstag 12.45 – 13.30 und nach Vereinbarung

Stephan Meise, Prof. Dr. Soziologie und Sozialforschung	46 2210	E/2/05	nach Vereinbarung
Stefan Meißner, Prof. Dr. Medien- und Kulturwissenschaft	46 2220	F/4/20	Dienstag 17:00 – 18:00 Uhr
Erich Menting, Prof. Dr. Rechtswissenschaften	46 2201	E/2/02	nach Vereinbarung
Christian Paulick, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft/Beratung	46 2236	F/4/27	nach Vereinbarung
Frederik Poppe, Prof. Dr. Soziale Arbeit in der Rehabilitation	46 2211	E/4/20	Dienstag 17:00 – 18:00 Uhr
Malte Thran, Prof. Dr. Sozial- und Kulturpolitik	46 2235	F/4/024	nach Vereinbarung
Heinz-Jürgen Voß, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung	46 2208		nach Vereinbarung
Gunter Vulturius, Prof. Dr. Honorarprofessor Psychische Störungen und Erkrankungen in der Lebensspanne			nur nach Vereinbarung per Mail
Konrad Weller, Prof. Dr. Psychologie/Sexualwissenschaft	46 2246	F/3/08	nach Vereinbarung
<b>Lehrkräfte für besondere Aufgaben</b>			
Lukas Boehnke, M.A. Interkulturalität, Transkulturalität und Diversity	46 2218	F/3/09	nach Vereinbarung
Skadi Gleß, Dipl.-Kulturwissenschaftlerin Theaterpraxis/ Theaterpädagogik	46 2217	F/4/23	nach Vereinbarung
Halweig Hanke, Dipl.-phil./Dipl.-Soz.päd. Sozialarbeitswissenschaft	46 2206	E/4/22	nach Vereinbarung
Kai Köhler-Terz, Dipl.-Kulturpäd. Medienproduktion	46 2256	E/4/23	nach Vereinbarung
Matthias Melzer, M.A. Bildungswissenschaft: Lernen in der digitalen Welt	46 2657	F/3/09	Dienstag 13:00 – 14:30 Uhr
Christian Siegel, Dipl.-Restaurator Künstlerische Grundlagen	46 2221	E/4/23	Mittwoch 14:30 – 15:00 Uhr
Esther Stahl, M.A. LfbA für das Lehrgebiet „Soziale Arbeit“	46 2217	F/4/23	nach Vereinbarung
Thomas Tiltmann Bildwissenschaften/Fotografie	46 2301	F/3/22	tägl. 12:30 – 13:30
Frank Venske, Dipl.-Lehrer Musik und Auditive Medien	46 2214	E/4/21	Mittwoch 10:30 – 12:00
<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Wissenschaftliche Mitarbeiter</b>			
Elisabeth Andreas Evaluation zur Prävention im südlichen Sachsen-Anhalt	46 1909	F/2/22	
Diana Beyer Forschungsprojekt „Politische Bildung im Jugendstrafvollzug“	46 2302	134a/1/06	
Lars Gaentzsch Wiss. Mitarbeiter Checkpoint-S – Entwicklung und Einführung einer App in die Substitutionsbehandlung	46 2254	E/3/05	
Steffen Hönig Digitale Kultur – Technik	46 2369	RZ/0/39	

Maren Jütz, Dr. Forschungsprojekt „Politische Bildung im Jugendstrafvollzug“	46 2302	134a/1/06	
Michaela Katzer, Fachärztin für Urologie Projektmitarbeiterin „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung“ im Lehr- und Forschungsbereich Angewandte Sexualwissenschaft	46 1909	F/2/22	
Katja Krolzik-Matthei, Forschungsprojekt „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung“	46 2374	C/-1/08	
Torsten Linke, Forschungsprojekt „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung“	46 2374	C/-1/08	
Juliane Pohl Projektmitarbeiterin ego. – INKUBATOR STARTkom	46 2338	RZ/0/27	
Natalie Sontopski Digitale Kultur – Sensibilisierung	46 2368	RZ/0/39	
Maria Urban Angewandte Sexualwissenschaft	46 2374	C/-1/08	
Scarlett Wiewald Wiss. Mitarbeiterin Checkpoint-S – Entwicklung und Einführung einer App in die Substitutionsbehandlung	46 2736	Fo/1/23	
Hans Zillmann, Dr. Wiss. Mitarbeiter		Rz/0/40	Dienstag 11:30 – 12:30

#### **Praxisreferat / ERASMUS-Koordinatorin**

Imbke Meyer-Kußmann, Dipl. Soz.-Päd. Leiterin des Praxisreferates und Erasmus Mobilität	46 2251	E/3/02	Sprechzeiten Di/Mi/Do wöchentlich aktuelle Uhrzeiten finden Sie auf der Webseite
--	---------	--------	---

#### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den künstl.- technischen Werkstätten**

Sylvia Billing Technikerin im Bereich AV-Medienproduktion	46 2224	F/2/21	
Alexander Glatz Laboringenieur für Auditive Medien	46 2339	E/2/19-21	Dienstag und Mittwoch 13:00 – 13:30
Thomas Grabmann Medientechniker im Bereich AV-Medienproduktion	46 2239	SE/0/7	
Kai Köhler-Terz, Dipl.-Kulturpäd. Leiter des Medienkompetenzzentrums	46 2224	E/4/23	
Thomas Tiltmann M.A. Bildwissenschaft/ Fotografie	46 2301	F/3/22	tägl. 12.30 - 13.30
Martin Weber Projektmitarbeiter IT-Technik – Schwerpunkt Hard- und Softwarelösung für Sozial-, Kultur- und Medienwissenschaften	46 2225	F/2/20	

#### **Künstlerische Werkstätten**

<i>Werkstatt</i>	<i>Mitarbeiter/ in</i>	<i>Telefon</i>	<i>Raum</i>
Nonlineare AV-Montage	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2252	F/2/18
Blueboxstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann		F/2/16
Sprecherkabine / Nachvertonung	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann		F/2/15
Fernsehstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2238	F/3/14



AV-Montagewerkstatt	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2636	SE/0/7
Trickfilm- und Animationsstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2656	SE/0/14
E-Learning Medientechnik-Ausleihe	Kai Köhler-Terz Thomas Grabmann	46 2224	F/2/21
Multimediawerkstatt DTP	Martin Weber	46 2252	F/2/17
Analoges SW-Fotolabor	Thomas Tiltmann	46 2301	F/3/17-19
Fotografischer Scanbereich	Thomas Tiltmann		F/3/20
Produktaufnahmebereich	Thomas Tiltmann		F/3/21
Fotostudio	Thomas Tiltmann		F/3/15
Fotografischer Druckbereich	Thomas Tiltmann		F/3/12
Grafik- u. Malerei	Christian Siegel	46 2221	A/0/09
Theater-/Bühnenwerkstatt	Skadi Gleß	46 2236	A/0/05
TaC Theater am Campus	Skadi Gleß		B/0/23
Musikwerkstatt	Frank Venske Alexander Glatz	46 2339	E/2/19-21
Multimedia-Pool	Martin Weber	46 2230	E/2/18

## 2.3 Gremien

### **Senat:**

Jens Borchert, Johannes Herwig-Lempp, Malte Thran, Christian Siegel  
*Vertreterin der Studierenden:* Ida Marie Schwerin

### **Fachbereichsrat:**

Jens Borchert, Matthias Ehrsam, Hardy Geyer, Halweig Hanke, Johannes Herwig-Lempp, Erich Menting, Imbke Meyer-Kußmann, Christian Siegel, Malte Thran, Thomas Tiltmann, Konrad Weller,  
*Studentische VertreterInnen:* Katharina Landsberg, Yvette Witkowski, Vertretg.: Felix Wenzel

**Prüfungsausschuss:** Matthias Ehrsam (Vors.)

**Gleichstellungsbeauftragte:** Imbke Meyer-Kußmann, Skadi Gleß (Vertretung)

### **Kommission Internationales:**

Imbke Meyer-Kußmann (Vorsitzende & ERASMUS Koordinatorin),  
Johannes Herwig-Lempp, Malte Thran, Alfred Frei, Skadi Gleß, Lukas Boehnke

## 2.4 Studienfachberatung

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit	Johannes Herwig-Lempp	E/2/04	nach Vereinbarung per Email
Bachelorstudiengang Kultur- und Medienpädagogik	Frank Venske	E/4/21	Mittwoch 13:30 – 15:00
Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft	Maika Böhm	F/3/03.2	nach Vereinbarung
Masterstudiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft	Stefan Meißner	F/4/20	nach Vereinbarung
BAföG-Beauftragter	Heinz-Jürgen Voß	46 2208	

Wir möchten darauf hinweisen, dass in der Hochschule Merseburg ein Notrufsystem existiert.  
In allen Notfällen die Notrufzentrale bitte unter Tel.: 2666 oder 03461/462666 anrufen!

Die Notrufzentrale alarmiert und informiert dann

- Den Notarzt,
- Die Feuerwehr
- Die Polizei

Die Notrufzentrale regelt alles Weitere, weist den Notarzt ein und informiert alle notwendigen Stellen an der Hochschule.

## 2.5 Lehrbeauftragte

Unsere Lehrbeauftragten sind zumeist unter ihrer Hochschul-Email-Adresse erreichbar, nach dem Muster: **vorname.nachname@hs-merseburg.de**

Lehrbeauftragte/r	Vorname	Titel	Fachgebiet
Angelstein	Rene	Dr.	
Batzer	Jan		Angewandte Medien- und Kulturwissenschaften
Bauer	Andreas		Psychologie
Belz	Ute	Prof. Dr.	Professorin, Lehrgebiet Methoden der Sozialen Arbeit
Bill	Katharina		Theater/ Szenische Künste
Bohle	Vera		Sexualwissenschaften
Brandt	Ansgar		Systemische Sozialarbeit
Brix	Henry		Sozialpädagogik
Domke	Cornelia		Soziale Arbeit
Dörner	Jördis		Medienbildung und Medientechnik
Dörr	Jörg-Uwe		Systemische Therapie/ Systemische Supervision
Dumaz	Willy		Spiel- und Lerndesign
Elsner	Diana		Kultur- und Medienpädagogin
Feineis	Stephanie		Soziale Arbeit
Frei	Alfred	Prof. Dr.	Prof. em. Kulturgeschichte
Geppert	Kai-Lars		Sozialtherapie
Geßner	Marco		Kultur- und Medienpädagogik
Gnerlich	Marlen		Pädagogik
Görlich	Beate		Sozialpädagogik
Greiß	Matthias		Angewandte Kultur- und Medienwissenschaft
Günther	Norbert		Erlebnispädagogik
Günther	Marita		Sexualwissenschaften
Hänert	Martin		Erziehungswissenschaften
Hille	Julia		Systemische Sozialarbeit
Holthaus	Winfried	Dr.	Rechtswissenschaft
Höpfner	Annette		Rechtswissenschaft
Kahle	Manuela		Kunsttherapie
Kettritz	Torsten		Pädagogik
Kirmse	Ralf		Kultur- und Medienpädagogik
Kleinschnittger	Mathis		Systemische Beratung, Körpercoaching
Körner	Andreas		Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft
Körnig	Sebastian		Pädagogik
Kratzsch	Jörg		Kultur- und Medienpädagogik
Linke	Torsten		Sozialarbeitswissenschaften
Mallschützke	Frank		Sozialpädagogik
Marwinski	Annabelle		Kultur- und Medienpädagogik
Merbach	Martin	Dr.	Psychologie
Nitschke	Johannes		Erziehungswissenschaften
Pohlink	Carla	Dr. med.	Sexualwissenschaften/Sexualtherapie
Pommer-Semper	Manuela		Design
Renzikowski	Joachim	Prof. Dr.	Rechtswissenschaft
Rethemeier	Annette		Sexualwissenschaften
Ritter	Kai		Sozialpädagogik

<b>Lehrbeauftragte/r</b>	<b>Vorname</b>	<b>Titel</b>	<b>Fachgebiet</b>
Rothe	Wolf		Sozialpädagogik
Schill	Lorenz		Kultur- und Medienpädagogik
Schmidt	Anja		Sexualwissenschaften
Schwarz	Beate		Design
Siebert	Josefine		Kultur- und Medienpädagogik
Skirl	Sabine		Sozialpädagogik
Sontopski	Natalie		Digitalisierung
Stabenow	Helga	Dr.	Psychologie
Starke	Christof		Pädagogik
Steinmetz	Karsten	Dr.	Politikwissenschaft
Taube	Vera		Soziale Arbeit
Tsirigotis	Cornelia		Erziehungswissenschaften
Weller	Cornelia		Sozialpädagogik
Wendler	Ulrike		Rechtswissenschaft
Wiewald	Scarlett		Sozialpädagogik
Wilde	Martin		Kultur- und Medienpädagogik
Wünsche	Raimo		Supervision
Zielke	Lisa		Angewandte Sexualwissenschaft
Zillmann	Hans	Dr.	Philosophie

## 2.6 Internationale Kooperationspartner

Der Fachbereich ermutigt Studierende, ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland zu studieren, und unterstützt sie dabei - ganz so, wie er auch für Studierende aus dem Ausland attraktiv und förderlich sein will.

Die Mobilität von Studierenden soll in dem System der gestuften Studiengänge („Bologna“) nicht auf die Zeit nach dem Bachelor-Studium beschränkt sein, sondern gerade auch innerhalb des Bachelorstudiengangs ermöglicht werden.

Dazu dient das folgende Verfahren:

1. Studierende legen vor dem Auslandsstudium ein Learning Agreement vor (und ggfs. nach Beginn des Auslandssemesters auch dessen aktuelle Änderungen), das von dem Vorsitzendem des Prüfungsausschusses geprüft und bestätigt wird.
2. Der/die Studierende meldet sich bei der hiesigen Prüfungsverwaltung für das betreffende Semester ab und für ein „Auslandssemester“ an.
3. Legt der/die Studierende nach dem Auslandssemester einen Leistungsnachweis vor, so werden die darin bescheinigten Module, Credits und Noten, soweit sie dem Learning Agreement entsprechen, sofort vom Prüfungsausschuss pauschal anerkannt und in das Notensystem der Hochschule Merseburg integriert
4. Weist der/die Studierende weniger als 30 Credits nach, bestimmt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, welches Modul/welche Teilmodule nach hiesigem Curriculum für dieses Semester nachzuholen sind, um die Leistung auf 30 Credits aufzufüllen.
5. Im Zeugnis wird für das betreffende Semester als Auslandssemester an der "XX Hochschule" vermerkt und die Gesamtnote festgehalten. Diese Note geht unmittelbar (mit dem Gewicht der 30, ggfs. weniger Credits) in die Gesamtrechnung für die Bachelornote ein.
6. Die von dem/der Studierenden im Einzelnen im Ausland absolvierten Module oder Lehrveranstaltungen sollen auf einem Zusatzblatt (möglichst gleich der Originalnachweis der ausländischen Hochschule auf Englisch) dem Bachelorzeugnis angefügt werden.

Beschluss des FBR am 8.7.2009

**Weitere Auskünfte: Akademisches Auslandsamt und FB-Kommission Internationales**

**Internationale Kooperationspartner des Fachbereichs -  
Informationen hierzu bekommen Sie bei der Auslandsbeauftragten Imbke Meyer-  
Kußmann**

Vives University College Kortrijk	Kortrijk, Belgium	<a href="https://www.vives.be/international">https://www.vives.be/international</a>
University of Hradec Kralove	Hradec Kralove, Czech Republic	<a href="https://www.uhk.cz/en-GB/UHK">https://www.uhk.cz/en-GB/UHK</a>
Charles University in Prague	Prague, Czech Republic	<a href="http://www.cuni.cz/UKEN-1.html">http://www.cuni.cz/UKEN-1.html</a>
University of Tartu	Pärnu/Viljandi, Estland	<a href="https://www.ut.ee/en">https://www.ut.ee/en</a>
University of Lapland	Rovaniemi, Finland	<a href="https://www.ulapland.fi/EN">https://www.ulapland.fi/EN</a>
Aix-Marseille University	Marseille, France	<a href="http://www.univ-amu.fr/">http://www.univ-amu.fr/</a>
Regional Institute of Social Work	Nancy, France	<a href="http://www.irts-lorraine.fr/">http://www.irts-lorraine.fr/</a>
University of Stirling	Stirling, Great Britain	<a href="https://www.stir.ac.uk/">https://www.stir.ac.uk/</a>
Technological Educational Institute (TEI) of Crete	Heraklion, Greece	<a href="https://www.teicrete.gr/en">https://www.teicrete.gr/en</a>
University of Akureyri	Akureyri, Iceland	<a href="http://english.unak.is/">http://english.unak.is/</a>
Dundalk Institute of Technology	Dundalk, Ireland	<a href="https://www.dkit.ie/">https://www.dkit.ie/</a>
University of Bergamo	Bergamo, Italy	<a href="http://en.unibg.it/">http://en.unibg.it/</a>
Nord University	Bodø, Norway	<a href="http://www.nord.no/en">http://www.nord.no/en</a>
Jan Amos Komenski State School of Higher Education in Leszno	Leszno, Poland	<a href="http://dwz.pwsz.edu.pl">http://dwz.pwsz.edu.pl</a>
University of Rzeszów	Rzeszów, Poland	<a href="http://www.ur.edu.pl/en">http://www.ur.edu.pl/en</a>
Kazan National Research Technological University	Kazan, Russia	<a href="http://kstu.kstu.ru/knrtu/news.jsp">http://kstu.kstu.ru/knrtu/news.jsp</a>
University of Ljubljana	Ljubljana, Slovenia	<a href="https://www.uni-lj.si/eng/">https://www.uni-lj.si/eng/</a>
University of Granada	Granada, Spain	<a href="https://www.ugr.es/en/">https://www.ugr.es/en/</a>
University of Valencia	Valencia, Spain	<a href="https://www.uv.es">https://www.uv.es</a>
University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland	Manno, Switzerland	<a href="http://www.supsi.ch/home_en.html">http://www.supsi.ch/home_en.html</a>
Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie ISP	Uster, Switzerland	<a href="http://www.sexualpaedagogik.ch/">http://www.sexualpaedagogik.ch/</a>
Istanbul University	Istanbul, Turkey	<a href="http://www.istanbul.edu.tr/en/">http://www.istanbul.edu.tr/en/</a>
Nisantasi University	Istanbul, Turkey	<a href="http://www.nisantasi.edu.tr/">http://www.nisantasi.edu.tr/</a>

## Termine & Fristen laut Amtlicher Bekanntmachung Nr. 03/2019

### Wintersemester 2019/2020

Semesterbeginn / Semesterende	01.10.2019 / 31.03.2020
Erstsemesterwoche	30.09.2019 – 02.10.2019
Immatrikulationsfeier	02.10.2019 (Mittwoch)
Lehrveranstaltungszeitraum	07.10.2019 – 22.02.2020
Blockveranstaltungen Modul 1/1 der ersten Semester KMP und BASA	07.10.2019 – 18.10.2019
Beginn der regulären Lehrveranstaltungen	21.10.2019 (Montag)
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen	03.02.2020 – 22.02.2020 (Mo. – Sa.)
Rückmeldungen zum nachfolgenden Semester	20.01.2020 – 01.02.2020

### Feiertagsunterbrechungen

Tag der Deutschen Einheit	03.10.2019 (Mittwoch)
Reformationstag	31.10.2019 (Donnerstag)
Weihnachten/Neujahr	23.12.2019 – 06.01.2020
Heilige Drei Könige	06.01.2019 (Montag)

### Sommersemester 2020

Semesterbeginn / Semesterende	01.04.2020 / 30.09.2020
Lehrveranstaltungszeitraum	01.04.2020 – 01.08.2019
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen	13.07.2020 – 01.08.2020 (Mo. – Sa.)

### Sonstige Termine

Sitzungen des Fachbereichsrates: Fachbereichskonferenz:	Do 17.10., 14.11., 05.12.2019 13:30 Uhr Mi 30.10.2019 17:00 Uhr, Do 21.11.,12.12.2019 13.30 Uhr
Schnupperstudium:	09.10. – 11.10.2019 (Mi. – Fr.) 22.10. – 24.10.2019 (Di. – Do.)

## 2.7 Zentrale Einrichtungen

	Telefon	Raum	Sprechzeiten/ Öffnungszeiten	
<b>Bibliothek</b>				
Leiter: Dr. Frank Baumann	46 2269	Hg/B/1		
Sekretariat:			Mo	08.00 - 18.00
Stefanie Mädler	46 2269	Hg/B/1	Di	10.00 - 18.00
			Mi	08.00 - 18.00
Ausleihtheke	46 2266	Hg/B/1	Do	08.00 - 18.00
			Fr	08.00 - 15.00
<b>Rechenzentrum</b>				
Leiter: Ralf Hasler	46 2987	RZ/E/38a		
Sekretariat:				
Sarah Bunzel	46 2987	RZ/E/38		
<b>Dezernat 2: Akademische Angelegenheiten</b>				
Leiter: Dr. René Angelstein	46 2331	F/1/03	nach Vereinbarung	
Sekretariat:				
Gabriele Wegner	46 2331	F/1/02		
Info-Point:			Mo - Do	09.00 - 12.00
Katharina Berthold	46 2320	G/2/28	Di	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
			Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00
			Fr	09.00 - 13.00
Prüfungsamt FB SMK:				
Ines Albrecht	46 2303	F/1/09	nach Vereinbarung	
Studierendensekretariat:				
Cornelia Golik	46 2318	G/1/15	Di	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00
Benjamin Paul	46 2325	G/1/15		
Carmen Pars	46 2857	G/0/17	Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
			Fr	09.00 - 12.00
Koordination Prüfungsamt/Systembetreuung POS-GX:				
Silke Schroeder	46 2366	G/1/016	nach Vereinbarung	
Studienberatung:				
Elisa Karau-Unkroth	46 2321	G/1/17	Di	10.00 - 12.00
			Mi	14.00 - 16.00
			Do	14.00 - 18.00
			Fr	10:00 - 12:00
			und nach Vereinbarung	
<b>Akademisches Auslandsamt/ Sprachenzentrum</b>				
Leiterin: Dr. Gabi Meister	46 2307	G/1/021		
Sekretariat:			Mo - Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
Annette Losse	46 2294	G/1/23	Fr	09.00 - 12.00
			und nach Vereinbarung	
<b>Hochschulsportzentrum</b>				
Leiter: Ewgeni Tischew	46 2333	132a/0/109		
Sekretariat:			Mo, Mi - Fr	09.00 - 11.00
Anett Thiel	46 2333	132a/0/109	Di	08.00 - 10.00 und 12.00 - 14.00



# E-Learning an der Hochschule Merseburg

Die E-Learning-Plattform der Hochschule Merseburg ist ab sofort erreichbar:

**[www.hs-merseburg.de/ilias](http://www.hs-merseburg.de/ilias)**

Die Anmeldung erfolgt mit dem Login, das jeder Hochschulangehörige vom Rechenzentrum erhalten hat.



## ANWENDUNGEN

- 1. Online-Anmeldungen zu Kursen und Seminaren**
- 2. Schneller und einfacher Up- und Download von Lehr- und Lernmaterialien**  
(Dateien aller Art bis zu einer Größe von 100 MB z.B. Text-, Bild- und Tondateien)
- 3. Einfache Informationsvermittlung durch Nachrichten- und Kalenderfunktionen**
- 4. Realisierung von Onlineübungen und -prüfungen**
- 5. Schnellere Kommunikation und Informationsaustausch**

## ORDNERSTRUKTUR

### **Speicherorte für Lehrende und Mitarbeiter**

- FB Ingenieur- und Naturwissenschaften
- FB Informations- und Kommunikationssysteme
- FB Wirtschaftswissenschaften
- FB Soziale Arbeit.Medien.Kultur

### **Speicherort für Studierende**

- Offener Bereich

### **Kursangebote:**

Bitte informieren Sie sich auf Ihrer E-Learning-Plattform

### **Kontakt:**

Dipl. Kulturpäd. (FH) Kai Köhler-Terz  
Leiter des Medienkompetenzzentrums  
Laboringenieur Digitale Medien  
FB Soziale Arbeit.Medien.Kultur  
[kai.koehler-terz@hs-merseburg.de](mailto:kai.koehler-terz@hs-merseburg.de)  
Tel. 03461 / (46) 22 24

### 3. Hinweise zur Anmeldung im HoMe Portal

Liebe Studierende,

wir bemühen uns, das Anmeldeverfahren, das immer wieder für Ärger und Unzufriedenheit, besser zu machen und Reibungsverluste zu vermeiden. Aus diesem Grund haben wir die Zeiten, ab denen man sich für ein Seminar anmelden kann, für das Sommersemester nochmals gestaffelt.

**Bitte beachten Sie bei der Anmeldung folgende Hinweise:**

- Eine Anmeldung in die einzelnen Lehrveranstaltungen über den Stundenplan des HoMe Portals ist nicht möglich. Bitte tragen Sie sich über die einzelnen Lehrveranstaltungen direkt ein.
- Aktualisieren Sie Ihre Tabs in zu kurzen Zeitabständen (mehrmals innerhalb weniger Sekunden) tritt eine Sperrzeit ein und Sie können in dieser Zeit nicht auf das System zugreifen. Vermeiden Sie daher eine zu häufige Aktualisierung.

Sofern es doch zu irgendwelchen Schwierigkeiten, Problemen, Überlastungen etc. kommen sollte, bitten wir Sie dringend, dies uns kurz per Email zu protokollieren und evtl. durch Screenshots zu ergänzen: Nur, wenn wir davon wissen, können wir uns bemühen, weitere Verbesserungen zu erreichen. Aufgrund Ihrer Rückmeldungen im vergangenen Jahr konnten wir daraufhin gemeinsam mit den KollegInnen des Rechenzentrums beim Anmeldeverfahren im Sommersemester bereits Verbesserungen erreichen.

Vielen Dank!

Franziska Kloth und Johannes Herwig-Lempp

## 4. Hinweise zur Prüfungsanmeldung

Beachten Sie, dass es im Wintersemester 2019/20 zu Änderungen im Umgang mit der Prüfungsanmeldung kommen wird.

### **ACHTUNG:**

Eine Anmeldung zur Prüfung ist nur noch innerhalb der vom Prüfungsamt genannten Fristen möglich. Nach Ablauf der Frist können Sie sich nicht mehr zur Prüfung anmelden. Das System ist geschlossen und wird nicht mehr geöffnet.

Ebenso ist das Nachmelden fehlender Prüfungen (z.B. auch Wiederholungsprüfungen) auch nur noch innerhalb der vorgegebenen Frist möglich. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Nachmeldung nicht mehr möglich. Die Prüfung kann dann nicht in diesem Semester abgelegt werden.

Die Fristen werden vom Prüfungsamt zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Bitte halten Sie sich an die vorgegebenen Fristen. Es werden keine Ausnahmen bzw. Nachmeldungen durch das Prüfungsamt bzw. die Prüfungsplanung des Fachbereiches gemacht werden.

Informieren Sie sich diesbezüglich rechtzeitig.

## 5. Bachelor Studiengang Soziale Arbeit (BASA)

### 5.1 Beschreibung des Studiengangs

Sozialarbeiter/innen unterstützen Menschen dabei, ihr Leben selbst zu bestimmen und zu gestalten. Sie können dies auf Grund ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer professionellen Kenntnisse und Fertigkeiten: ihrer Kompetenz.

Die Kompetenz als Sozialarbeiter/in ist eine Verbindung verschiedener Fähigkeiten und Fertigkeiten, insbesondere:

- die selbstbestimmte Lebensgestaltung im Rahmen der gesetzlichen, gesellschaftlichen und institutionellen Vorgaben zu fördern
- die Lebenslage der Zielgruppen und deren Handlungsoptionen im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext, aus psychologischer Sicht und in pädagogischer Dimension einzuschätzen
- kommunikativ zu handeln, insbesondere zu beraten, zu begleiten, zu betreuen und zu intervenieren.
- die eigene Handlungsfähigkeit und die der Zielgruppen durch Selbstmanagement, effektive Organisation, Kooperation und Koordination mit anderen Professionen und Institutionen zu stärken
- die eigene professionelle Praxis an ethischen Prinzipien auszurichten, konzeptionell zu überprüfen, ihre Wirkungen einzuschätzen.

Angesichts der Vielfalt der Berufsfelder und Praxisanforderungen in der sozialen Arbeit, vermittelt das Studium generalisierbare Kompetenzen und verbindet die Übersicht über das gesamte berufliche Spektrum mit dem exemplarischen Einblick in die Handlungslogik eines Praxisfeldes (Schwerpunkt) und der Praxisreflexion (Lernort Praxis).

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

5.2 Neues Curriculum BA Soziale Arbeit (PO 2018)

Sem.	Modulnr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1-1	Die Vielfalt Sozialer Arbeit	5	ja
	1-2	Geschichte und Persönlichkeiten	5	ja
	1-3	Erziehung, Bildung, Sozialisation	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	5	ja
	1-5	Entwicklung Lebenslauf Persönlichkeit	5	ja
	1-6	Wirtschaft & Gesellschaft	5	ja
2	2-1	Theorie-Praxis-Seminar	5	ja
	2-2	Methoden & Konzepte der Sozialen Arbeit	5	ja
	2-3	Querschnittthema und Spezialgebiet: Drogen und Soziale Arbeit	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	5	ja
	2-5	Recht der Sozialen Arbeit 1	5	ja
	2-6	Normen, Motivation und Verhalten	5	ja
3	3-1	Handlungsfelder 1	5	ja
	3-2	Angewandte Theorie	5	ja
	3-3	Beratung in Theorie und Praxis	5	ja
	3-4	Rehabilitation und Teilhabe	5	ja
	3-5	Recht der Sozialen Arbeit 2	5	ja
	3-6	Sozialmanagement	5	ja
4	4-1	Lernort Praxis	25	ja
	4-2	Praxisreflexion	5	ja
5	5-1	Handlungskonzepte	5	ja
	5-2	Professionelles Selbstverständnis	5	ja
	5-3	Sozialphilosophie / Ethik	5	ja
	5-4	Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2	5	ja
	5-5	Recht der Sozialen Arbeit 3	5	ja
	5-6	Diversität	5	ja
6	6-1	Handlungsfelder 2	5	ja
	6-2	Kunst Kultur Erleben	5	ja
	6-3	Sozialpolitik	5	Ja
	6-4	Bachelorarbeit	15	ja

5.3 Kommentiertes Verzeichnis 1. Fachsemester

<b>Modul 1/1</b>		<b>Erstsemesterprojekt</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. G. Barsch					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vielfalt der Sozialen Arbeit	S	45	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen in Teamarbeit sich mit einer fachspezifischen Aufgabe oder Fragestellung in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen.</li> <li>• entwickeln die Fähigkeit sich unterschiedliche Wissensbestände, Methoden und Techniken anzueignen und in die Praxis umzusetzen. Je nach Projekt werden unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (wie Kinder- und Jugendhilfe, Gemeindepsychiatrie, Straffälligenhilfe, Soziale Arbeit mit älteren Menschen) intensiv kennen gelernt.</li> <li>• setzen sich mit verschiedenen Lebenslagen und Zielgruppen auseinander und wissen um die spezifischen Bedürfnisse.</li> <li>• erkennen die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung der Sozialen Arbeit sowie der Problembehandlung und -analyse und wissen um die Bedeutsamkeit von der Kooperation und Vernetzung.</li> <li>• wenden bezugswissenschaftliches Wissen an und reflektieren die eigenen Lernprozesse.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerninhalt ist das Gestalten und Erleben von Sozialer Arbeit in einem exemplarisch gewählten Handlungsfeld. Dabei setzen sich die Studierenden mit einer relevanten Aufgabenstellung für das soziale Arbeitsfeld sowohl in Theorie als auch in der Praxis auseinander und entwickeln individuelle Lösungswege. Dem Arbeiten im Team kommt hier eine besondere Bedeutung zu.</li> <li>• Die Evaluation des methodischen Vorgehens und des Arbeits- sowie Lernprozesses findet kontinuierlich in den Projektgruppen statt.</li> <li>• Das Vorbereiten und Durchführen einer hochschulöffentlichen Präsentation der Projektergebnisse gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Studierenden.</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Modul unbenotet Studienleistung: Projektarbeit					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 45 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 105 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/1 Erstsemesterprojekt - Vielfalt der Sozialen Arbeit</b>				
4460001				
<b>Jens Borchert, Heinz-Jürgen Voß, Gundula Barsch, Scarlett Wiewald, Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	HS 9	07.10.2019	09:15	12:30
		07.10.-18.10.2019	09:15	17:00
		08.11.2019	09:15	12:30
<p>In der Auftaktveranstaltung am 07.10.2019 werden komplexe Aufgabenstellungen aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Sozialen Arbeit formuliert. Die Studierenden bilden interessengeleitet verschiedene Arbeitsgruppen. Mit Unterstützung der Hochschullehrenden werden die jeweiligen Zielstellungen in Teilziele untergliedert und Teilaufgaben herausgearbeitet. In den ersten beiden Semesterwochen arbeiten die Studierenden jeweils von 09.15 – ca. 17:00 Uhr (andere Zeiten sind möglich) konzentriert an dieser Aufgabe. Weitere Lehrveranstaltungen finden im laufenden Semester statt. Zum Abschluss des Moduls werden die Ergebnisse der Gruppen in einem öffentlichen Kolloquium am 8.11.19 präsentiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/2</b>		<b>Geschichte und Persönlichkeiten</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. J. Borchert					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Geschichte, Arbeitsfelder und Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
1/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Arbeitsfelder und die Rolle der eigenen Persönlichkeit	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen wesentliche Abschnitte der Entwicklung Sozialer Arbeit und theoretische Bezüge aus den unterschiedlichen Epochen.</li> <li>• erfassen basale Methoden der „Methodentrias“ Sozialer Arbeit und ihre zeitgeschichtliche und ideengeschichtliche Kontextualisierung und methodischen Konzeptionalisierungen.</li> <li>• demonstrieren systematische Kenntnisse und ein kritisches Verständnis der wichtigen Methoden und Modelle.</li> <li>• beschreiben Kommunikationsprozesse als Fragestellungen Sozialer Arbeit.</li> <li>• analysieren aktuelle konzeptionelle Begründungen</li> <li>• setzen sich mit der Rolle ihrer eigenen Persönlichkeit in Bezug auf ihren späteren Beruf auseinander.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lerninhalte folgen dem historischen Verlauf von zunächst unkoordinierten Hilfen hin zu professionellen und methodisch sowie theoretisch begründeten Arrangements Sozialer Arbeit.</li> <li>• Hierzu werden Anknüpfungspunkte in der Bibel und christlichen Glaubensbekenntnissen erörtert. Mittelalterliche Heilsvorstellungen und daraus resultierende Ideen diesseitigen Handelns werden besprochen.</li> <li>• Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der industriellen Revolution und den daraus resultierenden modernen Herausforderungen an eine arbeitsteilige Gesellschaft.</li> <li>• Erste demokratisch verfasste gesellschaftliche Handlungsrahmen werden auf ihre Relevanz für die Soziale Arbeit hin untersucht.</li> <li>• In kritischer Auseinandersetzungen mit den behandelten Perspektiven setzen sich die Studierenden mit ihrer Motivation und der Rolle der Persönlichkeit und der Haltung im Beruf Soziale Arbeit auseinander.</li> </ul> <p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung zu 1/2.2.</p> <p>Prüfungsleistung: Fachgespräch und Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden		

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>1/2.1 Geschichte und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit (Vorlesung)</b>				
4460002				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Lerninhalte folgen dem historischen Verlauf von zunächst unkoordinierten Hilfen hin zu professionellen und methodisch sowie theoretisch begründeten Arrangements Sozialer Arbeit. Hierzu werden Anknüpfungspunkte in der Bibel und christlichen Glaubensbekenntnissen erörtert. Mittelalterliche Heilsvorstellungen und daraus resultierende Ideen diesseitigen Handelns werden besprochen. Ein Augenmerk liegt auf Personen wie Francke oder Wichern und den großen Stiftungen und Anstalten dieser Zeit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der industriellen Revolution und den daraus resultierenden modernen Herausforderungen an eine arbeitsteilige Gesellschaft. Mit Blick auf die Professionalisierungstendenzen in den USA (Addams, Richmond) werden wichtige Vertreter_innen der Sozialen Arbeit in Deutschland (Salomon, Bäumer) betrachtet. Erste demokratisch verfasste gesellschaftliche Handlungsrahmen werden auf ihre Relevanz für die Soziale Arbeit hin untersucht. Die Zeit des Nationalsozialismus wird sowohl als Kulturbruch verhandelt als auch als Zeit einer völlig anders begründeten Idee von Hilfe und Individualität. Die Nachkriegszeit und die besonderen Entwicklungen in beiden deutschen Staaten werden diskutiert und ausgehend von zentralen theoretischen Modellen diskutiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Geschichte der Sozialen Arbeit			<b>Credits:</b> 2,5	

4460003	<b>1/2.2.1-2 Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit in Geschichte und Gegenwart. Gruppe A-B</b>			
4460004	Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit in der Geschichte			
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine Gruppe A Gruppe B	Hg F/3/26 Hg F/3/26	Dienstag Dienstag	09:15 11:00	10:45 12:30
Geschichte wird lebendig und erfahrbar am Beispiel der Menschen, die ihren Verlauf wesentlich mitbestimmt haben. In diesem Seminar werden wir uns mit Leben und Werk herausragender Persönlichkeiten und deren Einfluss auf die Entwicklung der Sozialen Arbeit beschäftigen. Darüber hinaus können auch gegenwärtige Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen und mit ihnen konkrete Arbeitsfelder Gegenstand des Seminars sein. Hierbei setzen wir uns mit Grundprinzipien Sozialer Arbeit auseinander.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Fachgespräch und Referat oder Fachgespräch und Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit			<b>Credits:</b> 2,5	

4460005 <b>1/2.2.3-4 Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit in Geschichte und Gegenwart. Gruppe C-D</b> 4460006				
<b>Torsten Linke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	Hg E/4/03	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg E/4/03	Dienstag	11:00	12:30
Geschichte wird lebendig und erfahrbar am Beispiel der Menschen, die ihren Verlauf wesentlich mitbestimmt haben. In diesem Seminar werden wir uns mit Leben und Werk herausragender Persönlichkeiten und deren Einfluss auf die Entwicklung der Sozialen Arbeit beschäftigen. Dabei sind auch Exkursionen zu deren Wirkungsstätten möglich (z.B. Franckesche Stiftungen in Halle/Saale). Darüber hinaus können gegenwärtige Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagogen und mit ihnen konkrete Arbeitsfelder Gegenstand des Seminars sein. Wir werden uns auch mit Grundprinzipien Sozialer Arbeit auseinandersetzen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Fachgespräch und Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/3</b>		<b>Erziehung, Bildung und Sozialisation</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. P. Bartsch					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder sowie spezielle Aspekte	S	30	2,5
<b>Lernziele:</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses,</li> <li>• beziehen Erkenntnisse und Methoden der Philosophie, der Psychologie, der Soziologie, der Neurowissenschaften und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein,</li> <li>• kennen zielgruppenspezifische Bildungseinrichtungen und -institutionen und ihre pädagogischen Konzepte, Inhalte und Methoden,</li> <li>• erkennen Chancen und Risiken medialer Einflüsse und Prägungen,</li> <li>• schätzen Bildungs- und Erziehungskonzepte und ihre Umsetzung im pädagogischen Handeln ein</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lernen – Begriffe, Zusammenhänge</li> <li>• Zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. B. Erlebnispädagogik, Reformpädagogik, Vorschulerziehung, Erwachsenenbildung, Medienbildung, politische Bildung)</li> <li>• Inhalte und Zielstellungen der Bildungsarbeit und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</li> <li>• Konzepte des inhaltsbezogenen und zielgruppenspezifischen Handelns</li> </ul>					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zur Vorlesung ist eine Studienleistung in Form eines unbenoteten Testats (Dauer 90 min) zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung im gewählten Seminar.					
Als Prüfungsleistung sind möglich: Referat mit Verschriftlichung, Essay, Hausarbeit.					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

1/3.1 Erziehung   Bildung   Sozialisation (Vorlesung)				
4470030				
Paul Detlev Bartsch				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Die Vorlesung führt in die Begrifflichkeiten und die Systematik von Erziehung, Bildung und Sozialisation ein und macht die Studierenden mit wichtigen Ideen, Entwicklungsetappen und Konzeptionen der Bildungsgeschichte bekannt. Die Vielfalt der heutigen Bildungslandschaft wird vorgestellt, wichtige pädagogische Programme, Inhalte und Methoden werden in ihrer Theorie sowie in ihrer praktischen Umsetzung reflektiert, um ein Verständnis für planvolle Bildungsprozesse zu entwickeln. Kindheit wird als gesellschaftliches und historisches Konstrukt dargestellt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Sozialisationsfaktoren, insbesondere wird der Einfluss der Medien und digitalen Technologien auf Kindheit und Jugend dargestellt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Testat (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen der Erziehung Bildung Sozialisation			<b>Credits:</b> 2,5	

1/3.2.1 Reformpädagogik				
4470031				
Paul Detlev Bartsch				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Mittwoch	11:00	12:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.2 Politische Bildung</b>				
4470032				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Mittwoch	11:00	12:30
<p>"In dem Seminar wird systematisch untersucht, welche historischen, aktuellen und perspektivischen Formen und Vorstellungen von politischer Bildung im Zusammenhang mit Demokratie das Weltbild der Menschen geprägt haben. Dabei wird mithilfe eines historischen Vergleichs zwischen der Antike, der Neuzeit und der heutigen Gesellschaft herausgearbeitet, wie Demokratie gelernt, weitergegeben und gelebt wird. Dass dies insbesondere seit der Neuzeit eines der wichtigsten Merkmale einer selbstbewussten und wehrhaften Demokratie ist, wird den Hauptteil der Präsentationen ausmachen. Durch die Sensibilisierung der Studierenden für diese Problemstellung soll eine Offenheit ermöglicht werden, um den Umgang mit der eigenen Gesellschaft zu erleichtern, den weltoffenen Austausch zu bereichern und ein tolerantes Miteinander zu schaffen."</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.3 Umweltbildung</b>				
4470033				
<b>Sebastian Körnig</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/14	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Kaum ein Begriff hat in den letzten Jahrzehnten eine solche Aufwertung erfahren wie der Begriff „Ökologie“. Durch die immer tiefere Einsicht in ökologische Zusammenhänge, die gleichzeitige Zunahme von Umweltproblemen und deren genauere Wahrnehmung entstand weltweit Umweltbewegungen, deren Aktivitäten sich natürlich auch auf Bildungsinhalte, sowohl in schulischen, vor allem aber in außerschulischen Bereichen auswirkte. Dabei setzt Umwelterziehung sowohl auf emotionaler wie rationaler Ebene an. So kann ein handlungsorientiertes Naturerleben genauso zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen führen, wie die eher wissenschaftlich-theoretische Behandlung von Umweltproblemen. Das Seminar soll beide Ansätze in gleicher Weise berücksichtigen und beispielhaft verschiedene Methoden behandeln, Projektbeispiele real erlebbar machen, Handlungsansätze kritisch hinterfragen und Einblicke in die gesetzlichen Grundlagen geben. Bestandteil des Seminars ist eine 1,5-tägige Exkursion.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.4 Friedenspädagogik</b>				
4470034				
<b>Christof Starke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg C/4/02	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Inhalte der aktuellen Friedensbildung sind neben Krieg und Frieden weitere Themen wie: Gewalt und Gewaltfreiheit, Konflikt und Konfliktbearbeitung, Menschenrechte und Demokratie, Transkulturalität oder globale Gerechtigkeit. Friedensbildung ist ein Dach für zahlreiche pädagogische Lernfelder verstanden werden, welche angesichts aktueller Herausforderungen von großer Bedeutung sind. Kompetenzentwicklung, politische Bildung und Engagementförderung sind in der Praxis der Friedenspädagogik von der Elementarbildung, schulischer und außerschulischer Jugendbildung über die Erwachsenenbildung bis zur Friedensförderung in Konflikt- und Krisengebieten eng miteinander verknüpft. Das Seminar führt in Grundbegriffe, Theorien und Konzepte ein, methodische Arbeit kennengelernt sowie Einblicken in die Praxis der Friedensbildung im In- und Ausland geboten.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Seminargestaltung, Referat Anmeldung unter Prüfungsnamen: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>1/3.2.5 Frühkindliche Bildung</b>				
4470035				
<b>Sandra Frisch</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/18	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Das Seminar eröffnet Perspektiven auf die Wurzeln und die aktuelle Bedeutung frühkindlicher Bildung.                      "Erziehung ist nachgehend - unterstützende Anteilnahme von Erwachsenen am Bewusstwerdungsprozess Heranwachsender" (Friedrich Fröbel)                      Ausgehend von Fröbels ursprünglichem Gedanken frühkindlicher Bildung und Erziehung setzt sich das Seminar intensiv mit den aktuellen Bildungsanforderungen an Kitas auseinander. Thematisiert werden dabei die theoretischen Grundlagen ebenso wie die praktische Umsetzung frühkindlicher Bildung. Das Seminar bietet die Möglichkeit, neben einem umfassenden Überblick, interessante Einzelaspekte theoretisch zu vertiefen und mit der praktischen Umsetzung in Verbindung zu bringen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.6 Erlebnispädagogik</b>				
4470036				
<b>Frank Mallschützke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/16	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Ziele, Methoden und Konzepte:</p> <p>Erlebnispädagogik, das ist Lernen mit Kopf, Herz und Hand. In natursportlichen Lernsettings lernen die Teilnehmenden sich selbst wahrzunehmen und Gruppenprozesse zu reflektieren. Themen sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation &amp; Kooperation im Team</li> <li>- Förderung von gegenseitigem Vertrauen &amp; Verantwortung des Einzelnen</li> <li>- Umgang mit Konflikten</li> <li>- Feedback geben und annehmen</li> </ul> <p>Eine Auswahl an Methoden kooperativer Abenteuerspiele und Teamtrainingbausteine werden den Studenten in diesem Seminar in aufeinander aufbauenden Sequenzen vorgestellt. Das Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil outdoor, daher sind witterungsbeständige Kleidung wie bspw. Regenjacke und festes Schuhwerk mitzubringen. Für die benotete Leistung ist eine Übungssequenz für die Seminargruppe vorzubereiten und durchzuführen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

4470037 <b>1/3.2.7 Erziehung in der modernen Gesellschaft</b>				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Mittwoch	11:00	12:30
Erziehung und Bildung stehen stets in einem engem Verhältnis zu Wirtschaft und Politik der Gesellschaft, in der sie stattfinden. In diesem Seminar versuchen wir durch Lektüre und Diskussion einen Einblick in das Erziehungswesen im heutigen Kapitalismus zu gewinnen und gegenwärtige bildungswissenschaftliche Ansätze einer Prüfung zu unterziehen. Als Teilnahmevoraussetzung empfohlen wird die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit den genannten Inhalten sowie zur Lektüre der Seminarliteratur.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

4470038 <b>1/3.2.8 Pädagogische Gruppenarbeit an Schulen</b>				
Pädagogische Arbeitsfelder sowie spezielle Aspekte				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	11:00	12:30
Sozialarbeiter*innen und Kultur- und Medienpädagog*innen treten im Setting der Gruppenarbeit am Lernort Schule vor allem als externe Pädagog*innen auf. Hier handelt es sich meist um ein projektorientiertes Arbeiten, welches durch Aufträge von Lehrer*innen und Schüler*innen initiiert wird. Schulsozialarbeiter*innen haben überdies als Professionelle im System ebenfalls die Aufgabe mit Gruppen pädagogisch zu arbeiten. Ziel des Seminars ist es, kompetent gruppenpädagogische Projekte zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich diese Kompetenz durch erlebendes Lernen anzueignen. Der Theoriebezug wird immer wieder hergestellt, ist aber kein zentraler Fokus der Seminargestaltung.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/4</b>		<b>Forschungswerkstatt I</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. J. Borchert					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Begriffliches Denken	V	30	2,5
1/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten;</li> <li>verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit und deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um;</li> <li>erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit;</li> <li>erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt;</li> <li>erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation;</li> <li>diskutieren zentralen Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> Neben den eher formalen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitation, Gliederung) wird ein Schwerpunkt auf das begriffliche Denken gelegt. Daher werden die zentralen Begriffe für eine Studium der Medien- und Kulturpädagogik aufgerufen, erläutert und diskutiert.					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2.					
Prüfungsleistung: Studierende schreiben eine Hausarbeit, in der sie die formalen wie inhaltlichen Aspekte des Moduls anwenden. Zudem halten sie ein Referat, alternativ erstellen sie eine Kurzbibliographie.					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/4.1 Begriffliches Denken (Vorlesung)</b>				
4460010				
<b>Stefan Meißner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 1	Mittwoch	13:30	15:00
<p>Die Vorlesung zum »Begrifflichen Denken« führt in das wissenschaftliche Arbeiten von einer begrifflich-konzeptionellen Perspektive ein. Die Studierenden der Sozialen Arbeit wie auch der Medien- und Kulturpädagogik sollen die zentralen Begriffe und Konzepte kennenlernen und grundlegend Wissenschaft reflektieren lernen. Zentrales Ziel besteht in einer Sensibilisierung hinsichtlich wissenschaftlicher Begriffsarbeit. In Kombination mit den Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Aufbau Hausarbeit, Fragestellung und Zitierweisen) soll so der Einstieg in das wissenschaftliche Denken erleichtert werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Begriffliches Denken			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.1 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460011				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	11:00	12:30
<p>In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. Ziel ist es, eigenständig eine schriftliche Arbeit als Seminarleistung zu erstellen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.2 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460012				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	15:15	16:45
In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. Ziel ist es, eigenständig eine schriftliche Arbeit als Seminarleistung zu erstellen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.3 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460013				
<b>Jan Batzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	15:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.4 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460014				
<b>Jan Batzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	17:00	18:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.5 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460015				
<b>Torsten Linke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	09:15	10:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.6 Wissenschaftliches Arbeiten in der digitalen Welt</b>				
4460016				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg G/1/32	Dienstag	15:15	16:45
<p>Die Veranstaltung thematisiert digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden digitale Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von digitalen Quellen thematisiert.</p> <p>Den zweiten Schwerpunkt bietet die zielgerichtete Untersuchungsfrage und Entwicklung einer Gliederung für die eigene wissenschaftliche Arbeit. Ergebnis des Seminar wird eine Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 5 Seiten sein.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>1/4.2.7 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460017				
Wissenschaftliches Arbeiten				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	11:00	12:30
<p>In der Veranstaltung werden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und geübt. Inhalte sind die Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens, die fehlerfreie Zitation, Literaturrecherche und das Anlegen und Verfassen von Arbeiten und den nötigen Verzeichnissen.</p> <p><b>Hinweis:</b> In der Übung wird mit folgendem Buch gearbeitet, das von allen Studierenden mitgebracht werden muss:                      Beinke, Christiane et al. (2016): Die Seminararbeit. Schreiben für den Leser. - Auch kostenlos im HS-Netz downloadbar (dann muss aber Laptop/Tablet mitgebracht werden)</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.8 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460018				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Donnerstag	09:15	10:45
<p>In der Veranstaltung werden die für das Studium nötigen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt, besprochen und eingeübt. Inhalte sind neben kurzgefassten grundlegenden wissenschaftstheoretischen Überlegungen u.a. Literaturrecherche, die Anlage von kleineren wie größeren schriftlichen Arbeiten sowie Zitiertechniken.</p> <p><b>Hinweis:</b></p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

4460019 <b>1/4.2.9 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/24	06.12.2019	09:15	15:00
	Hg F/2/24	13.12.2019	09:15	15:00
	Hg F/2/24	17.01.2020	09:15	15:00
	Hg F/2/24	24.01.2020	09:15	15:00
	Hg F/2/24	26.02.2020	09:15	15:00
<p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Es werden Techniken zur Recherche, Nutzung und Zitation wissenschaftlicher Literatur vermittelt sowie verschiedene Aspekte des Verfassens eigener wissenschaftlicher Arbeiten (Essays, Hausarbeiten und Abschlussarbeit) eingeübt. Darüber hinaus geht es um Präsentationstechniken und ausgewählte Methoden der Seminargestaltung. Die Veranstaltung findet verblockt statt, ein zusätzlicher Besuch in der Hochschulbibliothek ist geplant.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

4460020 <b>1/4.2.10 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
<b>Karsten Hartmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg G/-1/21	Dienstag	15:15	16:45
<p>Kleine, betreute Übungen, Vermittlung des Mind-Mapping als Problemlösungsmethode (Programm XMind), Literatur-Recherche (Bibliothek), betreute Erstellung eines wissenschaftlichen Textes mit MS-Word (Struktur, roter Faden, Einbeziehung von Grafik und Literatur, formale Richtlinien).</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Benotet wird eine, die verschiedenen Bereiche zusammenfassende, Abschluss-Arbeit. Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.11 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460021				
<b>Heinz-Jürgen Voß</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	17:00	18:30
In der Veranstaltung werden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und geübt. Inhalte sind die Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens, die fehlerfreie Zitation, Literaturrecherche und das Anlegen und Verfassen von Arbeiten und den nötigen Verzeichnissen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.12 Wissenschaftliches Arbeiten in der digitalen Welt</b>				
4460022				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	24.10.2019	13:00	13:30
	Hg E/4/03	22.11.2019	10:00	17:00
	Hg E/4/03	29.11.2019	10:00	17:00
	Hg E/4/03	06.12.2019	10:00	17:00
	Hg E/4/03	13.12.2019	10:00	17:00
Die Veranstaltung thematisiert digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden digitale Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von digitalen Quellen thematisiert.				
Den zweiten Schwerpunkt bietet die zielgerichtete Untersuchungsfrage und Entwicklung einer Gliederung für die eigene wissenschaftliche Arbeit. Ergebnis des Seminar wird eine Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 5 Seiten sein.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.13 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460023				
<b>Lukas Boehnke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Dienstag	15:15	16:45
<p>Dieses Seminar soll Studierende auf das wissenschaftliche Arbeiten in deutscher und englischer Sprache vorbereiten. Dazu werden folgende Prozesse an konkreten Beispielen diskutiert und geübt:</p> <p>-Grundlagen sozialwissenschaftlicher Arbeit und Forschung -effektives und präzises lesen/schreiben -Beschaffung, Interpretation und Bewertung wissenschaftlicher Informationen -Gliederung, Themen und Inhalte von wissenschaftlichen Arbeiten - Konzeption, Durchführung und Dokumentation von wissenschaftlichen Arbeiten - Formalitäten in Deutschland und international.</p> <p>Grundsätzlich wird im Unterricht Englisch gesprochen. Es werden allgemeine, nicht über eine gewöhnliche Schulbildung hinausgehende Sprachkenntnisse vorausgesetzt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/5</b>		<b>Entwicklung – Lebenslauf - Persönlichkeit</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Ehram					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Entwicklung	V/S	30	2,5
1/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Persönlichkeit	V/S	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Erklärungsansätze der psychologischen Kategorie „Persönlichkeit“ und erhalten somit Voraussetzungen für das Verständnis folgender Module wie Gesundheit, Rehabilitation, Devianz.</li> <li>• erkennen und diskutieren u.a. Probleme der Entwicklung, Struktur und Dynamik der Persönlichkeit, Stärken und Schwächen ausgewählter Modelle sowie deren Anwendung in Therapie und Diagnostik.</li> <li>• erarbeiten sich einen Überblick über Entwicklungsbesonderheiten in verschiedenen Lebensphasen sowie entwicklungshemmende und fördernde Bedingungen incl. Möglichkeiten ihrer Gestaltung.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlichkeitstheorien, therapeutische Ansätze, grundlegende Entwicklungstheorien</li> <li>• entwicklungspsychologische Beschreibungsmöglichkeiten relevanter Kategorien wie Kognition, Emotion oder Motivation.</li> </ul>					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/5.1 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich durch eine Prüfungsleistung in 1/5.2.					
Prüfungsleistung: Modulprüfung in Form einer Seminargestaltung (Referat) zu einem vorgegebenen Thema					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/5.1 Entwicklung</b>				
4460031				
<b>Konrad Weller</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Vorlesung (ab 21.10.)	HS 9	Montag	09:15	10:45
Seminar 1 (ab 25.11.)	Hg F/3/24	Montag	09:15	10:45
Seminar 2 (ab 25.11.)	Hg F/3/24	Montag	11:00	12:30
Seminar 3 (ab 25.11.)	Hg F/3/24	Montag	13:30	15:00
Die fünf einführenden Vorlesungen (22.10. - 19.11.) liefern psychologisches Grundwissen zur menschlichen Entwicklung und erläutern den entwicklungspsychologischen Blick auf die Ontogenese. In den sich anschließenden Seminaren erfolgt die exemplarische Vertiefung anhand praxisrelevanter Themen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Seminargestaltung/Referat Anmeldung unter Prüfungsname: "Einführung in die Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie" UND "Persönlichkeitspsychologie"			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/5.2 Persönlichkeit</b>				
4460030				
<b>Matthias Ehrsam</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Vorlesung (ab 21.10.)	HS 9	Montag	11:00	12:30
Seminar 1 (ab 9.12.)	Hg E/4/02	Montag	09:15	10:45
Seminar 2 (ab 9.12.)	Hg E/4/02	Montag	11:00	12:30
Seminar 3 (ab 9.12.)	Hg E/4/02	Montag	13:30	15:00
<p>Die Vorlesungs- und Seminarreihe "Persönlichkeitspsychologie" vermittelt relevante Erklärungsansätze der psychologischen Kategorie "Persönlichkeit".                      Erläutert und diskutiert werden u.a. Probleme der Entwicklung, Struktur und Dynamik der Persönlichkeit, Stärken und Schwächen ausgewählter Persönlichkeitsmodelle sowie deren Anwendbarkeit im Umgang mit sich selbst und anderen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Seminargestaltung/Referat Anmeldung unter Prüfungsname: "Einführung in die Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie" UND "Persönlichkeitspsychologie"			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/6</b>		<b>Wirtschaft und Gesellschaft</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meise					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze und ökonomischer Rahmenbedingung	V	30	2,5
1/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung in einem gesellschaftstheoretischen Ansatz	S	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen relevante sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit sozialarbeitswissenschaftlichem Bezug in den Grundzügen.</li> <li>• verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschaftstheoretischer Ansätze.</li> <li>• erkennen Besonderheiten verschiedener sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär.</li> <li>• beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen.</li> <li>• analysieren selbstständig spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit hinsichtlich ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen sowie ihrer gesellschaftlichen Bedeutung.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialwissenschaftliche Grundbegriffe: Gesellschaft, Handeln, Kapital, Macht und Herrschaft, Staat und politischer Prozess, Werte und Normen, Inklusion und Exklusion, Globalisierung etc.</li> <li>• Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen: Ökonomie, Politik, Recht, Alltag etc.</li> <li>• Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen: Klassen, Schichten, soziale Milieus, Lebensstile etc.</li> </ul>					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 1/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 1/6.2.					
Prüfungsleistung: Hausarbeit, Referat oder kleine schriftliche Arbeit (z.B. Essay, Protokoll)					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>1/6.1 (BSA) Zur modernen Gesellschaft (Vorlesung)</b>				
4470020				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Dienstag	13:30	15:00
<b>Vorlesung wird in den Modulen 1/2.1 (BKMP) und Modul 1/6.1 (BSA) angeboten</b>				
<p>In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für soziale bzw. kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Tätigen in der Sozialen Arbeit bzw. von Kultur- und Medienpädagog*innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Studienleistung: Kurzreflexion der Vorlesung (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/6.2.1 Was ist soziale Konkurrenz?</b>				
4460041				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Dienstag	15:15	16:45
<p>Konkurrenz hat den guten Ruf, sie belebe das Geschäft, jedenfalls wenn sie nicht überreglementiert wird. Konkurrenz hat den schlechten Ruf, sie fördere den Einsatz von Ellenbogen, zumindest wenn sie nicht allgemeinverträglich geregelt wird. Diese widersprüchlichen Bewertungen wollen wir einmal nicht zum Anlass nehmen, uns ohne Weiteres auf die eine oder andere Seite zu schlagen. Stattdessen wollen wir die Sache zu erklären versuchen. Einig sind sich beide Seiten ja immerhin, dass soziale Konkurrenz in der heutigen Gesellschaft eine zentrale Rolle spielt. Aber welche? Worum wird konkurriert, was heißt das überhaupt und welche Folgen gehen damit für welche gesellschaftlichen Gruppen einher? Dabei werden wir Kritik an verschiedenen Aspekten der kapitalistischen Konkurrenz prüfen. Und womöglich wird sich herausstellen, dass sowohl das übliche Lob des Wettbewerbs als auch die Warnung vor ihm auf Eigentümlichkeiten der modernen Konkurrenz selber beruhen und insofern beide notwendig zusammengehören, nämlich so, dass sie lediglich für unterschiedliche Seiten derselben Sache Partei ergreifen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

1/6.2.2 Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie				
4460042				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	15:15	16:45
<p>In seinem Hauptwerk "Das Kapital - Kritik der politischen Ökonomie" hat Karl Marx vor gut 150 Jahren eine grundsätzliche Erklärung und Kritik der kapitalistischen Wirtschaftsweise vorgelegt. Die darin entwickelten Begriffe von Ware, Geld, Kapital, Arbeitslohn, Kredit usw. verweisen auf eine anhaltende Relevanz dieser Arbeit, behandeln sie doch wesentliche ökonomische Bestimmungsmomente auch der modernen Gesellschaft. Wir werden ausgewählte Teile des "Kapitals" im Original und in (nicht immer unproblematischen) Zusammenfassungen studieren und einer Prüfung unterziehen. Als Teilnahmevoraussetzung empfohlen wird ein Interesse an der Befassung mit Theorie und sachlich begründeter Gesellschaftskritik.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

1/6.2.3-4 Wirtschafts- und Sozialstruktur - Gruppe A-B				
4460043 4460044				
<b>Henry Brix</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Dienstag	09:15	10:45
	Hg F/2/23	Dienstag	11:00	12:30
<p>Im Seminar werden die sozialwissenschaftlichen Grundbegriffe aus der Vorlesung vertieft und anhand von aktuellen Beispielen diskutiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

5.4 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 2. Fachsemester

<b>Modul 2/1</b>		<b>Theorie-Praxis</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. G. Barsch					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
2/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Umsetzung von Theorie in Praxis	S	60	5
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden leiten aus der theoretischen Auseinandersetzung mit Berufsfeldern Sozialer Arbeit praktische Fragestellungen ab.</li> <li>▪ Sie entwickeln konzeptionelle Ansätze und methodische Vorgehensweisen.</li> <li>▪ Sie beurteilen die gegebenen Rahmenbedingungen eines Arbeitsfeldes der Sozialen Arbeit sachgerecht.</li> <li>▪ Sie ziehen aus ihren praktischen Erfahrungen Rückschlüsse darüber, wieweit die von ihnen angewendeten entwickelten Konzepte und Methoden von den jeweiligen Zielgruppen angenommen bzw. die angestrebten Ziele tatsächlich erreicht werden.</li> <li>▪ Sie gleichen das theoretische Wissen und dessen Umsetzbarkeit in der unmittelbaren Praxis ab</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Auseinandersetzung mit Berufsfeldern Sozialer Arbeit Entwicklung konzeptioneller Ansätze und methodischer Vorgehensweisen Zielgruppenspezifische Erarbeitung und Implementierung der entwickelten Konzepte und Methoden Praxisreflexion</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung. Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat Verflechtung mit Modul 1/1 und 3/1</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>2/1.1 Theorie-Praxis: Soziale Arbeit im Jugendstrafvollzug</b>				
4460220				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	17:00	18:30
<p>Das Gesetz für den Jugendstrafvollzug in Sachsen-Anhalt formuliert als Ziel der Strafe: Der Jugendstrafvollzug dient dem Ziel, den Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. (§ 2 JStVollzG LSA)</p> <p>Das Theorie-Praxis-Seminar bereitet im Sommersemester 2019 einen Sozialen Trainingskurs in der Jugendanstalt Raßnitz vor. Die theoretischen Veranstaltungen finden an der Hochschule statt und befassen sich mit Grundlagen des Strafvollzugs und der Gruppenarbeit. Kritiken am Strafen und dem Strafvollzug werden in diesem Setting dagegen nur kurz behandelt.</p> <p>Im Wintersemester 2019/20 wird an der Jugendanstalt Raßnitz dann der Trainingskurs durchgeführt. Inhalte sind u.a. wichtige Themen für die Entlassung aus der Haft wie die Suche und das Finden von Wohnraum, die Möglichkeiten der Unterstützung nach der Haft und die Beratung in besonderen Problembereichen der Haftentlassenen. Die Kurse finden wöchentlich in mehreren Hafthäusern der Jugendanstalt statt.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Interesse an der Sozialen Arbeit in Zwangskontexten. Die Seminare finden anwendungsorientiert statt. Besonders die Durchführung in der Jugendanstalt erfordert ein hohes Maß an Engagement.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung ist bereits erfolgt.</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Im Theorieteil wird eine Sequenz gestaltet und durchgeführt. Zudem werden einzelne Trainingskurse in der Jugendanstalt hospitiert.</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	
<p>Anmeldung zu Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Strafvollzug"</p>				

2/1.2 Theorie-Praxis-Seminar: Soziale Arbeit in einer Arztpraxis				
4460221				
<b>Dorothea August</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Silberhöhe	Freitag		
<p>Seit über 20 Jahren werden in Halle-Silberhöhe in einer nervenärztlichen Praxis mit Schwerpunkt Suchtmedizin drogenabhängige Patienten im "Methadon-Programm" behandelt. Die StudentInnen lernen den Arbeitsbereich einer suchtmmedizinischen Assistenz kennen und setzen sich mit dem Hilfebedarf abhängigkeitskranker PatientInnen auseinander. Seit 4 Jahren wird von den StudentInnen das "Freitags-Café" als Treff für Substitutionspatienten betreut. Die StudentInnen werden in Gruppen eingeteilt und gestalten die wöchentlichen Treffs von 11-14 Uhr, bringen ihre Ideen ein und setzen sie um.</p> <p>Zusätzlich finden Freitagseminare von 14-17 Uhr zu praxisrelevanten Themen wie Substitution Opiatabhängiger, Beikonsum, Akupunktur, Kindeswohl, Selbsthilfe, psychiatrische Krankheiten statt, zu denen auch Betroffene, Angehörige und Professionelle eingeladen werden können.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b> Beiträge zur Analyse + Neukonzeption, Anwesenheitspflicht, aktive Projektmitarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>2/1.3 Arbeitswerkstatt "CampusKids"</b>				
4460222				
<b>Erich Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Mittwoch	15:15	16:45
<p>Die „Arbeitswerkstatt CampusKids“ ermöglicht durch die Nähe zur Hochschule eine direkte Interaktion/Reflexion nicht nur mit den typischen Klientengruppen, sondern darüber hinaus mit dem gesamten Umfeld einer spezifisch pädagogischen Einrichtung. Die theoretische Arbeit zu den vorgegebenen praktischen Fragen soll im Entwickeln methodischer Ansätze und im Ausprobieren nötiger Fertigkeiten bei der Umsetzung münden. Das Seminar orientiert sich dabei stark an den Anforderungen und Bedürfnissen der hochschuleigenen Kinderbetreuung „CampusKids“. Beispielhaft in der Vergangenheit waren hier Tätigkeiten im Bereich Sponsoring, pädagogische Spielgeräte, rechtliche Voraussetzungen bei der Gestaltung von Spielplätzen, Werbung, Theorie und Praxis von Elternarbeit, rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Arbeit einer Kindertageseinrichtung u.v.m..</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 2,5	

2/1.4 Theorie-Praxis-Seminar: Highline				
4460223				
<b>Gundula Barsch</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine	HG F/3/28	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Seit mehreren Semestern engagieren sich Studierende in einem Drogen-Info-Projekt und erarbeiten sich im direkten Praxisbezug Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen der Drogeninformation und der Beratung von DrogenkonsumentInnen. Mit Bezug auf sehr unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern) entwickeln wir kleine Veranstaltungsprojekte und Internetangebote, mit denen wir ausprobieren, wie man Zusammenhänge und Informationen zu Drogenkonsum, Drogensubstanzen und Drogenkulturen thematisieren, dazu Auseinandersetzung anregen und auf ehrliche Weise diskutieren kann. In kritischer Befragung gängiger Ansätze zur Suchtprävention wollen wir so Ideen zu einer pädagogischen Umsetzung von Ansätzen einer Drogenerziehung erarbeiten, zu diesen üben und schließlich auch praktisch erproben. Hauptpraxisfeld werden Fahrschulen sein, in denen eine 45 minütige Einheit zu dem Thema „Drogen und Fahrtüchtigkeit“ anzubieten ist. Erlern werden auf diese Weise wesentliche Kompetenzen, die von SozialarbeiterInnen in jeden Arbeitsfeld abverlangt werden: Auf andere Menschen zugehen, sich mit ihnen auseinandersetzen und diesen interessant und einsichtig Zusammenhänge vermitteln zu können. Also trauen Sie sich!!!</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b> aktive Mitarbeit bei regelmäßiger Teilnahme, Abhalten einer Bildungseinheit			<b>Credits:</b> 2,5	

**CHECKPOINT - C** eine Navigationshilfe für den Konsumalltag mit Crystal Meth  
die Crystal-App

FÜR IOS  
IM APPSTORE:



- Konsumtagebuch
- Ausstiegstagebuch
- Cravingtagebuch
- Selbsttests
- Erste-Hilfe-Grundlagen

FÜR ANDROID  
IM PLAYSTORE:



▶ DOWNLOADEN!  
▶ FEEDBACK GEBEN!



4460224 <b>2/1.5 Theorie-Praxis-Seminar: Digitale Tools in der Sozialen Arbeit: Das Beispiel CheckPoint-S"</b>				
<b>Lars Gaentzsch</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Dienstag	09:15	10:45
<p>5. „CheckPoint-S“ - Substitutionsbegleitung per Smartphone (Dipl.-Soz. Lars Gaentzsch)</p> <p>Die Substitutionsbehandlung hat sich in Deutschland als Mittel der Wahl zur Behandlung Opiat-abhängiger durchgesetzt. Bei dieser Behandlungsform handelt es sich um ein Angebot, das mit individuellen Behandlungsplänen auf die Patientinnen und Patienten und deren physischen, psychischen und sozialen Entwicklungen zunehmend mehr eingehen kann. Eine erfolgreiche Durchführung setzt sachge-recht informierte Mitwirkende voraus. Hier setzt das Projekt „CheckPoint-S“ an, um die Akteure in ihrer Mitwirkungsbereitschaft und ihrer Mitwirkungsfähigkeit zu unterstützen. Mit dem bereits entwickelten Prototyp der App werden völlig neue Wege gegangen, zentrale Gesund-heitsinformationen zu vermitteln und permanent abrufbereit zu halten sowie ein digitales psychosoziales Coaching anzubieten.</p> <p>Zielsetzung dieses Seminars ist die theoretische und praktische Weiterentwicklung der Check-point S-App auf der Grundlage wissenschaftlicher Analysen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden daher Konzepte und Tools zur Beurteilung des Erfolgs einer digital unterstützten Be-handlung vermittelt und in der Praxis angewandt. Im Fokus stehen dabei Veränderungen der ÄrztIn-PatientIn-Beziehungen, Effekte der Verantwortungsübernahme der Patientinnen und Pa-tienten sowie Veränderungen der Lebensqualität der Patientinnen und Patienten durch die Einbeziehung eines digitalen Tools in die Behandlung. Ergebnisse der wiederkehrenden Erhe-bungen und Anwendungstests fließen direkt in die Weiterentwicklung der CheckPoint-S-App bis zur Fertig-stellung ein. Studentierenden wird somit auch die Möglichkeit geboten, einen direkten Beitrag zum Forschungsprojekt zu leisten. Theoretisch gerahmt wird das Seminar durch die Wissensvermittlung und die Diskussion des Phänomens "Self-Trackings" sowie seiner wachsenden Bedeutung für das Sozialleben und soziale Sicherungssysteme.</p> <p>Allgemeine Angaben im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ort: HS Merseburg, kooperierende Substitutionspraxen in Berlin, Koblenz und Halle</li> <li>• Zeit: regelmäßige Treffen, Blockseminare</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>2/1.6 Peer-Beratung</b>				
4460225				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Dienstag	09:15	10:45
<p>Peer-Beratung bezeichnet eine Hilfeform von Menschen im gleichen Lebensalter bzw. Menschen in ähnlichen Lebenskontexten. Ausgehend von den Lebenswirklichkeiten von Student*innen wird in diesem neuen Praxisprojekt über Beratungsformate (z. B. face-to-face-Beratung, Online-Beratung, Telefon-Beratung) nachgedacht, die kontextsensibel und zugleich niedrigschwellig an den Bewältigungsanforderungen von Student*innen ansetzen.</p> <p>Welche Themen haben Student*innen in der Lebensphase Studium? Welche Herausforderungen bringt der Lebens- und Lernort Hochschule mit sich? Welche biografischen Chancen, Unsicherheiten, aber auch Risiken birgt das Betreten akademischen Terrains?</p> <p>Einerseits werden in der Lehrveranstaltung beraterische Grundlagen vor dem Hintergrund einer ressourcenorientierten Grundhaltung vermittelt, andererseits werden Projektmöglichkeiten für Peer-Beratung im biografischen Kontext von Hochschule kreativ entwickelt, um perspektivisch realisiert zu werden.</p> <p>Die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Selbstreflexionen, zu Textbearbeitungen, zur Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie sowie die Lust an Projektentwicklung wird vorausgesetzt.</p> <p>Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung aus dem Sommersemester. Die Teilnehmer*innen stehen fest.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung ist bereits erfolgt.				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung voraussichtlich "Beratung"				

<b>Modul 2/2</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.-phil. / Dipl.-Soz.päd. H. Hanke		<b>Konzepte und Methoden der sozialen Arbeit</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
2/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Überblick über Konzepte, Methoden und die theoretische Grundlegung	S	30	2,5
2/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung und vielfältige Anwendungsmöglichkeit eines Methodenkonzeptes	Ü	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Handlungskonzepte und Methoden der Sozialen Arbeit und schätzen deren Relevanz im Umgang mit Einzelnen, Familien, Gruppen, Institutionen und in der Netzwerkarbeit ein.</li> <li>• verstehen Soziale Arbeit als Aushandlungsprozess unter Beachtung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und des Eigensinns der Adressat*innen Sozialer Arbeit.</li> <li>• reflektieren eigene und fremde Haltungen und beachten Prinzipien des beruflichen Handelns.</li> <li>• entwickeln ein Grundverständnis für die Umsetzung wissenschaftlich und methodisch begründeten Handelns in verschiedenen Arbeitsfeldern anhand einer ausgewählten Methode.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungskonzepte und –methoden der Sozialen Arbeit (Lebensweltorientierung, Systemorientierung; Einzel(fall-)hilfe, Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit, Erlebnispädagogik, Systemisches Case Management) in Theorie und Anwendung</li> <li>• Arbeitsprinzipien, Aufträge der Sozialen Arbeit</li> <li>• Kritische Soziale Arbeit</li> </ul>					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/2.1. Prüfungsleistung: Fachgespräch und Referat					
<b>Studienaufwand:</b>		<b>Präsenz:</b>		<b>Selbststudium:</b>	
5 Credits		60 Stunden		90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

2/2.2.1 Systemische Sozialarbeit - Grundseminar				
4460240				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BASA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	16.03.2020	09:15	16:45
	Hg F/2/23	17.03.2020	09:15	16:45
	Hg F/2/23	18.03.2020	09:15	16:45
	Hg F/2/23	19.03.2020	09:15	16:45
<p>Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden?“ – „Was müsste passieren, um Ihre derzeitige Situation noch zu verschlimmern?“ Diese auf den ersten Blick ungewöhnlichen Fragen gehören zum methodischen Standardrepertoire der systemischen Sozialarbeit. Dabei handelt es sich um einen lösungs- und ressourcenorientierten Ansatz, der in der Sozialarbeit große Bedeutung hat. Er beruht auf einem konstruktivistischen Weltbild und einem Eigensinn und Autonomie voraussetzenden Menschenbild. Im Seminar werden neben ungewöhnlichen Fragen viele weitere Handwerkszeuge des systemischen Ansatzes kennen gelernt und ausprobiert. Jede/r SeminarteilnehmerIn bekommt durch Übungen in Kleingruppen die Möglichkeit, sich mit diesem speziellen Ansatz vertraut zu machen und dessen Wirksamkeit und Nutzen zu testen.</p> <p>In accordance with the current internationalization policy of Merseburg University of Applied Sciences, this seminar on Systemic Social Work might be conducted in English: If there are international students, it will be run in English. I cordially invite German students to participate in this experiment. You need a basic knowledge of English and a willingness to express yourself in English.</p> <p>“How can I help you to get rid of me?“ “How could you worsen your situation?“ Although rather unusual at a first glance, these questions are an integral part of the standard repertoire of questions used when applying methods, theories and mindsets of systemic social work. It is a solution and resource oriented approach, which is of great importance to social work. It is based on a constructivist view of the world as well an understanding that people have “eigensinn“ (ownership of their own perspectives), i.e. they are autonomous. In addition to unusual questions, many other tools of systemic social work will be used in this seminar. By taking part in exercises in small groups, participants will get the opportunity to become familiar with the systemic social work approach and explore its effectiveness and benefits. Throughout the four-day course, active participation is the prerequisite for obtaining credits.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019, ab 13:30				
<b>Einzelleistung:</b> Eine durchgehend Teilnahme an allen vier Tagen sowie eine aktive Beteiligung sind eine wesentliche Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Ein benoteter Leistungsnachweis kann durch eine Projektarbeit erbracht werden.			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 2/4</b>		<b>Social Work.Media.Culture</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Esther Stahl					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
2/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Applied Language Skills	Ü	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz.</li> <li>• wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an.</li> <li>• demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind.</li> <li>• verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder.</li> <li>• verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder.</li> <li>• setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik</li> <li>• methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte</li> <li>• fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten</li> <li>• fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte; pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele</li> </ul>					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 2/4.					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/3.2.5 Social Work as Ethics Work</b>				
4460165				
<b>Vera Taube</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/09	06.12.2019	09:00	16:45
	Hg E/4/02	07.12.2019	09:00	16:45
	Hg E/4/02	13.12.2019	09:00	16:45
	Hg E/4/02	14.12.2019	09:00	15:00
<p>There are no Answers, Only Choices: Social Work as Ethics Work                      Raising the awareness of the moral implications of their work is a necessary step to enable social workers to get familiar with ethical decision making.                      This aim includes developing a deep understanding of ethical issues and the personal responsibility for making ethical choices.                      In this English-speaking course, we follow Gray &amp; Gibbons approach to ethical decision making as a critical thinking process. We integrate students' knowledge and experience of values, ethics, policy and apply it directly to their fieldwork practice.                      Therefore, we deal with</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethical dilemmas in social work</li> <li>• Ethical decision making</li> <li>• Locating values and ethics in social work practice</li> <li>• Core social work values</li> <li>• The purpose and limitations of ethical codes</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b> Kann auch für Modul 2/4 der PO 2018 belegt werden.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> written case presentation			<b>Credits:</b> 2,5	

## 5.5 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

<b>Modul 3/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. F. Poppe		<b>Handlungsfelder I</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Ausgesuchtes Handlungsfeld	Ü	60	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wählen aus den angebotenen Praxisfeldern, arbeiten sich exemplarisch in das gewählte Feld ein und bereiten sich auf das Praktikum vor.</li> <li>• kennen die theoretischen, rechtlichen und methodischen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des ausgewählten Praxisfeldes, insbesondere die spezifischen Problemlagen der jeweiligen Zielgruppe, die Form der organisierten Hilfeleistung und die Trägerstruktur hinsichtlich Zielsetzung, Organisationsform, Rechtsform, Finanzierungsgrundlage und Mitarbeiterstruktur.</li> <li>• sind in personaler und fachlicher Hinsicht auf die spezifischen Belastungen, Herausforderungen und Potenziale des jeweiligen Praxisfeldes vorbereitet.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Inhalte des Moduls beziehen sich auf aktuelle Entwicklungen in der sozialen Arbeit.</li> <li>• Strukturen und Methoden des jeweiligen Arbeitsfeldes in Theorie und praktischer Anwendung sowie bedeutsame rechtliche Grundkenntnisse werden vermittelt.</li> <li>• Die besonderen Lebenslagen und Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen werden mit dem Fokus auf gesellschaftliche Teilhabe und soziale Inklusion berücksichtigt</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Fachgespräch sowie Hausarbeit, Präsentation oder Referat					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/1.1 Sexualpädagogik und Familienplanung</b>				
4460050 Ausgesuchtes Praxisfeld				
<b>Maika Böhm, Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang: BASA</b>			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Ga/2/02	30.09.2019	09:15	18:30
	Hg F/3/26	01.10.2019	09:15	16:45
	Se/0/17+18	22.10.2019	13:30	16:45
	Se/0/17+18	05.11.2019	13:30	16:45
	Se/0/17+18	19.11.2019	13:30	16:45
	Se/0/17+18	03.12.2019	13:30	16:45
	Se/0/17+18	10.12.2019	13:30	16:45
	Se/0/17+18	07.01.2020	13:30	16:45
	Se/0/17+18	21.01.2020	13:30	16:45
	Hg F/3/26	26.02.2020	13:30	16:45
<p>Sexualpädagogik etabliert sich zunehmend in den verschiedenen Bereichen psychosozialer Beratung, wie sie z.B. in Schwangerschaftsberatungsstellen, Kinderschutzdiensten, Gesundheitsämtern, Aids-Hilfen und dgl. angeboten wird. Darüber hinaus sind die im Seminar erwerbbaeren Kompetenzen später in vielen weiteren Bereichen der Sozialen Arbeit anwendbar (z. B. der Schulsozialarbeit, der Heimpädagogik, der Arbeit mit Menschen mit Behinderungserfahrungen, der freien Kinder- und Jugendarbeit und selbst in der Altenarbeit), denn Menschen sind überall auch "sexuelle Wesen". Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Theorie und Praxis der emanzipatorischen Sexualpädagogik und den Grundlagen der Familienplanung. Den Schwerpunkt des Seminars bildet die Konzipierung, Durchführung und Nachbereitung eines eigenständigen sexualpädagogischen Projekts. Da es in der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Schwerpunkts auch um die eigene Person und deren Bedeutung in der praktischen Arbeit geht, wird von den Teilnehmer*innen die Bereitschaft zur Selbstreflexion erwartet.</p> <p>Die Veranstaltung beginnt mit einem Blockseminar noch vor Beginn der Vorlesungszeit! Die Teilnahme an diesem Auftaktsblock ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.</p>				
<b>Hinweis:</b> Teilnahme am Blockseminar zu Anfang				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019, ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektdokumentation Anmeldung unter Prüfungsnamen: Familienplanung und Sexuelle Bildung			<b>Credits:</b> 5,0	



4460051 <b>3/1.2 Soziale und berufliche Rehabilitation von erwachsenen Menschen mit Behinderungen</b>				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Dienstag	13:30	16:45
<p>Bedingt durch die Unterzeichnung und das Inkrafttreten der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNBK) sowie die Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) unterliegt das Praxisfeld der Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen aktuell einer sehr starken Entwicklungsdynamik. Diese ist gekennzeichnet durch Spannungen zwischen dem traditionellen, segregierenden Angeboten für Menschen mit Behinderungen in der Bundesrepublik Deutschland auf der einen Seite, und den Forderungen nach Selbstbestimmung, Inklusion und Teilhabe auf der anderen Seite. Dementsprechend sollen in der Lehrveranstaltung folgende Themen bearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das traditionelle System der Behindertenhilfe in der Bundesrepublik Deutschland und seine historische Entwicklung,</li> <li>• Institutionen, Trägerstrukturen und Angebote in der sozialen und beruflichen Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen,</li> <li>• Selbst- und Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen,</li> <li>• rechtliche Grundlagen und deren aktuelle Entwicklungen (SGB IX, BTHG, weitere relevante Teile der Sozialgesetzbücher),</li> <li>• Perspektiven auf den Behinderungsbegriff und Paradigmenwandel in der sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen,</li> <li>• aktuelle Herausforderungen und spezifische Themen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, z.B. Teilhabe an Arbeitsmarkt, Älterwerden von Menschen mit Behinderungen, Elternschaft von Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung/ Lernschwierigkeiten,</li> <li>• Methoden und Handlungskonzepte in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen unter besonderer Berücksichtigung der Teilhabeberatung und -planung sowie Prozessdokumentation.</li> </ul> <p>Arbeitsformen: Referate/Präsentationen, Übungen, Exkursionen, Gastvorträge, praktisches Projekt oder Durchführung einer partizipativen Studie mit Menschen mit Behinderung                  Termine: DI, 13:30–16:45 Uhr (ab 22.10.2019), innerhalb dieses Zeitraums sind drei Exkursionen im Saalekreis geplant: Lebenshilfe Merseburg, Stiftung Samariterherberge Horburg, BLH Bad Dürrenberg. Praxisprojekte/Studiendurchführung finden nach individuellen Absprachen mit den Einrichtungen statt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019, ab 11:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b>                  Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Präsentation zu einem abgesprochenen Thema</li> <li>• kontinuierliche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li> <li>• (Mit-)organisation, Vor- und Nachbereitung einer Exkursion, einer Studie und/oder eines Projekts im Kontext Soziale Arbeit mit Menschen</li> </ul> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Rehabilitation und Teilhabe</p>				<b>Credits:</b> 5,0

<b>3/1.3 Jugendstrafrechtspflege</b>				
4460052				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Dienstag	13:30	16:45
<p>In dem Seminar wird der Ablauf eines Jugendstrafverfahrens nachvollzogen. Wir diskutieren den Begriff der Strafe, sprechen mit Richter*innen, Jugendgerichtshelfer*innen und Bewährungshelfer*innen, betrachten die Soziale Arbeit im Strafvollzug und wesentliche Kritiken am staatlichen Strafen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019, ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Strafvollzug			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>3/1.4 Soziale Arbeit im Kontext Häuslicher Gewalt</b>				
4460053				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Dienstag	13:30	16:45
<p>Gewalt in Partnerschaften wird gesellschaftlich tabuisiert, gleichzeitig wird mindestens jede vierte Frau in ihrem Leben Betroffene von häuslicher Gewalt. Das Seminar widmet sich dem Komplex destruktiver Partnerschaften sowie Liebe und Gewalt multiperspektivisch. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen zu Häuslicher Gewalt werden u. a. die Phänomene Trauma, Stalking, Tötung des*der Intimparters*in sowie Täter*innentypologien thematisiert. Im Zuge der Herausbildung einer professionellen Haltung lernen die Seminarteilnehmer*innen praktische Interventions- und Hilfemöglichkeiten für die Betroffenen kennen. Die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zur Teilnahme an Exkursionen und Textbearbeitungen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie wird vorausgesetzt.</p> <p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation</p> <p>Die Literatur und die genauen Exkursionstermine werden im Seminar bekannt gegeben.</p> <p>Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich!</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019, ab 11:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zur Teilnahme an Exkursionen und Textbearbeitungen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie wird vorausgesetzt.</p> <p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsnamen: Opferschutzarbeit</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>3/1.5 Bildung und Teilhabe - Zur Praxis der Übergänge insbesondere in der Jugendberufshilfe</b>				
4460054				
<b>Jörg Meier</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg C/4/02	Mittwoch	15:15	18:30
<p>Ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit stellt der Übergang von der Schule in den Beruf dar. Für einen Teil von Schulabgänger*innen aus den allgemeinbildenden Schulen wird der unmittelbare Übergang von der Schule in das Berufsbildungs- und Beschäftigungssystem auch weiterhin nicht oder nur erschwert gelingen. Es kann auch nicht angenommen werden, dass sich die Herausforderungen „quasi demografisch“ von allein auflösen bzw. wegfallen werden. Vor allem Jugendliche und junge Menschen haben bei beeinträchtigenden Bedingungen kaum eine Chance auf eine erfolgreiche und dauerhafte Integration in die Arbeits- und Berufswelt.</p> <p>Der (Entwicklungs?)Raum zwischen allgemeinbildender Schule und Ausbildung umfasst – rechtlich unsystematisch gefasst – ein Konglomerat von ausbildungs-/berufsvorbereitenden Angeboten, Maßnahmen und Bildungsgängen. Angesichts der demographischen, wirtschaftlichen und weiteren gesellschaftlichen Veränderungen ist hingegen ein „System“ gefragt, das tatsächlich diesen Namen auch verdient sowie diesen unübersichtlichen, überwiegend nicht anschlussfähigen Sektor reformiert und die Übergangsprozesse am Übergang von Schule in die Arbeits-/ Berufswelt für die jungen Menschen schlüssiger, systematischer, transparenter und durchlässiger gestaltet. Nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund aktueller bildungspolitischer und gesellschaftlicher Herausforderungen, wie: Fachkräftemangel, Digitalisierung und technologischer Wandel, Inklusion, Zuwanderung stellt sich (auch) die Frage nach dem Selbstverständnis der Praxis der Sozialen Arbeit.</p> <p>Die Frage nach neuen Zugangswegen in Ausbildung und Arbeitswelt für Jugendliche und junge Menschen, die beim Übergang von Schule in die reguläre Erstausbildung chancenlos geblieben sind, führt zu einer Vielfalt schulischer und außerschulischer Bildungsangebote.</p> <p>Wir wollen uns der Grundlagen dieser Praxis vergewissern: Anhand von gemeinsam entwickelten Kriterien analysieren wir die organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen und erkunden die Praxis exkursiv.</p> <p>Arbeitsformen: Kurzreferate/ Präsentationen, Übungen, Exkursionen, Gastvorträge</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019, ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die kontinuierliche, durchgehende, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist vorausgesetzt</li> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung einer Praxiserkundung</li> <li>• Präsentation &amp; Verschriftlichung der Ergebnisse</li> </ul>			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>3/1.6 Offene Arbeit mit Kinder und Jugendlichen</b>				
4460055				
<b>Wolf Rothe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/06	Dienstag	13:30	16:45
<p>Offene Kinder und Jugendarbeit möglichst umfassend zu erfahren ist Ziel dieses Seminars.                  Eigene Erfahrungen werden uns anfänglich dabei helfen, diesen mittlerweile großen Kosmos aufzuschließen.                  Praxis und Theorie verschiedener Ansätze und Methoden werden vorgestellt und auf Ihre Kinderfreundlichkeit sowie Lebenswirklichkeit hin diskutiert.                  Gelebte Praxisbeispiele zwischen Schulsozialarbeit, Heimeinrichtungen und offenen Jugendtreffs, werden im Seminar von uns besucht. Die hierbei gemachten Beobachtungen und Erfahrungen wollen wir anschließend im Seminar auswerten und kritisch hinterfragen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019, ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Offene Jugendarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/2</b>		<b>Angewandte Theorie</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Hancken					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen Angewandter Theorien der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
3/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Theorie-Praxis-Transfer	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen zentrale Theorien der Sozialen Arbeit und erklären ihren Einfluss auf die Disziplin und die Profession Sozialer Arbeit.</li> <li>• erkennen die Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit von der Geschichte bis zur Gegenwart.</li> <li>• übertragen unterschiedliche Theoriebeiträge auf neue Diskurse in der Sozialen Arbeit.</li> <li>• stellen einen Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis her.</li> <li>• vergleichen unterschiedliche Theorien miteinander und nehmen eine Einschätzung zur Vielfalt der Theorien in der Sozialen Arbeit vor.</li> <li>• gestalten professionelle Standards der Sozialen Arbeit in der Auseinandersetzung mit und unter Nutzung der Disziplin.</li> <li>• entwickeln ein eigenes professionelles Selbstverständnis.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerninhalt ist die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.</li> <li>• Es werden die klassischen und gegenwärtigen sozialarbeitswissenschaftlichen Theorien in ihrem jeweiligen diskursiven Kontext bearbeitet (zeitliche und gesellschaftliche Kontext).</li> <li>• Für ein besseres Verstehen und um einen Vergleich der Theorien zu ermöglichen werden unterschiedliche Aspekte näher analysiert, wie z.B. der biographische Kontext der Theoretiker*Innen, der jeweilige Theoriehintergrund, das zugrundeliegende Wissenschaftsverständnis, die verschiedenen Gegenstandsbestimmungen der Sozialen Arbeit, der jeweilige Praxisbezug, etc.</li> <li>• Ein Transfer der Theorien auf unterschiedliche Praxisfelder findet ebenfalls statt, um den Studierenden die Entwicklung zum eigenen Verständnis professioneller Sozialer Arbeit zu ermöglichen.</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Klausur					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/2.1 Angewandte Theorien (Vorlesung)</b>				
4460060				
<b>Torsten Linke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 1	Montag	11:00	12:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Angewandte Theorien der Soziale Arbeit"			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/2.2.1 Angewandte Theorien - Seminar Gruppe A</b>				
4460061				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termin (wöchentlich)	Hg F/2/24	Montag	09:15	10:45
<b>Kinder- und Jugendbildung</b>				
<p>Über die Betrachtung der Lebensphasen Kindheit und Jugend, ihrer jeweiligen Herausforderungen, Rahmenbedingungen und Entwicklungsaufgaben gelangen wir zur Analyse von Bildung als umfassenden Begriff im Kontext relevanter Gesellschaftstheorien. Dabei sollen aktuelle bildungs- und gesellschaftstheoretische Modelle (z.B. Ganztagsbildung, politische Bildung, Sozialraumorientierung, Differenzierungstheorien etc.) mit aktuellen empirischen Befunden verglichen werden. Im Ergebnis besprechen wir Handlungsoptionen und Praxisansätze im Kontext unterschiedlicher sozialer Settings (Familie, Schule, Vereine, Cliquen, Szenen etc.) und sozialer Verhältnisse (Medien, Peer Groups, Benachteiligung, Gleichberechtigung, Armut etc.).</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien			<b>Credits:</b> 2,5	

3/2.2.2 Angewandte Theorien - Seminar Gruppe B				
4460062				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	09:15	10:45
<b>Erwachsenenbildung</b>				
Im Seminar untersuchen wir aktuelle theoretische Ansätze und empirische Befunde in der Lehr- und Lernforschung. Über Ziele, Strategien und Konzepte nähern wir uns einer Theoriebildung im relativ jungen Feld der Erwachsenenbildung an. Die Analyse und Erprobung unterschiedlicher didaktischer Ansätze und pädagogischer Methoden liefert schließlich die Grundlagen zur Konzeption und Durchführung von Bildungsmaßnahmen mit Erwachsenen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien			<b>Credits:</b> 2,5	

3/2.2.3 Angewandte Theorien - Seminar Gruppe C				
4460063				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	11:00	12:30
<b>Erziehung und Bildung</b>				
Das Seminar behandelt die Differenzierung zwischen Theorien der Erziehung und Theorien der Bildung. Ausgehend vom Begriff der Erziehung (durch Familie, Organisationen, Institutionen, Staat, Gesellschaft) nähern wir uns dem Begriff der Bildung (z.B. schulische Bildung, Ganztagsbildung, politische Bildung, Weiterbildung) und schließlich des Lernens (formell, informell, lebenslang) an. In einer kritischen Diskussion und Zusammenführung der Begriffe können wir zentrale Argumente einordnen und beurteilen. Im Ergebnis des Seminars sollen die Begriffe im Kontext sozialpädagogischer und kulturpädagogischer Projekte diskutiert werden.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>3/2.2.4 Angewandte Theorien - Seminar Gruppe D</b>				
4460064				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	09.03.2020	10:00	17:30
	Hg F/3/24	10.03.2020	10:00	17:30
	Hg F/3/24	11.03.2020	10:00	17:30
	Hg F/3/24	12.03.2020	10:00	17:30
<b>Ethische Dimensionen der Sozialen Arbeit</b>				
<p>Die Veranstaltung beleuchtet Theorien der sozialen Arbeit im Spiegel normativer Orientierungen: Werte, Gerechtigkeit und Ethik. Über die Auseinandersetzung mit Menschenwürde und Menschenrechten untersuchen wir zentrale Thesen der kritischen Theorie und Gerechtigkeitstheorien. Im Ergebnis des Seminars soll die Frage beantwortet werden, welche Rolle soziale Arbeit, gesellschaftliche und politische Bildung sowie Medienbildung in diesem Kontext spielen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 3/3</b>		<b>Beratung in Theorie und Praxis</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. C. Paulick					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Beratung	V	30	1,0
3/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Beratungsfeld	Ü	30	2,0
3/3.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Beratungsansatz	Ü	30	2,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen ethische, psychologische, sozialpädagogische und rechtliche Grundlagen von Beratung.</li> <li>• verfügen über Wissen von Beratungstheorien und unterscheiden verschiedene beraterische Ansätze (u.a. psychoanalytisch, systemisch, personenzentriert).</li> <li>• praktizieren systemische, klientenzentrierte, problem- und zielorientierte Beratung sowie Interventionen.</li> <li>• reflektieren ihre eigene beraterische Haltung und Verhaltensweisen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Aufgaben von institutioneller Beratung; Berater*innenverhalten, Beratungskompetenzen; Beratung als Prozess; Rechtliche Grundlagen von Beratung; Beratungsansätze (systemisch, analytisch, personenzentriert, etc.);</li> <li>• Kommunikationspsychologische Aspekte von Beratung; Interventionsstrategien und Kompetenzen; Konflikte und Krisen, Krisenintervention; Kollegiale Beratung (Supervision, Organisationsberatung, etc.);</li> <li>• Handlungsfeldspezifische Besonderheiten von Beratung (u.a. Erziehungs- und Familienberatung, Schwangerschaftsberatung, Mediation)</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus 3 Teilmodulen. In der Vorlesung ist eine Studienleistung zu erbringen. In einer der 2 zu belegenden Übungen ist eine Prüfungsleistung in Form einer Projektarbeit zu erbringen.</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 60 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/3.1 Beratung, Beratungsansätze, Beratungsfelder (Vorlesung)</b>				
4460070				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Mittwoch	13:30	15:00
<p>Beratung ist eine der zentralen Methoden in der psychosozialen und sozialpädagogischen Arbeit. Die Vorlesungsreihe gibt einen Überblick über die Grundlagen von Beratung und beleuchtet verschiedene Beratungsansätze und Beratungsfelder. Die Ringvorlesung wird von Dozent*innen des Fachbereichs und von externen Referent*innen gestaltet.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Beratung			<b>Credits:</b> 1	

<b>3/3.2 Sexualberatung Gruppe A</b>				
4460071				
Beratung, Beratungsansätze und Diagnostik				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	10.10.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/23	11.10.2019	09:15	15:00
	Hg F/3/26	15.10.2019	09:15	16:45
	Hg F/3/26	16.10.2019	09:15	16:45
<p>Die Übung setzt sich mit dem Sprechen über Sexualität auseinander, beraterischen Techniken der systemischen - und der klientenzentrierten (Sexual)Beratung, inhaltlichen Themen der Sexualberatung und den Zielgruppen dieser. Eine Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Rollenspielen, zur Selbstreflexion und zur Auseinandersetzung mit Texten im Selbststudium wird vorausgesetzt.</p>				
<b>Hinweis:</b> Da Beratungskompetenz erlebendes Lernen voraussetzt, ist die Teilnahme an allen 4 Tagen des Seminars Voraussetzung zum Erhalt der Credits.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits:</b> 2,0	

<b>3/3.2 Sexualberatung Gruppe B</b> 4460072 Beratung, Beratungsansätze und Diagnostik <b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	21.02.2020	09:15	16:45
	Hg F/2/23	22.02.2020	09:15	15:00
	Hg F/3/26	03.03.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/26	04.03.2020	09:15	16:45
Die Übung setzt sich mit dem Sprechen über Sexualität auseinander, beraterischen Techniken der systemischen - und der klientenzentrierten (Sexual)Beratung, inhaltlichen Themen der Sexualberatung und den Zielgruppen dieser. Eine Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Rollenspielen, zur Selbstreflexion und zur Auseinandersetzung mit Texten im Selbststudium wird vorausgesetzt.				
<b>Hinweis:</b> Da Beratungskompetenz erlebendes Lernen voraussetzt, ist die Teilnahme an allen 4 Tagen des Seminars Voraussetzung zum Erhalt der Credits.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits: 2,0</b>	

<b>3/3.2 Klientenzentrierte Gesprächsführung</b>				
4460073				
<b>Raimo Wünsche</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/24	27.02.2020	09:30	17:00
	Hg F/2/24	28.02.2020	09:30	17:00
	Hg F/2/23	05.03.2020	09:30	17:00
	Hg F/2/23	06.03.2020	09:30	17:00
<p>Die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl R. Rogers ist zu einem weit verbreiteten Ansatz im psychosozialen Beratungskontext geworden. Dieser zutiefst humanistische Beratungsansatz geht davon aus, dass der Mensch vieles zur Überwindung seiner Probleme in sich trägt. Beraterinnen und Berater ermöglichen einen Prozess der Lösungsfindung, mit denen sich Klientinnen und Klienten identifizieren können. Die Studierenden lernen das Konzept der klientenzentrierten Gesprächsführung kennen. In vielen Übungen können sie ihre kommunikative Sensibilität und ihre beraterische Haltung weiterentwickeln.</p>				
<b>Hinweis:</b> Bereitschaft zur Selbstreflexion und zum Videomonitoring				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Protokolls zum Videomonitoring. Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung)                      Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			<p><b>Credits:</b> 2,0</p>	

<b>3/3.2 Schwangerschaftskonfliktberatung</b>				
4460074				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/28	11.12.2019	16:00	19:00
	Hg F/2/23	10.01.2020	09:15	16:45
	Hg F/2/23	18.01.2020	09:15	16:45
	Hg F/2/23	25.01.2020	09:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits: 2,0</b>	

<b>3/3.2 Systemische Sozialarbeit AufbauSeminar</b>				
4460075				
<b>Johannes Herwig-Lempp</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	25.02.2020	09:15	16:45
	Hg F/2/23	26.02.2020	09:15	16:45
	Hg F/2/23	27.02.2020	09:15	16:45
	Hg F/2/23	28.02.2020	09:15	16:45
<p>Dieses Seminar baut auf „Systemische Sozialarbeit – Grundseminar“ auf. Neben Wiederholungen werden wir einige weitere theoretische und methodische Grundlagen (u.a. Handlungsleitlinien, Gute Gründe, Wunderfrage, Geschichte der systemischen Sozialarbeit, Widerstand und Kooperieren, Zwangskontexte) kennen lernen – und vor allem wieder üben.</p> <p>Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die bereits am Grundseminar teilgenommen haben.</p> <p>In accordance with the current internationalization policy of Merseburg University of Applied Sciences, this seminar on Systemic Social Work might be conducted in English. This is a "Maybe in English" seminar: If there are international students, it will be run in English. I cordially invite German students to participate in this experiment. You need a basic knowledge of English and a willingness to express yourself in English.</p> <p>Systemic Social Work – An Advanced Seminar -Apart from reviewing the previous introductory seminar in general, we will learn some new theoretical and practical foundations (guidelines, good reasons, the miracle question, the history of systemic social work, resistance and collaboration, working with mandated clients). We will also practice and take examples from completed internships. NB: This seminar is exclusively for students who have already taken /attended the introductory seminar!</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Pünktlichkeit, Verbindlichkeit, eine durchgehend Teilnahme an allen vier Tagen sowie eine aktive Beteiligung sind wesentliche Voraussetzungen für den Erhalt der Credits.</p> <p>Projektarbeit</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung)</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			<b>Credits: 2,0</b>	

<b>3/3.2 Beratung systemisch</b>				
4460076				
<b>Halweig Hanke</b>				
<b>Studiengang: BASA</b>			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	17.09.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/23	18.09.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/23	19.09.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/23	20.09.2019	09:15	16:45
<p>Es ist ja kein Geheimnis mehr, dass das Verhalten von Menschen nur in ihrem sozialen Kontext zu verstehen ist. Deshalb legt systemische Soziale Arbeit ihren Fokus auf Beziehungen, Muster, Rollen und geht davon aus, dass jeder Mensch der Experte für seine eigene Lebensgestaltung ist - ohne die ihn umgebenden Bedingungen zu vernachlässigen. Wie setze ich aber diese wertschätzende Haltung in praktische Beratung um? Bin ich wirklich neugierig auf die Geschichten, die Menschen mitbringen oder hab ich die Lösung schon parat? In diesem Seminar wollen wir theoretische Hintergründe beleuchten, Beratungsmethoden kennenlernen als auch deren praktische Umsetzung üben.</p> <p>Es wird erwartet, dass Sie an allen vier Tagen am Seminar teilnehmen und dieses aktiv mitgestalten.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung mit Passwort ab 09. September 2019				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits: 2,0</b>	





<b>3/3.2 Kreative Beratungsmethoden</b>				
4460077				
<b>Jörg-Uwe Dörr</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	17.01.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/24	18.01.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/24	21.02.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/24	22.02.2020	09:15	16:45
<p>Kreatives Arbeiten im Beratungsprozess                      – ein Methodenseminar –                      Menschen kommen mit unterschiedlichen Anliegen in die systemische Beratung, für die sie ihre Lösungen finden möchten.</p> <p>Wir können den Prozess der Lösungsfindung durch unsere Klientinnen und Klienten neben unserem Hauptmedium Sprache mit visualisierenden, kreativ-gegenständlichen und hypnosystemischen Methoden wirkungsvoll unterstützen und das im Rahmen des Seminars als Selbsterfahrung ausprobieren.                      Dabei ist es möglich, mehrere Wahrnehmungsebenen gleichzeitig zu aktivieren und zu nutzen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits:</b> 2,0	

<b>3/3.2 Körperorientierte Beratung</b>				
4460078				
<b>Marlen Gnerlich</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	17.01.2020	13:30	15:00
	Gymnastikraum	19.03.2020	09:15	16:45
	Gymnastikraum	20.03.2020	09:15	16:45
	Gymnastikraum	23.03.2020	09:15	16:45
	Gymnastikraum	24.03.2020	09:15	16:45
<p>Beratung ist eine in erster Linie sprachbasierte Methode Sozialer Arbeit, sie richtet sich allerdings stets an den ganzen Menschen. Dabei wird allzu leicht übersehen, dass zu diesem auch ein Körper gehört, der soziale Verhältnisse verarbeitet und widerspiegelt. Der Körper ist also nicht nur Speichermedium, sondern auch Ausdrucksmedium - beides macht ihn in Beratungsprozessen zu einer bedeutenden Ressource, die das Potenzial birgt, beraterische Interventionen konkret und leibhaftig werden zu lassen. Damit kann Körperorientierung in Beratungsprozessen einerseits einen wichtigen Zugang eröffnen und andererseits eingängige Impulse setzen.</p> <p>Hinweis: Gegenstand des Seminars ist neben entsprechenden theoretischen Grundlagen auch ein hohes Maß an eigener praktischer Auseinandersetzung mit methodisch körper- und bewegungsbasierten Interventionen, die von den Teilnehmer*innen selbst ausprobiert werden. Das Seminar erfordert deshalb, dass mitgedacht und mitgemacht wird. Insofern ist die Bereitschaft, sich sowohl denkend als auch sich-bewegend auf die Seminarthematik einzulassen, unabdingbar und essentielle Voraussetzung für die Teilnahme.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits: 2,0</b>	

<b>3/3.2 Systemische Peer-Beratung</b>				
4460079				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	08.10.2019	09:15	16:45
	Hg F/3/26	09.10.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/23	17.10.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/23	18.10.2019	09:15	16:45
Die Übung baut auf dem Theorie-Praxis Projekt "2/1.6 Peer-Beratung" auf. Die Teilnehmer*innen stehen fest.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits:</b> 2,0	

<b>3/3.2 Selbstreflexion - Selbsterfahrung - Beratung</b>				
4460080				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	17.03.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/26	18.03.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/26	24.03.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/26	25.03.2020	09:15	16:45
<p>Arbeit an einem persönlichen Beratungskonzept im Spannungsfeld von Biografie-Erfahrung-Professionalität.</p> <p>Die Lehrveranstaltung setzt bei beraterischen Vorerfahrungen an und intendiert Erkenntnis-prozesse sowie Weiterentwicklungen des persönlichen Beratungsstils. Damit einher gehen intensive Reflexionsprozesse von Biografie und von bisherigen Beratungserfahrungen (etwa im Kontext von Praktika, Ehrenamt, oder Peer-Beratungsformaten). In der Lehrveranstaltung werden keine Beratungstechniken, -methoden vermittelt, vielmehr wird die Person des*der Beraters*in als Biografieträger*in ressourcenorientiert in den Reflexionsfokus gerückt. Als Referenz für die aufwandsintensiven Arbeitseinheiten wird das Professionalitätskonzept von John McLeod herangezogen. Eine Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Selbstreflexionen und Textbearbeitungen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie wird vorausgesetzt.</p> <p>Die Anmeldung über das Homeportal ist mit einem Verbindlichkeitscharakter versehen.</p> <p>Literatur:                      McLeod, John (2011): Beratung lernen. Tübingen: dgvt.                      McLeod, John (2004): Counselling - Eine Einführung in Beratung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 11:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			<b>Credits:</b> 2,0	

<b>Modul 3/4</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. F. Poppe		<b>Rehabilitation und Teilhabe</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	V	30	2,5
3/4.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kenntnisse der Sozialleistungen zur beruflichen und gesellschaftlichen (Re-) Integration von Menschen mit Behinderungen oder Krankheiten (Rehabilitation).</li> <li>• identifizieren teilhabe- und inklusionsorientierte Ansätze sowie Barrieren, die den Zugang zu gesellschaftlicher Partizipation erschweren oder verhindern.</li> <li>• kontrastieren rechtliche Rahmenbedingungen und Klassifizierungssysteme und diskutieren das bio-psycho-soziale Modell von Behinderung.</li> <li>• erfassen Theorien von Gesundheit, Krankheit und Behinderung (inkl. Doppeldiagnosen) und beherrschen Strategien zur Förderung von Gesundheit in verschiedenen Settings.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilhabeorientierte Behindertenhilfe, Soziale Arbeit in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie im Bereich der beruflichen Rehabilitation.</li> <li>• Gesundheitspolitik und Gesundheitssystem der BRD</li> <li>• Rechtliche und politische Rahmenbedingungen (z. B. UN-BRK, BTHG, SGB IX, Teilhabebericht der Bundesregierung), ICF-basierte Ansätze.</li> <li>• Unter den Leitlinien von Empowerment und Mitbestimmung: Vorstellung innovativer, inklusionsorientierter Projekte in den Bereichen Frühförderung, kulturelle Teilhabe, Bildung, Wohnen und Arbeit.</li> </ul> <p>Studienleistung (aktive Beteiligung und regelmäßige, durchgehende Anwesenheit) Prüfungsleistung: Präsentation oder Klausur.</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden		

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/4.1 Ringvorlesung - Rehabilitation und Teilhabe</b>				
4460090				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	HS 9 Leipzig	Donnerstag 6.11.2019	09:15 17:00	10:45 18:30
<p>In der Ringvorlesung werden Grundlagen der Rehabilitation und Teilhabe vermittelt. Schwerpunkte bilden die Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Juristische Aspekte</li> <li>- Medizinische Aspekte (Psych. Krankheiten u. Rehabedarfe)</li> <li>- Frühförderung</li> <li>- Teilhabe am Arbeitsleben</li> <li>- Wohnen (stationär und ambulant betreut)</li> <li>- Sozialraumorientierung</li> <li>- ethische Fragen</li> <li>- inklusionsorientierte Aspekte</li> <li>- Musik-, Ergo- u. Tanztherapie</li> </ul> <p>Dozent*innen: Feineis, Prof. Dr. Meier, Prof. Dr. Poppe, Prof. Dr. Vulturius, Wünsche Am 06.11.2019, 17:00 - 18:30 wird außerplanmäßig ein Vortrag von Prof. Dr. Kronauer an der Universität Leipzig besucht.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Teilhabeorientierte Behindertenhilfe und berufliche Rehabilitation			<b>Credits:</b> 2,5	

4460091 <b>3/4.2.1 Teilhabe von Menschen mit (kognitiver) Beeinträchtigung</b>				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Donnerstag	11:00	12:30
<p><b>Schwerpunkt: Kommunikation</b></p> <p>Im Seminar werden teilhabeorientierte Ansätze in der Arbeit mit Menschen mit (kognitiver) Beeinträchtigung diskutiert und praktisch erprobt. Der Hauptfokus liegt auf dem Themenkomplex Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützte Kommunikation</li> <li>- Einfache und Leichte Sprache</li> <li>- Partnerschaft, Liebe und Sexualität</li> </ul> <p>Studierende sollten die Bereitschaft mitbringen, an Rollenspielen und körperbezogenen Übungen (z. B. basale Kommunikation) teilzunehmen. Sie erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Gebärdensprache ("Schau doch meine Hände an") sowie im Umgang mit assistiven Hilfsmitteln.</p> <p>Weitere Schwerpunkte des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbsterfahrung und Simulationen (Alterssimulation, Simulation Körper- und Sinnesbehinderung)</li> <li>- Mobilität</li> <li>- Erwachsenenbildung</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung</p> <p>Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Teilhabeorientierte Behindertenhilfe und berufliche Rehabilitation</p>			<b>Credits:</b> 2,5	

4460092 <b>3/4.2.2 Versorgungsstrukturen, Diagnosen (ICD 10), praktische klinische Sozialarbeit</b>				
<b>Gunter Vulturius</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Donnerstag	13:30	15:00
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Teilhabeorientierte Behindertenhilfe und berufliche Rehabilitation			<b>Credits:</b> 2,5	



Studierende des Seminars „Kunst im öffentlichen Raum“ (Prof. Dr Poppe) führen einen selbst konzipierten Workshop auf dem MACH Festival durch.  
Foto: Mathias Schäfer



3/4.2.3 Arbeit mit Menschen mit Behinderungen: Theorie und Praxis				
4460093				
<b>Raimo Wünsche</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/24	10.01.2020	09:30	17:00
	Hg F/2/24	11.01.2020	09:30	17:00
	Hg F/2/23	17.01.2020	09:30	17:00
	Hg F/2/24	18.01.2020	09:30	17:00
<p>Dieses diskursiv angelegte Seminar gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Relevante pädagogische Themenfelder der Behindertenhilfe wie das Verständnis von Inklusion, Bildung, Beratung, Wohnen und Zukunftsplanung usw. werden unter dem Aspekt einer autonomen Lebensführung und aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben beleuchtet. Zudem werden verschiedene theoretische Ansätze behandelt, die für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen dienlich sind. Begleitend zum Seminar werden Fachartikel diskutiert.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Das Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Terminen statt: 10.01.2019, 11.01.2019, 17.01.2019 und 18.01.2019 jeweils von 09.30 bis 17.00 Uhr. Bitte beachten Sie das Semesterangebot im Downloadbereich.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung über HoMe Portal ab 21.09.2019 ab 12:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Aktive und durchgehende Teilnahme ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits. Es können insgesamt sechs Fachartikel vorgestellt und diskutiert werden (maximal zu zweit). Diese Fachartikel befinden sich im Downloadbereich. Bei Interesse bitte im Vorfeld melden. Darüber hinaus kann eine Hausarbeit oder ein Essay geschrieben werden. Die entsprechenden Aufgabenstellungen zu den Leistungsnachweisen befinden sich im Downloadbereich.</p> <p>unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Teilhabeorientierte Behindertenhilfe und berufliche Rehabilitation</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>3/4.2.4 Sozialpsychiatrie/Gemeindepsychiatrie</b>				
4460094				
<b>Stephanie Feineis</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	22.11.2019	09:00	17:00
	Hg F/3/24	23.11.2019	09:00	17:00
	Exkursion	23.01.2020	13:30	16:45
	Se/0/09	24.01.2020	09:00	17:00
Soziale Arbeit in klinischen Einrichtungen und Systemen				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Teilhabeorientierte Behindertenhilfe und berufliche Rehabilitation			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 3/5</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. E. Menting		<b>Recht der Sozialen Arbeit II – Verwaltungsrecht und SGB VIII</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kinder- und Jugendhilferecht	S	30	2,5
3/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verwaltungsrecht	S	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Struktur und Aufgaben des Sozialgesetzbuches (SGB), insbesondere der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII).</li> <li>besitzen ein Grundverständnis für das allgemeine Verwaltungsrecht.</li> <li>erkennen verwaltungsrechtliche Vorgänge in der Sozialen Arbeit und leiten erforderliches Rechtshandeln hieraus ab. Mit den hierzu nötigen Kenntnissen im Verwaltungsprozessrecht sind sie vertraut.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Systematik der Jugendhilfe, Aufgaben, Träger und Organisationen, Leistungen und andere Aufgaben, Datenschutz, Zusammenarbeit und Gesamtverantwortung, zentrale Aufgaben, Zuständigkeit und Kostenerstattung, Teilnahmebeiträge und Heranziehung zu den Kosten, Überleitung von Ansprüchen</li> <li>Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts, hierzu die Systematik des öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff</li> <li>Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Klausur zu Kinder- und Jugendhilferecht und Verwaltungsrecht					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/5.1.1 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe A</b>				
4460100				
<b>Ulrike Wendler</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/17+18	08.11.2019	09:00	18:00
	Se/0/17+18	09.11.2019	09:00	18:00
	Se/0/17+18	15.11.2019	09:00	18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches.				
Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/5.1.2 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe B</b>				
4460101				
<b>Ulrike Wendler</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/17+18	17.01.2020	09:00	18:00
	Se/0/17+18	18.01.2020	09:00	18:00
	Se/0/17+18	24.01.2020	09:00	18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches.				
Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			<b>Credits:</b> 2,5	

3/5.1.3 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe C				
4460102				
<b>Kai Ritter</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Mittwoch	15:15	16:45
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			<b>Credits:</b> 2,5	

3/5.1.4 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe D				
4460103				
<b>Erich Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/17+18	Donnerstag	17:00	18:30
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/5.2.1 Verwaltungsrecht Gruppe A</b>				
4460104				
<b>Winfried Holthaus</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/17+18	11.10.2019	09:00	18:00
	Se/0/17+18	12.10.2019	09:00	18:00
	Se/0/17+18	19.10.2019	09:00	18:00
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/5.2.2 Verwaltungsrecht Gruppe B</b>				
4460105				
<b>Winfried Holthaus</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/17+18	01.11.2019	09:00	18:00
	Se/0/17+18	02.11.2019	09:00	18:00
	Se/0/09	09.11.2019	09:00	18:00
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/5.2.3 Verwaltungsrecht Gruppe C</b>				
4460106				
<b>Winfried Holthaus</b>				
<b>Studiengang: BASA</b>			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/17+18	29.11.2019	09:00	18:00
	Se/0/17+18	30.11.2019	09:00	18:00
	Se/0/17+18	07.12.2019	09:00	18:00
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>3/5.2.4 Verwaltungsrecht Gruppe D</b>				
4460107				
<b>Winfried Holthaus</b>				
<b>Studiengang: BASA</b>			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/17+18	10.01.2020	09:00	18:00
	Se/0/17+18	11.01.2020	09:00	18:00
	Se/0/09	18.01.2020	09:00	18:00
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>Modul 3/6</b>		<b>Sozialmanagement</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. H. Geyer					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Sozialmanagements	V	30	2,5
3/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Sozialwirtschaft	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung.</li> <li>• erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Sozialverwaltung.</li> <li>• identifizieren Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und haben ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Sozialbetrieben.</li> <li>• entwerfen Businesspläne für kleine Unternehmen der Sozialarbeit und Sozialwirtschaft.</li> <li>• kennen den aktuellen Forschungsstand.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung.</li> <li>• Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Sozialverwaltung</li> <li>• Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre.</li> <li>• Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus 2 Lehrveranstaltungen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Gesamt-Modulprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen. Prüfungsleistung: Hausarbeit</p>					
<b>Studienaufwand:</b> Credits 5		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>3/6.1 Kommunales Sozialmanagement</b>				
4460110				
<b>Hardy Geyer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Mittwoch	09:15	10:45
Themen: Einführung in das Sozialmanagement, Gemeinden und kommunale Selbstverwaltung, Aufgaben der Gemeinden, Gemeindeorganisation, kommunalpolitische Entscheidungsprozesse, Aufbau- und Ablauforganisation, Trägerschafts- und Betriebsformen, Gemeindehaushalt (Planung, Bewirtschaftung, Kameralistik, Doppik), Verwaltungsmodernisierung.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/6.2 Management in der Sozialwirtschaft</b>				
4460111				
<b>Hardy Geyer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Mittwoch	11:00	12:30
Themen: Ökonomische und betriebswirtschaftliche Grundlagen für Sozialbetriebe, Einführung in die Businessplanung, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Einführungen in das betriebliches Rechnungswesen, Controlling und Besteuerung von Sozialbetrieben, Finanzierung, Rechtsformen, Erarbeitung von Planungen (Businessplan), Simulationen betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen, Konsultation zur Erstellung des Businessplans (Prüfungsleistung).				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement			<b>Credits:</b> 2,5	

5.6 Kommentiertes Verzeichnis 6. Semester

<b>Modul 6/2</b>		<b>Kunst, Kultur und Medien</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Lehrer F. Venske					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
3/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Auditive Medien	Ü	60	5
3/6.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
3/6.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
3/6.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben</li> <li>• kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte</li> <li>• Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet</li> <li>• Reflektion der künstlerischen Prozesse</li> </ul> <p>Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS innerhalb der Module künstlerische Kompetenzen und künstlerische Praxis. Abschluss: Präsentation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> Credits 5		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 60 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>6/2.1.1 (BASA)_neu AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung</b>				
4470004				
<b>Matthias Greiß</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/19	25.10.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/19	26.10.2019	09:15	15:00
	Hg F/2/19	01.11.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/19	02.11.2019	09:15	16:45
<p>Im Seminar "AV-Grundlagen: EB-Berichterstattung" sollen redaktionelle Kurzproduktionen (campusbezogene Kurzreportagen, Statements oder Interviews) erstellt werden, die in einer Livefernsehsendung des ersten Fachsemesters BASA / BA KMP veröffentlicht werden. Dabei sollen zum Einsatz kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kamera- und Mikrofontechnik</li> <li>- Schnittplatztechnik (AVID)</li> <li>- Sprecherkabine</li> </ul> <p>Dabei wird eine theoretische und praktische Einführung in Grundfragen und Grundprozesse der künstlerischen Gestaltung der elektronischen Berichterstattung realisiert.</p> <p>Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die autonome Realisierung der Medienpassqualifikation in den Bereichen "Videokamera" und "Videomontage" als Bestandteil des Selbststudiums. Zulassung zur Bewertung erfolgt nach Vorlage des Medienpasses und des Nachweises von mindestens 10 Arbeitsstunden am AVID-Schnittplatz.</p> <p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Ort: Raum: Analoge Medien/Radiostudio Hg F/2/19 (Seminarbesprechung/Plenum), AVID-Montageplätze im Raum: Digitale Medien Hg F/2/18 und im Raum: Medienzentrale Hg F/2/17 sowie Raum: Blueboxstudio Hg F/2/16 und Raum: Sprecherkabine Hg F/2/15.</p> <p>Seminarleitung: Matthias Greiß</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Der Erwerb des Medienpasses im Laufe des Wintersemesters 19/20 ist Voraussetzung für die Benotung in dieser Lehrveranstaltung.</p> <p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische Berichterstattung"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

4470002 <b>6/2.1.2 (BSA)_neu AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion</b>				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Es sollen experimentelle Kurzfernsehsendungen zu ausgewählten Themen im Fernsehstudio entwickelt, produziert und veröffentlicht werden. Es sollen dabei verschiedene Spielstätten zum Einsatz kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Fernsehstudio am Campus (FaC)</li> <li>- das Blueboxstudio (BBS)</li> <li>- Glasfaser-HD-Außenstellen an verschiedenen Standorten innerhalb der Hochschule (z.B. im Audiostudio)</li> <li>- HD-Außenstelle im Außenbereich des Hochschulcampus (z.B. Sportanlagen)</li> </ul> <p>Dabei wird eine theoretische und parktische Einführung in Grundfragen und Grundprozesse der künstlerischen Gestaltung der Fernsehstudioproduktion exemplarisch realisiert.</p> <p>Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die autonome Realisierung der Medienpassqualifikation in den Bereichen "Videokamera" und "Videomontage" als Bestandteil des Selbststudiums. Zulassung zur Bewertung erfolgt nach Vorlage des Medienpasses und des Nachweises von mindestens 10 Arbeitsstunden am AVID-Schnittplatz.</p> <p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltungen kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Ort: Raum: Fernsehstudio am Campus (FaC) Hg F/3/14 (Seminarbesprechung/Plenum), AVID-Montageplätze im Raum: Digitale Medien Hg F/2/18 und im Raum: Medienzentrale Hg F/2/17 sowie Raum: Blueboxstudio Hg F/2/16 und Raum: Sprecherkabine Hg F/2/15. Seminarleitung: Kai Köhler-Terz</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltungen kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Fenrsehproduktion"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/2.1.3 (BSA)_neu AV-Grundlagen: Trickfilmerstellung				
4470003				
<b>Diana Elsner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/08	08.11.2019	09:15	16:45
		09.11.2019	09:15	16:45
		29.11.2019	09:15	16:45
		30.11.2019	09:15	15:00
<p>In Seminar "AV-Grundlagen: Trickfilmproduktion" sollen künstlerisch-experimentelle Kurztrickfilme erstellt werden, die in einer Livefernsehsendung des ersten Fachsemesters BASA / BA KMP veröffentlicht werden. Zum Einsatz kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Trickfilm- und Animationswerkstatt mit spezifischer Kamera-, Licht- und Produktionstechnik (Dragonframe) sowie Vertonungsmöglichkeiten</li> <li>- Schnittplatztechnik (AVID)</li> </ul> <p>Dabei wird eine theoretische und parktische Einführung in Grundfragen und Grundprozesse der künstlerischen Gestaltung der Trickfilmerstellung realisiert.</p> <p>Bestandteil des Lehrveranstaltung ist die autonome Realisierung der Medienpassqualifikation in den Bereichen "Videokamera" und "Videomontage" als Bestandteil des Selbststudiums. Zulassung zur Bewertung erfolgt nach Vorlage des Medienpasses und des Nachweises von mindestens 10 Arbeitsstunden am AVID-Schnittplatz.</p> <p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Ort: Raum: Se/0/08 und Trickfilm- und Animationsstudio Se/0/07</p> <p>Seminarleitung: Diana Elsner</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/2.1.4 (BSA)_neu Campusfernsehen				
4470050				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Die Lehrveranstaltung umfasst die Entwicklung, Planung und Realisation des Campus-Magazin in den Studios des Medienkompetenzzentrums der Hochschule Merseburg und mit Außenstellen innerhalb und außerhalb des Hauptgebäudes und in der Stadt Merseburg (z.B. Offener Kanal Merseburg-Querfurt, Planetarium oder Dom und Schloß). Das Campus-Magazin wird innerhalb der Lehrveranstaltung entwickelt, produziert und im Programm des Bürgerfernsehens Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V. und auf dem Youtubechannel "CampusfernsehenMerseburg" veröffentlicht.</p> <p>Wichtige Hinweise: Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die autonome Realisierung der Medienpassqualifikation in den Bereichen "Videokamera", "nonlineare Videomontage" und "Fernsehstudioarbeit" als Bestandteil des Selbststudiums. Zulassung zur Bewertung erfolgt nach Vorlage des Medienpasses inkl. ist der Nachweis von mindestens 10 Arbeitsstunden am AVID-Schnittplatz.</p> <p>Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die autonome Realisierung der Medienpassqualifikation in den Bereichen "Videokamera" und "Videomontage" als Bestandteil des Selbststudiums. Zulassung zur Bewertung erfolgt nach Vorlage des Medienpasses und des Nachweises von mindestens 10 Arbeitsstunden am AVID-Schnittplatz.</p> <p>Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden: Verbindliche und nicht verhandelbare Kommunikationsinstrument während der Lehrveranstaltung ist ein Kurs im ILIAS oder und die Hochschulemail.</p> <p><u>Ort:</u> Raum: Fernsehstudio am Campus (FaC) Hg F/3/14 (LV-Besprechung/Plenum), AVID-Montageplätze im Raum: Digitale Medien Hg F/2/18 und im Raum: Medienzentrale Hg F/2/17 sowie Raum: Blueboxstudio Hg F/2/16 und Raum: Sprecherkabine Hg F/2/15. <u>Leitung</u> der Lehrveranstaltung: Kai Köhler-Terz <u>Termine:</u> immer montags 13.30 Uhr bis 15.00 zzgl. eine Blockwoche im Februar 2020 (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.)</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>6/2.1.5 (BSA)_neu Onlinemagazin</b> 4470051				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Montag	13:30	16:45
Ziel des Seminars ist die Produktion von onlinejournalistischen Medienangeboten auf der Plattform .COMM  In Vernetzung mit mehreren Hochschulmedien soll die crossmediale Arbeitsweise verdeutlicht werden.  Inhalte der Lehrveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zum Online-Journalismus, sowie Recherche- und Interviewtechniken für Online-Medien</li> <li>• Redaktionelle Arbeit durch gemeinsame Konzeption und Verfassen von Beiträgen für das Magazin</li> <li>• Crossmediale Aufbereitung der Inhalte im WWW (Texte, Bilder, Grafiken, Video, Audio, social media) - Technische und organisatorische Anpassung des Redaktionssystems (CMS)</li> </ul> Lernmodul im ILIAS: <a href="https://ilias.hsm-merseburg.de/goto.php?target=crs_33977&amp;client_id=il_hsm">https://ilias.hsm-merseburg.de/goto.php?target=crs_33977&amp;client_id=il_hsm</a>				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Onlinemedien			<b>Credits:</b> 5,0	

6/2.1.6 (BSA)_neu Medienwelten von jungen Erwachsenen				
4470019				
<b>Jörg Kratzsch</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Raum wird im HoMe Portal bekanntgegeben	18.10.2019	09:15	16:45
		19.10.2019	09:15	16:45
		01.11.2019	09:15	16:45
		02.11.2019	09:15	16:45
<b>„Erklärungsfilme: Checkpoint-S“</b>				
<p>Innerhalb des Seminars sollen aktuelle Angebote, Tendenzen und Forschungsergebnisse zum Thema vorgestellt werden.</p> <p>Am Beispiel des Projektes "Checkpoint-S" sollen die Potentiale</p> <p>Die Checkpoint-S App ist entwickelt worden, um opiatabhängigen Menschen in Substitutionsbehandlung in ihrem Alltag zu unterstützen und ein besseres Verständnis für ihre individuelle Erkrankung und Therapie zu ermöglichen. Mit CheckPoint-S ist es möglich die Einnahme von Substitutionsmitteln, Medikamente, Beikonsum, Suchtdruck, das täglich körperliche und emotionale Befinden und selbstdefinierte Aspekte zu dokumentieren und zu reflektieren.</p> <p>In der Blockveranstaltung sollen die TeilnehmerInnen gemeinsam mit Substituierten kurze Erklärungsfilme zu den Funktionen und der Bedienung der App „Checkpoint-S“ erstellen. Aufgabe wird es sein, die Videos ansprechend und leicht verständlich zu gestalten. Die gestalterische Umsetzung bleibt der gemeinsamen Kreativität der TeilnehmerInnen in Kooperation mit Substituierten überlassen.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung besteht in der Vermittlung Basisqualifikationen in der Medienproduktion. Angedacht ist die Vorstellung der Checkpoint-S-Erklärungsfilme in einer gemeinsamen TV-Show im Fernsehstudio am Campus (FaC).</p> <p>Dabei sollen Möglichkeiten der Anwendung medienpädagogischer Praxis in sozialpädagogischen Arbeiten mit den Zielgruppen erörtert werden (Potentiale der Medienwelten von Kindern und Jugendlichen). Das Seminar beginnt im Plenum mit drei einführenden theorieorientierten Vorlesungen zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediensozialisation (Medienhelden / Medienkonsum / Medienwirkungsforschung)</li> <li>• Jugendmedienschutz (Gefahren und Potentiale moderner Medien)</li> <li>• Grundlagen und Methoden der medienpädagogischen Praxisarbeit.</li> </ul> <p>Nach den angebotenen Praxis-Workshops werden die Studierenden in Gruppenarbeit im Bereich Medienproduktion der Künstlerischen Werkstätten eine prüfungsbezogene Ausbildung realisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studiosendung</li> <li>• Videoproduktion</li> </ul> <p>Anschließend findet eine Abschlusspräsentation in der Hochschule Merseburg statt.</p> <p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Die Realisierung der Lehrveranstaltung wird im Block erfolgen:</p>				



*Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit (BASA)*

Termin: 18. und 19.10. 2019 01. und 02.11.2019	
<b>Hinweis:</b>	
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr	
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Fernsehproduktion	<b>Credits:</b> 2,5

4470005 <b>6/2.2.1-2 (BSA)_neu Workshop Rhythmus und Percussion -</b> 4470006 <b>Gruppe A-B</b>				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet. Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen</li> <li>• Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen</li> <li>• Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"			<b>Credits:</b> 2,5	

6/2.2.3 (BSA)_neu Workshop Gitarre I				
4470007				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	09:15	10:45
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu erlernen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund.</p> <p>Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/2.2.4 (BSA)_neu Workshop Gitarre II				
4470008				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	11:00	12:30
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Teilnahme an Kurs I bzw. Grundkenntnisse der Akkordbegleitung                      Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre II"			<b>Credits:</b> 2,5	

6/2.2.5 (BSA)_neu Campusradio CaRaMe				
4470052				
<b>Ralf Kirmse</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Radio hören? Radio machen!                      Seit 2010 sendet das Campusradio „CaRaMe“ in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm.                      In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten.                      Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz.                      Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt. Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren. (Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation                      Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>6/2.2.6 (BSA)_neu Chaos-Orchester</b>				
4470053				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Percussion auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen. Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Chaosorchester			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>6/2.3.1 (BSA)_neu Grundlagen des Theaters: Körper   Raum   Bewegung (A)</b>				
4470013				
<b>Mathis Kleinschnittger</b>				
<b>Studiengang: BASA</b>				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Sp/0/01	05.12.2019	13:30	16:15
	Sp/0/01	06.12.2019	09:15	16:15
	Sp/0/01	23.01.2020	13:30	16:15
	Sp/0/01	24.01.2020	09:15	16:15
	Hg E/4/03	25.01.2020	09:15	16:45
<b>Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis</b>				
<p>Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit improvisierter Bewegung als Kurations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Contact-Improvisation wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Bewegter*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation. Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation, barfuß zu arbeiten (!), mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen. Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Theater: Körper Raum Bewegung"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

4470014 <b>6/2.3.2 (BSA)_neu Grundlagen des Theaters: Körper   Raum   Bewegung (B)</b>				
<b>Mathis Kleinschnittger</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Sp/0/01	12.12.2019	13:30	16:15
	Sp/0/01	13.12.2019	09:15	16:15
	Sp/0/01	30.01.2020	13:30	16:15
	Sp/0/01	31.01.2020	09:15	16:15
	TaC (Hg B/0/23)	01.02.2020	09:15	16:45
<b>Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis</b>				
<p>Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Contact-Improvisation wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Bewegter*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation. Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen ? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation, barfuß zu arbeiten (!), mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen. Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Theater: Körper Raum Bewegung"			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>6/2.3.3-4 (BSA)_neu Grundlagen des Theaters: Stimme   Sprache   Text (AB)</b>				
4470015 4470016				
<b>Skadi Gleß</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	TaC (Hg B/0/23)	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	TaC (Hg B/0/23)	Dienstag	11:00	12:30
<p>In der Grundlagenübung Stimme   Sprache   Text lernen die Studierenden ihre Stimme gezielt als Instrument einzusetzen. Sie erhalten dabei Erkenntnisse über die eigene Stimme und entdecken, wie sie ohne verständliche Worte Bedeutung und Wirkung schaffen können. Weiterführend werden Möglichkeiten erprobt, Sprache und die Wirkung von Text auf der Bühne gezielt zu gestalten und mit Artikulation, Betonung, Lautstärke, Sprechtempo, Pausen und Atmung umzugehen. Mit dem so erweiterten Sprechrepertoire und Stimmausdruck üben die Studierenden, Texte solistisch und chorisches auf der Bühne zu gestalten.</p> <p>Neben Grundlagen der theaterpädagogischen und künstlerischen Kompetenz- und Theoriebildung liegt der Schwerpunkt dieser Übung auf der Reflektion von persönlichen Erfahrungen sowie von Gruppendynamiken innerhalb von theatralen Gestaltungsprozessen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p> <p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Theater: Stimme Sprache Text"</p>				
			<b>Credits:</b> 2,5	

4470054 <b>6/2.3.5 (BSA)_neu Biografisch-dokumentarisches Theater</b>				
<b>Skadi Gleß</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik oder Fotos der Teilnehmenden zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens, der Entwicklung und Improvisation eigener Texte sowie Bewegungsabläufe als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele und den Besuch einer Theaterproduktion werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

4470009 <b>6/2.4.1-2 (BSA)_neu Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B</b>				
4470010				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	Hg F/3/24	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg F/3/24	Dienstag	11:00	12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten gewandelt und gespeichert wird (digitales Verfahren). In diesem Kurs können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. Dabei geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit).</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

6/2.4.3 (BSA)_neu KulturLabor - Das analoge Fotolabor				
4470055				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45
<p>Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit mit schriftlicher Reflexion Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kulturlabor</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>6/2.5.1 (BSA)_neu Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I</b>				
4470011				
<b>Christian Siegel</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: "Grundlagen der Künstlerischen Gestaltung"			<b>Credits:</b> 2,5	

4470012 <b>6/2.5.2 (BSA)_neu Grundlagen der Künstlerische Gestaltung: Hochdrucktechniken: Linolschnitt</b>				
<b>Manuela Kahle</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/12	22.11.2019	09:15	16:45
		23.11.2019	09:15	16:45
		29.11.2019	09:15	16:45
		30.11.2019	09:15	16:45
Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen Linolschnitt bis zum mehrfarbigen Hochdruck.				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Grundlagen der Künstlerischen Gestaltung"			<b>Credits:</b> 2,5	

4470017 <b>6/2.5.3 (BSA)_neu Künstlerische Kompetenzen: Multiple Autorenschaft</b>				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Dienstag	11:00	12:30
<p>Anders als in den Bereichen Musik oder darstellende Kunst sind multiple Autorenschaften in der bildenden Kunst eher unüblich. Im kunstpädagogischen Kontext und im Bereich der Sozialen Arbeit (Kreativitätsförderung) werden jedoch häufig gemeinschaftliche kreative Prozesse angestrebt. Wie kann gewährleistet werden, dass die Qualität des künstlerischen Produkts nicht im Widerspruch zu sozialen Prozessen steht? In der Veranstaltung lernen die Studierenden Techniken kennen, bei denen diese Frage im Mittelpunkt steht: Gemeinschaftswerk mit Zufallsstrukturen (Bezug zu Max Ernst), Décollage (Bezug zu Wolf Vostell und den Affichisten), inszenierte Bilder (Bezug zu Sandy Skoglund).</p> <p>Die interdisziplinäre Veranstaltung richtet sich an KMP Studierende des ersten Semesters (Modul 1/1) sowie an BASA Studierende aller Semester (Modul 6/2).</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der künstlerischen Gestaltung</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	



Teilnehmende eines Workshops auf dem MACH Festival – konzipiert von Studierenden des Seminars „Kunst im öffentlichen Raum“ (Prof. Dr. Poppe)  
Foto: Mathias Schäfer

4470018 <b>6/2.5.4 (BSA)_neu Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck</b>				
<b>Jana Pommer-Semper</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	22.11.2019	09:15	16:45
		23.11.2019	09:15	16:45
		29.11.2019	09:15	16:45
		30.11.2019	09:15	16:45
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier.				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Künstlerischen Gestaltung			<b>Credits:</b> 2,5	



6/2.5.5 (BSA)_neu Grundlagen typografischer Gestaltung				
4470056				
<b>Beate Schwarz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/2/18	01.11.2019	09:15	16:45
	Hg E/2/18	02.11.2019	09:15	15:00
	Hg E/2/18	08.11.2019	09:15	16:45
	Hg E/2/18	09.11.2019	09:15	16:45
	Hg E/2/18	15.11.2019	09:15	16:45
	Hg E/2/18	16.11.2019	09:15	15:00
	Hg E/2/18	22.11.2019	09:15	16:45
	Hg E/2/18	23.11.2019	09:15	16:45
<b>Der Umgang mit der Letter</b>				
<p>Thema: Einführung in Grundlagen der typografischen Gestaltung am angewandten Beispiel: Elemente und Mittel als Werkzeuge nutzen lernen, Gestaltgesetze erfahren sowie gestaltungsrelevant in inhaltlichem Kontext anwenden lernen, das Auge trainieren, sind unersetzlich für das Gelingen von Kommunikation mittels der Typografie. – Was ist eigentlich Typografie?</p> <p>Ziel: Die Studierenden lernen das Wesen und die begriffliche Zuordnung verschiedener Gestaltungsfelder kennen und benennen. Die Studierenden erhalten durch gezielte Anleitung und erlebte Erfahrungen Kompetenzen zur autonomen Beurteilung und Nutzung von Arbeitsprozessen in der Mediengestaltung durch eigene Gestaltungsarbeit anhand eines angewandten Themas. Das Seminar mündet in der Präsentation der im Semesterverlauf entstandenen künstlerischen Belegarbeiten. Zum Seminar gehört außerterminlich ein Besuch im Museum für Druckkunst Leipzig.</p> <p><b>Hinweis:</b> Gerne erste Erfahrungen mit gestalterischen Prozessen, ggf. auch Kenntnisse im Umgang mit Hard- und Software wie Photoshop, Illustrator, Indesign, CorelDraw ... Jedoch nicht zwingend. Dafür in jedem Fall keine Scheu, neue Wege zu gehen. Blei- und Farbstifte, Graphit und Zubehör, unliniertes Zeichenpapier, welches sich neben Skizzen auch zum Falzen und Formen eignet, gehören neben Schere oder Cutter sowie Lineal u.a. Messwerkzeugen zur selbstverständlichen Ausstattung! Willkommen sind alle Interessierten, die neugierig rund ums Thema Wort-Schrift-Schriftbild und Vermittlung von Inhalten im Wesentlichen mittels der Welt der Buchstaben sind. Dabei sollte es keine Scheu vor freiem Skizzieren und auch keine vor der digitalen Programmwelt von Adobe geben. Im Seminar wird mittels Übungen und anhand praxisbezogener Thematik nach grundlegender Einführung der Umgang mit dem digitalen Werkzeug trainiert. Im Seminar wird neben der regelmäßigen Teilnahme an der Veranstaltung ein hohes Maß an thematisch eigenständiger Recherche erwartet, solistisch und in kleinen Teams.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Künstlerische Belegarbeit mit schriftlicher Reflexion. Anmeldung unter Prüfungsname: Grafik</p>			<b>Credits:</b> 5,0	

5.7 Altes Curriculum BA Soziale Arbeit (PO 2011)

Sem.	Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1/1	Einheit von Theorie und Praxis	5	Nein
	1/2	Geschichte und Arbeitsfelder	5	Ja
	1/3	Erziehung, Bildung und Sozialisation	5	Ja
	1/4	Kultursozialarbeit	5	Ja
	1/5	Wirtschaft und Gesellschaft	5	Ja
	1/6	Wissenschaftliches Arbeiten, Fachsprache	5	Ja
2	2/1	Theorie – Praxis	5	Ja
	2/2	Methoden der sozialen Arbeit	5	Ja
	2/3	Entwicklung, Lebenslauf, Persönlichkeit	5	Ja
	2/4	Theorien Abweichenden Verhaltens	5	Ja
	2/5	Einführung in das Recht: Zivilrecht, Familienrecht	5	Ja
	2/6	Drogen, Drogenkonsumenten und Hilfen	5	Ja
3	3/1	Praxisfelder	5	Ja
	3/2	Beratung	5	Ja
	3/3	Forschungsmethoden	5	Ja
	3/4	Soziale Arbeit in klinischen Einrichtungen und Systemen	5	Ja
	3/5	Kinder- und Jugendhilfe; besondere Rechtsgebiete	5	Ja
	3/6	Kultur - Natur - Erleben	5	Ja
4	4/1	Lernort Praxis	25	Nein
	4/2	Praxis- und Selbstreflexion	5	Nein
5	5/1	Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit	5	Ja
	5/2	Handlungsfelder	5	Ja
	5/3	Sozialphilosophie, Ethik, Berufsethik	5	Ja
	5/4	Diversity	5	Ja
	5/5	Verwaltungsrecht; Sozialrecht	5	Ja
	5/6	Sozialmanagement	5	Ja
6	6/1	Profession und Medien	5	Ja
	6/2	Gesundheit	5	Ja
	6/3	Sozialpolitik	5	Ja
	6/4	Bachelor-Arbeit	15	Ja

## 5.8 Kommentiertes Verzeichnis 4. Fachsemester

<b>Modul 4/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl. Sozialpädagogin I. Meyer-Kußmann		<b>Lernort Praxis</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
4/1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisphase, Bericht, Fachgespräch	P		25
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erschließen sich sozialarbeiterische Praxis</li> <li>• Sie erwerben praktische Erfahrungen und stellen den Bezug zum eigenen theoretischen Wissen her.</li> <li>• Sie leisten die Abgrenzung zu anderen Berufsrollenträgern</li> <li>• Sie nehmen eine berufliche Rolle, professionelle Grundhaltungen und den Einfluss der eigenen Person auf das berufliche Handeln wahr.</li> <li>• Sie erfassen die Situation von Betroffenen in deren Lebenswelt und entwickeln daraus gemeinsam Handlungsziele im institutionellen und finanziellen Rahmen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Gestaffelt nach Schwierigkeitsgraden in den Phasen „ Orientierung-Konsolidierung-Verselbständigung“ lernen die Studierenden: Zielgruppen und deren Lebenswelten kennen, Rahmenbedingungen sozialer Arbeit und berufsständische Aspekte, sowie Konzeptentwicklung, Evaluation und Teamarbeit kennen. Sie erweitern ihr Fachwissen und üben Handlungskompetenzen.</p> <p>Das Modul besteht aus der Praxisphase und einer Projektpräsentation. Zu 4/1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Prüfungsleistung: Präsentation (unbenotet) Verflechtung mit Modul 3/1 und Modul 4/2</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 25 Credits		<b>Präsenz:</b> 600 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 150 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>4/1 Talkrunde "Imbke am Mittag"</b>				
4460120				
<b>Imbke Meyer-Kußmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>4. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung				
<p>In dieser von mir moderierten Talkrunde berichten die Studierenden des 5. Semesters BaSA von ihren Erfahrungen aus dem Praxissemester. Wir widmen uns einer Bandbreite an sozialen Einrichtungen und den darin ausgeführten Aufgaben, der Rolle als Lernende in der Praxis, Freud und Leid und den Lernerfahrungen in fachlicher und persönlicher Hinsicht.</p> <p>Diese Talkrunde findet innerhalb der Räumlichkeiten der einzelnen Gruppen des Seminars "Persönlichkeiten der sozialen Arbeit" statt</p>				
<b>Hinweis:</b>				
Wir treffen uns zur Gruppeneinteilung am Mittwoch, 23.10.19 um 13.00 Uhr im E-0-16				
<b>Anmeldung:</b>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Erst mit dieser Talkrunde ist die Praxisphase bzw. das Modul 4/1 erfolgreich abgeschlossen. Alternative: Verfassen eines Praxisberichtes, Abgabe am 23.10.19</p>			<b>Credits:</b>	

5.9 Kommentiertes Verzeichnis 5. Fachsemester

<b>Modul 5/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.-phil. / Dipl.-Sozial- pädagogin H. Hanke		<b>Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet	Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit	Ü	60	5,0
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erfassen, analysieren und systematisieren den lebensweltlichen Kontext der Adressatinnen und Adressaten Sozialer Arbeit.</li> <li>• Sie setzen Konzepte und Methoden sozialarbeiterischen Handelns unter Berücksichtigung interdisziplinären Herangehens auf konkrete Praxisanforderungen um und entwickeln Handlungsalternativen</li> <li>• Sie reflektieren komplexe Situationen und Vorgänge sowie das eigene Handeln.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von Konzepten und Methoden sozialarbeiterischen Handelns auf konkrete Fallbeispiele</li> <li>• Einüben eines Inventars systematischer Situationsanalyse</li> <li>• Entwickeln von Handlungsstrategien und Handlungsalternativen in Anwendung des Wissens verschiedener Disziplinen</li> <li>• Anwendung verschiedener Methoden der Reflexion und Selbstreflexion in kollegialer Auseinandersetzung</li> </ul>					
<p>Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung.                  Prüfungsleistung: Klausur oder Referat oder Hausarbeit                  Verflechtung mit Modul 1/1, Modul 2/1, Modul 3/1, Modul 4/1 und Modul 4/2</p>					
<b>Studienaufwand:</b> Credits: 5,0		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/1.1 Vielfalt und Entscheidung</b>				
4460130 Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit				
<b>Johannes Herwig-Lempp</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Montag	09:15	12:30
<p>Wir erarbeiten Möglichkeiten, uns konkrete Praxissituationen zunächst systematisch zu erschließen und zu reflektieren, um dann das weitere Vorgehen planen zu können. Das Modell basiert auf systemischen Konzepten. Systemische Grundkenntnisse sind von Vorteil, vorausgesetzt wird aktive Beteiligung, daneben ein Kurzreferat sowie selbständiges Üben.</p> <p>Das Seminar schließt ab mit einer dreistündigen Klausur Anfang Februar 2020.</p> <p><b>Hinweis:</b> Beginn am 21. Oktober 2019. Am 4., und 11. November findet das Seminar nicht statt, dafür werden mit der Seminargruppe drei außerplanmäßige Termine vereinbart.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr</p>				
<b>Einzelleistung:</b> Pünktlichkeit, Verbindlichkeit und regelmäßige Teilnahme sowie weitere Teilleistungen sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>5/1.2 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit mit Fokus auf die Schulsozialarbeit</b>				
4460131 Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	13:30	16:45
<p>So vielfältig, wie die Berufsfelder der Sozialen Arbeit, erscheinen uns die Situationen, mit denen Sozialarbeiter*innen konfrontiert werden. Anhand von konkreten Fällen aus der Schulsozialarbeit soll erlernt werden, wie Anliegen und Hilfebedarf erkannt, geordnet und systematisiert werden können, bevor es zu einem weiteren interventionsbezogenen Handeln kommt. Ziel des Seminars ist, fähig zu sein professionelles Handeln strukturiert zu planen und zu evaluieren.</p> <p><b>Hinweis:</b> Voraussetzung: absolviertes Praktikum</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr</p>				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>5/1.3 Handlungskonzepte</b>				
4460132 Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit				
<b>Gundula Barsch</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Donnerstag	09:15	12:30
<p>Professionelle Fallarbeit unterscheidet sich vom Tun eines Laienhelfers u. a. darin, dass sie sich bei der Arbeit verschiedener reflektierender Methoden bedient und damit Spontaneität und gefühlsgelitetem Handeln ein disziplinierendes Korsett anlegt. Diese Art des Herangehens soll helfen, auch bei komplexen, vielschichtigen, oftmals chaotisch anmutenden Lebensgeschichten den "Überblick" zu behalten. An Hand von Fallbeispielen aus der Praxis, die auch von den Studierenden in das Seminar eingebracht werden, soll ein Inventar geübt werden, mit dem es besser gelingen kann, Wesentliches wahrzunehmen, Chaotisches zu systematisieren und passende Handlungsstrategien zu entwerfen. Das gemeinsame Durchspielen von Handlungsalternativen übt zugleich eine wesentliche professionelle Methode - die kollegiale Beratung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> regelmäßige Teilnahme, Klausur			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>5/1.4 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit</b>				
4460133 Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit				
<b>Christian Paulick</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Donnerstag	09:15	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem planvollen Bearbeiten von professionellen Handlungsoptionen im Kontext Sozialer Arbeit. Anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis werden Komplexitäten entwirrt, Systematisierungen verfolgt und konkrete Handlungsstrategien konzipiert. Zu den einschlägigen Professionalitätsparametern gehören hierbei u.a. Auftragsklärung, Hypothesenbildung, Genogrammarbeit, sowie kollegiale Fallberatung. Systemische Grundkenntnisse sind von Vorteil. Die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Textbearbeitungen, zu Präsentationen sowie selbstständiges Üben wird vorausgesetzt.</p>				
<b>Hinweis:</b> absolviertes Praktikum				
<b>Anmeldung:</b> Die Anmeldung über das Homeportal am 21.09.2019 ab 12:30 Uhr ist mit einem Verbindlichkeitscharakter versehen.				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>5/1.5 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit</b>				
4460134 Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit				
<b>Ansgar Brandt</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/18	Donnerstag	09:15	12:30
<p>Anhand von Fallbeispielen aus dem Bereich der Sozialpsychiatrie und der Wohnungslosenhilfe sollen die Teilnehmenden lernen, komplexe Problemlagen zu analysieren und verschiedene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Theorien und Instrumente der für die Soziale Arbeit mit Erwachsenen relevanten Bezugswissenschaften, wie Psychologie, Soziologie, Sozialhilfe- und Zivilrecht werden dazu herangezogen und auf die konkrete Fallsituation angewandt. Am Ende des Seminars sollen die Studierenden einen Überblick über die in der Praxis relevanten Institutionen, Rahmenbedingungen und Hilfeleistungen gewonnen haben. Eine aktive Mitarbeit, auch anhand von Kurzvorträgen, wird dazu vorausgesetzt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur			<b>Credits:</b> 5,0	



<b>5/1.6 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit</b>				
4460135 Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit				
<b>Martin Hänert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Donnerstag	15:30	18:30
So vielfältig, wie die Berufsfelder der Sozialen Arbeit, erscheinen uns die Situationen, mit denen Sozialarbeiter_innen konfrontiert werden. Kann es unter dieser Prämisse in der Sozialarbeit überhaupt eine systematische, strukturierte Arbeit im Einzelfall geben? Ist nicht jede Situation anders, einzigartig? In diesem vierstündigen Seminar arbeiten wir daran, verschiedene "Fälle" strukturiert zu "entwirren". In Anwendung der Kenntnisse aus anderen Fachgebieten sollen Hintergründe aufgespürt und Interventionsmöglichkeiten erarbeitet werden.				
<b>Hinweis:</b> Absolvierung des Praktikums      Dozent: Martin Hänert				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Klausur			<b>Credits:</b> 5,0	

Bitte informieren Sie sich im HoMe Portal über ggf. noch zusätzlich Angebote.

<b>Modul 5/2</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. J. Herwig-Lempp		<b>Handlungsfelder</b>			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 1	S	30	2,5
5/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 2	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erkennen exemplarisch für zwei Handlungsfelder die Aufgaben- und Zielstellung, die spezifischen Problemlagen, die methodischen Handlungskonzepte, die Organisations- und Trägerstruktur sowie das professionelle Selbstverständnis.</li> <li>Sie verknüpfen diese Erkenntnisse mit eigenen Erfahrungen während des vorangegangenen Praktikums.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Ausgewählte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit werden anhand konkreter Einrichtungen und Aufgabenstellungen wie z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe, Täter-Opfer-Ausgleich, Schuldnerberatung, Reha-Klinik, Behinderteneinrichtung, Schulsozialarbeit etc. vorgestellt.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Jede Studierende hat zwei Seminare des Moduls zu belegen, in einem hat sie eine benotete Prüfungsleistung abzulegen - und vereinbart diese frühzeitig, d.h. ausreichend lange vor dem Seminar, mit dem/der DozentIn. In dem anderen Seminar legt sie eine unbenotete Leistung ab. In beiden Seminare ist durchgehende Teilnahme und aktive Beteiligung Voraussetzung für den Erhalt der Credits.</p> <p>Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit Verflechtung mit Modul 4/1, Modul 4/2 und Modul 5/1</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/2.1 Handlungsfeld Schulsozialarbeit</b>				
4460140 Handlungsfeld 1				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Schulsozialarbeit stellt alleine durch die örtliche Zuordnung zur Schule eine der direktesten Zusammenarbeiten von Jugendhilfe und Schule dar. Schulsozialarbeit soll unter anderem Schüler*innen im Prozess des Erwachsenwerdens begleiten, ihnen Problemlösungskompetenz vermitteln und sie damit unterstützen, ihr Leben befriedigend zu bewältigen. Dies erreichen Schulsozialarbeiter*innen unter anderem durch Einzelhilfe und Gruppenarbeit. Sie arbeiten niedrigschwellig und aufsuchend und haben vor allem die Schüler*innen im Blick, die sozial benachteiligt werden. Das Seminar soll Aufgaben der Schulsozialarbeit theoretisch ergründen und praktisch erlebbar machen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	

4460141 <b>5/2.2 Beratung im Spannungsverhältnis zwischen Gesundheit und Krankheit</b>				
<b>Raimo Wünsche</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	22.11.2019	09:30	17:00
	Hg F/2/23	23.11.2019	09:30	17:00
	Hg F/2/23	06.12.2019	09:30	17:00
	Hg F/2/23	07.12.2019	09:30	17:00
<p>Klient_innen haben aufgrund vielfältiger psychosozialer Belastungssituationen Beratungsbedürfnisse. Ihr Streben nach Selbstaktualisierung zielt darauf ab, ihre eigene Gesundheit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die eigenen beraterischen Fähigkeiten in der professionellen Arbeit zu festigen und zu erweitern. Ausgehend vom klientenzentrierten Ansatz werden unterschiedliche Beratungssituationen unter dem Aspekt des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit geübt und reflektiert. Ziel des Seminars ist es, den eigenen „Methodenkoffer“ mit Konzepten aus der psychosozialen Beratung (motivierende Gesprächsführung, Sokratischer Dialog) zu erweitern. Weitere Themen sind Sozialtherapie und Sozialanamnese im Rahmen der Krankenhaussozialarbeit.</p> <p><b>Hinweis:</b> Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits. Das Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Tagen statt: 22.11.19, 23.11.19, 06.12.19 und 07.12.19 jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr Bitte beachten Sie das Semesterangebot im Downloadbereich.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr</p>				
<b>Einzelleistung:</b> Vortrag, Hausarbeit, Videoreflexion Die entsprechenden Aufgabenstellungen zu den Leistungsnachweisen befinden sich im Downloadbereich.			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/2.3 Handlungsfeld Sozialpsychiatrie</b>				
4460142				
<b>Kai-Lars Geppert</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Donnerstag	13:30	15:00
<p>Die „Irrenfürsorge“ zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts, die „Hinterhöfe der Sozialpsychiatrie“ und die Gemeindepsychiatrie sind Etappen der Psychiatrie. Dabei hat sich die ganzheitliche Betrachtung, wie im biopsychosozialen Krankheitsverständnis, durchgesetzt. Diesen Entwicklungen nachzugehen und die Aufgaben und Handlungsfelder der Sozialpsychiatrie in der Gegenwart zu erörtern, ist das Ziel des Seminars.</p> <p>Im Praxisfeld Sozialpsychiatrie wollen wir uns damit befassen, wie es war, wie es ist und wie es sein sollte. Wir werden auf die Mitwirkenden in diesem Feld schauen, wir werden uns zu den Prinzipien der Arbeit austauschen und wie ein gelingendes und nützliches Miteinander gestaltet werden kann.</p> <p>Der Praxisbezug, insbesondere die Befassung mit den Aufgaben in der Eingliederungshilfe und die Berührungspunkte mit weiteren Professionen, wie Ärzten, Kollegen in den pflegenden Berufen, Sachbearbeitern in den Ämtern und Therapeuten werden in diesem Seminar von besonderer Bedeutung sein.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Durchgehende aktive Teilnahme ist Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Benotete Leistung durch Hausarbeit oder Präsentation ist nach Absprache und Anmeldung möglich. Absprache und Anmeldung beim Dozenten bitte bis spätestens 21.Oktober 2019.			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/2.4 Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung</b>				
4460143				
<b>Cornelia Weller</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	10.01.2020	09:15	16:45
	Hg E/4/02	11.01.2020	09:15	16:45
	Hg E/4/02	24.01.2020	09:15	16:45
	Hg E/4/02	25.01.2020	09:15	16:45
<p>Das Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) gewährleistet den Anspruch auf eine umfassende Beratung oder eine spezielle Schwangerschaftskonfliktberatung. Im Seminar wird es um das Aufgabenspektrum der Schwangerschaftsberatungsstellen sowie um organisatorische, rechtliche und finanzielle Hintergründe gehen.</p> <p>Methodik Inputs vermitteln wesentliche Inhalte. Kleingruppen und Fallarbeiten werden beraterische Besonderheiten verdeutlichen. Verschieden Interventionen und Methoden der Beratung werden vorgestellt.</p> <p>Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Handlungsfeld der Schwangerschaftsberatung</li> <li>• Grundhaltungen des Beratenden</li> <li>• Methodische und beraterische Kompetenzen</li> <li>• Arbeiten im Netzwerk</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Benotete Leistungen sind möglich in Form von Fallanalysen im Rahmen des Seminars.			<b>Credits:</b> 2,5	

5/2.5 Der ASD als Königsdisziplin der Sozialen Arbeit				
4460144				
<b>Cornelia Domke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	11.10.2019	09:00	17:00
	Hg F/3/24	10.01.2020	09:00	17:00
	Hg E/4/02	17.01.2020	09:00	17:00
	Hg F/2/23	24.01.2020	09:00	17:00
<p>In diesem Seminar werden Grundlagen und Arbeitsweise des ASD am Beispiel der Verfahrensstandards des Leipziger ASD erklärt. Anhand von Fallbeispielen erarbeiten sich die Studierenden einen Überblick über das Vorgehen des ASD im Kinderschutz und in der Steuerung von Hilfen zur Erziehung. Die Lehrbeauftragte ist Sozialarbeiterin im ASD Leipzig.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Für eine benotete Leistung stehen Themen für Präsentationen zur Auswahl. Eine regelmäßige Teilnahme und sehr aktive Mitarbeit ist Voraussetzung für den Erhalt der Credits.</p>			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/2.6 Lockruf der Freiheit</b>				
4460145				
<b>Beate Görlich</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	25.02.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/24	26.02.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/24	27.02.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/24	28.02.2020	09:15	16:45
<b>Erfolgreich selbstständig als Sozialarbeiter*in</b>				
<p>Selbstständigkeit im Sozialwesen ist eine attraktive Alternative, wenn die fachlichen, finanziellen und individuellen Voraussetzungen sowie das Umfeld stimmen. Allerdings ist nicht jeder als Unternehmer*in geboren, denn Selbstständigkeit bedeutet auch „selbst und ständig.“ Erfolgreich sind diejenigen, die fachliche Qualität mit sozialer Kompetenz, Flexibilität, seriösem Finanzgebaren und einem langen Atem verbinden können.</p> <p>In dem Seminar erfahren Sie: was bedeutet es Selbstständig zu sein, was ist daran reizvoll, wo liegen die Stolpersteine und wie kann es gehen.</p> <p>Methoden: u.a. Design Thinking und Canvas</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Selbstreflexion sowie ein gewisses Maß an Offenheit. Für das Moodboard bitte alte Illustrierte (mit vielen Bildern) mitbringen und alles, was Sie an kreativen Materialien entbehren können!</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Unbenotet: Aktive Teilnahme + durchgängige Anwesenheit Benotet: Präsentation nach Absprache + durchgängige Anwesenheit</p> <p>Wenn Sie nicht die ganze Zeit anwesend sein können, bekommen Sie die Möglichkeit, die Arbeitseinheiten schriftlich nachzuarbeiten.</p>			<b>Credits: 2,5</b>	



<b>5/2.7 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien</b>				
4460146				
<b>Sabine Skirl</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	14.02.2020	09:15	15:00
	Hg E/4/02	21.02.2020	09:15	15:00
	Hg E/4/02	22.02.2020	09:15	15:00
	Hg F/3/24	13.03.2020	09:15	15:00
	Hg F/3/24	14.03.2020	09:15	15:00
<p>Die Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei Pflegeeltern ist eine Form der Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses. Die Geschichte, die Grundlagen und die Arbeit in der Praxis sind Themenschwerpunkte des Seminars. Weitere Inhalte sind rechtliche Kategorien, Formen der Vollzeitpflege, das Beziehungsdreieck leibliche Familie ~ Kind ~ Pflegefamilie, Öffentlichkeitsarbeit, Verwandtenpflege und Weiterentwicklung des Fachdienstes.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Präsentation oder Hausarbeit. Voraussetzung für den Erhalt der Credits ist die durchgängig regelmäßige und aktive Teilnahme. Zwecks Absprache der Präsentations- bzw. Hausarbeitsthemen melden Sie sich bitte bis spätestens 12. Januar 20 bei mir per Email.			<b>Credits: 2,5</b>	

4460147 <b>5/2.8 Familien unterstützen innerhalb der ambulanten Hilfe zur Erziehung</b>				
<b>Julia Hille, Jens Tappe</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	08.11.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/23	15.11.2019	09:15	16:45
	Hg E/4/02	06.12.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/23	13.12.2019	09:15	16:45
<p>"Ambulante Hilfen zur Erziehung sind ein abwechslungsreiches, herausforderndes und spannendes Arbeitsfeld. Wie die Zusammenarbeit mit den Eltern, Kindern und Netzwerkpartner*innen aussieht, ist stets individuell und flexibel anzupassen. Der Hilfeplan gilt als Grundlage, in denen die verfolgten Ziele der Familie formuliert sind. Die Förderung und Stärkung der vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten stehen dabei im Mittelpunkt.</p> <p>Innerhalb des Seminars werden folgende Schwerpunkte diskutiert: Menschenbild, eigene Haltung, gesetzliche Grundlagen, Trägerlandschaften und ihre Konzepte, Hilfeplan und -durchführung und methodisches Arbeiten innerhalb der Familien."</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Präsentation oder Hausarbeit. Zwecks Absprache der Präsentations-Themen melden Sie sich bitte bis spätestens 15. Oktober bei uns per Mail an kontakt@julia-hille.de			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/2.9 Soziale Arbeit im Kontext von Hörschädigung</b>				
4460148				
<b>Cornelia Tsirigotis</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	16.03.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/24	17.03.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/24	18.03.2020	09:15	16:45
	Hg F/3/24	19.03.2020	09:15	16:45
Familien, in denen eine(r) oder alle eine Hörbehinderung haben, benötigen zuweilen spezifische Unterstützung. Im Seminar sollen vielfältige Möglichkeiten der Sozialarbeit in diesem Kontext in den Blick genommen werden. Vorgesehen ist ein Exkursionstag in verschiedene Einrichtungen für Hörgeschädigte in Leipzig.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Präsentation oder Hausarbeit. Kontaktaufnahme wegen einer Präsentation bis spätestens 15. Januar 2020 über tsirigotis@t-online.de. Anwesenheitspflicht. Aktive Beteiligung wird vorausgesetzt.			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/2.10 Jugendhilfeplanung und Controlling</b>				
4460149				
<b>Ute Belz</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	16.03.2020	09:15	16:45
	Hg E/4/03	17.03.2020	09:15	16:45
	Hg E/4/03	18.03.2020	09:15	16:45
	Hg E/4/03	19.03.2020	09:15	16:45
<p>Jugendhilfeplanung (JHP) als gesetzlicher Auftrag (§80 SGB VIII) und Controlling als ergänzendes Steuerungs-Konzept sind in der Kinder- und Jugendhilfe (KUJH) kommunal fest verankert. Um Jugendhilfeplanung und Controlling zu durchdringen, bietet das Seminar vertiefende Einblicke in Grundlagen der Sozialpolitik, der sozialen Sicherungssysteme, es werden Ziele, Aufgaben u. Handlungsfelder kommunaler Jugendpolitik in Verzahnung mit JHP u. den damit verbundenen Grundlagen ökonomischer Steuerung erläutert. Relevante wissenschaftliche Diskurse werden eingebunden um durch ein Verstehen der gesamtverantwortlichen Steuerung u. Leitung komplexer Planungsprozesse späteres, eigenständiges Handeln zu ermöglichen</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Benotetes Referat. Für benotete Leistungen bitte bis spätestens 15.01.2020 Kontakt zur Frau Belz (belz@fliedner-fachhochschule.de) aufnehmen, damit die Themen für die Referate vergeben werden können"			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 5/3</b>		<b>Sozialphilosophie, Ethik und Berufsethik</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in sozialphilosophische und ethische Theorien	V	30	2,5
5/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Berufsethische Reflexionen	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden reflektieren sozialphilosophische und ethische Theorien,</li> <li>• Sie kennen Argumentations- und Begründungsverfahren sowie prinzipiengeleitete Denkmodelle und wenden dieses Wissen im praktischen Handeln der Sozialen Arbeit an.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstverständnis der ethischen Reflexion und des ethischen Handelns.</li> <li>• In der Reflexion existentieller Grenzerfahrungen des Lebens werden ethische Grundhaltungen formuliert, um mit Menschen in existentiellen Krisen professionell arbeiten zu können.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b>                  Das Menschenbild in der Sozialen Arbeit                  Sozialphilosophische Theorien; Ethische Theorien;                  Der Tod in der Bedeutung für das Leben;                  Helfersyndrom – Burnout – Suizid;                  Nähe und Distanz, Macht und Ohnmacht, Diskriminierung, Toleranz;                  Der Berufskodex der Sozialen Arbeit</p>					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/3.1 ist eine Studienleistung zu erbringen; die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/3.2 Prüfungsleistung: Referat oder Fachgespräch Verflechtung mit Modul 6/4					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/3.1 Einführung in die Sozialphilosophie (Vorlesung)</b>				
4460160				
<b>Holger Hagen</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 7	Dienstag	13:30	15:00
<p>Ohne eine „Philosophie“ kann heutzutage kein Kaffee mehr getrunken und kein Auto mehr gefahren werden – so viel ist klar, laut Werbung. Und auch privat haben viele schon eine und schwören drauf, während andere vom Trend gerade erst auf Twitter erfahren. Aber was ist das eigentlich, diese „#Philosophie“? Lohnt sich das? Was hat „man“ davon? Passt das überhaupt zu dem, was schon da ist – oder steht das am Ende nur im Weg rum? Und: Kann so was überhaupt Hand und Fuß haben – oder ist das Ganze nicht doch letztlich eher... „philosophisch“? Und was soll daran überhaupt „sozial“ sein? – Fragen über Fragen, die in dieser Veranstaltung zu klären sind. Weitere können gerne mitgebracht werden.</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung			<b>Credits:</b> 2,5	

5/3.2.1 Einführung in die Ehtik und Professionsethik				
4460161				
<b>Holger Hagen</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	15:15	16:45
<p>Sowohl im Alltag als auch in der Sozialen Arbeit stehen sich zuweilen recht unterschiedliche Auffassungen dazu, was „eigentlich sein sollte“, „nicht sein dürfte“ etc., gegenüber. Damit stellt sich die Frage, was die Vorstellung des moralisch „Richtigen“ eigentlich ausmacht und was für Begründungen dafür jeweils angeführt werden. Dieser Frage geht die philosophische Disziplin der Ethik nach. – Sie spielt für die Sozialarbeitswissenschaft insofern eine wichtige Rolle, als sich Soziale Arbeit im Spannungsfeld ihrer beiden Mandate (Doppelmandat) eigenständig zu positionieren sucht und mit ethischen Überlegungen ein drittes Mandat begründet (Tripelmandat). Die Veranstaltung führt in das Denken der allgemeinen und Professionsethik ein und fragt nach den Konsequenzen der unterschiedlichen Ansätze für die Soziale Arbeit. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/3.2.2 Einführung in die Ethik und Professionsethik</b>				
4460162				
<b>Holger Hagen</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Sowohl im Alltag als auch in der Sozialen Arbeit stehen sich zuweilen recht unterschiedliche Auffassungen dazu, was „eigentlich sein sollte“, „nicht sein dürfte“ etc., gegenüber. Damit stellt sich die Frage, was die Vorstellung des moralisch „Richtigen“ eigentlich ausmacht und was für Begründungen dafür jeweils angeführt werden. Dieser Frage geht die philosophische Disziplin der Ethik nach. – Sie spielt für die Sozialarbeitswissenschaft insofern eine wichtige Rolle, als sich Soziale Arbeit im Spannungsfeld ihrer beiden Mandate (Doppelmandat) eigenständig zu positionieren sucht und mit ethischen Überlegungen ein drittes Mandat begründet (Tripelmandat). Die Veranstaltung führt in das Denken der allgemeinen und Professionsethik ein und fragt nach den Konsequenzen der unterschiedlichen Ansätze für die Soziale Arbeit. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat			<b>Credits:</b> 2,5	



4460163 <b>5/3.2.3 Einführung in die Ethik und Professionsethik</b>				
<b>Holger Hagen</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Sowohl im Alltag als auch in der Sozialen Arbeit stehen sich zuweilen recht unterschiedliche Auffassungen dazu, was „eigentlich sein sollte“, „nicht sein dürfte“ etc., gegenüber. Damit stellt sich die Frage, was die Vorstellung des moralisch „Richtigen“ eigentlich ausmacht und was für Begründungen dafür jeweils angeführt werden. Dieser Frage geht die philosophische Disziplin der Ethik nach. – Sie spielt für die Sozialarbeitswissenschaft insofern eine wichtige Rolle, als sich Soziale Arbeit im Spannungsfeld ihrer beiden Mandate (Doppelmandat) eigenständig zu positionieren sucht und mit ethischen Überlegungen ein drittes Mandat begründet (Tripelmandat). Die Veranstaltung führt in das Denken der allgemeinen und Professionsethik ein und fragt nach den Konsequenzen der unterschiedlichen Ansätze für die Soziale Arbeit. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat			<b>Credits:</b> 2,5	

4460164 <b>5/3.2.4 Konfrontation von Sozialer Arbeit und Ethik</b>				
<b>Hans Zillmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	15:15	16:45
<p>Die Soziale Arbeit und die Ethik stehen in einem Verhältnis zu einander. Auf der einen Seite sind Akteure der Sozialen Arbeit mit verschiedenen genuin ethischen Fragen konfrontiert. Auf der anderen Seite wirft die Soziale Arbeit selbst ethische Fragen auf, wenn es z.B. um Macht und Autonomie geht. Im Seminar sollen die verschiedenen Facetten dieses Verhältnisses beispielhaft betrachtet werden.</p> <p>Leistungsnachweise können durch Referate oder Hausarbeiten erbracht werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat			<b>Credits:</b> 2,5	

5/3.2.5 Social Work as Ethics Work				
4460165				
<b>Vera Taube</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/09	06.12.2019	09:00	16:45
	Hg E/4/02	07.12.2019	09:00	16:45
	Hg E/4/02	13.12.2019	09:00	16:45
	Hg E/4/02	14.12.2019	09:00	15:00
<p>There are no Answers, Only Choices: Social Work as Ethics Work            Raising the awareness of the moral implications of their work is a necessary step to enable social workers to get familiar with ethical decision making.            This aim includes developing a deep understanding of ethical issues and the personal responsibility for making ethical choices.            In this English-speaking course, we follow Gray &amp; Gibbons approach to ethical decision making as a critical thinking process. We integrate students' knowledge and experience of values, ethics, policy and apply it directly to their fieldwork practice.            Therefore, we deal with</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethical dilemmas in social work,</li> <li>• Ethical decision making,</li> <li>• Locating values and ethics in social work practice</li> <li>• Core social work values</li> <li>• The purpose and limitations of ethical codes</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b> Kann auch für Modul 2/4 der PO 2018 belegt werden.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> written case presentation			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 5/4</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Thran		<b>Diversity</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Gleichbehandlung, Vielfalt, Transkulturalität	V	30	2,5
5/4.2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Aktive Politiken zur Nicht-Diskriminierung wegen Gender, Alter, Behinderung, Herkunft etc.	S	30	2,5
5/4.2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Menschenrechtsrelevanten Konventionen und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz im Detail.</li> <li>• Sie sind sensibel für jede Form von Diskriminierung und verfügen über Handlungsmöglichkeiten, diesen zu begegnen.</li> <li>• Sie respektieren die Vielfalt von Lebensformen und Lebensstilen</li> <li>• Sie handeln in Situationen kultureller Vielfalt fair und produktiv.</li> <li>• Sie nutzen die Möglichkeiten des internationalen Vergleichs.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> GG, AGG, Kinderrechtskonvention, UN-Konvention zur kulturellen Vielfalt. Gender-Mainstreaming, Anti-Ageism, Anti-Rassistische Bildungsarbeit, Interkulturelle Öffnung sozialer Dienste Internationaler Vergleich in der Sozialarbeit</p>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/4.2.1 oder 5/4.2.2. Prüfungsleistung: Klausur oder Referat oder Hausarbeit Verflechtung mit Modul 6/3</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.**

5/4.1. Ideologiekritik - Rechtspopulismus – Antidiskriminierung (Vorlesung)				
4460170				
<b>Malte Thran</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Mittwoch	13:30	15:00
<p>In der Vorlesung wird es um verschiedene Themenfelder mit aktuellen Bezug gehen, dabei wird neben einer Einführung in Logiken von Gleichbehandlung, Gleichstellung, Antidiskriminierung und positiver Maßnahmen der Schwerpunkt auf eine Einführung in die Ideologiekritik gegeben. Neben Theorien zu Nation und Rasse werden vor allem Theorien des Rechtspopulismus behandelt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung			<b>Credits:</b> 2,5	

5/4.2.1 Adult education and right-wing populism				
4460171				
<b>Lukas Boehnke</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/24	14.10.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/24	15.10.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/24	16.10.2019	09:15	16:45
	Hg F/2/24	17.10.2019	09:15	16:45
<p>This seminar is a practical course about how to approach the populist radical right in everyday-situations from a perspective and with methods of adult education. Students learn analytical, evaluative and communicative competences for dealing with typical right-wing opinions and strategies. This does not just include theoretical arguments and positions, but also specific practices of interaction and communication, the performative element of the seminar is realized with political role playing/simulation. Students should be willing to speak English in political discussions, but no advanced language skills are necessary.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr, Prüfungsanmeldung im HIS				
<b>Einzelleistung:</b> Referat und Reflexionspapier			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/4.2.2 Rechtspopulismus im Fokus Gruppe A</b>				
4460174				
<b>Malte Thran</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	07.10.2019	10:00	18:00
	Hg E/4/03	08.10.2019	10:00	18:00
	Hg E/4/03	09.10.2019	10:00	18:00
	Hg E/4/03	10.10.2019	10:00	18:00
<p>Im Seminar wollen wir uns mit verschiedenen Methoden der politischen Bildung im Kontext mit Rechtspopulismus befassen. Dabei sollen bestehende Konzepte zu Populismus, Nativismus und Autoritarismus untersucht und evaluiert werden. Darüber hinaus sollen Kritiken an nationaler Identität und Homogenitätskonstruktionen, Defizitkonstruktionen von "abweichender" politischer Gesinnung, Struktur- und Legitimationsprobleme demokratischer Staaten und Gesellschaften und Kausalzusammenhänge zur Entstehung von Rechtspopulismus thematisiert werden. Es sollen auch Bausteine einer ideologietheoretischen Behandlung von Feldern des Rechtspopulismus diskutiert und gemeinsam erarbeitet werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/4.2.3 Rechtspopulismus im Fokus Gruppe B</b>				
4460175				
<b>Malte Thran</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	14.10.2019	10:00	18:00
	Hg E/4/03	15.10.2019	10:00	18:00
	Hg E/4/03	16.10.2019	10:00	18:00
	Hg E/4/03	17.10.2019	10:00	18:00
<p>Im Seminar wollen wir uns mit verschiedenen Methoden der politischen Bildung im Kontext mit Rechtspopulismus befassen. Dabei sollen bestehende Konzepte zu Populismus, Nativismus und Autoritarismus untersucht und evaluiert werden. Darüber hinaus sollen Kritiken an nationaler Identität und Homogenitätskonstruktionen, Defizitkonstruktionen von "abweichender" politischer Gesinnung, Struktur- und Legitimationsprobleme demokratischer Staaten und Gesellschaften und Kausalzusammenhänge zur Entstehung von Rechtspopulismus thematisiert werden. Es sollen auch Bausteine einer ideologietheoretischen Behandlung von Feldern des Rechtspopulismus diskutiert und gemeinsam erarbeitet werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat			<b>Credits:</b> 2,5	

4460172 <b>5/4.2.4-5 Rechtspopulismus im Fokus Gruppe C-D</b>				
4460173				
<b>Malte Thran</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	Hg G/1/32	Mittwoch	11:00	12:30
Gruppe B	Hg F/2/23	Mittwoch	15:15	16:45
<p>Im Seminar wollen wir uns mit verschiedenen Methoden der politischen Bildung im Kontext mit Rechtspopulismus befassen. Dabei sollen bestehende Konzepte zu Populismus, Nativismus und Autoritarismus untersucht und evaluiert werden. Darüber hinaus sollen Kritiken an nationaler Identität und Homogenitätskonstruktionen, Defizitkonstruktionen von "abweichender" politischer Gesinnung, Struktur- und Legitimationsprobleme demokratischer Staaten und Gesellschaften und Kausalzusammenhänge zur Entstehung von Rechtspopulismus thematisiert werden. Es sollen auch Bausteine einer ideologietheoretischen Behandlung von Feldern des Rechtspopulismus diskutiert und gemeinsam erarbeitet werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat			<b>Credits:</b> 2,5	

4460176 <b>5/4.2.6 Argumentationen von und gegen "Rechts"</b>				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	16.10.2019	09:00	18:00
	Hg E/4/02	17.10.2019	09:00	18:00
	Hg E/4/02	18.10.2019	09:00	18:00
<p>In diesem Lektürekurs werden wir gemeinsam die aktuelle Neuauflage von "Gegen rechts argumentieren lernen" studieren und diskutieren. Dieses Werk verspricht, "'rechte' Standpunkte und deren 'Logik' als solche ernst zu nehmen und ihnen mit Argumenten entgegenzutreten" (Klappentext). Die Anschaffung des Buches wird empfohlen. Literatur: Gloel et al. (2017): Gegen Rechts argumentieren lernen, Hamburg.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 5/5</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. J. Meier		<b>Verwaltungs- und Sozialrecht</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verwaltungsrecht	S	30	2,5
5/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sozialrecht	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen ein Grundverständnis über das allgemeine Verwaltungsrecht.</li> <li>• Sie erkennen verwaltungsrechtliche Vorgänge in der Sozialen Arbeit und leiten erforderliches Rechtshandeln hieraus ab. Mit den hierzu nötigen Kenntnissen im Verwaltungsprozessrecht sind sie vertraut.</li> <li>• Sie haben ein fundiertes Wissen über die Sozialhilfe (SGB XII) und die Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II).</li> <li>• Sie verfügen über Vermittlungs- und Beratungskompetenz. Sie führen Rechtsfragen der Praxis selbständig einer Lösung zu.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <p>Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts, hierzu die Systematik des öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren</p> <p>Abgrenzungskriterien SGB XII zum SGB II, allgemeine Grundsätze der sozialen Grundsicherung, Sozialhilfeleistungen unter systematischen Gesichtspunkten, Anspruchsvoraussetzungen Arbeitslosengeld II/Sozialgeld/Sozialhilfe, Eingliederungsvereinbarungen, Sanktionen</p>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen.                  Prüfungsleistung: Klausur                  Verflechtung mit Modul 6/3</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>5/5.1.1 Verwaltungsrecht - Gruppen A-C</b>				
4460180				
<b>Jörg Meier</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 7	Donnerstag	15:15	16:45
<p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über wesentliche Regelungen des Sozialverwaltungsverfahren des SGB X . Auch das SGB I wird weiter vorgestellt.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwaltungsverfahren und Vertretung</li> <li>- Verwaltungsakt</li> <li>- Korrektur von Verwaltungsakten</li> <li>- Mitwirkung (Umfang und Folgen fehlender Mitwirkung).</li> </ul> <p>Benotete Prüfungsleistung</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme: Erfolgreich absolvierte Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2</p> <p>Veranstaltung wird als Großgruppe mit Cross-Check-Methode realisiert</p> <p>Termin: Donnerstag 15:15 bis 16:45</p>				
<b>Hinweis:</b> Voraussetzung für Teilnahme: Erfolgreich absolvierte Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> benotete Prüfungsleistung</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme: Erfolgreich absolvierte Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2</p> <p>Veranstaltung wird als Großgruppe mit Cross-Check-Methode realisiert</p>			<b>Credits: 2,5</b>	

<b>5/5.1.2 Verwaltungsrecht - Gruppe D</b>				
4460183				
<b>Annette Höpfner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/11	06.12.2019	09:15	18:00
	Se/0/11	07.12.2019	09:15	18:00
	Se/0/11	10.01.2020	09:15	18:00
<p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über wesentliche Regelungen des SGB X und des SGB I. Es handelt sich um Regelungen für das Sozialverwaltungsverfahren und Allgemeine Regelungen, die für alle Teile des Sozialgesetzbuchs gelten.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufklärungs- Auskunfts- und Beratungspflichten</li> <li>- Antragstellung</li> <li>- Vertretung im Verwaltungsverfahren</li> <li>- Erlass von Verwaltungsakten</li> <li>- Korrektur von Verwaltungsakten</li> </ul> <p>benotete Prüfungsleistung</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme: Erfolgreich absolvierte Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2</p> <p>Veranstaltung wird als Block von Frau RAin Höpfner realisiert</p> <p>Termin: Blocktermine am 06.12./07.12.2019 und 10.01.2020/_____</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> benotete Prüfungsleistung			<b>Credits:</b> 2,5	
Voraussetzung für Teilnahme: Erfolgreich absolvierte Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2				
Veranstaltung wird als Block von Frau RAin Höpfner realisiert				

5/5.1.3 Verwaltungsrecht - Gruppe E				
4460184				
<b>Annette Höpfner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Der Raum wird im HoMe Portal bekanntgegeben	17.01.2020	09:15	16:45
		18.01.2020	09:15	16:45
		24.01.2020	09:15	16:45
		25.01.2020	09:15	16:45
<p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über wesentliche Regelungen des SGB X und des SGB I. Es handelt sich um Regelungen für das Sozialverwaltungsverfahren und Allgemeine Regelungen, die für alle Teile des Sozialgesetzbuchs gelten.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufklärungs- Auskunfts- und Beratungspflichten</li> <li>- Antragstellung</li> <li>- Vertretung im Verwaltungsverfahren</li> <li>- Erlass von Verwaltungsakten</li> <li>- Korrektur von Verwaltungsakten</li> </ul> <p>benotete Prüfungsleistung Anmeldung über das HoMe-Portal Voraussetzung für Teilnahme: Erfolgreich absolvierte Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2 Veranstaltung wird als Block von Frau RAin Höpfner realisiert Termin: Blocktermine am 17.01./18.01.2020 und 24.01./25.01.2020</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> benotete Prüfungsleistung			<b>Credits:</b> 2,5	
Voraussetzung für Teilnahme: Erfolgreich absolvierte Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2				
Veranstaltung wird als Block von Frau RAin Höpfner realisiert				

4460185 <b>5/5.2.1-2 Sozialrecht Gruppe 1-2</b>				
4460186				
<b>Jörg Meier</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe 1	Se/0/17+18	Donnerstag	09:15	10:45
Gruppe 2	Se/0/17+18	Donnerstag	11:00	12:30
<p>In diesem Seminar zum Sozialrecht knüpfen wir zunächst wiederholend an die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Sozialrechts (Sozialstaatsprinzip) an. Dies umfasst die einfachgesetzlichen Konkretisierungen in den Allgemeinen und den Besonderen Teilen des Sozialgesetzbuches. Die als Hilfswissenschaft der Sozialen Arbeit fungierende Rechtswissenschaft soll in ihren grundlegenden Techniken vorgestellt werden. Die speziellen Rechtsgebiete werden kenntnis- und anwendungsorientiert bearbeitet, um rechtliche Quellen nutzen zu können und (daraus) ein Handlungswissen für die Praxis der Sozialen Arbeit zu entwickeln.</p> <p>Weitere Regelungsbereiche können anhand der Erfahrungen und der entwickelten Interessen der Teilnehmenden aus ihrer Praxisphase aufgegriffen und vertieft werden. Es ist eine benotete Prüfungsleistung zu erbringen.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme sind die erfolgreich absolvierten Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> benotete Prüfungsleistung			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/5.2.3 Sozialrecht Gruppe 3</b>				
4460187				
<b>Jörg Meier</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg C/4/02	03.03.2020	09:15	16:45
	Hg C/4/02	04.03.2020	09:15	16:45
	Hg C/4/02	05.03.2020	09:15	16:45
	Hg C/4/02	06.03.2020	09:15	16:45
<p>In diesem Seminar zum Sozialrecht knüpfen wir zunächst wiederholend an die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Sozialrechts (Sozialstaatsprinzip) an. Dies umfasst die einfachgesetzlichen Konkretisierungen in den Allgemeinen und den Besonderen Teilen des Sozialgesetzbuches. Die als Hilfswissenschaft der Sozialen Arbeit fungierende Rechtswissenschaft soll in ihren grundlegenden Techniken vorgestellt werden. Die speziellen Rechtsgebiete werden kenntnis- und anwendungsorientiert bearbeitet, um rechtliche Quellen nutzen zu können und (daraus) ein Handlungswissen für die Praxis der Sozialen Arbeit zu entwickeln.</p> <p>Weitere Regelungsbereiche können anhand der Erfahrungen und der entwickelten Interessen der Teilnehmenden aus ihrer Praxisphase aufgegriffen und vertieft werden. Es ist eine benotete Prüfungsleistung zu erbringen.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme sind die erfolgreich absolvierten Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> benotete Prüfungsleistung			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/5.2.4 Sozialrecht Gruppe 4</b>				
4460188				
<b>Annette Höpfner</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	25.10.2019	09:15	16:45
	Hg E/4/02	26.10.2019	09:15	16:45
	Hg E/4/02	01.11.2019	09:15	16:45
	Hg E/4/02	02.11.2019	09:15	16:45
<p>Die Veranstaltung vertieft einerseits den im 3. Semester gegebenen Überblick zu den Regelungen des SGB II. Dies vorallem in den in der Praxis besonders problembeladenen Bereichen der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie Sanktionen. Andererseits wird ein Überblick über die Regelungen des SGB XII insbesondere die Hilfe für den Lebenunterhalt und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gegeben.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungen für den Lebensunterhalt im SGB II</li> <li>- Sanktionen im SGB II</li> <li>- Hilfe für den Lebenunterhalt nach dem SGB XII</li> <li>- Grundsicherung nach dem SGB XII</li> </ul> <p>benotete Prüfungsleistung                      Voraussetzung für Teilnahme: Erfolgreich absolvierte Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2                      Veranstaltung wird von Frau RAin Höpfner realisiert</p> <p>Termin: Blocktermine am 25./26.10 und 01.11./02.11.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> benotete Prüfungsleistung			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/5.2.5 Sozialrecht Gruppe 5</b>				
4460189				
<b>Annette Höpfner</b>				
<b>Studiengang: BASA</b>			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	15.11.2019	09:15	16:45
	Hg E/4/02	16.11.2019	09:15	16:45
	Hg E/4/02	22.11.2019	09:15	16:45
	Hg E/4/02	23.11.2019	09:15	16:45
<p>Die Veranstaltung vertieft einerseits den im 3. Semester gegebenen Überblick zu den Regelungen des SGB II. Dies vorallem in den in der Praxis besonders problembeladenen Bereichen der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie Sanktionen. Andererseits wird ein Überblick über die Regelungen des SGB XII insbesondere die Hilfe für den Lebenunterhalt und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gegeben.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungen für den Lebensunterhalt im SGB II</li> <li>- Sanktionen im SGB II</li> <li>- Hilfe für den Lebenunterhalt nach dem SGB XII</li> <li>- Grundsicherung nach dem SGB XII</li> </ul> <p>benotete Prüfungsleistung                      Voraussetzung für Teilnahme: Erfolgreich absolvierte Module zum Recht, insbesondere im Modul 3/5.2                      Veranstaltung wird von Frau RAin Höpfner realisiert</p> <p>Termin: Blocktermine am 15.11./16.11. und 22.11./23.11.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> benotete Prüfungsleistung			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 5/6</b>		<b>Sozialmanagement</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. H. Geyer					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kommunales Sozialmanagement	V	30	2,5
5/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Management in der Sozialwirtschaft	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind mit den Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung vertraut.</li> <li>• Sie kennen Gegenstände, Ziele, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Sozialverwaltung.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und haben ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Sozialbetrieben.</li> <li>▪ Die Studierenden entwerfen Businesspläne für sozialwirtschaftliche Projekte und Betriebe.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Gegenstand, Ziele, Methoden kommunaler Selbstverwaltung Verwaltungsprozesse im Allgemeinen und der Sozialverwaltung im Besonderen Ökonomische und betriebswirtschaftliche Grundlagen Sozialbetriebsmanagement (Sozialmarketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Finanzierung, Betriebliches Rechnungswesen, Controlling, Rechtsformen, Besteuerung von Sozialbetrieben)</p> <p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/6.1 und 5/6.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit Verflechtung mit Modul 6/1</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>5/6.1 Kommunales Sozialmanagement</b>				
4460200				
<b>Hardy Geyer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Dienstag	09:15	10:45
Themen: Einführung in das Sozialmanagement, Gemeinden und kommunale Selbstverwaltung, Aufgaben der Gemeinden, Gemeindeorganisation, kommunalpolitische Entscheidungsprozesse, Aufbau- und Ablauforganisation, Trägerschafts- und Betriebsformen, Gemeindehaushalt (Planung, Bewirtschaftung, Kameralistik, Doppik), Verwaltungsmodernisierung.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung in Form einer Hausarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>5/6.2 Management in der Sozialwirtschaft</b>				
4460201				
<b>Hardy Geyer</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Dienstag	11:00	12:30
Themen: Ökonomische und betriebswirtschaftliche Grundlagen für Sozialbetriebe, Einführung in die Businessplanung, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Einführungen in das betriebliches Rechnungswesen, Controlling und Besteuerung von Sozialbetrieben, Finanzierung, Rechtsformen, Erarbeitung von Planungen (Businessplan), Simulationen betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen, Konsultation zur Erstellung des Businessplans (Prüfungsleistung).				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 13:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung in Form einer Hausarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	

## 5.10 Kommentiertes Verzeichnis 6. Semester

<b>Modul 6/1</b>					
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. J. Herwig-Lempp/ Dipl.-Kult. Kai Köhler-Terz		<b>Profession und Medien</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
6/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Professionelles Selbstverständnis	S	30	2,5
6/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Medienwelten von Kindern und Jugendlichen	S	30	2,5
<b>Lernziele:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Grundlagen und Bedingungen ihrer Profession und entwickeln ein professionelles Selbstverständnis.</li> <li>• Sie haben begründete Positionen ihres professionellen Handelns und stellen ihre Arbeit selbstbewusst dar.</li> <li>• Die Studierenden schätzen die technischen Entwicklungen der Neuen Medien aus gesellschaftspolitischer Sicht ein.</li> <li>• Die Studierenden bewegen sich in den Medienwelten von Kindern und Jugendlichen und beurteilen deren Potentiale</li> <li>• Die Studierenden stellen soziale Probleme/soziale Dienste mit Mitteln des Films, der Fotografie, des Tons, der Schrift, im Netz dar.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufskodex und Qualitätsstandards für Soziale Arbeit, Gewerkschaften und Berufsverband, Tarifrecht, Bezahlung, Tarifrecht, Identität und Professionalitätskonzepte, Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung.</li> <li>• Technische Entwicklungen der Neuen Medien aus gesellschaftspolitischer Sicht</li> <li>• Potentiale der Medienwelten von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Konzeption und Produktion von Medien zur Darstellung sozialer Probleme/sozialer Dienste (Films, Fotografie, Radio, Printmedien, Internet).</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Klausur, Hausarbeit oder Präsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

4460230	<b>6/1.2.1-4 Medienwelten von Kindern und Jugendlichen Gruppe A-D</b>			
4460231				
4460232	Medienwelten von Kindern und Jugendlichen			
4460233				
<b>Diana Elsner, Marco Gessner, Lorenz Schill, Matthias Greiß</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung		Siehe Beschreibungstext Genauere Zeit wird im HoMe Portal bekanntgegeben		
<p>Innerhalb des Seminars sollen aktuelle Angebote, Tendenzen und Forschungsergebnisse zum Thema vorgestellt werden. Am Beispiel des Bürgerfernsehens Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V. sollen zudem die Potentiale dieser kinder- und jugendaffinen Angebote in Bildungskontexten aufgezeigt werden, eingerahmt in Ausführungen zu den Grundlagen und Methoden der medienpädagogischen Praxisarbeit. Zur Vertiefung sollen von den Studierenden innerhalb des Seminars thematische Medienproduktionen erstellt werden. Dabei sollen Möglichkeiten der Anwendung medienpädagogischer Praxis in sozialpädagogischen Arbeiten mit den Zielgruppen erörtert werden (Potentiale der Medienwelten von Kindern und Jugendlichen). Das Seminar beginnt im Plenum mit drei einführenden theorieorientierten Vorlesungen zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediensozialisation (Medienhelden / Medienkonsum / Medienwirkungsforschung)</li> <li>• Jugendmedienschutz (Gefahren und Potentiale moderner Medien)</li> <li>• Grundlagen und Methoden der medienpädagogischen Praxisarbeit.</li> </ul> <p>Nach den angebotenen Praxis-Workshops werden die Studierenden in Gruppenarbeit im Bereich Medienproduktion der Künstlerischen Werkstätten eine prüfungsbezogene Ausbildung realisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studiosendung</li> <li>• Videoproduktion</li> </ul> <p>Anschließend findet eine Abschlusspräsentation in der Hochschule Merseburg statt.</p> <p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Die Realisierung der Lehrveranstaltung wird im Block im Zeitraum vom 17.02. bis zum 20.02.2020 erfolgen, die genaue Terminierung erfolgt noch.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal 21.9.2019 ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 6/4</b>		<b>Bachelorarbeit</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. E. Menting					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
6/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Präsentation der Bachelorarbeit	S	20	2
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an.</li> <li>• In dem begleitenden Kolloquium überprüfen sie die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen.</li> <li>• Die Studierenden präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulieren einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Methodische Umsetzung einer Fragestellung</li> <li>• Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Standards wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Präsentation von Forschungsergebnissen</li> </ul> <p>Das Modul besteht aus drei Teilmodulen. Zu 6/4.1 ist als Studienleistung ein Exposé anzufertigen; die Modulnote ergibt sich aus den Einzelleistungen von 6/4.2 und 6/4.3. Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Präsentation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 15 Credits		<b>Präsenz:</b> 50 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 400 Stunden	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>6/4.1 Bachelorkolloquium für Nachzügler</b>				
4460210				
<b>Gundula Barsch, Erich Menting</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Mittwoch	11:00	12:30
Kolloquium für Studierende, welche im sechsten Semester ihre Bachelorarbeit nicht haben beenden können.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019, ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 5</b>	

<b>6/4.2 Bachelorkolloquium</b>				
4460211				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> BASA			<b>6. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	30.10.2019	13:30	15:00
	Hg F/3/26	06.11.2019	13:30	15:00
	Hg F/3/26	13.11.2019	13:30	15:00
	Hg F/3/26	20.11.2019	13:30	15:00
	Hg F/3/26	27.11.2019	13:30	15:00
	Hg F/3/26	11.12.2019	13:00	15:00
	Hg F/3/26	18.12.2019	13:30	15:00
	Hg F/3/28	15.01.2020	13:30	15:30
Im Seminar werden die Fragestellungen und Konzepte zu den Bachelorarbeiten entwickelt.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019, ab 13:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 3</b>	

## 6. Bachelor Studiengang Kultur- und Medienpädagogik (BA KMP)

### 6.1 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu professioneller Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern sowie für Kulturmanagement. Durch den Erwerb von fachwissenschaftlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen im Bereich des kulturellen Handelns wird es den Studierenden ermöglicht, sich mit der Berufsrolle des Kulturpädagogen / der Kulturpädagogin auseinander zu setzen und t Handlungskompetenz für ein späteres verantwortliches berufliches Handeln zu entwickeln.

Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienpädagogischen Ansatz unter Berücksichtigung künstlerischer, didaktischer und medialer Kompetenzen in Verbindung mit einer grundlegenden Qualifikation im Kulturmanagement. Die Absolventen sind aufgrund ihres breiten Wissens und Könnens für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf pädagogisch-didaktische und disponierende Tätigkeitsfelder.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie – Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Berufspraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

## 6.2 Neues Curriculum „Kultur- und Medienpädagogik“ (PO 2018)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht-/ Wahlpflicht	Credits	Benotung
1	1-1	Künstlerische Kompetenzen 1	P	5	ja
	1-2	Kultur und Gesellschaft	P	5	ja
	1-3	Erziehung Bildung Sozialisation	P	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	P	5	ja
	1-5	Kultur- und Medienpädagogik	P	5	ja
	1-6	Praxis der Künste und Medien 1	P	5	ja
2	2-1	Künstlerische Kompetenzen 2	P	5	ja
	2-2	Kulturgeschichte	P	5	ja
	2-3	Methodik und Didaktik der kultur- und medienpädagogischen Arbeit	P	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	P	5	ja
	2-5	Umgang mit kultureller Vielfalt	P	5	ja
	2-6	Praxis der Künste und Medien 2	P	5	ja
3	3-1	Künstlerische Produktion 1	P	5	ja
	3-2	Kultur- und Medienphilosophie	P	5	ja
	3-3	Kunst und Medien in der Vermittlung	P	5	ja
	3-4	Forschungswerkstatt 2	P	5	ja
	3-5	Elemente des Kulturmanagement	P	5	ja
	3-6-A	Diversität in der Vermittlung	WP	5	ja
	3-6-B	Vertiefung Gesellschaft und Kultur 1	WP	5	ja
	3-6-C	Vertiefung Mediale Welten 1	WP	5	ja
3-6-D	Vertiefung Kunst und Kultur 1	WP	5	ja	
4	4-1	Künstlerische Produktion 2	P	5	ja
	4-2	Medien und Gesellschaft	P	5	ja
	4-3	Handlungsfelder Kultureller Bildung	P	5	ja
	4-4	Forschungswerkstatt 3	P	5	ja
	4-5	Kulturpolitik und soziokulturelle Praxis	P	5	ja
	4-6-A	Vertiefung Vermittlung 2	WP	5	ja
	4-6-B	Vertiefung Gesellschaft und Kultur 2	WP	5	ja
	4-6-C	Vertiefung Mediale Welten 2	WP	5	ja
4-6-D	Vertiefung Kunst und Kultur 2	WP	5	ja	
5	5-1	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 1	P	5	ja
	5-2	Praxis in Kultur, Medien und Bildung	P	20	ja
6	6-1	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 2	P	5	ja
	6-2	Managementpraxis	P	5	ja
	6-3	Anzuwendende Theorie	P	5	ja
	6-4	Bachelorarbeit	P	15	ja

## 6.3 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 1. Fachsemester

<b>Modul 1/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Kult. Skadi Gleß		<b>Künstlerische Kompetenzen I</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kulturkompass	Ü	30	
1/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	30	2,5
1/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Auditive Medien	Ü	30	2,5
1/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	30	2,5
1/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	30	2,5
1/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	30	2,5
<b>Lernziele:</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen aktuelle Projekte und Initiativen der kulturell-ästhetischen Bildung in der Region und stellen diese künstlerisch-vermittelnd dar.</li> <li>• beherrschen die künstlerisch-technischen Grundlagen und erkennen sowohl die aktiv-gestalterischen als auch die analytischen Prozesse</li> <li>• reflektieren eigene ästhetische Erfahrungen.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle Aktivitäten und Einrichtungen in der Region</li> <li>• Vermittlung von praktischen künstlerisch-technischen Kompetenzen</li> <li>• Theoretische Einführung in die Grundfragen und Grundprozesse künstlerischer Gestaltung</li> <li>• Wahrnehmung und Selbstreflektion ästhetischer Erfahrungen</li> </ul>					
Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.					
Studienleistung: Kulturkompass unbenotet;					
Künstlerisch-technische Einzel- und Gruppenarbeit in den Übungen					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.



<b>1/1 Kulturkompass</b>				
4470001				
<b>Skadi Gleß</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	HS 8	07.10.2019	09:15	12:30
		07.10.-17.10.2019	09:15	16:45
<p>Die Einführungsveranstaltung Kulturkompass macht die Studierenden mit der Hochschule und insbesondere mit den Künstlerischen Ausdrucksformen, die im Studiengang Kultur- und Medienpädagogik gelehrt werden, bekannt. Inhaltlich erforschen die Studierenden die Hochschule als sozialen Raum, befragen das Profil des*der Kultur- und Medienpädagog*in und entdecken Kultur- und Medieneinrichtungen der Region, in denen Absolventen tätig oder die wichtige Kooperationspartner sind. In Kleingruppen entstehen in dieser Zeit themengebundene Produktionen (Ausstellung, Trickfilm, Hörfeature, Filmbeiträge, szenische Aktionen), die zum Abschluss der Veranstaltung präsentiert werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

4470004 <b>1/1.1.1 (BKMP) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung</b>				
Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Matthias Greiß</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/19	25.10.2019	09:15	16:45
		26.10.2019	09:15	15:00
		01.11.2019	09:15	16:45
		02.11.2019	09:15	16:45
<p>Im Seminar "AV-Grundlagen: EB-Berichterstattung" sollen redaktionelle Kurzproduktionen (campusbezogene Kurzreportagen, Statements oder Interviews) erstellt werden, die in einer Livefernsehsendung des ersten Fachsemesters BASA / BA KMP veröffentlicht werden. Dabei sollen zum Einsatz kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kamera- und Mikrofontechnik</li> <li>- Schnittplatztechnik (AVID)</li> <li>- Sprecherkabine</li> </ul> <p>Dabei wird eine theoretische und praktische Einführung in Grundfragen und Grundprozesse der künstlerischen Gestaltung der elektronischen Berichterstattung realisiert.</p> <p>Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die autonome Realisierung der Medienpassqualifikation in den Bereichen "Videokamera" und "Videomontage" als Bestandteil des Selbststudiums. Zulassung zur Bewertung erfolgt nach Vorlage des Medienpasses und des Nachweises von mindestens 10 Arbeitsstunden am AVID-Schnittplatz.</p> <p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Ort: Raum: Analoge Medien/Radiostudio Hg F/2/19 (Seminarbesprechung/Plenum), AVID-Montageplätze im Raum: Digitale Medien Hg F/2/18 und im Raum: Medienzentrale Hg F/2/17 sowie Raum: Blueboxstudio Hg F/2/16 und Raum: Sprecherkabine Hg F/2/15.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Der Erwerb des Medienpasses im Laufe des Wintersemesters 19/20 ist Voraussetzung für die Benotung in dieser Lehrveranstaltung.</p> <p>Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische Berichterstattung"			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/1.1.2 (BKMP) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion</b>				
4470002      Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Es sollen experimentelle Kurzfernsehsendungen zu ausgewählten Themen im Fernsehstudio entwickelt, produziert und veröffentlicht werden. Es sollen dabei verschiedene Spielstätten zum Einsatz kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Fernsehstudio am Campus (FaC)</li> <li>- das Blueboxstudio (BBS)</li> <li>- Glasfaser-HD-Außenstellen an verschiedenen Standorten innerhalb der Hochschule (z.B. im Audiostudio)</li> <li>- HD-Außenstelle im Außenbereich des Hochschulcampus (z.B. Sportanlagen)</li> </ul> <p>Dabei wird eine theoretische und praktische Einführung in Grundfragen und Grundprozesse der künstlerischen Gestaltung der Fernsehstudioproduktion exemplarisch realisiert.</p> <p>Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die autonome Realisierung der Medienpassqualifikation in den Bereichen "Videokamera" und "Videomontage" als Bestandteil des Selbststudiums. Zulassung zur Bewertung erfolgt nach Vorlage des Medienpasses und des Nachweises von mindestens 10 Arbeitsstunden am AVID-Schnittplatz.</p> <p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltungen kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Ort: Raum: Fernsehstudio am Campus (FaC) Hg F/3/14 (Seminarbesprechung/Plenum), AVID-Montageplätze im Raum: Digitale Medien Hg F/2/18 und im Raum: Medienzentrale Hg F/2/17 sowie Raum: Blueboxstudio Hg F/2/16 und Raum: Sprecherkabine Hg F/2/15.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltungen kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>1/1.1.3 (BKMP) AV-Grundlagen: Trickfilmerstellung</b>				
4470003				
Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Diana Elsner</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/08	08.11.2019	09:15	16:45
		09.11.2019	09:15	16:45
		29.11.2019	09:15	16:45
		30.11.2019	09:15	15:00
<p>In Seminar "AV-Grundlagen: Trickfilmproduktion" sollen künstlerisch-experimentelle Kurztrickfilme erstellt werden, die in einer Livefernsehsendung des ersten Fachsemesters BASA / BA KMP veröffentlicht werden. Zum Einsatz kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Trickfilm- und Animationswerkstatt mit spezifischer Kamera-, Licht- und Produktionstechnik (Dragonframe) sowie Vertonungsmöglichkeiten</li> <li>- Schnittplatztechnik (AVID)</li> </ul> <p>Dabei wird eine theoretische und praktische Einführung in Grundfragen und Grundprozesse der künstlerischen Gestaltung der Trickfilmerstellung realisiert.</p> <p>Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die autonome Realisierung der Medienpassqualifikation in den Bereichen "Videokamera" und "Videomontage" als Bestandteil des Selbststudiums. Zulassung zur Bewertung erfolgt nach Vorlage des Medienpasses und des Nachweises von mindestens 10 Arbeitsstunden am AVID-Schnittplatz.</p> <p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Ort: Raum: Se/0/08 und Trickfilm- und Animationsstudio Se/0/07</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

4470005 <b>1/1.2.1-2 (BKMP) Workshop Rhythmus und Percussion -</b>				
4470006 <b>Gruppe A-B</b>				
Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen</li> <li>• Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen</li> <li>• Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung</li> </ul>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>1/1.2.3 (BKMP) Workshop Gitarre I</b>				
4470007      Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	09:15	10:45
Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu erlernen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt. Als Voraussetzungen werden ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/1.2.4 (BKMP) Workshop Gitarre II</b>				
4470008				
Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	11:00	12:30
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p>				
<b>Hinweis:</b> Teilnahme an Kurs I bzw. Grundkenntnisse der Akkordbegleitung				
<p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Vorspiel			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre II"				

<b>1/1.3.1 (BKMP) Grundlagen des Theaters: Körper   Raum   Bewegung (A)</b>				
4470013      Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Mathis Kleinschnittger</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Sp/0/01	05.12.2019	13:30	16:15
	Sp/0/01	06.12.2019	09:15	16:15
	Sp/0/01	23.01.2020	13:30	16:15
	Sp/0/01	24.01.2020	09:15	16:15
	Hg E/4/03	25.01.2020	09:15	16:45
<b>Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis</b>				
<p>Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit improvisierter Bewegung als Kurations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Contact-Improvisation wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Bewegter*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation. Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation, barfuß zu arbeiten (!), mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen. Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Theater: Körper Raum Bewegung"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	



<b>1/1.3.2 (BKMP) Grundlagen des Theaters: Körper   Raum   Bewegung (B)</b>				
4470014      Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Mathis Kleinschnittger</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Sp/0/01	12.12.2019	13:30	16:15
	Sp/0/01	13.12.2019	09:15	16:15
	Sp/0/01	30.01.2020	13:30	16:15
	Sp/0/01	31.01.2020	09:15	16:15
	TaC (Hg B/0/23)	01.02.2020	09:15	16:45
<b>Kreative Bewegungs-Improvisation als künstlerische Praxis</b>				
Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Contact-Improvisation wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Bewegter*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation. Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?				
<b>Hinweis:</b> Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation, barfuß zu arbeiten (!), mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen. Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Theater: Körper Raum Bewegung"			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/1.3.3 -4 (BKMP) Grundlagen des Theaters: Stimme   Sprache   Text (A-B)</b>				
4470015				
4470016	Künstlerische Kompetenzen I			
<b>Skadi Gleß</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	TaC (Hg B/0/23)	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	TaC (Hg B/0/23)	Dienstag	11:00	12:30
<p>In der Grundlagenübung Stimme   Sprache   Text lernen die Studierenden ihre Stimme gezielt als Instrument einzusetzen. Sie erhalten dabei Erkenntnisse über die eigene Stimme und entdecken, wie sie ohne verständliche Worte Bedeutung und Wirkung schaffen können. Weiterführend werden Möglichkeiten erprobt, Sprache und die Wirkung von Text auf der Bühne gezielt zu gestalten und mit Artikulation, Betonung, Lautstärke, Sprechtempo, Pausen und Atmung umzugehen. Mit dem so erweiterten Sprechrepertoire und Stimmausdruck üben die Studierenden, Texte solistisch und chorisches auf der Bühne zu gestalten.</p> <p>Neben Grundlagen der theaterpädagogischen und künstlerischen Kompetenz- und Theoriebildung liegt der Schwerpunkt dieser Übung auf der Reflektion von persönlichen Erfahrungen sowie von Gruppendynamiken innerhalb von theatralen Gestaltungsprozessen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: "Theater: Stimme Sprache Text"				

4470009	<b>1/1.4.1-2 (BKMP) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B</b>			
4470010	Künstlerische Kompetenzen I			
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	Hg F/3/24	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B	Hg F/3/24	Dienstag	09:15	10:45
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten gewandelt und gespeichert wird (digitales Verfahren). In diesem Kurs können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. Dabei geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit).</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

<b>1/1.5.1 (BKMP) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I</b>				
4470011      Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Christian Siegel</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
<p>In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: "Grundlagen der Künstlerischen Gestaltung"</p>			<p><b>Credits:</b> 2,5</p>	

4470012 <b>1/1.5.2 (BKMP) Grundlagen der Künstlerische Gestaltung: Hochdrucktechniken: Linolschnitt</b>				
Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Manuela Kahle</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/12	22.11.2019	09:15	16:45
		23.11.2019	09:15	16:45
		29.11.2019	09:15	16:45
		30.11.2019	09:15	16:45
Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen Linolschnitt bis zum mehrfarbigen Hochdruck.				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Grundlagen der Künstlerischen Gestaltung"			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/1.5.3 (BKMP) Künstlerische Kompetenzen: Multiple Autorenschaft</b>				
4470017 Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Dienstag	11:00	12:30
Anders als in den Bereichen Musik oder darstellende Kunst sind multiple Autorenschaften in der bildenden Kunst eher unüblich. Im kunstpädagogischen Kontext und im Bereich der Sozialen Arbeit (Kreativitätsförderung) werden jedoch häufig gemeinschaftliche kreative Prozesse angestrebt. Wie kann gewährleistet werden, dass die Qualität des künstlerischen Produkts nicht im Widerspruch zu sozialen Prozessen steht? In der Veranstaltung lernen die Studierenden Techniken kennen, bei denen diese Frage im Mittelpunkt steht: Gemeinschaftswerk mit Zufallsstrukturen (Bezug zu Max Ernst), Décollage (Bezug zu Wolf Vostell und den Affichisten), inszenierte Bilder (Bezug zu Sandy Skoglund). Die interdisziplinäre Veranstaltung richtet sich an KMP Studierende des ersten Semesters (Modul 1/1) sowie an BASA Studierende aller Semester (Modul 6/2).				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der künstlerischen Gestaltung			<b>Credits:</b> 2,5	

4470018 <b>1/1.5.4 (BKMP) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck</b>				
Künstlerische Kompetenzen I				
<b>Jana Pommer-Semper</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	22.11.2019	09:15	16:45
		23.11.2019	09:15	16:45
		29.11.2019	09:15	16:45
		30.11.2019	09:15	16:45
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier.				
<b>Hinweis:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden. <b>nur für BA KMP</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Künstlerischen Gestaltung			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/2</b>		<b>Kultur und Gesellschaft</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meise					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze und ökonomischer Rahmenbedingungen	V	30	2,5
1/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung in einem gesellschaftstheoretischen Ansatz	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen relevante sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit kulturwissenschaftlichem Bezug in den Grundzügen.</li> <li>• verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschaftstheoretischer Ansätze.</li> <li>• erfassen Besonderheiten verschiedener sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär.</li> <li>• beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen.</li> <li>• analysieren selbstständig spezifische Kulturbereiche bzw. Kulturszenen hinsichtlich ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen sowie ihrer gesellschaftlichen Bedeutung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialwissenschaftliche Grundbegriffe: Gesellschaft, Handeln, Kapital, Macht und Herrschaft, Staat und politischer Prozess, Werte und Normen, Inklusion und Exklusion, Globalisierung etc.</li> <li>• Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen: Ökonomie, Politik, Recht, Alltag etc.</li> <li>• Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen: Klassen, Schichten, soziale Milieus, Lebensstile etc.</li> </ul> <p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung zu 1/2.2.</p> <p>Prüfungsleistung können sein: Hausarbeit, Referat oder kleine schriftliche Arbeit (z.B. Essay, Protokoll)</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden		

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>1/2.1 (BKMP) Zur modernen Gesellschaft (Vorlesung)</b>				
4470020				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Dienstag	13:30	15:00
<b>Vorlesung wird in den Modulen 1/2.1 (BKMP) und Modul 1/6.1 (BSA) angeboten</b>				
<p>In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für soziale bzw. kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Tätigen in der Sozialen Arbeit bzw. von Kultur- und Medienpädagog*innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Studienleistung: Kurzreflexion der Vorlesung (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/2.2.1 Was ist soziale Konkurrenz?</b>				
4470021				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Konkurrenz hat den guten Ruf, sie belebe das Geschäft, jedenfalls wenn sie nicht überreglementiert wird. Konkurrenz hat den schlechten Ruf, sie fördere den Einsatz von Ellenbogen, zumindest wenn sie nicht allgemeinverträglich geregelt wird. Diese widersprüchlichen Bewertungen wollen wir einmal nicht zum Anlass nehmen, uns ohne Weiteres auf die eine oder andere Seite zu schlagen. Stattdessen wollen wir die Sache zu erklären versuchen. Einig sind sich beide Seiten ja immerhin, dass soziale Konkurrenz in der heutigen Gesellschaft eine zentrale Rolle spielt. Aber welche? Worum wird konkurriert, was heißt das überhaupt und welche Folgen gehen damit für welche gesellschaftlichen Gruppen einher? Dabei werden wir Kritik an verschiedenen Aspekten der kapitalistischen Konkurrenz prüfen. Und womöglich wird sich herausstellen, dass sowohl das übliche Lob des Wettbewerbs als auch die Warnung vor ihm auf Eigentümlichkeiten der modernen Konkurrenz selber beruhen und insofern beide notwendig zusammengehören, nämlich so, dass sie lediglich für unterschiedliche Seiten derselben Sache Partei ergreifen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/2.2.2 Gender und Digitalisierung</b>				
4470022				
<b>Natalie Sontopski</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Mittwoch	15:15	16:45
<p>Beschreibung: In diesem Seminar wollen wir Geschlecht im Kontext von Digitalisierung untersuchen. Wie wird Geschlecht in Zeiten von künstlicher Intelligenz, Programmiersprachen, sozialen Netzwerken und Dating-Apps konstruiert, gelebt und bewertet? Tragen digitale Technologien und digitale Kultur zur Überwindung von traditionellen Stereotypen bei? Oder birgt das digitale Neuland nicht nur Chancen, sondern auch neue Konflikte?</p> <p>Anhand von aktueller Literatur und digitalen Quellen sollen die Studenten für verschiedene Forschungsansätze sensibilisiert werden. In manchen Sitzungen wird ein Laptop benötigt."</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/2.2.3 Zukunft der Arbeit und das Berufsbild KMP</b>				
4470023				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	24.10.2019	13:00	13:30
		10.01.2020	10:00	17:00
		17.01.2020	10:00	17:00
		24.01.2020	10:00	17:00
		31.01.2020	10:00	17:00
<p>Im Seminar untersuchen wir das Berufsfeld KMP. Hierzu schauen wir uns in der Analyse die Betätigungsfelder von Absolventen der Kultur- und Medienpädagogik an und leiten daraus zentrale Schwerpunkte möglicher Arbeitsfelder ab. Wir diskutieren zentrale Kompetenzen und Möglichkeiten des Broterwerbs für KMP-Absolventen. Der zweite Teil des Seminars beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die Arbeitslandschaft verändert und wo die Reise hingehen könnte. Dazu betrachten wir Aspekte der Digitalisierung der Arbeit (Industrie 4.0, Automatisierung usw.) und gesellschaftliche Phänomene (z.B. Arbeit und Geschlecht, Atypische Beschäftigung, Chancengleichheit, Grundeinkommen usw.). Im Ergebnis des Seminars werden wir kreative Arbeitsmethoden und Tools für digitale Arbeitsprozesse genauer untersuchen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/3</b>		<b>Erziehung, Bildung und Sozialisation</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. P. Bartsch					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder sowie spezielle Aspekte	S	30	2,5
<b>Lernziele:</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses,</li> <li>• beziehen Erkenntnisse und Methoden der Philosophie, der Psychologie, der Soziologie, der Neurowissenschaften und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein,</li> <li>• kennen zielgruppenspezifische Bildungseinrichtungen und -institutionen und ihre pädagogischen Konzepte, Inhalte und Methoden,</li> <li>• erkennen Chancen und Risiken medialer Einflüsse und Prägungen,</li> <li>• schätzen Bildungs- und Erziehungskonzepte und ihre Umsetzung im pädagogischen Handeln ein</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lernen – Begriffe, Zusammenhänge</li> <li>• Zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. B. Erlebnispädagogik, Reformpädagogik, Vorschulerziehung, Erwachsenenbildung, Medienbildung, politische Bildung)</li> <li>• Inhalte und Zielstellungen der Bildungsarbeit und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</li> <li>• Konzepte des inhaltsbezogenen und zielgruppenspezifischen Handelns</li> </ul>					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zur Vorlesung ist eine Studienleistung in Form eines unbenoteten Testats (Dauer 90 min) zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung im gewählten Seminar.					
Als Prüfungsleistung sind möglich: Referat mit Verschriftlichung, Essay, Hausarbeit.					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/3.1 Erziehung   Bildung   Sozialisation (Vorlesung)</b>				
4470030				
<b>Paul Detlev Bartsch</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Die Vorlesung führt in die Begrifflichkeiten und die Systematik von Erziehung, Bildung und Sozialisation ein und macht die Studierenden mit wichtigen Ideen, Entwicklungsetappen und Konzeptionen der Bildungsgeschichte bekannt. Die Vielfalt der heutigen Bildungslandschaft wird vorgestellt, wichtige pädagogische Programme, Inhalte und Methoden werden in ihrer Theorie sowie in ihrer praktischen Umsetzung reflektiert, um ein Verständnis für planvolle Bildungsprozesse zu entwickeln. Kindheit wird als gesellschaftliches und historisches Konstrukt dargestellt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Sozialisationsfaktoren, insbesondere wird der Einfluss der Medien und digitalen Technologien auf Kindheit und Jugend dargestellt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Testat (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen der Erziehung Bildung Sozialisation			<b>Credits:</b> 2,5	



1/3.2.1 Reformpädagogik				
4470031				
<b>Paul Detlev Bartsch</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Mittwoch	11:00	12:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

1/3.2.2 Politische Bildung				
4470032				
<b>Karsten Steinmetz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/08	Mittwoch	11:00	12:30
<p>"In dem Seminar wird systematisch untersucht, welche historischen, aktuellen und perspektivischen Formen und Vorstellungen von politischer Bildung im Zusammenhang mit Demokratie das Weltbild der Menschen geprägt haben. Dabei wird mithilfe eines historischen Vergleichs zwischen der Antike, der Neuzeit und der heutigen Gesellschaft herausgearbeitet, wie Demokratie gelernt, weitergegeben und gelebt wird. Dass dies insbesondere seit der Neuzeit eines der wichtigsten Merkmale einer selbstbewussten und wehrhaften Demokratie ist, wird den Hauptteil der Präsentationen ausmachen. Durch die Sensibilisierung der Studierenden für diese Problemstellung soll eine Offenheit ermöglicht werden, um den Umgang mit der eigenen Gesellschaft zu erleichtern, den weltoffenen Austausch zu bereichern und ein tolerantes Miteinander zu schaffen."</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.3 Umweltbildung</b>				
4470033				
<b>Sebastian Körnig</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/14	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Kaum ein Begriff hat in den letzten Jahrzehnten eine solche Aufwertung erfahren wie der Begriff „Ökologie“. Durch die immer tiefere Einsicht in ökologische Zusammenhänge, die gleichzeitige Zunahme von Umweltproblemen und deren genauere Wahrnehmung entstand weltweit Umweltbewegungen, deren Aktivitäten sich natürlich auch auf Bildungsinhalte, sowohl in schulischen, vor allem aber in außerschulischen Bereichen auswirkte. Dabei setzt Umwelterziehung sowohl auf emotionaler wie rationaler Ebene an. So kann ein handlungsorientiertes Naturerleben genauso zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen führen, wie die eher wissenschaftlich-theoretische Behandlung von Umweltproblemen. Das Seminar soll beide Ansätze in gleicher Weise berücksichtigen und beispielhaft verschiedene Methoden behandeln, Projektbeispiele real erlebbar machen, Handlungsansätze kritisch hinterfragen und Einblicke in die gesetzlichen Grundlagen geben. Bestandteil des Seminars ist eine 1,5-tägige Exkursion.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>1/3.2.4 Friedenspädagogik</b>				
4470034				
<b>Christof Starke</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg C/4/02	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Inhalte der aktuellen Friedensbildung sind neben Krieg und Frieden weitere Themen wie: Gewalt und Gewaltfreiheit, Konflikt und Konfliktbearbeitung, Menschenrechte und Demokratie, Transkulturalität oder globale Gerechtigkeit. Friedensbildung ist ein Dach für zahlreiche pädagogische Lernfelder verstanden werden, welche angesichts aktueller Herausforderungen von großer Bedeutung sind. Kompetenzentwicklung, politische Bildung und Engagementförderung sind in der Praxis der Friedenspädagogik von der Elementarbildung, schulischer und außerschulischer Jugendbildung über die Erwachsenenbildung bis zur Friedensförderung in Konflikt- und Krisengebieten eng miteinander verknüpft. Das Seminar führt in Grundbegriffe, Theorien und Konzepte ein, methodische Arbeit kennengelernt sowie Einblicken in die Praxis der Friedensbildung im In- und Ausland geboten.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Seminargestaltung, Referat Anmeldung unter Prüfungsnamen: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.5 Frühkindliche Bildung</b>				
4470035				
<b>Sandra Frisch</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/18	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Das Seminar eröffnet Perspektiven auf die Wurzeln und die aktuelle Bedeutung frühkindlicher Bildung.</p> <p>"Erziehung ist nachgehend - unterstützende Anteilnahme von Erwachsenen am Bewusstwerdungsprozess Heranwachsender" (Friedrich Fröbel)</p> <p>Ausgehend von Fröbels ursprünglichem Gedanken frühkindlicher Bildung und Erziehung setzt sich das Seminar intensiv mit den aktuellen Bildungsanforderungen an Kitas auseinander. Thematisiert werden dabei die theoretischen Grundlagen ebenso wie die praktische Umsetzung frühkindlicher Bildung. Das Seminar bietet die Möglichkeit, neben einem umfassenden Überblick, interessante Einzelaspekte theoretisch zu vertiefen und mit der praktischen Umsetzung in Verbindung zu bringen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/3.2.6 Erlebnispädagogik</b>				
4470036				
<b>Frank Mallschützke</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/16	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Ziele, Methoden und Konzepte:</p> <p>Erlebnispädagogik, das ist Lernen mit Kopf, Herz und Hand. In natursportlichen Lernsettings lernen die Teilnehmenden sich selbst wahrzunehmen und Gruppenprozesse zu reflektieren. Themen sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation &amp; Kooperation im Team</li> <li>- Förderung von gegenseitigem Vertrauen &amp; Verantwortung des Einzelnen</li> <li>- Umgang mit Konflikten</li> <li>- Feedback geben und annehmen</li> </ul> <p>Eine Auswahl an Methoden kooperativer Abenteuerspiele und Teamtrainingbausteine werden den Studenten in diesem Seminar in aufeinander aufbauenden Sequenzen vorgestellt. Das Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil outdoor, daher sind witterungsbeständige Kleidung wie bspw. Regenjacke und festes Schuhwerk mitzubringen. Für die benotete Leistung ist eine Übungssequenz für die Seminargruppe vorzubereiten und durchzuführen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

4470037 <b>1/3.2.7 Erziehung in der modernen Gesellschaft</b>				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Erziehung und Bildung stehen stets in einem engem Verhältnis zu Wirtschaft und Politik der Gesellschaft, in der sie stattfinden. In diesem Seminar versuchen wir durch Lektüre und Diskussion einen Einblick in das Erziehungswesen im heutigen Kapitalismus zu gewinnen und gegenwärtige bildungswissenschaftliche Ansätze einer Prüfung zu unterziehen. Als Teilnahmevoraussetzung empfohlen wird die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit den genannten Inhalten sowie zur Lektüre der Seminarliteratur.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

4470038 <b>1/3.2.8 Pädagogische Gruppenarbeit an Schulen</b>				
Pädagogische Arbeitsfelder sowie spezielle Aspekte				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Sozialarbeiter*innen und Kultur- und Medienpädagog*innen treten im Setting der Gruppenarbeit am Lernort Schule vor allem als externe Pädagog*innen auf. Hier handelt es sich meist um ein projektorientiertes Arbeiten, welches durch Aufträge von Lehrer*innen und Schüler*innen initiiert wird. Schulsozialarbeiter*innen haben überdies als Professionelle im System ebenfalls die Aufgabe mit Gruppen pädagogisch zu arbeiten.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, kompetent gruppenpädagogische Projekte zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich diese Kompetenz durch erlebendes Lernen anzueignen. Der Theoriebezug wird immer wieder hergestellt, ist aber kein zentraler Fokus der Seminargestaltung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/4</b>		<b>Forschungswerkstatt I</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. J. Borchert					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Begriffliches Denken	V	30	2,5
1/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten;</li> <li>verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit und deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um;</li> <li>erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit;</li> <li>erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt;</li> <li>erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation;</li> <li>diskutieren zentralen Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Neben den eher formalen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitation, Gliederung) wird ein Schwerpunkt auf das begriffliche Denken gelegt. Daher werden die zentralen Begriffe für ein Studium der Medien- und Kulturpädagogik aufgerufen, erläutert und diskutiert.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2.</p> <p>Prüfungsleistung: Studierende schreiben eine Hausarbeit, in der sie die formalen wie inhaltlichen Aspekte des Moduls anwenden. Zudem halten sie ein Referat, alternativ erstellen sie eine Kurzbibliographie.</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/4.1 Begriffliches Denken (Vorlesung)</b>				
4460010				
<b>Stefan Meißner</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 1	Mittwoch	13:30	15:00
<p>Die Vorlesung zum »Begrifflichen Denken« führt in das wissenschaftliche Arbeiten von einer begrifflich-konzeptionellen Perspektive ein. Die Studierenden der Sozialen Arbeit wie auch der Medien- und Kulturpädagogik sollen die zentralen Begriffe und Konzepte kennenlernen und grundlegend Wissenschaft reflektieren lernen. Zentrales Ziel besteht in einer Sensibilisierung hinsichtlich wissenschaftlicher Begriffsarbeit. In Kombination mit den Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Aufbau Hausarbeit, Fragestellung und Zitierweisen) soll so der Einstieg in das wissenschaftliche Denken erleichtert werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Begriffliches Denken			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.1 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460011				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	11:00	12:30
<p>In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. Ziel ist es, eigenständig eine schriftliche Arbeit als Seminarleistung zu erstellen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.2 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460012				
<b>Jens Borchert</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	15:15	16:45
In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. Ziel ist es, eigenständig eine schriftliche Arbeit als Seminarleistung zu erstellen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.3 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460013				
<b>Jan Batzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	15:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.4 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460014				
<b>Jan Batzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	17:00	18:30
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.5 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460015				
<b>Torsten Linke</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	09:15	10:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	



1/4.2.6 Wissenschaftliches Arbeiten in der digitalen Welt				
4460016				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg G/1/32	Dienstag	15:15	16:45
<p>Die Veranstaltung thematisiert digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden digitale Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von digitalen Quellen thematisiert.</p> <p>Den zweiten Schwerpunkt bietet die zielgerichtete Untersuchungsfrage und Entwicklung einer Gliederung für die eigene wissenschaftliche Arbeit. Ergebnis des Seminar wird eine Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 5 Seiten sein.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.7 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460017				
Wissenschaftliches Arbeiten				
<b>Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Montag	11:00	12:30
<p>In der Veranstaltung werden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und geübt. Inhalte sind die Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens, die fehlerfreie Zitation, Literaturrecherche und das Anlegen und Verfassen von Arbeiten und den nötigen Verzeichnissen.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> In der Übung wird mit folgendem Buch gearbeitet, das von allen Studierenden mitgebracht werden muss: Beinke, Christiane et al. (2016): Die Seminararbeit. Schreiben für den Leser. - Auch kostenlos im HS-Netz downloadbar (dann muss aber Laptop/Tablet mitgebracht werden)</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.8 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460018				
<b>Stephan Meise</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Donnerstag	09:15	10:45
In der Veranstaltung werden die für das Studium nötigen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt, besprochen und eingeübt. Inhalte sind neben kurzgefassten grundlegenden wissenschaftstheoretischen Überlegungen u.a. Literaturrecherche, die Anlage von kleineren wie größeren schriftlichen Arbeiten sowie Zitiertechniken.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.9 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460019				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/24	06.12.2019	09:15	15:00
	Hg F/2/24	13.12.2019	09:15	15:00
	Hg F/2/24	17.01.2020	09:15	15:00
	Hg F/2/24	24.01.2020	09:15	15:00
	Hg F/2/24	26.02.2020	09:15	15:00
Die Veranstaltung bietet eine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Es werden Techniken zur Recherche, Nutzung und Zitation wissenschaftlicher Literatur vermittelt sowie verschiedene Aspekte des Verfassens eigener wissenschaftlicher Arbeiten (Essays, Hausarbeiten und Abschlussarbeit) eingeübt. Darüber hinaus geht es um Präsentationstechniken und ausgewählte Methoden der Seminargestaltung. Die Veranstaltung findet verblockt statt, ein zusätzlicher Besuch in der Hochschulbibliothek ist geplant.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.10 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460020				
<b>Karsten Hartmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg G/-1/21	Dienstag	15:15	16:45
Kleine, betreute Übungen, Vermittlung des Mind-Mapping als Problemlösungsmethode (Programm XMind), Literatur-Recherche (Bibliothek), betreute Erstellung eines wissenschaftlichen Textes mit MS-Word(Struktur, roter Faden, Einbeziehung von Grafik und Literatur, formale Richtlinien).				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Benotet wird eine, die verschiedenen Bereiche zusammenfassende, Abschluss-Arbeit. Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

1/4.2.11 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460021				
<b>Heinz-Jürgen Voß</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	17:00	18:30
In der Veranstaltung werden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und geübt. Inhalte sind die Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens, die fehlerfreie Zitation, Literaturrecherche und das Anlegen und Verfassen von Arbeiten und den nötigen Verzeichnissen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.12 Wissenschaftliches Arbeiten in der digitalen Welt</b>				
4460022				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	24.10.2019	13:00	13:30
	Hg E/4/03	22.11.2019	10:00	17:00
	Hg E/4/03	29.11.2019	10:00	17:00
	Hg E/4/03	06.12.2019	10:00	17:00
	Hg E/4/03	13.12.2019	10:00	17:00
<p>Die Veranstaltung thematisiert digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden digitale Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von digitalen Quellen thematisiert.</p> <p>Den zweiten Schwerpunkt bietet die zielgerichtete Untersuchungsfrage und Entwicklung einer Gliederung für die eigene wissenschaftliche Arbeit. Ergebnis des Seminar wird eine Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 5 Seiten sein.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/4.2.13 Wissenschaftliches Arbeiten</b>				
4460023				
<b>Lukas Boehnke</b>				
<b>Studiengang:</b> BKMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Dienstag	15:15	16:45
<p>Dieses Seminar soll Studierende auf das wissenschaftliche Arbeiten in deutscher und englischer Sprache vorbereiten. Dazu werden folgende Prozesse an konkreten Beispielen diskutiert und geübt:</p> <p>-Grundlagen sozialwissenschaftlicher Arbeit und Forschung -effektives und präzises lesen/schreiben -Beschaffung, Interpretation und Bewertung wissenschaftlicher Informationen -Gliederung, Themen und Inhalte von wissenschaftlichen Arbeiten - Konzeption, Durchführung und Dokumentation von wissenschaftlichen Arbeiten - Formalitäten in Deutschland und international.</p> <p>Grundsätzlich wird im Unterricht Englisch gesprochen. Es werden allgemeine, nicht über eine gewöhnliche Schulbildung hinausgehende Sprachkenntnisse vorausgesetzt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 16.10.2019 ab 19:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/5</b>		<b>Kulturelle Bildung</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. N. Eger					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturelle Bildung	S	30	2,5
1/5.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Medienpädagogik	S	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Konzepte und theoretische Hintergründe, zentrale Begriffe und Inhalte Kultureller Bildung sowie der Medienpädagogik und können diese in einen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang setzen,</li> <li>• lernen Arbeitsprinzipien und Bedingungen in den spezifischen Künsten &amp; digitalen Medien kennen,</li> <li>• diskutieren aktuelle Herausforderungen der Kulturellen Bildung und Medienpädagogik auf der Grundlage bisheriger Forschungsergebnisse,</li> <li>• reflektieren ihre eigene künstlerische / kulturpädagogische und medien spezifische Erfahrung und sind in der Lage, ihre eigene Position kritisch zu hinterfragen und in Bezug zu erarbeiteten Inhalten zu setzen,</li> <li>• analysieren aktuelle Praxen der Kulturellen Bildung und der Mediennutzung /- wirkung hinsichtlich diverser sozialisatorischer Merkmale wie z.B. Herkunft, Geschlecht, Generation, Bildungsgrad etc.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Kultureller Bildung und der Medienpädagogik: geschichtliche Hintergründe theoretische Positionen, politische Rahmenbedingungen, aktuelle Herausforderungen</li> <li>• Forschungsstand und Konzepte der Kulturellen Bildung und Medienpädagogik/-psychologie</li> <li>• Analyse der Mediennutzung und Aspekte der medienvermittelten Kommunikationsprozesse</li> <li>• Domänenspezifische Arbeitsweisen und Bedingungen</li> </ul>					
Für das Modul ist eine unbenotete Studienleistung im Seminar Medienpädagogik in Form einer schriftlichen Ausarbeitung und eine benotete Prüfungsleistung im Seminar „Kulturelle Bildung“ in Form eines Referats zu erbringen.					
Prüfungsleistung: Referat und schriftliche Ausarbeitung					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/5.1.1 Einführung in die Kulturelle Bildung</b>				
4470040				
<b>Nana Eger</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	HS 8 Hg E/4/02	24.10.2019 Donnerstag	09:15 09:15	12:30 10:45
In diesem Seminar werden Grundlagen Kultureller Bildung erarbeitet: zentrale Begriffe, Themen, Ziele und Ansätze kultureller Bildung werden vorgestellt und diskutiert. In Kleingruppen untersuchen die Studierenden anhand regionaler Projekte Spezifika einzelner Sparten und stellen die Rechercheergebnisse im Seminar vor.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> aktive Teilnahme, Referat & Ausarbeitung Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturelle Bildung			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/5.1.2 Einführung in die Kulturelle Bildung</b>				
4470041				
<b>Nana Eger</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	HS 8 Hg E/4/02	24.10.2019 Donnerstag	09:15 11:00	12:30 12:30
In diesem Seminar werden Grundlagen Kultureller Bildung erarbeitet: zentrale Begriffe, Themen, Ziele und Ansätze kultureller Bildung werden vorgestellt und diskutiert. In Kleingruppen untersuchen die Studierenden anhand regionaler Projekte Spezifika einzelner Sparten und stellen die Rechercheergebnisse im Seminar vor.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> aktive Teilnahme, Referat & Ausarbeitung Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturelle Bildung			<b>Credits:</b> 2,5	

1/5.1.3 Einführung in die Kulturelle Bildung				
4470042				
<b>Josefine Siebert</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	HS 8 Hg E/4/02	24.10.2019 Donnerstag	09:15 13:30	12:30 15:00
In diesem Seminar werden Grundlagen Kultureller Bildung erarbeitet: zentrale Begriffe, Themen, Ziele und Ansätze kultureller Bildung werden vorgestellt und diskutiert. In Kleingruppen untersuchen die Studierenden anhand regionaler Projekte Spezifika einzelner Sparten und stellen die Rechercheergebnisse im Seminar vor.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> aktive Teilnahme, Referat & Ausarbeitung Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturelle Bildung			<b>Credits:</b> 2,5	

1/5.2.1 Einführung in die Medienpädagogik				
4470044				
<b>Marco Geßner</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	HS 8 Se/0/11	24.10.2019 Donnerstag	09:15 09:15	12:30 10:45
Eine Einführung in medienpädagogische Grundgedanken, Konzepte und Arbeitsbereiche. Themen sind u.a. die Geschichte der Medienpädagogik, Medienpädagogische Begrifflichkeiten: Medienkompetenz - Medienbildung etc., Mediensozialisation, Medienwirkungsforschung, Medienethik, Jugendmedienschutz, Medienpädagogische Institutionen in Deutschland / Sachsen-Anhalt ...				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete schriftliche Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Medienpädagogik			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>1/5.2.2 Einführung in die Medienpädagogik</b>				
4470045				
<b>Marco Geßner</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	HS 8 Se/0/11	24.10.2019 Donnerstag	09:15 11:00	12:30 12:30
Eine Einführung in medienpädagogische Grundgedanken, Konzepte und Arbeitsbereiche. Themen sind u.a. die Geschichte der Medienpädagogik, Medienpädagogische Begrifflichkeiten: Medienkompetenz - Medienbildung etc., Mediensozialisation, Medienwirkungsforschung, Medienethik, Jugendmedienschutz, Medienpädagogische Institutionen in Deutschland / Sachsen-Anhalt ...				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete schriftliche Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Medienpädagogik			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>1/5.2.3 Einführung in die Medienpädagogik</b>				
4470046				
<b>Marco Geßner</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	HS 8 Se/0/11	24.10.2019 Donnerstag	09:15 13:30	12:30 15:00
Eine Einführung in medienpädagogische Grundgedanken, Konzepte und Arbeitsbereiche. Themen sind u.a. die Geschichte der Medienpädagogik, Medienpädagogische Begrifflichkeiten: Medienkompetenz - Medienbildung etc., Mediensozialisation, Medienwirkungsforschung, Medienethik, Jugendmedienschutz, Medienpädagogische Institutionen in Deutschland / Sachsen-Anhalt ...				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete schriftliche Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Medienpädagogik			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 1/6</b>					
<b>Verantwortlich:</b> Dipl.Kult.Päd. Kai Köhler-Terz		<b>Praxis der Medien und Künste I</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	S	60	5
1/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Auditive Medien	S	60	5
1/6.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	S	60	5
1/6.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	S	60	5
1/6.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	S	60	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und erproben Phasen und Abläufe der künstlerischen Arbeit,</li> <li>erkennen und erlernen Methoden künstlerischer Arbeit,</li> <li>reflektieren mediale Arbeitsergebnisse.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungs- und Produktionsprozesse</li> <li>Produktionstechnische, produktionsästhetische oder journalistische Arbeitsformen im ausgewählten Bereich</li> <li>Reflektion der Arbeitsprozesse und -ergebnisse</li> </ul>					
Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.					
Prüfungsleistung: Künstlerisch-technische Einzel- und Gruppenarbeit					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>1/6.1.1 (BKMP) Campusfernsehen</b>				
4470050				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Die Lehrveranstaltung umfasst die Entwicklung, Planung und Realisation des Campus-Magazin in den Studios des Medienkompetenzzentrums der Hochschule Merseburg und mit Außenstellen innerhalb und außerhalb des Hauptgebäudes und in der Stadt Merseburg (z.B. Offener Kanal Merseburg-Querfurt, Planetarium oder Dom und Schloß). Das Campus-Magazin wird innerhalb der Lehrveranstaltung entwickelt, produziert und im Programm des Bürgerfernsehens Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V. und auf dem Youtubechannel "CampusfernsehenMerseburg" veröffentlicht.</p> <p>Wichtige Hinweise:</p> <p>Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die autonome Realisierung der Medienpassqualifikation in den Bereichen "Videokamera", "nonlineare Videomontage" und "Fernsehstudioarbeit" als Bestandteil des Selbststudiums. Zulassung zur Bewertung erfolgt nach Vorlage des Medienpasses inkl. ist der Nachweis von mindestens 10 Arbeitsstunden am AVID-Schnittplatz.</p> <p>Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die autonome Realisierung der Medienpassqualifikation in den Bereichen "Videokamera" und "Videomontage" als Bestandteil des Selbststudiums. Zulassung zur Bewertung erfolgt nach Vorlage des Medienpasses und des Nachweises von mindestens 10 Arbeitsstunden am AVID-Schnittplatz.</p> <p>Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden: Verbindliche und nicht verhandelbare Kommunikationsinstrument während der Lehrveranstaltung ist ein Kurs im ILIAS oder und die Hochschulemail.</p> <p>Ort: Raum: Fernsehstudio am Campus (FaC) Hg F/3/14 (LV-Besprechung/Plenum), AVID-Montageplätze im Raum: Digitale Medien Hg F/2/18 und im Raum: Medienzentrale Hg F/2/17 sowie Raum: Blueboxstudio Hg F/2/16 und Raum: Sprecherkabine Hg F/2/15. Leitung der Lehrveranstaltung: Kai Köhler-Terz</p> <p>Termine: immer montags 13.30 Uhr bis 15.00 zzgl. eine Blockwoche im Februar 2020 (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.)</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

1/6.1.2 (BKMP) Onlinemagazin				
4470051				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Montag	13:30	16:45
<p>Ziel des Seminars ist die Produktion von onlinejournalistischen Medienangeboten auf der Plattform .COMM</p> <p>In Vernetzung mit mehreren Hochschulmedien soll die crossmediale Arbeitsweise verdeutlicht werden.</p> <p>Inhalte der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen zum Online-Journalismus, sowie Recherche- und Interviewtechniken für Online-Medien</li> <li>- Redaktionelle Arbeit durch gemeinsame Konzeption und Verfassen von Beiträgen für das Magazin</li> <li>- Crossmediale Aufbereitung der Inhalte im WWW (Texte, Bilder, Grafiken, Video, Audio, social media) - Technische und organisatorische Anpassung des Redaktionssystems (CMS)</li> </ul> <p>Lernmodul im ILIAS: <a href="https://ilias.hs-merseburg.de/goto.php?target=crs_33977&amp;client_id=il_hsm">https://ilias.hs-merseburg.de/goto.php?target=crs_33977&amp;client_id=il_hsm</a></p> <p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr</p>				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Onlinemedien			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>1/6.2.1 (BKMP) Campusradio CaRaMe</b>				
4470052				
<b>Ralf Kirmse</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Radio hören? Radio machen!            Seit 2010 sendet das Campusradio „CaRaMe“ in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm.            In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten.            Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz.            Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt. Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren. (Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation            Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>1/6.2.2 (BKMP) Chaos-Orchester</b>				
4470053				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Percussion auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen. Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Chaosorchester</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>1/6.3.1 (BKMP) Biografisch-dokumentarisches Theater</b>				
4470054				
<b>Skadi Gleß</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik oder Fotos der Teilnehmenden zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens, der Entwicklung und Improvisation eigener Texte sowie Bewegungsabläufe als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele und den Besuch einer Theaterproduktion werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>1/6.4.1 (BKMP) KulturLabor - Das analoge Fotolabor</b>				
4470055				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45
<p>Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<p><b>Einzelleistung:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit mit schriftlicher Reflexion Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kulturlabor</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	



<b>1/6.5.1 (BKMP) Grundlagen typografischer Gestaltung</b>				
4470056				
<b>Beate Schwarz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/2/18	01.11.2019	09:15	16:45
		02.11.2019	09:15	16:45
		08.11.2019	09:15	16:45
		09.11.2019	09:15	15:00
		15.11.2019	09:15	16:45
		16.11.2019	09:15	16:45
		22.11.2019	09:15	16:45
		23.11.2019	09:15	15:00
<b>Der Umgang mit der Letter</b>				
Thema: Einführung in Grundlagen der typografischen Gestaltung am angewandten Beispiel: Elemente und Mittel als Werkzeuge nutzen lernen, Gestaltgesetze erfahren sowie gestaltungsrelevant in inhaltlichem Kontext anwenden lernen, das Auge trainieren, sind unersetzlich für das Gelingen von Kommunikation mittels der Typografie. – Was ist eigentlich Typografie? Ziel: Die Studierenden lernen das Wesen und die begriffliche Zuordnung verschiedener Gestaltungsfelder kennen und benennen. Die Studierenden erhalten durch gezielte Anleitung und erlebte Erfahrungen Kompetenzen zur autonomen Beurteilung und Nutzung von Arbeitsprozessen in der Mediengestaltung durch eigene Gestaltungsarbeit anhand eines angewandten Themas. Das Seminar mündet in der Präsentation der im Semesterverlauf entstandenen künstlerischen Belegarbeiten. Zum Seminar gehört außerterminlich ein Besuch im Museum für Druckkunst Leipzig.				
<b>Hinweis:</b> Gerne erste Erfahrungen mit gestalterischen Prozessen, ggf. auch Kenntnisse im Umgang mit Hard- und Software wie Photoshop, Illustrator, Indesign, CorelDraw ... Jedoch nicht zwingend. Dafür in jedem Fall keine Scheu, neue Wege zu gehen. Blei- und Farbstifte, Graphit und Zubehör, unliniertes Zeichenpapier, welches sich neben Skizzen auch zum Falzen und Formen eignet, gehören neben Schere oder Cutter sowie Lineal u.a. Messwerkzeugen zur selbstverständlichen Ausstattung! Willkommen sind alle Interessierten, die neugierig rund ums Thema Wort-Schrift-Schriftbild und Vermittlung von Inhalten im Wesentlichen mittels der Welt der Buchstaben sind. Dabei sollte es keine Scheu vor freiem Skizzieren und auch keine vor der digitalen Programmwelt von Adobe geben. Im Seminar wird mittels Übungen und anhand praxisbezogener Thematik nach grundlegender Einführung der Umgang mit dem digitalen Werkzeug trainiert. Im Seminar wird neben der regelmäßigen Teilnahme an der Veranstaltung ein hohes Maß an thematisch eigenständiger Recherche erwartet, solistisch und in kleinen Teams.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Künstlerische Belegarbeit mit schriftlicher Reflexion. Anmeldung unter Prüfungsname: Grafik			<b>Credits:</b> 5,0	

Ebenfalls relevant für das 1. Semester:

<b>Modul 2/4</b>		<b>Social Work.Media.Culture</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Esther Stahl					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
2/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Applied Language Skills	Ü	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz.</li> <li>• wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an.</li> <li>• demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind.</li> <li>• verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder.</li> <li>• verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder.</li> <li>• setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik</li> <li>• methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte</li> <li>• fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten</li> <li>• fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte; pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele</li> </ul>					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 2/4.					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

The English module consists of a language course at the language centre (1st semester) and a study programme related course (2nd semester) together with the students of Social Work. You have to visit both courses to obtain your credits for this module. The language course in the first semester is combined with the media pass which has to be passed in the beginning of the culture and media education study programme.

The language course is used as a preparation for the film production of English spoken media clips.

*Das Englischmodul besteht aus einem Sprachkurs im Sprachenzentrum (erstes Semester) und einer fachspezifischen Übung (zweites Semester) zusammen mit den Studierenden der Sozialen Arbeit. Sie müssen beide Übungen besuchen, um die Credits für dieses Modul zu erhalten. Der Sprachkurs im ersten Semester ist mit der Erlangung des Medienpasses verknüpft, den Sie am Anfang Ihres Studiums erwerben müssen. Der Sprachkurs wird als Vorbereitung für die Erstellung von englischsprachigen Filmclips genutzt.*

<b>2.4.1 Projekt Video Produktion G1</b>				
4470130				
<b>Deborah Le Guillou</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg G/1/31	Dienstag	09:15	10:45
Das Fachsprachenseminar Englisch steht in Verbindung mit dem Medienkompetenzzentrum der Hochschule Merseburg. Dazu sollen Filmbeiträge in englischer Sprache hergestellt werden. Im Seminar werden alle Sprachfertigkeiten geübt: Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen indem die thematischen Texte zu den Produktionen (Exposé (description), Voice Over und/oder Moderation) erstellt werden.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 11:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Prüfungsleistung Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Language Skills"			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>2.4.1 Projekt Video Produktion G2</b>				
4470131				
<b>Deborah Le Guillou</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg G/1/31	Mittwoch	15:15	16:45
Das Fachsprachenseminar Englisch steht in Verbindung mit dem Medienkompetenzzentrum der Hochschule Merseburg. Dazu sollen Filmbeiträge in englischer Sprache hergestellt werden. Im Seminar werden alle Sprachfertigkeiten geübt: Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen indem die thematischen Texte zu den Produktionen (Exposé (description), Voice Over und/oder Moderation) erstellt werden.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 11:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Prüfungsleistung Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Language Skills"			<b>Credits:</b> 2,5	

2.4.1 Projekt Video Produktion G3				
4470132				
<b>Deborah Le Guillou</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg G/1/31	Donnerstag	13:30	15:00
Das Fachsprachenseminar Englisch steht in Verbindung mit dem Medienkompetenzzentrum der Hochschule Merseburg. Dazu sollen Filmbeiträge in englischer Sprache hergestellt werden. Im Seminar werden alle Sprachfertigkeiten geübt: Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen indem die thematischen Texte zu den Produktionen (Exposé (description), Voice Over und/oder Moderation) erstellt werden.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 11:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Prüfungsleistung			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Language Skills"				

2.4.1 Projekt Video Produktion G4				
4470133				
<b>Deborah Le Guillou</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg G/1/31	Donnerstag	15:15	16:45
Das Fachsprachenseminar Englisch steht in Verbindung mit dem Medienkompetenzzentrum der Hochschule Merseburg. Dazu sollen Filmbeiträge in englischer Sprache hergestellt werden. Im Seminar werden alle Sprachfertigkeiten geübt: Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen indem die thematischen Texte zu den Produktionen (Exposé (description), Voice Over und/oder Moderation) erstellt werden.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2019 ab 11:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotete Prüfungsleistung			<b>Credits:</b> 2,5	
Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Language Skills"				

## 6.4 Kommentiertes Verzeichnis 2. Semester

<b>Modul 2/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Kult. Skadi Gleß		<b>Künstlerische Kompetenzen II</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
2/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	30	2,5
2/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	30	2,5
2/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	30	2,5
2/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	30	2,5
2/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	30	2,5
<b>Lernziele:</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen vertiefende künstlerisch-technische Fertigkeiten.</li> <li>• kennen Prinzipien der ästhetischen Gestaltung und leiten eigene Strategien im schöpferisch-gestalterischen Bereich daraus ab.</li> <li>• reflektieren eigene ästhetische Erfahrungen.</li> </ul>					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende künstlerisch-technische Kompetenzen in praxisrelevanten Gestaltungsprozessen</li> <li>• Auseinandersetzung mit Erscheinungen der ästhetisch-gestalteten Umwelt</li> <li>• Wahrnehmung und Selbstreflexion ästhetischer Erfahrungen</li> </ul>					
Künstlerisch-technische Einzel- und Gruppenarbeit in den Übungen					
Die Studierenden belegen zwei Veranstaltungen aus den unterschiedlichen Themengebieten. Die Modulnote ergibt sich aus der Summe beider Prüfungsleistungen.					
Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Kompetenzen“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>2/1.5.2 Kunst erfahren: Kunstreise Florenz - Nachbereitung</b>				
4470140				
<b>Christian Siegel, Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung				
<p>Weiterführung der Vor- und Nachbereitung der Kunstreise vom Sommersemester 2019. Erarbeiten einer Dokumentation/des Kataloges, der Präsentation/Ausstellung. Dieses Seminar ist für die Kunstreise-Teilnehmer obligatorisch. Einzeltermin der verschiedenen AG finden bedarfsgerecht z.B. zu anderen Zeiten in den entsprechenden Werkstätten statt! Beachten Sie daher die entsprechenden Einladungs-E-Mails!</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>Modul 2/4</b>		<b>Social Work.Media.Culture</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Esther Stahl					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
2/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Applied Language Skills	Ü	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz.</li> <li>• wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an.</li> <li>• demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind.</li> <li>• verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder.</li> <li>• verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder.</li> <li>• setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik</li> <li>• methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte</li> <li>• fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten</li> <li>• fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte; pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele</li> </ul>					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 2/4.					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

The English module consists of a language course at the language centre (1st semester) and a study programme related course (2nd semester) together with the students of Social Work. You have to visit both courses to obtain your credits for this module. The language course in the first semester is combined with the media pass which has to be passed in the beginning of the culture and media education study programme.

The language course is used as a preparation for the film production of English spoken media clips.

*Das Englischmodul besteht aus einem Sprachkurs im Sprachenzentrum (erstes Semester) und einer fachspezifischen Übung (zweites Semester) zusammen mit den Studierenden der Sozialen Arbeit. Sie müssen beide Übungen besuchen, um die Credits für dieses Modul zu erhalten. Der Sprachkurs im ersten Semester ist mit der Erlangung des Medienpasses verknüpft, den Sie am Anfang Ihres Studiums erwerben müssen. Der Sprachkurs wird als Vorbereitung für die Erstellung von englisch sprachigen Filmclips genutzt.*

5/3.2.5 Social Work as Ethics Work				
4460165				
<b>Vera Taube</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/09	06.12.2019	09:00	16:45
	Hg E/4/02	07.12.2019	09:00	16:45
	Hg E/4/02	13.12.2019	09:00	16:45
	Hg E/4/02	14.12.2019	09:00	15:00
<p>There are no Answers, Only Choices: Social Work as Ethics Work                      Raising the awareness of the moral implications of their work is a necessary step to enable social workers to get familiar with ethical decision making.                      This aim includes developing a deep understanding of ethical issues and the personal responsibility for making ethical choices.                      In this English-speaking course, we follow Gray &amp; Gibbons approach to ethical decision making as a critical thinking process. We integrate students' knowledge and experience of values, ethics, policy and apply it directly to their fieldwork practice.                      Therefore, we deal with</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethical dilemmas in social work</li> <li>• Ethical decision making</li> <li>• Locating values and ethics in social work practice</li> <li>• Core social work values</li> <li>• The purpose and limitations of ethical codes</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 12:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> written case presentation			<b>Credits:</b> 2,5	



## 6.5 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

<b>Modul 3/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Lehrer F. Venske		<b>Künstlerische Produktion I</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5,0
3/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Auditive Medien	Ü	60	5,0
3/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
3/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5,0
3/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5,0
<p><b>Lernziele</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Methoden und Techniken der künstlerischen Produktion im ausgewählten Schwerpunkt,</li> <li>• setzen sich künstlerisch in einem ausgewählten Bereich mit einem vorgegebenen Thema auseinander,</li> <li>• präsentieren und evaluieren eine künstlerische Produktion.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerische Produktion in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema</li> <li>• Präsentation der Produktion</li> </ul>					
<p>Benotete Prüfung in einem Wahlbereich Prüfungsleistung: Produktion / Präsentation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

<b>3/1.1 Einfach Barrierefrei</b>				
4470060				
<b>Katharina Kirch, Martin Wilde</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Se/0/11	07.10.2019 - 18.10.2019	09:15	16:45
<p>Barrierefreie Filme für das Internet oder das Fernsehen - was kann das sein?</p> <p>In der Blockveranstaltung werden wir zusammen überlegen und diskutieren, wie AV-Produktionen für Menschen mit Behinderungen einfacher rezipierbar gemacht werden können. Welches sind die gängigen Mittel? Können diese weiterentwickelt werden, ergänzt und ästhetisch anspruchsvoller gestaltet werden? Wie kann der Rezipient mit Behinderung in die Entwicklung von barrierefreien AV-Formaten mit einbezogen werden?</p> <p>Gastreferent*innen aus den Bereichen Gebärdendolmetschen und Audiodeskription sollen zusätzlich professionellen Input geben. Anhand der Theorie werden in Gruppenarbeit kurze, barrierefreie Clips von den Studierenden produziert.</p> <p>Die Blockveranstaltung setzt von den Studierenden neben der regelmäßigen Teilnahme ein hohes Maß an eigenständigem Arbeiten u.a. bei der AV-Produktion voraus. Technischer Support/ Technikausleihe ist - nach Absprache - vorhanden. Für die Credits wird eine zusätzliche Abschlussarbeit verlangt.</p> <p>Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: Audiovisuelle Medien			<b>Credits:</b> 5	

<b>3/1.2 Audioproduktion: "De Borschten bammeln an der Ommel"</b>				
4470061				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/2/19	07.10.2019 - 18.10.2019	09:15	16:45
<b>Sprache und Dialekt</b>				
<p>Die Stiftung Luthergedenkstätten plant für Luthers Sterbehaus in Eisleben eine interaktive Mitmachausstellung zum Thema Sprache. Ein Teil der Ausstellung unter dem Thema „Sprache ist Heimat“ soll sich mit Dialekten, deren Entstehung, Verbreitung und Wirkung beschäftigen. Dabei spielt die Mundart des Mansfelder Landes, bekannt vor allem durch das Komiker-Duo „Elsterglanz“ eine entscheidende Rolle. Im Rahmen des Seminars sollen Ideen und Konzepte für akustische Mitmachangebote entwickelt werden. Die dann produzierten Hörspiele, Audiocollagen und Musikstücke werden ab Herbst 2020 als Teil der Ausstellung in Eisleben präsentiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: Auditive Medien			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>3/1.3 Theater machen</b>				
4470062				
<b>Katharina Bill</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	13.12.2019	09:15	16:45
		14.12.2019	09:15	16:45
		18.01.2020	09:15	16:45
		19.01.2020	09:15	16:45
		24.01.2020	09:15	16:45
		25.01.2020	09:15	16:45
		26.01.2020	09:15	16:45
		27.01.2020	09:15	16:45
<p>In der praxisintensiven Übung erweitern die Studierenden ihre bisher erlernten Kompetenzen in einem größeren Kontext der Theaterarbeit. Sie entwickeln auf Grundlage eigener Ideen oder einer Textvorlage gemeinsam ein eigenes Stück und präsentieren dieses abschließend am 27.01.2020 im TaC vor einem interessierten Publikum.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: Theater			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>3/1.4 "Face to Face - vom Porträt zur PopArt"</b>				
4470063				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/16	08.10.2019 - 18.10.2019	09:15	16:45
<p>Menschen kommunizieren über den Körper und speziell über das Gesicht. Wir lernen die Gefühle und Regungen unseres Gegenüber zu lesen, zu deuten und mitzuempfinden. Die digitale Kommunikation nutzt "Emojis" als Möglichkeit der nonverbalen Kommunikation. Emojis ersetzen ganze Worte, mal Gesten und mal drücken sie eine Stimmung oder ein Befinden aus.</p> <p>In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit dem Körper und der damit verbundenen Sprache auf ganz spezielle Weise künstlerisch beschäftigen. Dazu wollen wir von der analogen/digitalen Fotografie ausgehen und dann die produzierten Bilder mittels einer grafischen Technik weiter bearbeiten. Beispiele zur Inspiration wären Alexandre Barthelemy, David LaChapelle, Inez van Lamsweerde, Bettina Rheims, Andy Warhol und viele mehr.</p> <p>Die entstandenen Fotografien sollen in einer interaktiven Ausstellung (Zielgruppe: ab 10 Jahre) in Eisleben Verwendung finden.</p> <p>Teilnahmebedingungen: Vorkenntnisse in der analogen/digitalen Fotografie, Vorkenntnisse in grafischen Techniken</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Belegarbeiten/Ausstellung			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>3/1.5 Grafikdesign</b>				
4470064				
<b>Beate Schwarz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/2/18	07.10.2019 - 18.10.2019	09:15	16:45
<b>Typografie als Komposition?</b>				
<p>Typografie ist gestaltete Mitteilung bzw. Gedankendarstellung. So beschreibt sie Laszlo Moholy-Nagy (1895-1946) als ehemaliger Bauhausmeister. Sie ordnet, strukturiert und kann gelegentlich entführen. Dramaturgisch gelungen wohnt ihr subtil große Macht zur Beurteilung eines Produktes – vom ersten Eindruck an – inne.</p> <p>Thema:            Buchgestaltung als komplexer Arbeitsprozess – Typografie als Komposition            Das typografisch gestaltete Innenleben, die Buchseiten, scheinen zweidimensional. Im Betrachten von Text-Bildkomposition (bspw. im Bildkatalog) können wir einen räumlichen Eindruck erhalten und mittels Rhythmisierung der Inhalte gelenkte Bewegung und erlebte Empfindungen von laut und leise etc. Final halten wir zudem ein Objekt in der Hand. Das Dreidimensionale als Körpererlebnis ist bereits zu Beginn des Prozesses ins konzeptionelle Denken einzubinden: optisch, haptisch, akustisch, olfaktorisch ...</p> <p>Ziel:            Dieses Praxisseminar führt im Exkurs durch die spannende und komplexe Vielschichtigkeit der Buchproduktion und im Ergebnis zur eigenen Buchkonzeption, -gestaltung für Druckmedien als Vorläufer digitaler Reflexionen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Erste Erfahrungen mit gestalterischen Prozessen, gerne Kenntnisse im Umgang mit Hard- und Software wie Photoshop, Illustrator, Indesign, CorelDraw, ... in jedem Fall keine Scheu, neue Wege zu gehen.            Blei- und Farbstifte, Graphit und Zubehör, unliniertes Zeichenpapier, welches sich neben Skizzen auch zum Falzen und Formen eignet, gehören neben Schere oder Cutter sowie Lineal u.a. Messwerkzeugen zur selbstverständlichen Ausstattung!            Im Blockseminar wird ein hohes Maß an konzeptioneller Eigenständigkeit solistisch und in kleinen Teams vorausgesetzt sowie die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Produktion: Entwicklung, Entwurf (inklusive druckbarer Templates, Dateien der Entwurfskonzepte im Indesign) und Präsentation mit schriftlicher Reflexion. Anmeldung unter Prüfungsname: Bildende Kunst			<b>Credits: 5,0</b>	

<b>3/1.6 Game-Design-Projekt: "Die Macht der Wörter"</b>				
4470065				
<b>Willy Dumaz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/2/19	07.10.2019 - 18.10.2019	09:15	16:45
<p>In diesem Praxis-Seminar entwickeln Sie mit Hilfe von Kreativmethoden und digitalen Tools kooperativ ein eigenes Interactive Story Game. Das sind Games, in denen die Spieler*innen Entscheidungen treffen und so den Verlauf der Spielgeschichte beeinflussen. Sie erarbeiten in kleinen Teams Schritt für Schritt Storywriting, Game Design, Grafik, Audioproduktion, Testung und Evaluation. Ziel ist es, Ihre Games später in einer interaktiven Ausstellung zum Thema "Die Macht der Wörter" öffentlich auszustellen und vom Publikum ausprobieren zu lassen.</p> <p>Die verwendete Methode ist sehr flexibel und niedrigrschwellig und kann von Ihnen später z. B. für die Medienpädagogische Arbeit genutzt werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: Audio-Visuelle Medien			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/2</b>		<b>Kultur- und Medienphilosophie</b>			
<b>Verantwortlich:</b> N.N.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Kultur- und Medienphilosophie	S	30	2,5
3/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kritische Kultur- und Gesellschaftstheorie	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Kultur- und Medienbegriff philosophisch fundieren,</li> <li>• beantworten und entwickeln anthropologische und ethische Fragestellungen im Kontext mit der Kultur- und Medienpädagogik,</li> <li>• erkennen verschiedene philosophische Kultur- und Medientheorien und wenden diese auf unterschiedliche Gegenstandsbereiche an,</li> <li>• diskutieren unterschiedliche philosophische Ansätze und Standpunkte zur Gesellschafts- und Kulturkritik und beziehen diese auf aktuelle Fragen,</li> <li>• erlernen Grundlagen der Wissenschaftstheorie und Argumentationslehre und wenden diese im Kontext der Kultur- und Medienphilosophie an.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Kultur- und Medienphilosophie;</li> <li>• Wissenschaftstheorie;</li> <li>• Kultur- und Medienphilosophische Theorien und ihr Bezug zur Kultur- und Medienpädagogik</li> </ul>					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. 3/2.1. schließt mit einer benoteten Prüfungsleistung (Referat oder Hausarbeit) und 3/2.2. mit einer unbenoteten Studienleistung (Impulsreferat) ab.					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**



<b>3/2.1.1 Ausgewählte Themen der Kultur- und Medienphilosophie</b>				
4470070				
<b>Holger Hagen</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Montag	13:30	15:00
<p>Wenn die Kulturphilosophie sich der „Kultur“ widmet, beschäftigt sie sich mit dem ganzen Spektrum kultureller Phänomene: Ihre Themen reichen von Sprache und Zeichen über Wirtschaft, Technik und Gesellschaft bis hin zu Moral und Kunst. Um die Frage zu beantworten, was dabei das Besondere der philosophischen Betrachtung ist und was sie zu den Wissenschaften von der Kultur beiträgt, setzt das Seminar bei der Auswahl der Themen an: Deren Bandbreite wird hier als Einladung verstanden, sich gemeinsam die spannendsten herauszusuchen und zusammen herauszufinden, was „die“ Kulturphilosophie dazu zu sagen hat. – Und was das eventuell mit der Praxis zu tun hat. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Einführung in die Kultur- und Medienphilosophie			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/2.1.2 Kritische Theorien der Gesellschaft</b>				
4470071				
<b>Holger Hagen</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/3/24	Montag	15:15	16:45
<p>Wenn es um Fragen der Gesellschaft geht, sehen fast alle irgendetwas „ganz klar kritisch“, und für Studierende sozialer Berufe bietet „das Soziale“ ohnehin genug Anlass zur Kritik. Was aber heißt das eigentlich, „eine Kritik zu haben“? Und wie verhalten sich solche Alltagsvorstellungen zu den Sozialwissenschaften? Fragen die nicht nach den Gründen sozialer Phänomene, d.h. danach, warum etwas notwendig so ist, wie es ist? Kann also eine Theorie überhaupt „kritisch“ sein oder ist das dann ein Vorurteil? Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen rund um das Thema „Gesellschaftskritik“ bietet es sich an, sich mit jener sozialwissenschaftlich-philosophischen Theorietradition auseinanderzusetzen, die sich selbst danach benennt: Wie erklärt die „Kritische Theorie“ die moderne Gesellschaft und wie unterscheidet sie sich darin von anderen Theorien?</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Einführung in die Kultur- und Medienphilosophie			<b>Credits:</b> 2,5	

3/2.1.3 Ausgewählte Themen der Kultur und Medienphilosophie				
4470072				
<b>Holger Hagen</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Dienstag	11:00	12:30
<p>Wenn die Kulturphilosophie sich der „Kultur“ widmet, beschäftigt sie sich mit dem ganzen Spektrum kultureller Phänomene: Ihre Themen reichen von Sprache und Zeichen über Wirtschaft, Technik und Gesellschaft bis hin zu Moral und Kunst. Um die Frage zu beantworten, was dabei das Besondere der philosophischen Betrachtung ist und was sie zu den Wissenschaften von der Kultur beiträgt, setzt das Seminar bei der Auswahl der Themen an: Deren Bandbreite wird hier als Einladung verstanden, sich gemeinsam die spannendsten herauszusuchen und zusammen herauszufinden, was „die“ Kulturphilosophie dazu zu sagen hat. – Und was das eventuell mit der Praxis zu tun hat.</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Einführung in die Kultur- und Medienphilosophie			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/2.1.4 Digitale Kultur</b> 4470073				
<b>Hans Zillmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	13:30	15:00
Digitalisierung wird mitunter als Naturgewalt wahrgenommen und beschrieben. Der Begriff Digital Kultur will dem etwas entgegen setzen und auf die Gesaltbarkeit des Phänomens hinweisen. Im Seminar werden sich die Studierenden mit der kulturellen Relevanz und den ethischen Problemen der neuen Techniken beschäftigen.  Leistungsnachweise können durch Referate und Hausarbeiten erbracht werden.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Einführung in die Kultur- und Medienphilosophie			<b>Credits:</b> 2,5	

4470074 <b>3/2.2.1-2 Einführung in die Kapitalismuskritik Gruppe A-B</b>				
4470075				
<b>Malte Thran</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	Hg F/3/24	Dienstag	13:30	15:00
Gruppe B	Hg F/3/26	Donnerstag	11:00	12:30
<p>In diesem Seminar wollen wir uns der Lektüre der ersten vier Kapitel des Kapitals von Karl Marx widmen. Zur Vorbereitung ist es zweckmäßig, sich das Werk in der Ausgabe MEW 23 (Dietz Verlag) zu besorgen. Es wird ein begleitender Kommentar im Seminar verteilt. Kontinuierliche Teilnahme ist in diesem Seminar zwingend erforderlich.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotetes Impulsreferat Anmeldung unter Prüfungsname: Kritische Kultur- und Gesellschaftstheorie			<b>Credits:</b> 2,5	

4470076 <b>3/2.2.3-4 Was ist Herrschaft? Gruppe A-B</b>				
4470077				
<b>Malte Thran</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	Hg F/3/24	Dienstag	15:15	16:45
Gruppe B	Hg F/3/24	Dienstag	17:00	18:30
<p>Wir wollen in diesem Seminar einer übergreifenden Fragestellung nachgehen: Was ist Herrschaft? Ausgehend von Aristoteles "Politik" wollen wir über Hobbes "Leviathan", Rousseaus "Gesellschaftsvertrag", dem Verhältnis von Herr und Knecht in der "Phänomenologie des Geistes und dem "abstrakt freien Willen" in der Hegel´schen Rechtsphilosophie, mit der Marx´schen Kritik am Willensverhältnis der kapitalistischen Gesellschaft und schließlich mit Max Webers Ausführungen zur Herrschaft uns dieser Frage einführend widmen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> unbenotetes Impulsreferat Anmeldung unter Prüfungsname: Kritische Kultur- und Gesellschaftstheorie			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 3/3</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. N. Eger		<b>Kunst und Medien in der Vermittlung</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Methoden Künstlerischer Vermittlungsstrategien	S	30	2,5
3/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien	S	30	2,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen unterschiedliche Konzepte künstlerischer Vermittlungsstrategien, Arbeitsweisen und Verfahren sowie deren theoretische Anbindungen kennen und erarbeiten ihre Bedeutung für die Kultur- und Medienpädagogische Arbeit,</li> <li>• analysieren und bewerten diese Vermittlungsstrategien in Bezug auf die Zielsetzungen, Anwendbarkeit und Bedingungen und übertragen diese auf den jeweiligen Gegenstand bzw. das verwendete Medium und den spezifischen Kontext,</li> <li>• setzen die künstlerischen Vermittlungsstrategien in Bezug zu den bisher erlernten Inhalten aus den Modulen 1/3 und 2/3,</li> <li>• planen ein Vermittlungsvorhaben im Hinblick auf die jeweilige Gruppe und die vorhandenen Rahmenbedingungen,</li> <li>• setzen das geplante Vorhaben um, holen Feedback u.a. durch kollegiale Beratung ein und werten die Ergebnisse wissenschaftlich aus,</li> <li>• setzen für die Planung, Umsetzung und Evaluation von Bildungsprozessen digitale Unterstützungssysteme ein</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Positionen &amp; Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien und Arbeitsweisen</li> <li>• Methoden der kollegialen Beratung &amp; Kompetenzen zur Beobachtung von Vermittlungssituationen</li> <li>• Anwendung der in 1/3 und 2/3 gelernten Inhalte &amp; Methoden - Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Planung, Umsetzung, Auswertung von Vorhaben</li> <li>• mediale und digitale Technologien und Systeme zur Unterstützung der Bildungsarbeit</li> </ul> <p>Prüfungsleistung: Projektarbeit Ausarbeitung, Umsetzung und Reflexion eines Vermittlungsvorhabens</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/3.1 Kunst und Schule</b>				
4470080				
<b>Nana Eger</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/3/26 Albrecht-Dürer- Grundschule	Mittwoch	09:15	12:30
		21.01.2019	09:15	13:30
		22.01.2019	09:15	13:30
		23.01.2019	09:15	13:30
<p>In dieser Veranstaltung werden theoretische Grundlagen für die kulturpädagogische Arbeit erarbeitet, ein eigenes Vermittlungskonzept entwickelt und dies in einer Merseburger Grundschule umgesetzt. Das Seminar zielt auf didaktische Kompetenz sowie Erfahrung und Wissen in Bezug auf Zielsetzung, Konzeptionierung, methodisch-didaktische Planung von Vermittlungsangeboten, Durchführung und Reflexion von Projekten.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	

<b>3/3.2 Modul Kunst und Medien in der Vermittlung</b>				
4470081				
<b>Skadi Gleß</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Mittwoch	09:15	12:30
<b>Didaktik und Methodik der Theaterpädagogik</b>				
<p>In der Veranstaltung werden didaktische Grundlagen für die kulturpädagogische Arbeit vermittelt: Theoretische Positionen, didaktische Modelle und spezifische Prinzipien für den Kontext Kulturelle Bildung. Der besondere Schwerpunkt liegt hierbei auf der Didaktik und Methodik der Theaterpädagogik:</p> <p>Was will ich konkret mit meiner Arbeit? Was ist meine Haltung als Theaterpädagog*in? Was denke ich über meine jeweilige Zielgruppe? Wie verorte ich mich im komplexen System theaterpädagogischen Tuns und Handelns menschlich, ästhetisch und pädagogisch?</p> <p>Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden eigene Workshop-Konzepte und setzen diese in einer sozialen oder Bildungseinrichtung um. Ziel ist es, neben dem Erwerb von Wissen, konkrete Erfahrungen in der Konzeption, Zielformulierung, didaktisch-methodischer Planung, Durchführung und Evaluation zu sammeln.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr</p>				
<p><b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"</p>			<p><b>Credits:</b> 5,0</p>	



<b>3/3.3 Didaktik der Kulturpädagogik</b>				
4470082				
<b>Karsten Hartmann</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP				
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg G/-1/21	Mittwoch	09:15	12:30
Kultur in Mitteldeutschland. Es wird eine Lernziele-Matrix (Curriculum) anhand bereits vorhandener Medien erstellt. Hieraus kann ein eLearning-System erstellt werden. Dazu werde ich in ein Autorensystem für eLearningsysteme einführen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"			<b>Credits: 5</b>	

<b>3/3.4 Modul Kunst und Medien in der Vermittlung</b>				
4470083				
<b>Kai Köhler-Terz</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	F/3/14	Mittwoch	09:15	12:30
<p>In der Lehrveranstaltung sollen theoretische Positionen und Konzepte kultur- und medienpädagogischer Arbeit erarbeitet und besprochen werden (Block 1). Dabei besteht ein Schwerpunkt in der Beschäftigung mit Adolf Reichwein, der von 1930 bis 1933 Professor an der neu gegründeten Pädagogischen Akademie Halle (Saale) gewesen ist. Reichwein war ein Vertreter der Reformpädagogik und entwickelte didaktische Ansätze zum Medieneinsatz im Schulkontext.</p> <p>In einem Praxisschwerpunkt soll die kultur- und medienpädagogische Praxis in den Werkstattbereichen "Fernsehstudio", "Chromastudio", "Sprecherkabine", "Trickfilm- und Animationsstudio" und "Redaktion" durch die Planung, Durchführung und Reflexion pädagogischen Handelns exemplarisch realisiert werden (Block 2)</p> <p><b>Der Koordinationstermin für die Lehrveranstaltung muss bereits am 16.10.2020 um 9 Uhr realisiert werden.</b></p> <p>Treffpunkt: Fernsehstudio F/3/14</p> <p>Prüfungsleistung:                      Teilnote 1: Referat oder Hausarbeit (Themen werden zu Beginn des Semesters vergeben)                      Termin: mittwochs: 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr.</p> <p>Teilnote 2: Planung/Realisierung/Reflexion einer Kultur- und Medienpädagogischen Maßnahme im Umfang von 60 Minuten inkl. Planungs- und Reflexionsunterlagen                      Termin: mittwochs: 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr</p> <p>Integriert in die Lehrveranstaltung ist der Besuch zweier externer Veranstaltungen inkl. der Produktion zugehöriger Livestreams :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedenkveranstaltung zum 75 Jahrestag der Hinrichtung von Adolf Reichwein am 23.10.2020 von 17 bis 21 Uhr im Haus 31 der Franckeschen Stiftungen (Hörsaal)</li> <li>• Fachtagung zum Wirken von Adolf Reichwein in Halle/Saale am 24.10.2020 von 8 bis 18 Uhr im Haupthaus der Franckeschen Stiftungen in Halles/Saale.</li> </ul> <p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>3/3.5 Modul Kunst und Medien in der Vermittlung</b>				
4470084				
<b>Frederik Poppe</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	09:15	12:30
<b>Kulturarbeit mit Menschen mit Behinderung</b>				
<p>künstlerische Projekte in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder inklusionsorientierten Settings.</p> <p>In der Veranstaltung werden didaktische Grundlagen für die kulturpädagogische Arbeit vermittelt: Theoretische Positionen werden kennengelernt, didaktische Modelle analysiert und spezifische Prinzipien für den Kontext Kulturelle Bildung herausgearbeitet. Dabei liegt ein besonderer Augenmerk auf dem Umgang mit Diversität.</p> <p>Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden ein eigenes Praxis-Projekt und setzen dies in einer Werkstatt der Behindertenhilfe um (Stiftung Samariterherberge).</p> <p>Ziel ist es, neben dem Erwerb von Wissen, konkrete Erfahrungen in der Konzeption, Zielformulierung, methodisch-didaktischen Planung, Durchführung und Evaluation zu sammeln.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"			<b>Credits:</b> 5,0	



Studierende des Seminars „Kunst im öffentlichen Raum“ (Prof. Dr Poppe) führen einen selbst konzipierten Workshop auf dem MACH Festival durch.  
Foto: Mathias Schäfer

<b>Modul 3/4</b>		<b>Forschungswerkstatt II</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Ehrsam					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen	Ü	30	2,5
3/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung	Ü	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen den gesellschaftlichen Bedingungsrahmen von Kommunikations- und Medienwissenschaft,</li> <li>• diskutieren Medien im Kontext der Systemtheorie,</li> <li>• beurteilen die Genderproblematik in Bezug auf Medien,</li> <li>• planen und erheben Aufgaben der empirischen Medienforschung anhand ausgewählter Praxisbeispiele und interpretieren die Ergebnisse.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und aktuelle Entwicklung massenmedialer Kommunikations-Systeme und deren Vernetzung auf der Grundlage sich verändernder Technologien</li> <li>• Medientheorie anhand bestimmter Rahmenthemen („Berichterstattung im Fernsehen“, „Werbung“, „Gewalt in den Medien“ u.a.</li> <li>• Empirische Untersuchungsmethoden zu konkreten Themen (Privatsender, Einschaltquote, Einbeziehung und Nutzung neuer Medien, Inhalt, Ästhetik und Dramaturgie der ausgewählten Produktion u.a.</li> </ul>					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen, welche beide als Vorlesung und Seminar im Wechsel stattfinden.: 3/4.1 Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen und 3/4.2 Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung					
Zu 3/4.1 ist eine Studienleistung als Kurzreferat zu erbringen. Zu 3/4.2 ist eine Forschungsarbeit zu leisten Die Modulnote ergibt sich aus 3/4.2.					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/4.1 Forschungswerkstatt II</b>				
4470100				
<b>René Angelstein</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A	Hg E/0/18	Dienstag	09:15	11:00
Gruppe B	Hg E/0/18	Dienstag	11:00	12:30
Gruppe C	Hg E/4/02	31.1./01.02. &	09:15	16:45
	Hg E/4/02	28.02./29.02.	09:15	16:45
Die ersten beiden Termine (22.10. und 29.10.) finden für die gesamte Kohorte in HS 8 statt. Hier werden die Gruppen eingeteilt.				
<b>Hinweis:</b> Aufteilung in die Gruppen erfolgt in den ersten beiden Sitzungen der Veranstaltung				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Kurzreferat Anmeldung unter Prüfungsname: Kommunikations- und Medienwissenschaftliche Grundlagen			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>3/4.2 Forschungswerkstatt II</b>				
4470104				
<b>Matthias Ehram, Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine				
Gruppe A (Ehram) bis 5.11.	Hg E/4/02	Dienstag	09:15	11:00
Gruppe B (Ehram) ab 5.11.	Hg E/4/02	Dienstag	11:00	12:30
Gruppe C (Ehram) ab 5.11.	Hg E/4/02	Dienstag	13:30	15:00
Gruppe D (Melzer) ab 5.11.	Hg/G/1/32	Donnerstag	11:00	12:30
<p>u.a. Vorstellung und Erarbeitung empirischer Untersuchungsmethoden zu Themen der Bildungswissenschaft, z.B. Lehrkräftebefragungen, Lehrevaluationen, Schule und neue Medien, außerschulischer Bildungsarbeit, frühkindlicher Medienbildung u.v.m.</p> <p>Das Seminar liefert relevante Grundlagen zur Erstellung eines Fragebogens und seiner Elemente. Typischer Fehler beim Fragen und Datenqualitäten werden dabei erörtert.</p> <p>Der erarbeitete Fragebogen wird bis März durchgeführt, so dass die Ergebnisse im Sommersemester ausgewertet werden können.</p>				
<b>Hinweis:</b> Aufteilung in die Gruppen erfolgt in den ersten beiden Sitzungen der Veranstaltung				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Forschungsarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Anwendungsbezogene Methoden empirischer Kommunikationsforschung			<b>Credits:</b> 2,5	

<b>Modul 3/5</b>		<b>Elemente des Kulturmanagement</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. H.Geyer					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Kulturmanagements	V	30	2,5
3/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Kulturwirtschaft	S	30	2,5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung,</li> <li>• erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Kulturverwaltung,</li> <li>• erfassen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und entwickeln ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Kulturbetrieben,</li> <li>• entwerfen Businesspläne für kleine kultur- und medienpädagogische Unternehmen sowie der Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft,</li> <li>• kennen den aktuellen Forschungsstand.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung.</li> <li>• Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Kulturverwaltung</li> <li>• Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre.</li> <li>• Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen</li> </ul>					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Gesamt-Modulprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen Prüfungsleistung: Hausarbeit					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/5.1 Kommunales Kulturmanagement</b>				
4470110				
<b>Hardy Geyer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Montag	09:15	10:45
Themen: Einführung in das Kulturmanagement, Gemeinden und kommunale Selbstverwaltung, Aufgaben der Gemeinden, Gemeindeorganisation, kommunalpolitische Entscheidungsprozesse, Aufbau- und Ablauforganisation, Trägerschafts- und Betriebsformen, Gemeindehaushalt (Planung, Bewirtschaftung, Kameralistik, Doppik), Verwaltungsmodernisierung.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung in Form einer Hausarbeit Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsname: Elemente des Kulturmanagements			<b>Credits:</b>	

<b>3/5.2 Kulturbetriebsmanagement</b>				
4470111				
<b>Hardy Geyer</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Montag	11:00	12:30
Themen: Ökonomische und betriebswirtschaftliche Grundlagen für Kulturbetriebe, Einführung in die Businessplanung, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Einführungen in das betriebliches Rechnungswesen, Controlling und Besteuerung von Sozialbetrieben, Finanzierung, Rechtsformen, Erarbeitung von Planungen (Businessplan), Simulationen betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen, Konsultation zur Erstellung des Businessplans (Prüfungsleistung).				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Modulprüfung in Form einer Hausarbeit Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsname: Elemente des Kulturmanagements			<b>Credits:</b> 2,5	



<b>Modul 3/6 A</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. N. Eger/ Prof. Dr. F. Poppe		<b>Vertiefung Diversität in der Vermittlung</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Diversität in der Vermittlung	Ü	60	5,0
<b>Lernziele:</b> Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Diskurs (zum Umgang mit) Diversität in der Kulturellen Bildung und fundieren hierzu ihre theoretischen Kenntnisse,</li> <li>• setzen sich mit komplexen Themen wie Diversität und Teilhabe, Paradox der Anerkennung, Differenzkategorien, Intersektionalität oder Machtfragen in der Vermittlungsarbeit auseinander,</li> <li>• erfassen partizipative, kollaborative und sozialraumorientierte Verfahren und entsprechende Prinzipien wie auch Herausforderungen,</li> <li>• reflektieren vor diesem Hintergrund ihre eigene Position für die Vermittlungsarbeit.</li> </ul> <b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionen zur Diversität in der Kulturellen Bildung</li> <li>• Urbanes Lernen / Kunst im öffentlichen Raum</li> <li>• Kollaborative &amp; partizipative Verfahren</li> <li>• Konzepte ästhetisch forschenden Lernens</li> <li>• Konzepte, Ansätze und Prinzipien von Kultursozialarbeit / Sozialraumorientierung</li> <li>• Methoden der qualitativen Sozialforschung (u.a. Sozialraumanalyse)</li> </ul>					
Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung in Form eines Referats & eines Portfolios.					
<b>Studienaufwand:</b> Credits 5		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

4470120 <b>3/6 A Diversität in der Vermittlung</b>				
<b>Frederik Poppe, Nana Eger</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg E/4/03	Mittwoch	13:30	16:45
	Hg E/4/03	6.11.201	16:45	18:30
	Hg F/2/23	21.11.2019	16:00	18:00
	Tagung	22.11.2019	09:15	16:45
	Tagung	23.11.2019	09:15	13:30
<p>Dieser 2-semesterige Schwerpunkt setzt sich mit theoretischen Konzepten, aktuellen Forschungen und der eigenen Haltung zur Diversität in Vermittlungssettings auseinander. Dazu werden wir uns im Wintersemester zunächst über die eigenen Erfahrungen dem Themenfeld nähern, eine Forschungstagung besuchen (21.-23.11. Merseburg) und eine Kulturinstitution in Bezug auf den Umgang mit Diversität beforschen. Ziel des Sommersemesters ist die Konzeptentwicklung und Durchführung eines eigenen Projekts, in dem die zuvor erarbeiteten Inhalte umgesetzt werden.</p> <p><b>Hinweis</b> Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:30 Uhr</p>				
<b>Einzelleistung:</b> Referat und Portfolio Anmeldung unter Prüfungsname: Diversität in der Kulturellen Bildung			<b>Credits:</b> 5,0	



Studierende des Seminars „Kunst im öffentlichen Raum“ (Prof. Dr Poppe) führen einen selbst konzipierten Workshop auf dem MACH Festival durch.  
Foto: Mathias Schäfer

<b>Modul 3/6 B</b>		<b>Vertiefung Gesellschaft und Kultur – Public History</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. A. Frei					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Geschichte der Öffentlichkeit	Ü	60	5,0
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen ein ausgewähltes regionales oder städtisches Problem kennen,</li> <li>• reflektieren die historische Bedingtheit dieses Problems und erörtern Modelle zur Problemlösung.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen die verschiedenen Seiten des Problems in seiner historischen, geografischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kunsthistorischen Dimension kennen.</li> <li>• Geschichte in der Öffentlichkeit wird dabei besonders analysiert.</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Hausarbeit/Referat; in Einzelfällen Präsentation					
<b>Studienaufwand:</b> Credits 5		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

4470121 <b>3/6 B Die alte Schamanin und das Salz. Einführung in die Museumspädagogik am Beispiel des Borlachmuseums in Bad Dürrenberg</b>				
<b>Alfred Georg Frei</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	23.10.2019	13:30	16:45
	Hg E/4/02	30.10.2019	13:30	16:45
	Hg E/4/02	06.11.2019	13:30	16:45
	Hg E/4/02	13.11.2019	13:30	16:45
	Hg E/4/02	04.12.2019	13:30	16:45
<p>Wir erhalten zunächst eine Einführung unter der Fragestellung: Wie mache ich eine Ausstellung? Dann werden wir das auf die Neukonzeption des Borlach-Museums in Bad Dürrenberg konzentrieren. Mit den Leitpunkten des Schamaninnen-Fundes in Dürrenberg (im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle ausgestellt), dem Salzforscher und Begründer von Dürrenberger Saline und Gradierwerk, Johann Gottfried Borlach (1687-1768) und den Dürrenberger Salzpflanzen, den Halophyten und die mit ihnen verbundenen Spezialitäten werden wir uns einer Neukonzeption des Museums annähern.</p> <p>In Zusammenarbeit mit Lisa Bobiel und Christoph Schulze</p>				
<b>Hinweis:</b> Blocktermine werde noch bekanntgegeben.				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit/Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Geschichte der Öffentlichkeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/6 C</b>		<b>Vertiefung Mediale Welten</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meißner					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.C	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Mediale Welten	Ü	60	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen didaktisch-methodische Grundlagen der planvollen Einbeziehung digitaler Medien/-technologien in Lehr- und Lernprozessen,</li> <li>• verstehen Aufbau- und Gestaltungsprinzipien sowie formaltechnologische Elemente von digitalen Bildungsangeboten in ihrer Funktionsweise,</li> <li>• erkennen die Zielgruppen für digitale Lernangebote innerhalb eines selbstbestimmten, lebenslangen Lernprozesses,</li> <li>• erproben und bewerten verschiedene Formen von digitalen Bildungsangeboten an praktischen Beispielen,</li> <li>• planen und konzipieren eigene digitale Bildungsangebote zu einer studienrelevanten Thematik.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine methodisch-didaktische Grundlagen sowie spezielle Aspekte in der digitalen und digitalisierten Bildung</li> <li>• Funktions- und Gestaltungselemente von digitalen Bildungsangeboten</li> </ul>					
Als Prüfungsleistung sind möglich: Seminararbeit, Hausarbeit, Praxisbeispiel mit Reflexion					
<b>Studienaufwand:</b> Credits 5		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/6 C Digitale Kultur, Maker, DIY</b>				
4470122				
<b>Stefan Meißner</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09 Hg E/2/18	Donnerstag	09:15	12:30
<p>Das Thema des Schwerpunkts Mediale Welten im Jahres 2019/20 lautet „Digitale Kultur, Maker und DIY“.</p> <p>Wir wollen im Laufe des Jahres</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ein Verständnis von Digitaler Kultur ausbilden</li> <li>2. ein Gefühl für die Makerszene entwickeln und</li> <li>3. konkrete DIY-Projekte umsetzen.</li> </ol> <p>Statt in Seminaren ausschließlich Texte zu lesen und theoretisch zu diskutieren, wollen wir ins „Machen“ und ins „Gestalten“ kommen. Konkret werden wir verschiedene Techniken, Gadgets, Tools, Spiele und Werkzeuge kennen und für eine medienpädagogische Arbeit nutzen lernen.</p> <p>Ziel des zweisemestrigen Schwerpunktes besteht in der Konzeption und Umsetzung unterschiedlicher medienpädagogischer Sensibilisierungsformate für verschiedene Zielgruppen im Bereich Digitale Kultur. Die Formate sollen weniger ein abstraktes Wissen, sondern vielmehr Erfahrungen von Digitalität vermitteln.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung von Konzepten digitaler Bildung			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/6 D</b>		<b>Vertiefung Kunst und Kultur</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Kult. Skadi Gleß					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/6.D	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet		Ü	60	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und kontextualisieren ausgewählte Kunstwerke und Kulturereignisse,</li> <li>• erkennen Prinzipien ästhetischer Gestaltung im interdisziplinären Kontext,</li> <li>• besitzen kuratorisches Wissen und wenden dies für die Entwicklung eines eigenen interdisziplinären Konzepts an.</li> </ul> <b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Linien der Künste / Künstlertheorien im Vergleich</li> <li>• Wissenschaftlichen Analyse der Künste / Kunst verstehen</li> <li>• Analyse kultureller Prozesse und Formate anhand ausgewählter Praxisbeispiele (Interdisziplinäre Symposien und Festivals)</li> <li>• konzeptionelle Planung eines eigenen interdisziplinären Formats / Projekts</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Projektarbeit (Theorie-Impuls; Prozessgestaltung; Konzeptentwicklung; Dokumentation)					
<b>Studienaufwand:</b> Credits 5		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen

<b>3/6 D Wozu Kunst?</b>				
4470123				
<b>Skadi Gleß</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Mittwoch	13:30	16:45
<p>Das Thema des zweisemestrigen Schwerpunktes Kunst und Kultur lautet „Wozu Kunst?“ Das Ziel hierbei ist vor allem die künstlerisch-praktische Reflexionenebene. Wichtige Fragen sind: Welche Funktionen hat Kunst? Welche Anliegen finden hier ihren Ausdruck? Wie arbeiten Künstler*innen? Welche Kompetenzen benötige ich als Betrachter*in, wenn ich Kunst anschau? Wo lassen sich aktuelle politische und gesellschaftliche Diskussionen ablesen? Wie sind Kultureinrichtungen inhaltlich und strukturell aufgestellt?</p> <p>Das zweisemestrige Seminar ermöglicht den Studierenden im Laufe des Jahres ein analytisches Verständnis von ästhetischen Gestaltungsprinzipien zu entwickeln, Kulturinstitutionen und deren Prozesse zu erforschen und eigene interdisziplinäre Formate zu konzipieren und umzusetzen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 10:30 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Analyse der Künste und interdisziplinärer Formate			<b>Credits:</b> 5,0	



## 6.6 Altes Curriculum „Kultur- und Medienpädagogik“ (PO 2011)

Sem.	Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1/1	Medienpädagogik und Medienpsychologie	5	Ja
	1/2	Kulturpolitik	5	Ja
	1/3	Erziehung, Bildung und Sozialisation	5	Ja
	1/4	Künstlerische Gestaltungstechniken I	5	Ja
	1/5	Geschichte der Künste	5	Ja
	1/6	Wissenschaftliches Arbeiten / Fachsprache	5	Ja
2	2/1	Anwendungsbezogene Medienwissenschaft	5	Ja
	2/2	Kunst erfahren	5	Ja
	2/3	Zielgruppenorientierte Kulturarbeit	5	Ja
	2/4	Künstlerische Gestaltungstechniken II	5	Ja
	2/5	Kultur und Gesellschaft	5	Ja
	2/6	Campusmedien	5	Ja
3	3/1	Forschungsmethoden	5	Ja
	3/2	Elemente des Kulturmanagements	5	Ja
	3/3	Didaktik der Kulturpädagogik	5	Ja
	3/4	Künstlerische Produktion I	5	Ja
	3/5	Kulturgeschichte	5	Ja
	3/6	Kunst-Kultur-Erleben	5	Ja
4	4/1	Kultur- und Medienphilosophie	5	Ja
	4/2	Interkulturelle Kommunikation	5	Ja
	4/3	Handlungsfelder kultureller Bildung	5	Ja
	4/4	Künstlerische Produktion II	5	Ja
	4/5	Public History / Geschichtswissenschaft	5	Ja
	4/6	Medien und Gesellschaft	5	Ja
5	5/1	Praxis in Kultur, Medien und Bildung	30	Nein
6	6/1	Handlungsfelder des Kulturmanagements	5	Ja
	6/2	Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit	10	Ja
	6/3	Bachelorarbeit	15	Ja

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

## 6.7 Kommentiertes Verzeichnis 5. Fachsemester

<b>Modul 5/1</b> <b>Verantwortlich:</b> Diplom Sozialpädagogin I. Meyer - Kußmann		<b>Praxis in Kultur, Medien und Bildung</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5/1.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisphase	P		28
5/1.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Projektpräsentation	S		2
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erschließen sich kulturelle und medienpädagogische Handlungsfelder.</li> <li>• Sie setzen sich mit Institutionen, Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit und Methoden der Kulturvermittlung praktisch auseinander und sind in der Lage diese Kenntnisse im konkreten Arbeitsfeld anzuwenden.</li> <li>• Die Studierenden sind befähigt selbstständig ein zeitlich fixiertes Kulturprojekt zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren.</li> <li>• Hierfür bedienen sie sich gruppenspezifischer Methoden und der Didaktik kultureller Handlungsfelder.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxis vor Ort in kulturellen und medienpädagogischen Institutionen, im In- und Ausland</li> <li>• Durch Mentoren begleitete Erarbeitung eines kulturellen Praxisfeldes und Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>					
<p>Das Modul besteht aus der Praxisphase und einer Projektpräsentation. Zu 5/1.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Prüfungsleistung: Präsentation (unbenotet)</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 30 Credits		<b>Präsenz:</b> 600 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

**Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>5/1.1 Praktikumsbegleitendes Coaching</b>				
4470150				
<b>Nana Eger</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung 1.Treffen	Hg E/4/03	27.09.2019	09:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal 17.09.2019, ab 8:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

<b>5/1.2 Praktikumsbegleitendes Coaching</b>				
4470151				
<b>Skadi Gleß</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung 1.Treffen	Hg E/4/03	27.09.2019	09:15	16:45
<p>Das Pilotprojekt „Praktikumsbegleitendes Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.</p> <p>Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?</p> <p>Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal 17.09.2019, ab 8:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b>	

## 7. Master Studiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaften (MA AMKW)

### 7.1 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu verantwortlicher leitender Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern auf wissenschaftlicher Grundlage. Sie erwerben wissenschaftliches Methodenwissen, das es ihnen ermöglicht, kulturelle, mediale, kulturpolitische und pädagogische Zielstellungen in differenzierten gesellschaftlichen Umfeldern und Zusammenhängen verantwortungsvoll zu entwickeln, einzusetzen sowie deren Wirkungen zu überprüfen.

Das Studium verbindet kultur- und medienwissenschaftliche Erkenntnisse mit Handlungskompetenz in pädagogischen Handlungsfeldern, speziell dem der kulturellen Bildung, ebenso jedoch in Unternehmen und Institutionen (Management).

Die Absolventen sind für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf wissenschaftliche Aufgaben im Hochschulbereich. Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienwissenschaftlichen Ansatz unter Berücksichtigung anwendungsbezogener Kompetenzen in Verbindung mit einer speziellen Qualifikation im Kulturmanagement.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Anwendung ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie –Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Kultur- und Medienpraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

## 7.2 Neues Curriculum „Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft“

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht/ Wahlpflicht P/WP	Credits	Benotung
1	1-1	Einführungsmodul	P	5	ja
	1-2	Medien- und Kulturtheorie	P	5	ja
	1-3	Kulturelle Bildung	P	5	ja
	1-4 A	Medien- und Kulturgeschichte	WP	5	ja
	1-4 B	Gesellschafts- und Kulturkritik	WP	5	ja
	1-4 C	Medienphilosophie	WP	5	ja
	1-4 D	Medienkompetenz	WP	5	ja
	1-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	1-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
2	2-1	Operatives Kulturmanagement	P	5	ja
	2-2	Methoden I (Datenerhebung)	P	5	ja
	2-3	Ästhetik	P	5	ja
	2-4 A	Kulturforschung	WP	5	ja
	2-4 B	Ethnographie	WP	5	ja
	2-4 C	Kulturpolitik / Politische Bildung	WP	5	ja
	2-4 D	Medienbildung	WP	5	ja
	2-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	2-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
3	3-1	Strategisches Kulturmanagement	P	5	ja
	3-2	Methoden II (Datenauswertung)	P	5	ja
	3-3	Diversität	P	5	ja
	3-4 A	Digitale Kultur	WP	5	ja
	3-4 B	Design Thinking	WP	5	ja
	3-4 C	Development	WP	5	ja
	3-4 D	Kulturjournalismus	WP	5	ja
	3-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	3-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
4	4-1	Masterarbeit (inkl. Kolloquium)	P	30	ja

### 7.3 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis, 1. Semester

<b>Modul 1/1</b>		<b>Einführungsmodul</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meißner					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaften	S	30	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten einen Überblick über die Organisation des Masters und die vermittelten Inhalte im Laufe des Studiums. Dadurch können sie die kommenden zwei Jahre für sich vorstrukturieren und sich orientieren.</li> <li>• lernen sich über verschiedene Methoden gegenseitig kennen, um eine Basis für die Projektarbeiten im Master zu schaffen.</li> <li>• erhalten einen theoretischen Input in Form einer seminaristischen Vorlesung, um sich selbst zur Frage: „Was ist angewandte Medien- und Kulturwissenschaft?“ reflexiv äußern zu können.</li> <li>• lernen die Hochschulstruktur, die Künstlerischen Werkstätten und weitere Angebote an der Hochschule Merseburg kennen.</li> <li>• gleichen ihr heterogenes Wissen gegenseitig ab und verstehen an welchen Punkten sie selbst Wissen/Kenntnisse/Kompetenzen nachholen müssen.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Autor*innen der Medien- und Kulturwissenschaft</li> <li>• Geschichte des medien- und kultuwiss. Denkens</li> <li>• Was heißt angewandte Kultur- und Medienwissenschaft?</li> <li>• Organisation des Master-Studiums und der Hochschule</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Kurzpräsentation der eigenen BA-Arbeit und Essay					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>1/1 Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaften</b>				
4440001				
<b>Stefan Meißner</b>				
<b>Studiengang: MA AMKW</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	08.10.2019	09:00	16:00
	Hg F/3/24	09.10.2019	10:00	15:00
	extern	11.10.2019	10:00	17:00
	Hg F/3/24	15.10.2019	10:00	16:00
	Hg F/3/24	16.10.2019	10:00	16:00
	Hg F/3/24	17.10.2019	09:00	12:30
<p>Die Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften wird in einen einwöchigen Einführungskurs integriert. Ziel des Einführungskurses ist die thematisch-theoretische Grundierung des und Orientierung im Masterstudium(s). Am Vormittag wird es jeweils eine Vorlesung zu ausgewählten Theorien der Medien- und Kulturwissenschaften geben, die danach im Plenum diskutiert werden. Nach der Mittagspause sollen Sie sich gegenseitig besser kennenlernen, indem Sie in kurzen Referaten Ihr BA-Arbeit vorstellen. Zudem wird es Einblicke in den Studienablauf, in die Hochschule und in die verschiedenen Werkstätten geben. Abgeschlossen wird dieses Modul mit einer Reflexion zur Frage: Was heißt "angewandte" Medien- und Kulturwissenschaft?</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b> Referat zur eigenen BA-Arbeit und Essay zum Thema: Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/2</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meißner		<b>Medien- und Kulturtheorie</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Medien- und Kulturtheorie	S	30	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen und diskutieren Texte, die im Einführungsmodul angesprochen wurden, um sie inhaltlich nachzuvollziehen und kritisch zu beleuchten. Durch die Diskussion von Texten sollen die heterogenen Hintergründe und Wissensbestände der Studierenden angeglichen werden.</li> <li>• können den roten Faden von zentralen Texten der Medien- und Kulturwissenschaft in kurzen Impulsreferaten rekonstruieren, um ihre Lese- und Vermittlungskompetenz zu schulen.</li> <li>• lernen die zentralen Begriffe, die zentralen Autor*innen und wichtigsten Theoreme der Medien- und Kulturwissenschaft kennen.</li> </ul> <b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Autor*innen der Medien- und Kulturwissenschaft</li> <li>• zentrale Texte des medien- und kultuwissenschaftlichen Denkens</li> </ul>					
Prüfungsleistungen können sein: Impulsreferat und Hausarbeit/mdl. Prüfung					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>1/2 Medien- und Kulturtheorie im 20 Jhd.</b>				
4440002				
<b>Stefan Meißner</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	15:15	16:45
Das Seminar führt in die Kultur- und Medientheorie ein. Der in der Vorlesung vermittelte Überblick soll mithilfe der Lektüre und Diskussion zentraler Texte erweitert und vertieft werden. Der Fokus liegt dabei auf der Medientheorie. Insgesamt soll durch dieses Modul eine theoretisch-begriffliche Grundlage für das Studium der Angewandten Medien- und Kulturwissenschaft gelegt werden.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal 21.09.2019 ab 14:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat und Hausarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	



<b>Modul 1/3</b>		<b>Kulturelle Bildung</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. N. Eger					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturelle Bildung	S	30	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Konzepte, Strömungen und theoretische Hintergründe sowie zentrale Begriffe und Inhalte Kultureller Bildung und können diese in einen - historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang setzen</li> <li>• wissen um den Forschungsstand u.a. im Hinblick auf Prinzipien und Bedingungen für die Arbeit in der Kulturellen Bildung</li> <li>• reflektieren ihre eigenen sowie im Feld virulente Positionen und sind in der Lage, diese (auf der Grundlage bisheriger Forschungsergebnisse) kritisch zu hinterfragen</li> <li>• analysieren aktuelle Praxen Kultureller Bildung mit Blick auf bestehende (politische) Herausforderungen wie Diversität, Digitalisierung, Teilhabe, etc.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Positionen, politische Rahmenbedingungen, aktuelle Herausforderungen</li> <li>• Domänenspezifische Arbeitsweisen und Bedingungen</li> <li>• Analyse des Forschungsstandes KB &amp; erarbeiten von Forschungsdesideraten</li> <li>• Vertiefung eines aktuellen Themas</li> </ul>					
Prüfungsleistungen können sein: Referat und Essay					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>1/3 Einblicke in die Kulturelle Bildung</b>				
4440003				
<b>Nana Adriane Eger</b>				
<b>Studiengang: MA AMKW</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	17.10.2019	13:30	18:30
	Hg F/3/26	18.10.2019	09:15	15:00
	Hg F/3/26	29.10.2019	17:00	18:30
	Hg F/3/26	12.11.2019	17:00	18:30
	Tagung	21.11.2019	15:00	20:00
	Tagung	22.11.2019	08:00	20:00
	Tagung	23.11.2019	08:00	15:00
	Hg F/3/26	03.12.2019	17:00	18:30
<p>Kulturelle Bildung - Was steht drauf? Was ist ‚drin‘? Was sagt die Forschung? Wir verschaffen uns zunächst einen Überblick über Ansätze, Rahmenbedingungen, Bildungspotentiale &amp; (Heils-)Versprechen Kultureller Bildung und erarbeiten Perspektiven auf und Hintergründe zu diesem komplexen Feld. Dazu nehmen die Studierenden aktiv an der Tagung "Wie viel Körper braucht die Kulturelle Bildung" teil: neben der Organisation werden Forschungsbeiträge und Labore</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9. ab 14:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> aktive Teilnahme, Referat & Ausarbeitung			<b>Credits:</b> 5,0	

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>Modul 1/ 4 A</b>		<b>Kultur- und Mediengeschichte</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. A. Frei					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur- und Mediengeschichte	S	30	5
<b>Lernziele:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können in diskursiven Verfahren Kultur- und Mediengeschichte erörtern, kritisch reflektieren, bewerten und weiterentwickeln.</li> <li>• können so kultur- und medienwissenschaftliche Arbeitsfelder erschließen.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung der Kulturgeschichte, Mediengeschichte und der Anthropologie, Historische Erarbeitung, Begründung und Reflektion spezifischer Arbeitsfelder, z.B. Museum</li> </ul>					
Prüfungsleistungen können sein: Referat, Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>1/4 A Medien- und Kulturgeschichte : Antisemitism and Adult Education</b>				
4440004				
<b>Lukas Boehnke</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	11:00	12:30
<p>This seminar offers an introduction to the history and theory of modern antisemitism and the role of the holocaust in contemporary discussions. The topic will be approached from a perspective of adult education and with typical methods from the field in order to develop critical analytical, evaluative and communicative competences. Students work in projects about contemporary political phenomena under suspicion of being antisemitic and critically review the role and meaning of the holocaust in the ideology around these examples.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 14:00 Uhr				
<b>Einzelleistung:</b> Referat und Seminarpapier			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/ 4 B</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meißner		<b>Gesellschafts- und Kulturkritik</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Gesellschafts- und Kulturkritik	S	30	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Begriffsgeschichte und die Bedeutung von Kritik in der modernen Gesellschaft kennen. Sie erfahren die Bedingungen der Möglichkeit von Kritik</li> <li>• Anhand von – je nach Projektzusammenhang ausgewählten – Texten und Konzepten werden verschiedene Kritikformen kennengelernt und diskutiert</li> <li>• Ziel ist ein Verständnis von Kritik in der Gegenwart und die Erprobung verschiedener Kritikmodi in Projektform.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Autor*innen der Gesellschafts- und Kulturkritik</li> <li>• Reflexion gegenwärtiger Kritikmodi und –konzepte</li> <li>• Anwendungspotenziale für künstlerische Projektarbeit</li> </ul>					
Prüfungsleistungen können sein: Referat, Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>1/4 B (Sozial)Kritik: Grenzen der Gemeinschaft</b>				
4440005				
<b>Stefan Meißner</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	13:30	15:00
Das Seminar führt in diesem Semester nicht allgemein in die Kultur- und/oder Medienkritik ein, sondern befasst sich aus zeitaktuellen Gründen mit einer knapp 100 Jahre alten Schrift von Helmuth Plessner: Grenzen der Gemeinschaft. Ziel ist es eine gegenwartsdiagnostische Erinnerung an eine Form der Sozialkritik, die im Kern eine harsche Kritik an der Gemeinschaft darstellt. Damit sollen gegenwärtige (politische) Diskurse mit einem alten Text neu beobachtbar gemacht werden.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/ 4 C</b>		<b>Medienphilosophie</b>			
<b>Verantwortlich:</b> N.N.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.C	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Medienphilosophie	S	30	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden lernen die grundlegenden Konzepte der Medienphilosophie kennen. Anhand von – je nach Projektzusammenhang ausgewählten – Texten und Konzepten werden verschiedene Autor*innen kennengelernt und diskutiert. Ziel ist ein Verständnis von Medienphilosophie in der Geschichte und Gegenwart					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Autor*innen der Medienphilosophie</li> <li>• Reflexion gegenwärtiger philosophischer Positionen</li> </ul>					
Prüfungsleistungen können sein: Referat, Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>1/4 C Faschismustheorie in der Philosophie</b>				
4440006				
<b>Holger Hagen</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg/F/3/24	Montag	17:00	18:30
Hat sich „die Philosophie“ auch mit den meisten politischen, sozialen und kulturellen Aspekten moderner Gesellschaften eingehend befasst, so ist die Auseinandersetzung mit den Phänomenen des Faschismus dennoch ein eher randständiges Thema geblieben. Eine Sonderstellung nimmt hier die Kritische Theorie ein, insofern sie sich konsequent um eine philosophische – und zugleich disziplinübergreifende – Theorie des Faschismus bemüht. Dieser widmet sich das Seminar und führt dafür zugleich elementar in einige Grundlagen der Kritischen Theorie ein. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Referat			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/ 4 D</b>		<b>Medienkompetenz</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. P. Bartsch					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/4.D	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Medienkompetenz	S	30	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die gesellschaftsprägenden politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Funktionen von Medien in Vergangenheit und Gegenwart</li> <li>• verstehen Dimensionen und Handlungsfelder der Medienkompetenz als Bestandteil zeitgemäßer kommunikativer und politischer Kompetenz,</li> <li>• begleiten und bewerten den aktuellen fachlichen Diskurs zur Medienkompetenz in der digitalen Welt,</li> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse der relevanten Mediensysteme und -institutionen der Bundesrepublik Deutschland,</li> <li>• überprüfen kultur- und medienpädagogische Konzepte zum Erwerb von Medienkompetenz für unterschiedliche Zielgruppen,</li> <li>• untersuchen und bewerten Chancen und Risiken der aktuellen Medienentwicklung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die individuelle Lebensgestaltung sowie auf die Gesellschaft,</li> <li>• verfügen über anwendungsbereite rechtliche Kenntnisse zum individuellen und gesellschaftlichen Umgang mit Medien/-technologien.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzbegriff in der Pädagogik und der Psychologie</li> <li>• Medienkompetenz als Bestandteil kommunikativer Kompetenz im Verständnis von Habermas und Baacke</li> <li>• Dimensionen (Medienkritik, Medienkunde, Mediengebrauch, Mediengestaltung) und daraus resultierende (kultur-)pädagogische Handlungsfelder von Medienkompetenz</li> <li>• Begriffliche Abgrenzung zu Medienpädagogik, Mediendidaktik, Medienerziehung, Medienbildung</li> <li>• zeitgemäße Erweiterungen des Medienkompetenzbegriffs in der digitalen Welt</li> <li>• Möglichkeiten zur Beobachtung, Erfassung und Messung von Kompetenzen</li> </ul>					
Prüfungsleistungen können sein: Referat, Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>1/4 D Medienkompetenz: Medienbiografien im Wandel</b>				
4440007				
<b>Matthias Melzer</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Montag	11:00	12:30
<p>Das Seminar ist Teil der künstlerischen Projektwerkstatt, die gemeinsam mit dem Teilmodul Medienphilosophie und der Theaterwerkstatt durchgeführt wird. Im Seminar wird der Medienkompetenzbegriff zunächst aus historischer, gesellschaftlicher und kommunikationstheoretischer Perspektive erarbeitet, um Mediensozialisation als Teil der allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung zu erkennen und zu untersuchen. Dabei dienen die theoretischen Ableitungen und Diskurse als Anregung für philosophische Verallgemeinerungen und künstlerisch-experimentelle Umsetzungen. Darüber hinaus führt die Veranstaltung in Formen und Methoden des onlinegestützten Lernens ein, stellt diese zur Diskussion und dient der Konzeption und Realisierung einer eigenen kleinen Lerneinheit (in Gruppenarbeit) zur Projektwerkstatt. Dabei werden verschiedene didaktische Elemente und Funktionen von Lernplattformen getestet. Grundlage bildet ILIAS, angereichert durch im Netz frei verfügbare Tools und Werkzeuge.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Medienproduktion			<b>Credits:</b>	

<b>Modul 1/5 A</b>		<b>Künstlerisches Projekt</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Lehrer Frank Venkse					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/5.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Künstlerisches Projekt	S	60	5
<b>Lernziele:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können sich künstlerisch mit einem vorgegebenen Thema auseinandersetzen und ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden können eine Medien- und Kulturproduktion anhand des erstellten Konzepts planen und realisieren.</li> <li>• Die Studierenden können das Produkt präsentieren und den Produktionsprozess evaluieren.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Realisation und Evaluation einer künstlerischen Aufgabenstellung in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema</li> <li>• Präsentation der Produktion</li> </ul>					
Prüfungsleistungen können sein: Produktion/Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.



<b>1/5 A Künstlerisches Projekt - Filmische Veranstaltungsbegleitung</b>				
4440008				
<b>Matthias Greiß</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Mittwoch	09:15	12:30
Inhalt des Seminars ist die filmische Begleitung und Dokumentation einer Veranstaltung. Das Hauptaugenmerk liegt auf folgenden Punkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung der notwendigen Technik</li> <li>• Erstellung des Drehplans</li> <li>• Einführung in die Technik (Kamera, Ton, Schnittplatz)</li> <li>• Dreh am Tag/an den Tagen der Veranstaltung</li> <li>• Nachbereitung des gedrehten Materials (Schnitt und Endbearbeitung)</li> </ul> Ziel des Seminars ist es Teamarbeit im realen Arbeitseinsatz zu erproben, technisches Know-how zu gewinnen und Erfahrungen bei der Umsetzung einer filmischen Veranstaltungsbegleitung im Allgemeinen zu erlangen. <p>Der Rahmen/Anlass und Inhalt der zu begleitenden Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars präzisiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 1/5 B</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meißner		<b>Wissenschaftliches Praxis-Projekt</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1/5.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliches Projekt	S	60	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden erlernen eine konkrete Projektumsetzung im Bereich angewandte Wissenschaft					
<b>Lerninhalte:</b> Es werden alternierend verschiedene Formate in dieser Projektwerkstatt angeboten. Dies hängt von Anfragen externer Partner*innen/Institutionen, Jubiläen, Forschungsprojekte etc. der im Master lehrenden Personen ab: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation einer Tagung in der Reihe "Kultur im Dialog"</li> <li>• Geschichtswerkstatt: Organisation/Realisierung einer Ausstellung</li> <li>• Methodenwerkstatt: Realisierung eines empirischen Forschungsprojekts</li> <li>• E-Learning: Realisierung eines E-Learningformats</li> <li>• Design Interventionen: Umsetzung gestalterischer Interventionen</li> <li>• Digitale Kulturarbeit: Realisierung einer App, Plattform oder Dienstleistung</li> </ul>					
Prüfungsleistungen können sein: Produktion/Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>1/5 B Wissenschaftliches Praxisprojekt</b>				
4440009				
<b>Jan Batzer</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Donnerstag	13:30	15:00
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

## 7.4 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis, 3. Semester

<b>Modul 3/1</b>		<b>Strategisches Kulturmanagement</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. H. Geyer					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Strategisches Kulturmanagement	S	30	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die strategischen Aufgaben und Instrumente des Managements von Kultur- und Medienbetrieben sowie der Kreativwirtschaft.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entscheidungstheorie, Führung, Führung von</li> <li>Entscheidungsprozessen, Leadership</li> <li>Normatives Management</li> <li>Verwaltungsmodernisierung, Trägerstrukturen, strategische</li> <li>Partnerschaften</li> <li>Kulturmarketingmanagement</li> <li>Organisations- und Personalmanagement</li> <li>Investitionsmanagement</li> <li>Finanzierungsmanagement (Subventions-, Fundraising-,</li> <li>Sponsoringstrategien)</li> <li>Unternehmensgründungen, Rechtsformen</li> <li>Vereins-, Stiftungsmanagement</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Hausarbeit					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/1 Strategisches Kulturmanagement</b>				
4440010				
<b>Hardy Geyer</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Dienstag	13:30	15:00
<p>Die Lehrveranstaltung führt die Ansätze des Moduls Operatives Kulturmanagement auf eine strategische Ebene.                  Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungstheorie, Führung, Führung von Entscheidungsprozessen, Leadership</li> <li>• Normatives Management</li> <li>• Verwaltungsmodernisierung, Trägerstrukturen, strategische Partnerschaften</li> <li>• Kulturmarketingmanagement</li> <li>• Organisations- und Personalmanagement</li> <li>• Investitionsmanagement</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Hausarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/2</b>		<b>Methoden II (Datenauswertung)</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Ehrsam					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Datenauswertung	S	30	5,0
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden die im Modul 2/2 erworbenen Kenntnisse methodenspezifisch an,</li> <li>erwerben Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Datendarstellung und Datenanalyse mittels des statistischen Datenverarbeitungsprogramms SPSS.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau und Struktur SPSS,</li> <li>Anwendung SPSS-spezifischer Verfahren in der beschreibenden, prüfenden und multivariaten Statistik</li> </ul>					
Prüfungsleistung: schriftlichen Hausarbeit - Auswertung der im Modul 2/2 erstellten empirischen Erfassungsmethode					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>3/2 Methoden II: Datenerhebung</b>				
4440011				
<b>Matthias Ehrsam</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/18	Montag	15:15	16:45
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/3</b>					
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Thran		<b>Diversität</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Diversität	S	30	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfahren und analysieren Diversität in verschiedenen Kontexten und vor dem Hintergrund kultur- und gesellschaftswissenschaftlicher Theorie,</li> <li>• lernen, Differenz, Vielfalt und Andersartigkeit aus verschiedenen kulturell und medial geprägten Perspektiven zu betrachten und diese Perspektiven kritisch zu analysieren,</li> <li>• verstehen Kulturelle Konstruktionen und Eigenlogiken des Kulturkontakts bzw. kulturellen Austauschs im Kontext mit gesellschaftlichen Differenzordnungen,</li> <li>• können kulturelle Identitäten, Räume und Praktiken hinsichtlich immanenter Zielsetzungen der Akteur*innen untersuchen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transkulturelle Perspektiven</li> <li>• Begriffe und Theorien von Nation, internationalem Austausch und Kulturkontakt</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Impulsreferat und Hausarbeit					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>3/3 Adulthood and Diversity</b>				
4440012				
<b>Lukas Boehnke</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	09:15	10:45
<p>This seminar offers a sociological perspective on the diversity of adult life in contemporary western societies, employing typical approaches and methods of adult learning.</p> <p>Starting with theories of adulthood, we discuss how the 'true' meaning of adulthood remains subjective and challenged while, at the same time, reality is shaped by different expectations, from legal codifications to common-sense assumptions to scientific and philosophical analyses which provide normative and/or analytical frameworks to practically define adulthood. We analyze how diversity - as a value or reality - is often written into such conceptions. Possible questions are: How do adults experience political, economic, (sub)cultural and other forms of diversity like age and gender? Are some forms of diversity subjectively more/less notable when citizens (must) take responsibility for themselves in contrast to the typical environments of a child (private family life, defined school classes)? How can perspectives be developed over time? What can be learned from adult experiences with diversity?</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Referat und Seminarpapier			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/4 A</b>		<b>Digitale Kultur</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meißner					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4 A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Digitale Kultur	S	30	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen eine komplette Monographie, um das Format verstehen zu lernen und dies als intellektuelle Vorgabe für die Masterarbeit zu nutzen</li> <li>• lernen gegenwärtige Diskussionen im Zuge der Digitalisierung kennen</li> <li>• begeben sich in konkrete Felder Digitaler Kultur und machen praktische Erfahrungen im Umgang damit (3DDruck,VR/AR-Anwendungen, Datenanalyse, Internet of Things, Quantified Self etc.)</li> <li>• lernen die technischen Hintergründe und die sozialen (wirt./polit./wiss. etc.) Konsequenzen kennen und reflektieren dabei aktive Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Kultur.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Die Studierenden lesen ein Buch im Bereich Digitale Kultur. Die Auswahl erfolgt projektbezogen und kann entweder einen Überblick geben (bspw. Stalder 2016 oder Kucklick 2016) oder sich auf einen Aspekt fokussieren (Big Data, Daten, Algorithmen, machine learning, Quantified Self, VR/AR, Internet of Things etc.)</p> <p>Prüfungsleistung: Referat, Projektpräsentation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.



3/4 A Digitale Kultur - Granulare Gesellschaft				
4440013				
<b>Stefan Meißner</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Mittwoch	15:15	16:45
<p>Im Seminar lesen und diskutieren wir gemeinsam Christoph Kucklick: »Die granulare Gesellschaft. Wie das Digitale unsere Wirklichkeit auflöst«. Es gibt kurze einführende Referate (ohne dezidierten Referentinnen) in den ausgewählten Textabschnitt, den alle Teilnehmer im Vorfeld gelesen haben. Nach der Klärung von begrifflichen Unklarheiten werden die Thesen des Buches im Plenum diskutiert.</p> <p>Das Buch sollte von jedem Teilnehmer persönlich erworben werden und bestenfalls an spätsommerlichen Abenden schon einmal gelesen werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/4 B</b>		<b>Design Thinking</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meißner					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4 C	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Design Thinking	S	30	5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen das Framework des Design Thinking kennen.</li> <li>• setzen neben der theoretischen Kenntnis des Frameworks Design Thinking als Methode für die Projektwerkstatt um</li> <li>• erfahren so die ganz praktischen Hürden und die Möglichkeiten</li> <li>• können einzelne im Framework enthaltene Methoden in anderen Kontexten anwenden</li> <li>• reflektieren den Status von Design Thinking kritisch.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen zunächst das Framework konzeptionell kennen.</li> <li>• Im Zentrum steht dann die Erprobung/Umsetzung eines Design Thinking Prozesses für das gesamte Semesterprojekt.</li> <li>• Zum Abschluss erfolgt eine kritische Reflexion der gemachten Erfahrungen.</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Referat, Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>3/4 B Design Thinking für das Komplexlabor</b>				
4440014				
<b>Jördis Dörner</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/28	14.10.2019	10:00	16:00
	Hg F/3/28	15.10.2019	10:00	16:00
	Hg F/3/28	16.10.2019	10:00	16:00
	Hg F/2/24	13.11.2019	09:15	12:30
	Hg F/2/24	11.12.2019	09:15	12:30
	Hg F/2/24	22.01.2020	09:15	12:30
<p>Das Seminar zu Design Thinking ist ein Methodenseminar zum Erlernen der Methoden und Techniken des Design Thinking (Lehrauftrag von Jördis Dörner). Im ersten Block (14.10.-16.10., jeweils 10-16 Uhr F/3/28) erlernen die Teilnehmer die Methode, den Prozess und die allgemeinen Zielsetzungen des Design Thinking Prozesses kennen. Dies wird dann im Semester v.a. in der Werkstatt auf das Thema "Komplexlabor Digitale Kultur" angewandt.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/4 C</b>		<b>Development</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. H.Geyer					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4 B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Development	S	30	5,0
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein Grundverständnis von den Zwecken, Zielen, Aufgaben und Instrumenten zur Entwicklung und Realisierung neuer Ideen im Bereich der Kultur und Medien</li> <li>• kennen aktuelle und modellhafte Praxisansätze und den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion.</li> <li>• können neue Ansätze für kommunale und kultur- und medienbetrieblicher Entwicklungen identifizieren, bewerten und testen</li> <li>• können Planungsverfahren und Führungsinstrumente zur Umsetzung der Ideen entwickeln und einsetzen.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Zwecke, Ziele und Auffassungen zum Development</li> <li>• Change Management</li> <li>• Kommunale Kulturentwicklungsplanung, Kulturrumentwicklung</li> <li>• Integrierte Stadtentwicklung, Stadtkultur, urban Development</li> <li>• Entwicklung des ländlichen Raumes, Dorfkultur, rural Development</li> <li>• Kommunales Kulturtourismus-Management,</li> <li>• Destinationsentwicklung</li> <li>• Entwicklung von Kulturlandschaften, Landscape development</li> <li>• Kultur-Immobilienentwicklung</li> <li>• Diskursive Planungs- und Entwicklungsverfahren, Empowerment</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Referat, Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 30 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 120 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>3/4 C Development</b>				
4440015				
<b>Alexandra Schmidt</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltungen	Se/0/11	18.10.2019	10:00	16:30
		15.11.2019	10:00	16:30
		13.12.2019	10:00	16:30
		17.01.2019	10:00	16:30
<p>Kaum ein kulturelles Projekt kommt ohne Publikum aus. Eine Ausstellung will gesehen, ein Audiowalk will gehört werden. Aber wie kommt die Idee zum Publikum? Und wer oder was ist das Publikum? Damit der große Aufwand, der hinter den meisten Kunst- und Kulturprojekten steht, am Ende Früchte trägt, sollte bereits am Anfang Klarheit über Ziele und Zielgruppen herrschen. Für den geplanten Audiowalk soll im Seminar deshalb eine geeignete Strategie der Publikumsentwicklung erarbeitet und durch unterschiedliche Maßnahmen praktisch angewendet werden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/4 D</b>		<b>Kulturjournalismus</b>			
<b>Verantwortlich:</b> N.N.					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/4 A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturjournalismus	S	60	5,0
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen das Feuilleton und entsprechende Formate der audiovisuellen Medien und beherrschen Schreib- und Moderationstechniken,</li> <li>• haben einen Überblick über die Rezeptionsgeschichte und Rezeptionstheorie in den einzelnen Fachwissenschaften (Theaterwissenschaft, Literaturwissenschaft, Filmtheorie, Musikästhetik Geschichtswissenschaft)</li> <li>• beherrschen Kriterien für die Beurteilung von Kulturveranstaltungen (z.B. Theateraufführung, Konzert) und Kulturproduktionen (Roman, Audioproduktion) und erlangen so Urteilskompetenz für die Bewertung kultureller Veranstaltungen.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rezeptionsgeschichte und Rezeptionstheorie einzelner Fachwissenschaften und Kultursparten</li> <li>• Überblick über die Mediengeschichte</li> <li>• Vorstellung verschiedener Vermittlungsarten</li> </ul>					
Prüfungsleistung: Referat, Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>3/4 D Kulturjournalismus</b>				
4440017				
<b>Andreas Körner</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung		<i>Zeiten entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>		
<i>Beschreibungen entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>Modul 3/5 A</b>		<b>Künstlerisches Projekt</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Dipl.-Lehrer Frank Venkse					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/5.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Künstlerisches Projekt	S	60	5
<b>Lernziele:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können sich künstlerisch mit einem vorgegebenen Thema auseinandersetzen und ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden können eine Medien- und Kulturproduktion anhand des erstellten Konzepts planen und realisieren.</li> <li>• Die Studierenden können das Produkt präsentieren und den Produktionsprozess evaluieren.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Realisation und Evaluation einer künstlerischen Aufgabenstellung in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema</li> <li>• Präsentation der Produktion</li> </ul>					
Prüfungsleistungen können sein: Produktion/Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

**Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.**

<b>3/5 A Virtueller Audiowalk - Arbeitslager in Merseburg</b>				
4440018				
<b>Frank Venske</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Mittwoch	13:30	16:45
<p>Ein Audiowalk macht Sehenswürdigkeiten oder Orte der Erinnerungskultur erlebbar, indem Fakten und historische Ereignisse mit partizipativen Geschichten verbunden werden. Im Seminar soll ein Audiowalk zum "Kriegsgefangenenlager Merseburg-Süd" entwickelt und produziert werden. Dazu werden schriftliche Quellen und Zeugnisse und originale Tonaufnahmen zusammen mit fiktiven Handlungen und O-Tönen zu lebendigen Hörstücken verarbeitet, die ein dramaturgisch gestaltetes Erleben eines Kapitels der Merseburger Stadtgeschichte ermöglichen.</p> <p>inhaltliche Bestandteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Audioproduktion mit ProTools</li> <li>• Auswertung von vorhandenem Textmaterial und von O-Tonaufnahmen</li> <li>• -Erstellung eines Hörmanuskripts</li> <li>• -Tonaufnahme von Sprache, Atmosphären und Musik</li> <li>• -Produktion des Audiowalks (Schneiden, Mischen, Nachbearbeitung)</li> </ul>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	



<b>Modul 3/5 B</b>		<b>Wissenschaftliches Praxis-Projekt</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. S. Meißner					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3/5.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliches Projekt	S	60	5
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden erlernen eine konkrete Projektumsetzung im Bereich angewandte Wissenschaft					
<b>Lerninhalte:</b> Es werden alternierend verschiedene Formate in dieser Projektwerkstatt angeboten. Dies hängt von Anfragen externer Partner*innen/Institutionen, Jubiläen, Forschungsprojekte etc. der im Master lehrenden Personen ab: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation einer Tagung in der Reihe "Kultur im Dialog"</li> <li>• Geschichtswerkstatt: Organisation/Realisierung einer Ausstellung</li> <li>• Methodenwerkstatt: Realisierung eines empirischen Forschungsprojekts</li> <li>• E-Learning: Realisierung eines E-Learningformats</li> <li>• Design Interventionen: Umsetzung gestalterischer Interventionen</li> <li>• Digitale Kulturarbeit: Realisierung einer App, Plattform oder Dienstleistung</li> </ul>					
Prüfungsleistungen können sein: Produktion/Projektpräsentation					
<b>Studienaufwand:</b> 5 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

\*Modulbeschreibung unter Vorbehalt: Im Rahmen der Re-Akkreditierung kann es noch zu Änderungen der Modulbeschreibung kommen.

<b>3/5 B Komplexlabor Digitale Kultur Quo Vadis</b>				
4440019				
<b>Stefan Meißner</b>				
<b>Studiengang:</b> MA AMKW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Mittwoch	09:15	12:30
<p>Die Werkstatt bindet den inhaltlichen und methodischen Input der beiden Seminare (Digitale Kultur und Design Thinking) zusammen und entwickelt verschiedene Entwicklungsszenarien des im Aufbau befindlichen Komplexlabors Digitale Kultur.</p> <p>Ziel:                      Am Ende des Projektseminars sind mind. 5 verschiedene Prototypen für die Weiterentwicklung des Komplexlabors Digitale Kultur entstanden. Diese Prototypen wurden mit der Zielgruppe getestet, auf einer Projektabschlussveranstaltung der Hochschulöffentlichkeit präsentiert und auf einer Website dokumentiert.                      Der Leistungsnachweis des Projekts erfolgt hinsichtlich der drei Ziele auf Grundlage einer Gruppenbewertung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung im HoMe Portal 21.09.2019 ab 14:00				
<b>Einzelleistung:</b> Projektarbeit			<b>Credits:</b> 5,0	

## 8. Master Studiengang Angewandte Sexualwissenschaft (MA ASW)

### 8.1 Gesamtmodulübersicht 1. – 4. Semester

#### Modulübersicht und Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Angewandte Sexualwissenschaft

HS Merseburg

Reakkreditiert 2015 - 2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Modul 1</b> <b>M. Böhm</b>  Interdisziplinäre Sexualwissenschaft  10 Credits	<b>Modul 3</b> <b>H.-J. Voß</b>  Lebenslaufbegleitende sexuelle Bildung  10 Credits	<b>Modul 5</b> <b>M. Böhm</b>  Werkstatt 1: Praxis, Forschung, Selbsterfahrung  10 Credits	<b>Modul 7</b> <b>M. Böhm</b>  Grundlagen der Familienplanung  10 Credits	<b>Modul 9</b> <b>M. Böhm</b>  Werkstatt 2: Praxis, Forschung, Selbsterfahrung  10 Credits	<b>Modul 11</b> <b>H.-J. Voß</b>  Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation  25 Credits
<b>Modul 2</b> <b>H.-J. Voß</b>  Politische und rechtliche Grundlagen  10 Credits	<b>Modul 4</b> <b>H.-J. Voß</b>  Themenspezifische sexuelle Bildung und Beratung  10 Credits	<b>Modul 6</b> <b>K. Weller</b>  Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität  10 Credits	<b>Modul 8</b> <b>M. Böhm</b>  Beratung und Interventionspraxis in verschiedenen Handlungsfeldern  10 Credits	<b>Modul 10</b> <b>M. Böhm</b>  Empirische Forschung im Handlungsfeld  5 Credits	

#### Allgemeine Charakteristika des Curriculums/ der Module:

#### Voraussetzung für die Teilnahme an einzelnen Modulen:

Die Module des Curriculums sind sukzessiv aufeinander bezogen. Gleichwohl können in Ausnahmefällen einzelne versäumte Seminare im Folgejahr nachgeholt werden.

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich

**Dauer der Module:** ein Semester

### 8.3 Beschreibung des Studiengangs

Das Studium vermittelt multidisziplinär Grundlagen zur Sexualität des Menschen, zu Reproduktion und partnerschaftlich-familialen Lebensweisen. Hintergrund ist ein Verständnis dieser Lebensbereiche in einer sich wandelnden Welt, das von der Anerkennung und notwendigen Sicherung des Rechtes jedes Menschen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit und Selbstbestimmung ausgeht. Damit stellt sich der Studiengang mit seinen Zielen und seinem inhaltlichen Selbstverständnis bewusst in den Kontext der internationalen und nationalen Debatten und Dokumente, die das Recht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung zu einem allgemeinen Menschenrecht erheben (u.a. UN-Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung in Kairo 1994, IPPF- Charta 2000, Resolution des Europarates 2008).

Aufbauend auf sexual- und sozialwissenschaftliche Basiskompetenzen zielt der Studiengang auf ein besonderes Fähigkeitsprofil, welches wissenschaftlich analytische, sozialarbeitswissenschaftlich forschende, anleitend-beraterische und planerisch- koordinierende Kompetenzen miteinander verbindet. In besonderer Weise orientiert das Studium auf die Reflexion persönlicher Erfahrungen und individueller Wertvorstellungen und die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen.

Das Studium befähigt die Studierenden zu selbstbestimmter, verantwortlicher und fachlich kompetenter Tätigkeit insbesondere

- zu sexueller Bildung in der Tradition emanzipatorischer Sexualpädagogik
- in klientenzentrierter Beratung, Begleitung und Behandlung im Kontext partnerschaftlicher oder sexueller Probleme, in Fragen der Familienplanung und Schwangerschaft, sowie in Zusammenhang mit sexueller Gewalt
- zu innovativer sexualwissenschaftlicher Forschungs- und Projektarbeit
- zu Management, Leitung und Evaluation von Projekten, zur Übernahme von Leitungsverantwortung in öffentlichen und privaten Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie zu gesundheits-, sozial-, jugend-, frauen- und familienpolitischer Strategiebildung.

## 8.4 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 1. Semester

<b>Modul 1</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Böhm		<b>Interdisziplinäre Sexualwissenschaft</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
1.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Orientierungseinheit, Kennenlernen, Organisation, ... Die Sexualwissenschaftliche Landschaft: Historische und strukturelle Aspekte von Forschung und Praxis. Sexualwissenschaft/ -forschung im Studium	S/Ü	15	1,0
1.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Soziologie der Sexualität: Historische Aspekte der Sexualkultur, empirische Sexualforschung, Jugendsexualität	V/S/ Ü	15	2,0
1.3.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Psychologie der Sexualität: Sexuelle Individualentwicklung und psychische Regulation sexuellen Verhaltens	V/S/ Ü	15	1,5
1.4.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion	V/S/ Ü	15	2,0
1.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualität im Spannungsfeld von kultureller und religiöser Vielfalt	V/S/ Ü	15	1,5
1.6.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung – historische und aktuelle Perspektive	V/S/ Ü	15	2,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- . kennen Entwicklung und Struktur der Sexualwissenschaft in Forschung und Praxis</li> <li>- verfügen über die für Sexualpädagogik, Familienplanungs- und Schwangerschaftsberatung grundlegenden sexualwissenschaftlichen (biologischen, psychologischen, soziologischen und medizinischen) Kenntnisse und sind in der Lage, diese in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise integrieren</li> <li>- identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Inhaltsbeschreibung: Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht die Erarbeitung sexualwissenschaftlicher Grundlagen aus soziologischer, psychologischer, medizinischer und biologischer Sicht im Mittelpunkt. Ein hoher Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil ermöglicht, das Erlernen theoretischer sexualwissenschaftlicher Grundlagen praxisbezogen zu gestalten und zugleich einen Einblick in sexualpädagogisch und beraterisch relevante Methoden zu erhalten.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> In einer Gruppenprüfung soll nachgewiesen werden, dass die sexualwissenschaftlichen Grundlagen als systematisches Wissen erworben wurden und die Studierenden in der Lage sind, die verschiedenen sexualwissenschaftlichen Zugänge in Hinblick auf eigene Forschungsprojekte zu integrieren und ihre praktische Relevanz herauszuarbeiten. Integriertes Prüfungsgespräch von 30 Minuten Dauer</p> <p><b>Studienleistung:</b> Referat/ Präsentation</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

<b>1/1.2. Soziologie der Sexualität</b>				
4465102				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Tagungshaus Berlin	25.10.2019 26.10.2019	09:15 09:15	17:45 17:45
<p>Ziel des Seminars ist die Entwicklung einer historischen Perspektive bei der Betrachtung unserer jüngeren Sexualkultur und der durch sie geprägten sexuellen und partnerschaftlichen (Moral-)Normen, Einstellungen, Verhaltensweisen. Diskutiert werden die Beziehungen zwischen offiziellen Normen, individuellen Normen und realem Verhalten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Bedingungen. Gefragt wird nach den Wechselwirkungen zwischen Sexualwissenschaft und Sexualkultur. Studien der empirischen Sexualforschung werden vorgestellt, ihre Ergebnisse werden kritisch reflektiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 2,0	

<b>1/1.3. Psychologie der Sexualität</b>				
4465103				
<b>Konrad Weller</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Tagungshaus Berlin	27.10.2019 28.10.2019	09:15 09:15	17:45 17:45
<p>Im Zentrum des Seminars stehen die Phasen der psychosexuellen Entwicklung und die mit ihnen einhergehenden Konfliktfelder und Entwicklungsaufgaben (Freud, E.H. Erikson ...), die geschlechtliche Sozialisation, die Entwicklung der sexuellen Identität und Orientierung, die Besonderheiten und Probleme der männlichen und weiblichen Entwicklung. Erarbeitet werden die Funktionen der Sexualität und die psychische Regulation sexuellen Verhaltens.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

<b>1/1.4. Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion</b>				
4465104				
<b>Heinz-Jürgen Voß</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	14.11.2019	09:15	17:45
	Hg F/3/26	15.11.2019	09:15	16:45
<p>Im Seminar wenden wir uns verbreiteten biologischen Theorien zur Geschlechtsentwicklung, zu Sexualität und Reproduktion zu. Dabei nehmen wir zunächst historische biologische Theorien in den Blick (beispielhaft Antike und „Moderne“), um uns anschließend u. a. mit den chromosomalen und genetischen Theorien der Geschlechtsdetermination, mit Beschreibungen (Aufbau, Funktion) des Genitaltrakts, mit Evolutionstheorien und mit biologischer Theoriebildung zur Sexualität zu befassen. Die Betrachtung der biologischen Theorien erfolgt dabei eingebunden in den jeweiligen zeitgenössischen gesellschaftlichen Kontext. Uns interessieren Fragen wie: Warum bezogen sich Personen, die sich um 1900 für die Emanzipation von Frauen aussprachen, positiv auf die Evolutionstheorien Darwins? Wie erklären biologische Theorien die vielfältigen Entwicklungen des Genitaltraktes und wird durch diese Feststellung dennoch nicht die Fortpflanzung des Menschen als Gattungseigenschaft negiert?</p> <p>Pflichtlektüre zur Vorbereitung des Seminars (Vor dem Seminar zu lesen!):                      Voß, Heinz-Jürgen (2018, 4. Auflage): <i>Geschlecht: Wider die Natürlichkeit</i>. Stuttgart: Schmetterling-Verlag.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 2,0</b>	

4465105 <b>1/1.5. Sexualität im Spannungsfeld von kultureller und religiöser Vielfalt</b>				
<b>Marita Günther</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	16.11.2019 17.11.2019	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>In zunehmend pluralen Gesellschaften bestehen Herausforderungen im Verstehen und Miteinander, aber auch im Aushandeln von Widersprüchen und Konfliktpotentialen, in denen Religion und Religionen eine wichtige Rolle spielen bzw. ihnen diese zugesprochen wird. Geschlechter- und sexualitätsordnungen sind für religiöse Traditionen, Institutionen und neue religiöse Bewegungen von zentraler Bedeutung: Durch ihre Kontroll- und Abgrenzungsfunktion finden sie zunehmende Aufmerksamkeit auch in Auseinandersetzungen mit Säkularisierungsprozessen und damit einhergehenden Veränderungen und Unsicherheiten in politischen, familiären und individuellen Beziehungsformen. In welchem Verhältnis stehen dabei etablierte Religionsgemeinschaften, sexualitätspolitische Forderungen und individuelle religiöse Erfahrung zueinander? Anhand von Texten zu innerreligiösen Debatten über Sexualität und Geschlechterordnungen z.B. im Christentum, aber auch mit Beispielen von sich als alternativ verstehenden neuen spirituellen Bewegungen, wollen wir versuchen, das Themenfeld Religion, Sexualität und Geschlecht zu umreißen und herauszuarbeiten, welche Handlungsspielräume eröffnet oder beschränkt werden. Ein gemeinsames Arbeitsziel ist auch, den religionswissenschaftlichen Ansatz und das Verständnis von Religion und Religionen zugänglich und für sexualwissenschaftliche Forschung fruchtbar zu machen.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Literaturhinweis:</p> <p>Franke, Edith und Maske, Verena: Feministisch orientierte Religionswissenschaft in der gesellschaftlichen Praxis. In: Michael Klöcker und Udo Tworuschka (Hg.): Praktische Religionswissenschaft. Ein Handbuch für Studium und Beruf. Köln u.a. 2008, S. 63-75. (zur Einführung in den religionswissenschaftlichen Zugang, Fragestellungen, Problematiken; feministischer Ansatz)</p> <p>Schockenhoff, Eberhard: Sexualität und Katholische Kirche – ein Dauerkonflikt? In: Gerhard Schreiber (Hg.): Transsexualität in Theologie und Neurowissenschaften. Transsexuality in Theology and Neuroscience. Ergebnisse, Kontroversen, Perspektiven. Findings, Controversies, and Perspectives. Berlin/ Boston 2016, S. 565-573. (Beispiel für eine Position in der katholischen Debatte um Sexualität, Liebe, Beziehungsethik)</p> <p>KaraMa Beran: Wenn du der geflügelten Medusa begegnest... HeilWeise-Assoziationen. In: MatriaVal Nr. 19/ Aug 12 JdF, S. 18-21. (Beispiel für Selbstermächtigung und weibliche Sexualität innerhalb der feministischen Spiritualität)</p>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	



4465106 <b>1/1.6. Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung - Historische und aktuelle Perspektiven</b>				
<b>Heinz-Jürgen Voß</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	12.12.2019 13.12.2019	09:15 09:15	17:45 16:45
<p>Das Seminar soll Gelegenheit bieten, Partnerschaft, Sexualität und Familienplanung nicht als jeweils einzeln gedachte Phänomene, sondern im Zusammenspiel zu diskutieren. Der Bogen wird von der Entstehung der modernen Kleinfamilie und den damit verbundenen Folgen für Liebe und Sexualität bis zu partnerschaftlichen und familialen Lebensformen der Gegenwart und Zukunft gespannt. Die Vielfalt der Beziehungsstile wird fallbezogen betrachtet.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 2,0	

<b>Modul 2</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. H.-J. Voß		<b>Politische und Rechtliche Grundlagen</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
2.1.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexuelle und reproduktive Rechte in der BRD und im internationalen Kontext	V/S/ Ü	15	2,0
2.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Familien- und Sozialpolitik – aktuelle Tendenzen, internationale Aspekte	V/S/ Ü	15	1,5
2.3.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualität und Recht – politische und juristische Perspektiven	V/S/ Ü	15	1,5
2.4.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Rechtliche Grundlagen sexueller Bildung und Beratung	V/S/ Ü	15	1,5
2.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Diversity, LGBTIQ: Gleichstellungsrecht und -politik in verschiedenen Handlungsfeldern	V/S/ Ü	15	1,5
2.6.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualwissenschaftliches Fachkolloquium	S	15	2,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- . kennen (sozial-) politische und rechtliche Konzepte und Entwicklungen zu Sexualität, Familie und reproduktiver Gesundheit in ihrer nationalen und internationalen Dimension</li> <li>- verfügen über juristische Kenntnisse und Sicherheiten für bildungsbezogenes und beraterisches Handeln in Handlungsfeld (Grundlagen des Sexualstrafrechtes, Familienrechtes, rechtlicher Aspekte im Kontext von Familienplanung und Beratung)</li> <li>• identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Die Studierenden werden mit wichtigen rechtlichen und politischen Grundlagen im Spannungsfeld von Sexualität, Familie und Familienplanung in ihren nationalen und internationalen sowie historischen und aktuellen Bezügen vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht das Kennenlernen sozial, gesundheits- und familienpolitischer Bezüge ebenso wie die Vertiefung familien- und sexualrechtlicher Grundlagen für beraterisches, pädagogisches und leitendes Handeln im Arbeitsfeld im Mittelpunkt. Der hohe Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil ermöglicht, das Erlernen theoretischer Grundlagen praxisbezogen zu gestalten und die rechtlichen und politischen Aspekte in ihrem Anwendungsbezug zu erleben.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> In einem Kolloquium (Präsentation und mündliche Prüfung) soll nachgewiesen werden, dass die politischen und rechtlichen Grundlagen als systematisches Wissen erworben wurden und die Studierenden in der Lage sind, diese in ihrer praktischen Relevanz von Themen und Entwicklungen im Handlungsfeld zu verstehen und herauszuarbeiten.</p> <p><b>Studienleistung:</b> Referat/ Präsentation Verflechtung mit Modul 1</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

4465107 <b>1/2.1. Sexuelle und reproduktive Rechte in der BRD und im internationalen Kontext</b>				
<b>Elisabeth Andreas</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	14.12.2019 15.12.2019	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Die Studierenden lernen jüngere historische Entwicklungen und Debatten zur Sicherung des Menschenrechts auf Familienplanung und selbstbestimmte Sexualität kennen. Sie können den Paradigmenwechsel zum Recht auf sexuelle und reproduktive Gesundheit beschreiben, ausgehend von politischen Erklärungen verschiedener Gremien (Weltbevölkerungskonferenz von Kairo, Charta IPPF, Erklärung des Europäischen Parlaments). Die Studierenden setzen sich mit nationalen und internationalen Entwicklungen und Problemen auseinander und können zu aktuellen und künftigen Herausforderungen argumentieren.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 2,0	

4465108 <b>1/2.2. Familien- und Sozialpolitik - aktuelle Tendenzen, internationale Aspekte</b>				
<b>Heinz-Jürgen Voß</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	10.01.2020 11.01.2020	09:15 09:15	17:45 18:30
<p>Das Seminar wendet sich den Grundlagen der aktuellen Familien- und Sozialpolitik zu. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit Diskussionen, dass gerade Akademiker*innen mehr Kinder bekommen sollen, während für andere Bevölkerungsgruppen 'zu viele' Kinder attestiert werden. Schließlich wenden wir uns gesellschaftlichen Anreizsystemen für die Ehe und für Kinder zu - und welche alternativen Modelle zu Familie es gibt (Stichwort: Wahlfamilien).</p> <p>Vorbereitende Lektüre (Pflichtlektüre): Bubeck, Ilona (Hg.): Unser Stück vom Kuchen? Zehn Positionen gegen die Homo-Ehe. Berlin: Querverlag</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

4465109 <b>1/2.3. Sexualität und Recht - politische und juristische Perspektiven</b>				
<b>Joachim Renzikowski</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Halle Hg F/3/26	08.01.2020 09.01.2020	09:15 09:15	17:45 17:45
<p>Sexualität und Recht stehen seit Jahrhunderten in einem spannungsvollen Verhältnis zueinander, das sowohl durch Liberalisierungstendenzen als auch durch Phasen von Restriktion bis zur massiven Strafandrohung bestimmt war. Die Studierenden lernen kulturelle, gesellschaftliche und politische Hintergründe unterschiedlicher historischer Regelungen insbesondere des letzten Jahrhunderts in Deutschland sowie aktueller Tendenzen in Deutschland und Europa kennen. Sie setzen sich mit Aspekten der Sexualstrafrechtsreform, der besonderen Regelungen im Sexualstrafrecht bzgl. sexueller Handlungen mit Minderjährigen, von Prostitution und Pornografie auseinander.</p> <p><b>Hinweis:</b> Veranstaltungsort Mittwoch Halle Universität Fachabteilung Recht Veranstaltungsort Donnerstag Hochschule Merseburg</p>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

4465110 <b>1/2.4. Rechtliche Grundlagen sexueller Bildung und Beratung</b>				
<b>Johannes Nitschke, Anja Schmidt</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	30.01.2020 31.01.2020	09:15 09:15	17:45 17:45
<p>Das Seminar bietet die Möglichkeit, rechtliche Grundsätze von sexueller Bildung, insbes. in der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, der Verwendung von Anschauungsmaterialien, der elterlichen Rechte, Aufsichtspflicht etc. kennen zu lernen und fallbezogen zu diskutieren. Des weiteren zielt das Seminar auf die Vermittlung von Grundkenntnissen rechtlicher Rahmenbedingungen von Beratung in den relevanten Beratungsfeldern (Schweigepflicht, Datenschutz etc.) und stellt diese in den Kontext neuer Debatten u.a. zum Kinderschutz. Zudem werden die wichtigsten Gesetze und Richtlinien im Handlungsfeld Familienplanung vorgestellt und exemplarisch diskutiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

<b>1/2.5. Diversity, LGBTIQ: Gleichstellungsrecht und -politik in verschiedenen Handlungsfeldern</b>				
4465111				
<b>Heinz-Jürgen Voß</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	01.02.2020 02.02.2020	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Gesellschaftsanalysen zeigen deutlich, dass Vielfalt, Heterogenität und Diversität hinsichtlich Geschlecht, Sexualität, Nationalität und Religion heute zu den zentralen Themen von individuellen Selbstpositionierungen, zur Herausforderung verschiedener communities und zum Leitprinzip bundesweiter und internationaler Organisationen und Unternehmen geworden ist.</p> <p>Im ersten Teil des Seminars widmen wir uns theoretisch und empirisch der Auslotung der gegebenen Vielfalt und führen dabei grundlegend in LGBTIQ*Q*A ein. An ausgewählten Methoden (aus der sexuellen Bildungsarbeit, der intersektionalen Bildung und der Anti-Bias-Arbeit) werden Aspekte von queer theory verdeutlicht und thematisiert.</p> <p>Der zweite Teil des Seminars widmet sich verschiedenen Konzepten der Gleichstellungsarbeit: Grundzüge und Vorgehen von Diversity Management, Diversity Education und Antidiskriminierungsarbeit werden vorgestellt, sowie an mitgebrachten Beispielen aus der Praxis (z.B. der Beratungsarbeit, der Sozialpädagogik oder sexuellen Bildung) diskutiert und reflektiert.</p> <p>Das Seminar basiert auf vorbereitender Textlektüre, der Bereitschaft sich auf Themen und Methoden einzulassen und diese zu erproben. Es zielt auf einen wertschätzenden, anerkennenden und konstruktiven Umgang mit Vielfalt.</p> <p>Pflichtlektüre zur Vorbereitung des Seminars (Vor dem Seminar zu lesen!):</p> <p>(1) Jagose, Annamarie (2001): Queer Theory: Eine Einführung. Berlin: Querverlag. Fragen / Aufgaben zu (1): (a) Bitte finde eine kurze Definition von "queer". (b) Was unterscheidet "queer" von schwuler und lesbischer Identität/Politik? (c) Wie lässt sich "queer" als Bewegung und/oder Wissenschaft beschreiben?</p> <p>(2) Voß, Heinz-Jürgen / Wolter, Salih Alexander (2018, 3. Auflage): Queer und (Anti-)Kapitalismus. Stuttgart: Schmetterling-Verlag. Fragen / Aufgaben zu (2): (a) Wie stehen starre Kategorien/Identitäten und Kapitalismus im Zusammenhang? (b) Welche queeren Arbeiten zu Kapitalismuskritik sind angeführt und kennst du darüber hinaus?</p> <p>(3) Wagenknecht, Peter Nancy (2007): Heteronormativität. In: Haug, Frigga (Hg.): Historisch-Kritisches Wörterbuch des Feminismus. Argument Verlag, S. 627-652. Frage/Aufgabe zu (3): Definiere die analytische Perspektive "Heteronormativität" mit Bezug auf die im Text genannte Literatur. Welchen Text/welches Buch würdest du dir ausgehend von dieser kurzen Definition gerne genauer anschauen, der im Beitrag nur erwähnt wird?</p> <p>(4) Hartmann, Jutta (2014): Queere Professionalität als Haltung des Infragestellens und Dynamisierens – zur Dekonstruktion geschlechtlicher und sexueller Identität in der Sozialen Arbeit. In: Queerfeldein durch die Soziale Arbeit, Sozialmagazin, 3/4 2014, S. 22-29. Frage/Aufgabe zu (4): Was erfasst "queere Professionalität"?</p> <p>(5) Tuidier, Elisabeth (2012): Diversität von Begehren, sexuellen Lebensstilen und Lebensformen. In: Schmidt/Sielert (Hg.): Handbuch Sexualpädagogik und Sexuelle Bildung. Weinheim: Juventa, S. 251-260. Frage/Aufgabe zu (5): Was wird im Text als "Diversity Education" vorgestellt und wie wird es begründet?</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 1,5</b>	

<b>1/2.6. Sexualwissenschaftliches Fachkolloquium</b>				
4465112				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Maika Böhm, Konrad Weller</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>1. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	27.02.2020	09:15	18:30
	Hg F/3/26	28.02.2020	09:15	18:30
<p>Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, die Inhalte der bisherigen sexualwissenschaftlichen Grundlagenseminare im Gesamtzusammenhang zu diskutieren und unter Aspekten aktueller Fragestellungen zu vertiefen. Die Studierenden selbst stellen in aktiven Kolloquiumsbeiträgen ihre Fähigkeit zur Durchdringung interdisziplinärer sexualwissenschaftlicher Aspekte sowie zur Herausarbeitung wichtiger anwendungsbezogener Inhalte unter Beweis.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 2,0</b>	

## 8.5 Kommentiertes Verzeichnis 2. Semester

<b>Modul 3</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß		<b>Lebenslaufbegleitende sexuelle Bildung</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
3.1.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Von der Sexuaufklärung zur lebenslaufbegleitenden sexuellen Bildung	S/Ü	15	2,0
3.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Psychosexuelle Entwicklung im Vorschulalter und Sexualpädagogik	S/Ü	15	1,5
3.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualpädagogik in Grundschule und mittlerem Schulalter	S/Ü	15	1,5
3.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexualpädagogik mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen	S/Ü	15	2,0
3.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sexuelle Bildung mit Erwachsenen und älteren Menschen	S/Ü	15	1,5
3.6.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Projektmanagement und Konzeptentwicklung	S/Ü	15	1,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse und können diese im Kontext der Sexualpädagogik und Bildungsarbeit kompetent anwenden.</li> <li>• kennen die geschichtliche Entwicklung der sexualpädagogischen Arbeit von der „schwarzen“ bis zur emanzipatorischen Sexualpädagogik und aktuellen Konzepten sexueller Bildung.</li> <li>• sind sensibilisiert für kritische Diskussionen um Sexualpädagogik und setzen sich mit Strategien auseinander, eine kritische und gleichzeitig wertschätzende Diskussionskultur zu befördern.</li> <li>• beherrschen die Ziele, Inhalte und Didaktik der zielgruppen- bzw. altersspezifischen Sexualpädagogik/ sexuellen Bildung.</li> <li>• kennen die Möglichkeiten geschlechtsspezifischer Arbeit (Mädchen- und Jungenarbeit) und können diese praktisch anwenden.</li> <li>• beherrschen die Theorie und Praxis der Multiplikatorenarbeit,</li> <li>• kennen die Problemlagen älterer Menschen und beherrschen die sexuelle und genderspezifische Bildungsarbeit.</li> <li>• kennen wichtige Befunde empirischer Forschung und beherrschen die Umsetzung von Schlussfolgerungen in der Konzipierung und im Management sexueller Bildungsprojekte.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Grundlagen der emanzipatorischen Sexualpädagogik werden in theorie- und methodenorientierter Arbeitsweise entsprechend der jeweiligen Schwerpunkte der Lehreinheiten ausdifferenziert. Im Mittelpunkt stehen Lernformen mit hohem Praxisbezug und der Möglichkeit für die Studierenden, eigene Arbeitsansätze zu überprüfen, selbstreflektiert zu arbeiten und eine Vielfalt sexualpädagogisch relevanter Methoden kennen zu lernen und zu erproben und in eigenen Projekten zu konzipieren.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> In einer Klausur sollen die Studierenden Basiswissen abrufen und ihr Wissen zu theoretischen Grundlagen der Sexualpädagogik bezogen auf konkrete Inhalte und Zielgruppen anwendungsbezogen unter Beweis stellen.</p> <p><b>Studienleistung:</b> Impulsreferat Projektideenskizze eines sexualpädagogischen Praxisprojektes oder alternativ Konzeption einer anwendungsorientierten Studie Verflechtung mit Modul 4</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

4465201 <b>2/3.1 Von der Sexualaufklärung zur lebensphasenbezogenen sexuellen Bildung</b>				
<b>Elisabeth Andreas</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	26.03.2020 27.03.2020	09:15 09:15	17:45 16:45
<p>Das Seminar 3.1 führt ein in den Gestaltwandel von der Sexualaufklärung zur lebenslaufbegleitenden sexuellen Bildung. Dabei werden sowohl Sexualität als auch Sexualpädagogik in historischen und kulturellen Kontexten betrachtet. Anhand der einzelnen Phasen der sexuellen Sozialisation werden mögliche Bedarfe sexueller Bildung reflektiert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 2,0	



4465202 <b>2/3.2 Psychosexuelle Entwicklung im Vorschulalter und Sexualpädagogik</b>				
<b>Ralf Pampel</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>2. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	28.03.2020 29.03.2020	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Psychosexuelle Entwicklung und Sexuelle Bildung im Vorschulalter                  Das Erkunden und Entdecken des eigenen und anderer Körper, Doktorspiele und Neugierde von Kindern gehören zum Alltag in Kindertagesstätten. Die vielfältigen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität führen aber immer noch häufig zu Verunsicherungen bei Eltern und Erzieher*innen. Das Seminar gibt anhand von Praxisbeispielen und Methoden einen Überblick über psychosexuelle Entwicklungsschritte von Kindern, wie ein fachlicher Umgang mit diesen aussehen kann und sich diese Inhalte didaktisch gut für Erzieher*innen und Eltern vermitteln lassen. Dabei werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschied zwischen kindlicher und Erwachsenensexualität</li> <li>• Verwendung von angemessener Sprache in Bezug auf Körper und Sexualität</li> <li>• Selbstreflexion zu Werten und Normen in Bezug auf kindliche Sexualität</li> <li>• Fachlicher Umgang mit Körpererkundungsspielen, sexuell grenzverletzendem Verhalten unter Kindern, Entwicklung der Geschlechtsidentität</li> <li>• Arbeit an konkreten Fallbeispielen</li> <li>• konstruktive Elternarbeit zum Thema</li> <li>• Sexualpädagogische Methoden</li> <li>• Rechtliche Grundlagen</li> <li>• Das sexualpädagogische Konzept in der Kita</li> </ul> <p>Literaturempfehlungen:                  Vor dem Seminar (ILIAS):                  Kinderschutzbund Münster. 2007. Informationsschrift für Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Arbeits- und Orientierungshilfe zum Thema „Kindliche Sexualität, sexuelle Entwicklung und auffälliges Verhalten“. Online: <a href="https://kinderschutzbund-muenster.de/wp-content/uploads/2018/04/Arbeits-und-Orientierungshilfe-Kindliche-Sexualität-und-sexuelle-Übergriffe.pdf">https://kinderschutzbund-muenster.de/wp-content/uploads/2018/04/Arbeits-und-Orientierungshilfe-Kindliche-Sexualität-und-sexuelle-Übergriffe.pdf</a>                  Nordt, S., Kugler, T. (Bildungsinitiative Queerformat) et al. 2018. Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik. Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg und Bildungsinitiative Queerformat im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“                  Philipps, Ina-Maria. 2005. Wie sexuell ist kindliche Sexualität. Vortrag am 21.02.2005 in Hamburg auf der Fachtagung „Kuscheln, Fühlen, Doktorspiele... – Frühkindliche Sexualerziehung in der Kita“. Online: <a href="https://www.isp-sexualpaedagogik.org/downloadfiles/vortrag_Philipps_-_Kindliche_Sexualitat.pdf">https://www.isp-sexualpaedagogik.org/downloadfiles/vortrag_Philipps_-_Kindliche_Sexualitat.pdf</a>                  SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz. 2016. Sexualaufklärung bei Kleinkindern. Berichte der internationalen Tagung vom 13. März 2015 organisiert durch die Hochschule Luzern - Soziale Arbeit (HSLU) und die Haute école de travail social de Genève (HETS) in Zusammenarbeit mit SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz, Lausanne.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

## 8.6 Kommentiertes Verzeichnis 3. Semester

<b>Modul 5</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Böhm		<b>Werkstatt 1 – Forschung, Praxis, Selbsterfahrung</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
5.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote	S/Ü	15	1,0
5.2.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote	S/Ü	15	1,0
5.3.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	S/Ü	15	1,0
5.3.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	S/Ü	15	1,0
5.4.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Selbsterfahrung	Ü	30	1,0
5.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Praxisprojekt/ Projektstudie	P		5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden können ein sexualpädagogisches (Bildungs-)Projekt mit einer spezifischen Zielgruppe selbstständig konzipieren, planen, durchführen und dokumentieren. Eine alternativ durchgeführte anwendungsorientierte Projektstudie stärkt die eher analytisch-reflexiven Fähigkeiten im Themenfeld. Die Projektarbeiten dieses Moduls beinhalten Forschungsaktivitäten z. B. empirische Erhebungen in der Zielgruppe und Evaluation des Projektes. Die Leistungen aus dem Praxisprojekt tragen zur Themenfindung im Mastermodul bei.</p> <p><b>Lerninhalte:</b> Hauptinhalt dieses Modul ist es, ein sexualpädagogisches (Bildungs-)Praxisprojekt im Umfang von 150 Stunden selbstständig zu entwickeln, durchzuführen und zu dokumentieren. Die Studierenden haben die Möglichkeit, anstelle des Praxisprojektes in Zusammenarbeit mit einer Praxiseinrichtung eine anwendungsorientierte Projektstudie im Stundenumfang von ebenfalls <b>150</b> Stunden zu verfassen. 30 Stunden stehen für Praxisreflexion und Projektbegleitung zur Bearbeitung von in den Projektphasen auftretenden Problemen zur Verfügung. Hinzu kommen Lehrangebote zu empirischen Forschungsmethoden, die die Forschungsvorhaben flankieren. Das Kreativangebot vermittelt kulturelle und künstlerische Bezüge und Zugänge zum Themenfeld des Studienganges (z. B. Malerei und Grafik, Fotografie, Literatur, Theater und Musik).</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Die Studierenden erarbeiten eine Projektdokumentation, die Zielstellung, Zielgruppe, Praxispartner, Rahmenbedingungen, Phasen der Durchführung und Methoden aussagefähig beschreibt und die Fähigkeiten zur selbstständigen Durchführung eines solchen Projektes, seiner Reflexion und Begründung unter Beweis stellt. Die alternativ zum Praxisprojekt durchführbare Forschungsstudie soll die Fähigkeit des Studierenden zur theoretischen Reflexion bzw. empirischen Analyse in einem konkreten Handlungsfeld nachweisen. Es werden Schlussfolgerungen für die praktische sexuelle Bildungsarbeit erwartet.</p> <p><b>Studienleistung:</b> aktive Diskussion und Reflexion der Praxis- und Forschungsprojekte. Verflechtung mit Modul 1 - 4</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

4465301 <b>3/5.1. &amp; 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote I</b>				
<b>Andreas Bauer</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	09.11.2019 10.11.2019	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Schnupperseminar Sexocorporel (Andreas Bauer, Erfurt)                  Sexocorporel ist ein ganzheitlicher Sexualtherapie-Ansatz, der von Jean Yves Desjardins (1931 – 2011) entwickelt wurde und Elemente aus Psycho-, Paar- und Körpertherapien kombiniert. Das Seminar beinhaltet Konzeptvorstellung des Sexocorporel-Ansatz, zeigt Patient_Innen und ihre Anliegen aus dem klinischen Alltag in einer sexualtherapeutischen Praxis, und therapeutische Interventionen bei sexuellen Problemen. Die Studierenden sind eingeladen, einfache Körperübungen (selbstverständlich keine sexuellen Übungen) mitzumachen, die Patient_innen in der Praxis üben - also auch etwas Selbsterfahrung zu betreiben. Dazu empfiehlt es sich, eine Isomatte o.Ä. mitzubringen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,0	

4465302 <b>3/5.1. &amp; 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote I</b>				
<b>Lisa Zielke</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24	09.11.2019 10.11.2019	09:15 09:15	18:30 13:30
<p><b>KREATIVSEMINAR FEMINISTISCHER PORNOFILM SELBSTGEMACHT</b>                  Wie können wir ansprechende erotische Situationen finden, erschaffen und in Bilder bringen, die wir tatsächlich gerne ansehen oder zeigen würden? Wer filmt dabei wen? Und warum, und wie?                  In diesen zwei viel zu kurzen Tagen experimentieren wir ganz praktisch zu pornographischem Filmen mit feministischer Grundhaltung. Wir erforschen dabei, was Porno für uns feministisch und vertretbar macht, was uns anspricht, wie die filmhandwerkliche Herangehensweise dabei sein kann, und nicht zuletzt was es für uns persönlich bedeutet in die Selbsterfahrung in diesem Feld zu gehen. Der praktische Anteil wird den theoretischen überwiegen. Und auch ein wenig Spaß wird bei diesem spannenden Thema nicht zu verhindern sein.                  Es wird die explizite Möglichkeit geben den eigenen Körper pornographisch zu inszenieren und die Teilnehmenden sind eingeladen, sich bereits jetzt Gedanken zu machen ob und wie weit sie das wagen möchten, und auch ob sie sich Interaktion mit anderen evtl. bereits bekannten Kommiliton*innen vorstellen können. Natürlich bestimmen die Agierenden selbst über ihre Grenzen, Kleidungsmenge, was genau zu sehen ist etc., und sie können jederzeit ihre Meinung ändern. Das Material wird nirgendwo veröffentlicht.                  Es wird in jedem Fall sehr interessant!</p>				
<b>Hinweis:</b> Bereitschaft zu Körperarbeit, Bewegung, Improvisation und Körperkontakt mit Mitteilnehmenden.				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,0	

<b>3/5.2. &amp; 5/9.1. Biografisches Theater</b>				
4465303				
<b>Skadi Gleß</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	23.01.2020	09:15	17:45
	Hg F/3/24	24.01.2020	09:15	16:45
<b>Körper, Kulturen, Künste – interessen geleitete kommunikative und kreative Angebote II</b>				
<p>Wann hast du das erste Mal geküsst? Welche Narbengeschichte hast du zu erzählen? Wer ist deine große Liebe? Und wie wolltest du dich schon immer mal auf der Bühne performen? Jede*r hat ihre/seine eigene Geschichte zu erzählen. Im Biografischen Theater geht es genau darum - die Biografien der Darsteller*innen bzw. ihre persönlichen Erfahrungen, Wünsche, Meinungen und Werte auf die Bühne zu bringen. Am Anfang steht somit das Sammeln biografischen „Materials“. Thematisch nähern wir uns dabei über verschiedene Übungen der Körperarbeit, des theatralen Spiels und des biografischen Schreibens eigenen Bildern und Vorstellungen und erforschen Erfahrungen und Erinnerungen rund ums Thema. Dieses Material dient im nächsten Schritt als Ausgangspunkt zur ästhetischen Bearbeitung hin zur Gestaltung szenischer Vorgänge und Aktionen.</p> <p>Die Reflexion der Erfahrungen bezüglich der eigenen Biografie sowie die Wahrnehmung von sich selbst und anderen im theatralen Spiel nehmen einen großen Stellenwert ein. Aus ihr werden Transfermöglichkeiten für andere Arbeits- und Lebensbereiche abgeleitet.</p>				
<b>Hinweis:</b> Bereitschaft zu Körperarbeit, Bewegung, Improvisation und Körperkontakt mit Mitteilnehmenden.				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,0	

4465304 <b>#3/5.2. &amp; 5/9.1. Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote II</b>				
<b>Vera Bohle</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	23.01.2020	09:15	17:45
	Hg F/3/26	24.01.2020	09:15	16:45
<p>Die positiven Wirkungen von Yoga auf die Sexualität sind wissenschaftlich in verschiedenen Studien belegt worden. Anbieter werben mit Orgasmic Yoga, Lust Yoga, Erotik Yoga, Yoga für die Vagina, Yoga für sexuelle Gesundheit und Fruchtbarkeit, sexuelle Tiefenentspannung, und vieles mehr – es gibt sogar bereits eine eigene Kategorie "Yoga Porno". Die Verbindung von Yoga und Sexualität liegt also nahe.</p> <p>Die Verbindung von Yoga und sexueller Bildung ist bisher nur wenig betrachtet worden, das Potential scheint aber vielversprechend. So können z.B. Erwachsene gut über den Yoga-Zugang für die sexuelle Bildung erreicht werden. Ebenso ist es möglich, Methoden aus dem Yoga in die sexuelle Bildung einzubringen. Die sexuelle Bildung profitiert von der ganzheitlichen Herangehensweise, die im Yoga bereits verankert ist: Körper, Geist und Seele werden gleichermaßen angesprochen.</p> <p>In diesem Seminar geht es um drei spezifische Aspekte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verbesserung der Selbstwahrnehmung durch Yoga, sich selbst intensiver und differenzierter spüren. Was ich am eigenen Leib erfahren habe, kann ich anderen besser vermitteln.</li> <li>2. Sich selbst im Kontakt mit einer/m Erfahrungspartner/in wahrnehmen. Die Partneryoga-Übungen erlauben die praktische Erfahrung von David Schnarchs „Differenzierung des Selbst“: In Verbindung, aber nicht in völliger Verschmelzung mit einer/m Partner/in sein. Hier geht es auch um die Wahrnehmung und Kommunikation der eigenen Grenzen und um die Spiegelung von Verhaltensmustern.</li> <li>3. Die Entwicklung von Methodenkompetenz für Yoga-Interventionen in der sexuellen Bildung. Wir erforschen gemeinsam das Potential yogischer Methoden für die sexuelle Bildung: Wie lassen sich Asanas (Körperübungen), Pranayamas (Atemübungen), Meditationen, Entspannungen und Tönen sinnvoll einbringen?</li> </ol> <p>Die Übungen sind eine ausgewogene Mischung aus Anspannung und Entspannung, die den physischen Körper, Energiearbeit, Geisteskraft, Gefühlsausdruck, und Begegnung/Austausch umfassen. Sie werden z.T. angeleitet und individuell oder mit Partner/in ausgeführt, z.T. in Kleingruppen durchgeführt. Ziel ist es, einen unmittelbaren persönlichen und zwischenmenschlichen Erfahrungsraum zu öffnen.</p> <p>Die Inhalte umfassen z.B. Inputs zu Yoga und Sexualität, Selbstliebe, Selbstbeobachtung und -reflexion, Einheit und Polarität, Bewusstheit in der Berührung, Harmonie in Beziehung und Sexualität, Paardynamik, die energetische Ebene von Lust und Liebe, sowie Spiritualität und Sexualität.</p> <p>Profil Vera Bohle: Yogalehrerin, Business Yogalehrerin, Yin Yogalehrerin (BYV), Entspannungstherapeutin (BYAT), Meditationskursleiterin (BYVG). M.A. in Angewandter Sexualwissenschaft (09/2018), Weiterbildungen in systemischer Sexualtherapie (bei U. Clement), Erfahrungen in tantrischen Seminaren. Harmonie und Entwicklung in Liebe, Partnerschaft und Sexualität sind ihr Fokus. Sie verbindet die Lehren des Yoga mit der modernen Sexualwissenschaft.</p>				
<p><b>Hinweis:</b> Voraussetzungen: Offenheit für Yoga, Meditation und Entspannung. Yoga-Vorkenntnisse sind schön, aber nicht erforderlich. Bewegungsfreudige sind ebenso eingeladen wie Menschen, die gerne entspannen und sich als „unsportlich“ oder „ungelenkig“ betrachten. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, die sowohl Bewegung als auch Entspannung erlaubt, z.B. Sportkleidung, „Zwiebelprinzip“.</p> <p>Der Workshop ist auf 6 Paare bzw. 12 Personen beschränkt.</p>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,0	

<b>3/5.3.1. Praxisreflexion und Projektbegleitung</b>				
4465305				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	07.11.2019	09:15	17:45
	Hg F/3/26	08.11.2019	09:15	17:45
<p>In den zwei praxis-/ projektbegleitenden Veranstaltungen werden die jeweiligen studentischen Vorhaben vorgestellt, reflektiert und damit verbundene Fragestellungen und Probleme bearbeitet. Hinzu kommen Lehrangebote zu quantitativen und qualitativen empirischen Forschungsmethoden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 5,0	

<b>3/5.3.2. Praxisreflexion und Projektbegleitung</b>				
4465306				
<b>Elisabeth Andreas</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	22.02.2020	09:15	18:30
	Hg F/3/26	23.02.2020	09:15	13:30
<p>In den zwei praxis-/ projektbegleitenden Veranstaltungen werden die jeweiligen studentischen Vorhaben vorgestellt, reflektiert und damit verbundene Fragestellungen und Probleme bearbeitet. Hinzu kommen Lehrangebote zu quantitativen und qualitativen empirischen Forschungsmethoden.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 5,0	



<b>Modul 6</b>		<b>Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. K. Weller					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Beratung bei sexuellen und partnerschaftlichen Problemen und Störungen	S/Ü	15	2,0
6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Konzepte und Praxis der Sexualberatung I (z.B. eine psychologische Sicht)	V/S/ Ü	15	1,5
6.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Konzepte und Praxis der Sexualberatung II (z.B. eine ärztliche Sicht)	V/S/ Ü	15	1,5
6.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Konzepte und Praxis der Behandlung sexuell übergriffiger Kinder und Jugendlicher – eine sozialpädagogische Sicht	V/S/ Ü	15	2,0
6.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Partnerschaft, Sexualität und Beratung im interkulturellen Kontext	V/S/ Ü	15	1,5
6.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fachgespräch: Praxis der Partnerschafts- und Sexualberatung	S/Ü	15	1,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen von Beratung,</li> <li>• kennen verschiedene Beratungskonzepte und praktische Kontexte/ Perspektiven der Sexualberatung,</li> <li>• besitzen theoretisches Wissen zu sexuellen Störungen, ihrer Diagnostik und Behandlung.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen beraterisch-therapeutischen Ansätzen und in praxisbezogenen Übungen entwickeln und vertiefen die Studierenden theoretische Grundlagen und methodische Basiskompetenzen klientenzentrierter Beratung und Gesprächsführung. Sie erhalten eine Übersicht über die Phänomenologie sexueller Störungen und ihrer Ursachen. Aus der Sicht verschiedener disziplinärer Sichtweisen (psychologisch, ärztlich, sozialpädagogisch/ jugendtherapeutisch) werden Konzepte und Kontexte von Beratung, Behandlung und Therapie im Kontext von Partnerschaft und Sexualität dargestellt. In einem interdisziplinären Fachgespräch werden allgemeine konzeptionelle und konkrete Interventionen der Sexualberatung erörtert.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Im benoteten Fachgespräch werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt.</p> <p><b>Studienleistung:</b> Impulsreferate, Erstellen von handouts, aktive Teilnahme an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit Verflechtung mit Modul 4, 7</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

4465308 <b>3/6.1. Grundlagen der Beratung bei sexuellen und partnerschaftlichen Problemen und Störungen</b>				
<b>Konrad Weller</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	10.10.2019 11.10.2019	09:15 09:15	18:30 17:45
Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen zu sexuellen Störungen und ihren Ursachen.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b> Kurzreferate sind als Studienleistung einzubringen.			<b>Credits:</b> 2,0	

4465309 <b>3/6.2. Konzepte und Praxis der Sexualberatung I – eine sexuologische Sicht</b>				
<b>Annette Rethemeier</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	12.10.2019 13.10.2019	09:15 09:15	18:30 14:00
Konzepte und Praxis der Sexualberatung (Annette Rethemeier, Hamburg) Das Seminar führt ein in zentrale Aspekte der Sexualberatung und -therapie nach dem „Hamburger Modell“. Im Mittelpunkt wird die Bedeutung einer gründlichen Sexualanamnese und das Verständnis des "Sinns" sexueller Symptome für das psycho- und paardynamische Gleichgewicht von Paaren bzw. einzelnen Ratsuchenden stehen. Neben den sich daraus ergebenden diagnostischen und Settingfragen werden darüber hinaus Grundsätze für beraterische bzw. therapeutische Interventionen thematisiert.				
<b>Hinweis:</b> Die Studierenden sind eingeladen, in Vorbereitung auf das Seminar auf den Internetseiten <a href="http://www.ziss.ch">www.ziss.ch</a> , <a href="http://www.sexocorporel.com">www.sexocorporel.com</a> , <a href="http://www.blisas.de">www.blisas.de</a> zu schmökern und sich in's Seminar einzubringen.				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

<b>3/6.3. Konzepte und Praxis der Sexualberatung II - eine ärztliche Sicht</b> 4465310				
<b>Carla Pohlink</b>				
<b>Studiengang: MA ASW</b>			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	07.12.2019 08.12.2019	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Sexuelle Probleme gehören zu den häufigsten Partnerschaftskonflikten, ganz eng gefolgt von der Schwierigkeit, miteinander zu reden. Mit professioneller Beratung können viele partnerschaftliche/sexuelle Probleme gemeinsam gelöst werden. Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Sexualberatung aus medizinisch-therapeutischer Sicht. Durch Impulsreferate, Fallbeispiele und Rollenspiele sollen praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten zum besseren Umgang mit sexuellen Problemen vermittelt werden.</p> <p>Erstinterview in der Sexualberatung: Kompetenzmodell (PLISSIT), Differenzierung zwischen Beratung und weiterführenden Therapieoptionen. Zusammenarbeit zwischen Sexualpädagog*innen/-berater*innen und Ärzt*innen/Therapeut*innen</p> <p>Basiswissen Sexualfunktion: Anatomie/Physiologie, sexuelle Schwierigkeiten bei der Frau und beim Mann. Von der Einzel- zur Paarberatung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits: 1,5</b>	

4465311 <b>3/6.4. Konzepte und Praxis der Behandlung sexuell übergriffiger Kinder und Jugendlicher – eine sozialpädagogische Sicht</b>				
<b>Torsten Kettritz</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	05.12.2019 06.12.2019	09:15 09:15	17:45 16:45
<p>Die Besonderheiten sexuell übergriffiger Kinder und Jugendlicher sind im deutschsprachigen Raum lange Zeit vernachlässigt worden. Von den erwachsenen sexuellen Kindesmissbrauchern ist bekannt, dass etwa die Hälfte von ihnen bereits im Jugendalter angefangen haben Kinder sexuell zu missbrauchen. Bei der näheren Betrachtung der einer Sexualstraftat Verdächtigen fällt auf, dass ca. jeder fünfte unter 21 Jahren alt war. Die meisten der sexuell übergriffigen Kinder und Jugendlichen treten als 12- bis 18Jährige in Erscheinung und können in diesem Alter in der Regel noch recht gut behandelt und in ihrer Entwicklung positiv beeinflusst werden. Täterarbeit ist Opferschutz und insbesondere die frühe Intervention und Hilfe für junge Täter ist eine Form der Prävention, die an der Wurzel des Übels anpackt. Die zentralen gleichberechtigten Ziele der Arbeit mit den Minderjährigen sind der wirksame Opferschutz, die Verantwortungsübernahme für ihre Taten und die nachhaltige Unterstützung der sexuell übergriffigen Kinder.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 2,0	

4465312 <b>3/6.5. Partnerschaft, Sexualität und Beratung im interkulturellen Kontext</b>				
<b>Martin Merbach</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	25.01.2020 26.01.2020	09:15 09:15	18:30 13:30
<p>Bei der Arbeit mit Paaren im interkulturellen Kontext wird oftmals deutlich, dass wir mit unseren bisherigen beraterischen Kompetenzen an Grenzen stoßen. Das unangenehme Gefühl des bevorstehenden Misserfolgs kann bei Professionellen zu Abwehrhaltungen wie Projektionen und Rationalisierungen führen. Die Problemtrance können wir in der Arbeit mit diesen Paaren eventuell dann überwinden, wenn es uns gelingt, in die Einzigartigkeit des einzelnen Paares und seiner Lebenswelt einzutauchen und immer wieder unseren Blick frei zu machen, für das Besondere und Individuelle ohne den gesamtgesellschaftlichen Rahmen aus dem Blick zu verlieren. Anhand unterschiedlicher Methoden, eigener Erfahrungen sowie Beispielen von best practice wollen wir uns der Paardynamik und Beratungsmethodik im interkulturellen Kontext annähern. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Thema Sexualität in der Paarbeziehung sowie in der Paarberatung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

4465313 <b>3/6.6. Fachgespräch: Praxis der Partnerschafts- und Sexualberatung</b>				
<b>Maika Böhm, Konrad Weller</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>3. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26 Hg F/3/26	20.02.2020 21.02.2020	09:15 09:15	18:30 18:30
<p>Im interdisziplinären Fachgespräch werden konkrete Fälle sowie allgemeine theoretische und methodische Fragen der Sexualberatung erörtert.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

## 8.8 Kommentiertes Veranstungsverzeichnis 4. Semester

<b>Modul 7</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Böhm		<b>Grundlagen der Familienplanung</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
7.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Historische und aktuelle Entwicklungen der Familienplanung	V/S/ Ü	15	2,0
7.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kinderwunsch und Lebensplanung – psychologische und soziologische Aspekte	V/S/ Ü	15	1,5
7.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Unerfüllter Kinderwunsch – Reproduktionsmedizin – Beratung	V/S/ Ü	15	1,5
7.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Pränatale Diagnostik – ethische, medizinische und beraterische Aspekte	V/S/ Ü	15	2,0
7.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verhütungsverhalten, -methoden und -beratung	V/S/ Ü	15	1,5
7.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch – rechtliche, psychologische und medizinische Aspekte	V/S/ Ü	15	1,5
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen von Beratung, kennen verschiedene Beratungskonzepte und praktische Kontexte/ Perspektiven der Sexualberatung, besitzen theoretisches Wissen zu sexuellen Störungen, ihrer Diagnostik und Behandlung.</p> <p><b>Lerninhalte:</b> In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen beraterisch-therapeutischen Ansätzen und in praxisbezogenen Übungen entwickeln und vertiefen die Studierenden theoretische Grundlagen und methodische Basiskompetenzen klientenzentrierter Beratung und Gesprächsführung. Sie erhalten eine Übersicht über die Phänomenologie sexueller Störungen und ihrer Ursachen. Aus der Sicht verschiedener disziplinärer Sichtweisen (psychologisch, ärztlich, sozialpädagogisch/ jugendtherapeutisch) werden Konzepte und Kontexte von Beratung, Behandlung und Therapie im Kontext von Partnerschaft und Sexualität dargestellt. In einem interdisziplinären Fachgespräch werden allgemeine konzeptionelle und konkrete Interventionen der Sexualberatung erörtert.</p>					
<p><b>Prüfungsleistung:</b> Im benoteten Fachgespräch werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt.</p> <p><b>Studienleistung:</b> Impulsreferate, Erstellen von handouts, aktive Teilnahme an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit Verflechtung mit Modul 4, 7</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	

<b>4/7.1 Historische und aktuelle Entwicklungen der Familienplanung</b>				
4465401				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>4. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	19.03.2020	09:15	17:45
	Hg F/3/26	20.03.2020	09:15	16:45
<p>Ausgehend von historischen Betrachtungen familienplanerischen Denkens und Handelns in Medizin und Gesellschaft werden aktuelle nationale und internationale Entwicklungen diskutiert. Familienplanung wird als Lebensgestaltung und mithin ganzheitlich zu betrachtendes Phänomen und in ihren konstituierenden Komponenten eines modernen Verständnisses definiert. Begrifflichkeiten wie Geburtenrate, Reproduktionsrate, Natalität, generatives Verhalten etc. werden in ihren jeweiligen Kontexten praxisnah verstehbar.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 2,0	

<b>4/7.2 Kinderwunsch und Lebensplanung – psychologische und soziologische Aspekte</b>				
4465402				
<b>Anja Kruber, Esther Stahl</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>4. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	21.03.2020	09:15	18:30
	Hg F/3/26	22.03.2020	09:15	13:30
<p>Der Kinderwunsch wird als komplexes Phänomen in seinen gesellschaftlichen und individuellen Dimensionen erfahrbar. Unterschiedliche Betrachtungsansätze werden einbezogen (u.a. psychologischsoziologisch, psychoanalytisch, biologisch). Weibliche und männliche und u.a. heterosexuell konstituierte Sichtweisen werden ebenso diskutiert wie Aspekte des Kinderwunsches in schwulen und lesbischen Lebenskonstellationen. Das Seminar bietet Möglichkeiten zur Selbstreflexion.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

## 8.9 Kommentiertes Verzeichnis 5. Semester

<b>Modul 9</b> <b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Böhm		<b>Werkstatt 2: Praxis, Forschung, Selbsterfahrung</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
9.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote	S/Ü	15	1,0
9.2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	Ü	15	1,0
9.2.2.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	Ü	15	1,0
9.3.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Forschungspraxis: Vorbereitung der Masterarbeit	Ü	15	1,0
9.4.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Selbsterfahrung	Ü	15	1,0
9.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Praxisprojekt/Projektstudie	P		5,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Handlungskompetenzen und Kenntnisse in der anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit den Themen des Handlungsfeldes.</li> <li>• sind alternativ dazu in der Lage, ein praxisrelevantes Thema des Handlungsfeldes wissenschaftlich zu bearbeiten.</li> <li>• erweitern ihre reflexiven, kommunikativen und kreativen Kompetenzen.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Praxisbedingungen im Bereich der Familienplanung/ Schwangerschaftsberatung sowie in anderen Handlungsfeldern. Sie erwerben Kenntnisse und Kompetenzen für Team- und Projektleitung.</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Aus fünf wahlobligatorischen Seminarangeboten (8.1. – 8.5.) sind drei auszuwählen. In einer Klausur sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der jeweiligen Themenbereiche nachgewiesen werden.</p> <p><b>Studienleistung:</b> Impulsreferate, aktive Beteiligung an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit Verflechtung mit Modul 7</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 10 Credits		<b>Präsenz:</b> 90 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 210 Stunden	



<b>5/9.2.1. Praxisreflexion und Projektbegleitung</b>				
4465503				
<b>Raimo Wünsche</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	07.11.2019	09:15	17:45
	Hg F/3/24	08.11.2019	09:15	17:45
<p>Die Supervision bietet die Gelegenheit, Fälle aus den Beratungspraktika vorzustellen und zu diskutieren sowie Beratungsbesonderheiten und Falldokumentationen zu besprechen. Die Studierenden, die sich für praxisorientierte Studien entschieden haben, haben ebenfalls die Möglichkeit, ihre Konzeptionen, methodische Fragestellungen und inhaltliche Aspekte zu diskutieren</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,0	

<b>5/9.2.2. Praxisreflexion und Projektbegleitung</b>				
4465504				
<b>Raimo Wünsche</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	25.01.2020	09:15	18:30
	Hg F/3/24	26.01.2020	09:15	13:30
<p>Die Supervision bietet die Gelegenheit, Fälle aus den Beratungspraktika vorzustellen und zu diskutieren sowie Beratungsbesonderheiten und Falldokumentationen zu besprechen. Die Studierenden, die sich für praxisorientierte Studien entschieden haben, haben ebenfalls die Möglichkeit, ihre Konzeptionen, methodische Fragestellungen und inhaltliche Aspekte zu diskutieren</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,0	

<b>5/9.3. Forschungspraxis – Vorbereitung der Masterarbeit</b>				
4465505				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Maika Böhm, Konrad Weller</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	21.11.2019	09:15	16:45
<p>In diesem Seminar werden die organisatorischen Abläufe/ Termine sowie die ersten inhaltlichen Vorstellungen zu den Masterarbeiten im Sommersemester 2018 besprochen. Alle Studierenden sind gebeten, sich im Vorfeld über mögliche Themen Gedanken zu machen. Seitens des Lehrteams werden ggf. auch Themenvorschläge unterbreitet. Im Rahmen des Seminars erfolgt eine Einweisung in die Möglichkeiten der Online-Recherche in der Bibliothek der Hochschule.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,0	

<b>Modul 10</b>		<b>Empirische Forschung im Handlungsfeld</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. M. Böhm					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
10.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Evaluationsforschung, wissenschaftliche Begleitung von Projekten	S/Ü	15	2,0
10.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Methodologie der Sozialforschung, quantitative Methoden	S/Ü	15	1,5
10.3	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Methodologie der Sozialforschung, qualitative Methoden	S/Ü	15	1,5
<b>Lernziele:</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>· vertiefen ihre in früheren Modulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur praxisbezogenen empirischen Forschung.</li> <li>· sind in der Lage, anhand selbst gewählter konkreter sexualwissenschaftlicher Fragestellungen, Methodologie und Methodik quantitativer und qualitativer Sozial- und Sexualforschung umzusetzen.</li> </ul>					
<b>Lerninhalte:</b>					
Die Studierenden werden in praktische Forschungsprojekte, wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten, Evaluationsstudien u.a. eingeführt.					
Im forschungsmethodologischen Seminar greifen die Studierenden interessengeleitet Fragestellungen aus früheren Modulen auf und konzipieren das empirisch-methodische Design ihrer Masterarbeit.					
<b>Prüfungsleistung:</b>					
Unbenoteter Konzeptentwurf zur Masterarbeit mit forschungsmethodischem Schwerpunkt.					
<b>Studienleistung:</b>					
aktive Teilnahme					
Verflechtung mit Modul 9,11					
<b>Studienaufwand:</b>		<b>Präsenz:</b>		<b>Selbststudium:</b>	
5 Credits		45 Stunden		105 Stunden	

4465507 <b>5/10.1. Evaluationsforschung, wissenschaftliche Begleitung von Projekten</b>				
<b>Vera Bohle</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24	05.12.2019 06.12.2019	09:15 09:15	17:45 16:45
<p>Zielsetzung: Studierende verstehen die Funktion der Evaluation im Projektzyklus, lernen die konzeptionelle Herangehensweise kennen und erwerben Methodenbewusstsein.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Evaluation: Evaluation als ein Element der Qualitätssicherung, Projekt-Zyklusmanagement und Evaluation, Monitoring und Evaluation</li> <li>• Konzeptionelle Herangehensweise: Das Theory of Change Wirkungsmodell, Analyse des Kontexts und der Akteure, Evaluationsansatz und -ziele, Evaluationsfragen</li> <li>• Evaluationsmethoden: Einführung in die Arbeit mit der Evaluationsmatrix, Auswahl von Designs für die Beantwortung der Evaluationsfragen (Verweis auf qualitative und quantitative Methoden)</li> <li>• Exemplarische Arbeit, z.B. mit dem Modellprojekt PETZE und/oder mit dem Praxisprojekt 1: Themenwoche ‚Liebe, Partnerschaft und Sexualität aus yogischer Sicht‘</li> </ul> <p>Literatur: Morra-Imas, Linda G, Rist Ray C.: The Road to Results: Designing and Conducting Effective Development Evaluations, The World Bank, Washington 2009, Zugriff über: <a href="https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/2699/526780PUB0Road101Official0Use0Only1.pdf?sequence=1">https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/2699/526780PUB0Road101Official0Use0Only1.pdf?sequence=1</a></p> <p>Ausbildungsbasis: International Program for Development Evaluation Training (IPDET), vormals Ottawa / Kanada, jetzt in Bern / Schweiz: <a href="http://www.ipdet.unibe.ch/">http://www.ipdet.unibe.ch/</a></p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 2,0	

5/10.2. Methodologie der Sozialforschung, quantitative Methoden				
4465508				
<b>Konrad Weller</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	21.11.2019	09:15	17:45
	Hg F/3/26	22.11.2019	09:15	16:45
<p>Das Seminar gibt einen Überblick über die Herangehensweise quantitativer Sozialforschung. Themen sind die Erhebung, Verarbeitung und Auswertung von (Fragebogen-)Daten. Es besteht die Möglichkeit, eigene Forschungsvorhaben vorzustellen und sich beim Dozenten Unterstützung zu holen.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

5/10.3. Methodologie der Sozialforschung, qualitative Methoden				
4465509				
<b>Maika Böhm</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>5. Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	23.11.2019	09:15	18:30
	Hg F/3/26	24.11.2019	09:15	13:30
<p>Im Seminar werden vertiefende Kenntnisse zu Methoden der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Anhand von vorliegenden Daten aus dem Forschungsprojekt „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung“ sowie studentischen Forschungsprojekten werden die Grundzüge der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring, der Grounded Theory nach Strauss/Corbin und der wissenssoziologischen Diskursanalyse nach Keller erarbeitet.</p> <p>Um die Zusendung von Material und Fragestellungen vorab wird gebeten. Informationen zum Ablauf und ggf. Einteilung in Kleingruppen erfolgt ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung.</p>				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,5	

## 8.10 Kommentiertes Verzeichnis 6. Semester

<b>Modul 11</b>		<b>Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Prof. Dr. H.-J. Voß					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
11.1.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	S	15	1,0
11.1.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	S	15	1,0
11.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Master-Arbeit			22,0
11.3.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Präsentation der Masterarbeit und Abschlusskolloquium	S	15	1,0
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten selbständig ein sexualwissenschaftliches Thema.</li> <li>• sind fähig, berufsfeldspezifische Aspekte, theoretisches sowie forschungsmethodisches Wissen in einem Forschungsprojekt zu integrieren.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer 60 – 80seitigen Masterarbeit</li> <li>• Konzeptentwicklung und –verteidigung im Kolloquium</li> <li>• Theoretische und methodische Reflexion</li> <li>• Öffentliche Präsentation und Verteidigung</li> </ul>					
<p><b>Prüfungsleistung:</b> Erarbeitung der Master-Thesis. In der öffentlichen Präsentation werden die zentralen Ergebnisse der Masterarbeit sowie weiterführende Überlegungen unter Bezug auf die Gutachten dargestellt. Der Kandidat/ die Kandidatin stellt sich den Fragen der Prüfungskommission und der Kommilitonen.</p> <p><b>Studienleistung:</b> aktive Mitarbeit im Kolloquium Verflechtung mit Modul 10</p>					
<b>Studienaufwand:</b> 25 Credits		<b>Präsenz:</b> 45 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 705 Stunden	

4465601 <b>6/11.1.1 Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung) // 1. Konsultation</b>				
<b>Heinz-Jürgen Voß, Maika Böhm, Konrad Weller</b>				
<b>Studiengang:</b> MA ASW			<b>alle Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24	07.12.2019 08.12.2019	09:15 09:15	18:30 13:30
Im Seminar werden die Fragestellungen und Konzepte zu den Masterarbeiten entwickelt.				
<b>Hinweis:</b>				
<b>Anmeldung:</b>				
<b>Einzelleistung:</b>			<b>Credits:</b> 1,0	

## 9. Studienübergreifende Medienpraktische Angebote

<b>7/2.1 Medientechnische und medienpraktische Einführung in das Fotostudio</b>				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> alle Studiengänge			<b>alle Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16			
<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Fotostudio medienpraktisch und künstlerisch arbeiten wollen. Innerhalb der Veranstaltung werden Grundlagen der Studioteknik und der Studiofotografie behandelt und exemplarisch fotografische Anwendungen ausprobiert.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung in der Fotowerkstatt				
<b>Einzelleistung:</b> kein Leistungsnachweis möglich!			<b>Credits:</b>	

<b>7/2.2 Medienpraktische Einführung in das SW-Labor</b>				
<b>Thomas Tiltmann</b>				
<b>Studiengang:</b> alle Studiengänge			<b>alle Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16			
<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die die Technik im SW-Labor ausprobieren und erlernen oder sich für die inhaltliche Auseinandersetzung mit der analogen Fotografie beschäftigen wollen. Innerhalb der Veranstaltung werden Grundlagen der Laborarbeit und der analogen Bildbearbeitung/-manipulation gelegt. Exemplarisch werden fotografische Anwendungen ausprobiert. Ebenso ist die SW-Filmentwicklung Bestandteil dieser Veranstaltung.</p>				
<b>Anmeldung:</b> Anmeldung in der Fotowerkstatt				
<b>Einzelleistung:</b> kein Leistungsnachweis möglich!			<b>Credits:</b>	



<b>7/3 AV-Technikausleihe</b>				
<b>Kai Köhler-Terz, Thomas Grabmann, Sylvia Billing, Joachim Cepus</b>				
<b>Studiengang:</b> BA KMP			<b>alle Semester</b>	
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit von</b>	<b>bis</b>
	Hg F/2/21	Montag	12:30	13:30
<p>Buchung, Verleih und Rücknahme von AV-Technik im Rahmen von Medienproduktionsseminaren des Fachbereichs SMK (Priorität 1), Kooperationsproduktionen (Priorität 2) und individuellen Übungen (Priorität 3).</p> <p>Der Verleih von AV-Technik erfolgt nur an Angehörige der Hochschule Merseburg, die die Medienpassqualifikationen erworben haben (informieren Sie sich bitte).</p> <p>Die Ausleihe muss zuvor online im ILIAS für alle Nutzerinnen und Nutzer sichtbar als Buchung angekündigt werden. In der Buchung muss der Name, der Studiengang und das Gerät benannt werden. Lassen Sie sich das Vorgehen an der Ausleihtheke im Raum F/2/21 zeigen!</p> <p>Beachten Sie bitte die ausgewiesenen Öffnungszeiten! Mo bis Fr: 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr</p>				
<b>Einzelleistung:</b> kein Leistungsnachweis möglich			<b>Credits:</b>	

## 9.1 Medientechnik-Ausleihe Raum: F/2/21

**Verantwortlich:** Herr Thomas Grabmann

Die Ausleihe von Medientechnik erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Realisierung von curricular ausgewiesenen Medien-Seminaren der Studiengänge im FB SMK (Priorität 1)
- Realisierung von Prüfungsleistungen im Rahmen curricular ausgewiesener Medien-Seminare im FB SMK (Priorität 2)
- Realisierung von Übungen (Priorität 3)
- Realisierung sonstiger, z.B. Kooperationsprojekte (Priorität 4)

Voraussetzungen für die Ausleihe:

- Angehörige(r) der Hochschule Merseburg, insbesondere des FB SMK
- Realisierung der Medienpassqualifikation
- Anerkennung der Werkstattordnung / eingetragene Nutzerin oder eingetragener Nutzer
- Vorlage eines ausgefüllten und unterzeichneten Projektscheines

Durchführung der Ausleihe:

- Online-Anmeldung des Termins und des Zeitraums unter Angabe von Name, Vorname und Projekt (z.Zt. ILIAS)
- Entgegennahme der Technik nach Funktionsprüfung und Ausstellung eines Leihscheines
- Rücknahme der Technik nach Funktionsprüfung und Quittierung der Rücknahme

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Herr Dipl.-Kult. Päd. Kai Köhler-Terz

Herr Thomas Grabmann

Frau Sylvia Billing

Herr Joachim Cepus

Öffnungszeiten:

Mo 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Di 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Mi 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Do 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Fr 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Herausgeber: Der Dekan  
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur  
Hochschule Merseburg  
University of Applied Sciences

Anschrift: Eberhard-Leibnitz-Str. 2  
06217 Merseburg  
Tel.: 03461 – 46 2203  
Fax.: 03461 – 46 2205

Redaktion der  
Innenseiten: Dr. Franziska Kloth

**Hinweis:** Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Studieninformation und Veranstaltungsauswahl. Es stellt kein rechtsverbindliches Dokument dar. Prüfungsrechtliche wie auch studienrelevante Regelungen (z. B. Prüfungsanmeldung oder Anzahl der zu vergebenden Creditpoints in einem Modul) sind über die amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule und/oder Modulhandbuch geregelt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 09.00					
09.15 – 10.45					
11.00 – 12.30					
13.30 – 15.00					
15.15 – 16.45					
17.00 – 18.30					
18.30 – 20.00					